

XXV. Beteiligungsbericht



zum 31.12.2018 – Band 1



Vorwort zum XXV. Beteiligungsbericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf der einen Seite freue ich mich, Ihnen den zusammengefassten Beteiligungsbericht für die Jahre 2017 und 2018 vorlegen zu können. Jedoch wurde dieser Bericht leider zum letzten Mal in dieser Form aufgestellt. Hintergrund ist eine Gesetzesänderung, nach der für die Stadt Leverkusen die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zwingend und damit die Erstellung dieses Beteiligungsberichtes grundsätzlich entbehrlich ist.

Nichtsdestotrotz war und ist er das einzige Gesamtwerk, in dem die Ergebnisse aller Beteiligungsunternehmen der Stadt auf einen Blick dargestellt werden. Er macht die Wechselbeziehungen zwischen den Ergebnissen der Gesellschaften und dem Jahresabschluss der Stadt (Ausschüttungen, Zuschüsse, etc.) transparent. Des Weiteren enthält der Bericht Informationen, die Voraussetzung für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe des Beteiligungscontrollings sind.

Vor diesem Hintergrund wird es zukünftig trotzdem ein zusammenfassendes Werk geben, wenn auch in reduzierter Form und unter anderem Namen.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre des XXV. Beteiligungsberichts. Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen Herr Stadtdirektor Markus Märtens und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Finanzen gerne zur Verfügung. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die Umsetzung der Ziele und für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes.

Ihr



Uwe Richrath
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Band 1

Allgemeiner Teil	Seite
Vorwort zum XXV. Beteiligungsbericht	3
Übersicht der gesetzlichen Vorschriften	6
Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des kommunalen Wirtschaftens - Einleitung -	7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Leverkusen	13
Graphische Darstellung des Konzerns Stadt Leverkusen	17

Darstellung der wesentlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Leverkusen

Stadt Leverkusen	18
AVEA Konzern	32
AVEA GmbH & Co. KG	36
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	47
AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG - AVEA Beteiligung -	50
AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH - AVEA Beteiligung -	55
AVEA Aufbereitungs- und Deponierungs- GmbH & Co. KG (ADG) - AVEA Beteiligung -	58
ADG Verwaltungs- und Beteiligungs - GmbH - AVEA Beteiligung -	63
refer GmbH - AVEA Beteiligung -	66
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland AöR	72
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL)	83
Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	96
Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl)	99
JOB SERVICE Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL)	107
Klinikum Leverkusen Konzern	118
Klinikum Leverkusen gGmbH	123
Klinikum Leverkusen Service GmbH (KLS) - Klinikum Beteiligung -	139
MVZ Leverkusen gGmbH - Klinikum Beteiligung -	156
MVZ Klinikum Leverkusen GmbH (MVZ KL) - Klinikum Beteiligung -	164
Physio-Centrum MEDILEV (PCML) - Klinikum Beteiligung -	170
KulturStadtLev (eigenbetriebsähnliche Einrichtung - KSL)	177
Leverkusener Parkhaus-Gesellschaft mbH (LPG)	188
neue bahnstadt opladen GmbH (nbso)	194
Radio Leverkusen GmbH & Co. KG	202
RELOGA Konzern	209
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	213
RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	221
RELOGA GmbH - RELOGA Beteiligung -	224
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH - RELOGA Beteiligung -	231
Deponie Großenscheidt GmbH - RELOGA Beteiligung -	236
Returo Entsorgungs GmbH - RELOGA Beteiligung -	241
Lämmle Recycling GmbH - RELOGA Beteiligung -	246
REVEA GmbH - RELOGA Beteiligung -	251
RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH - RELOGA Beteiligung -	256

Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH - RELOGA Beteiligung -	260
Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH	265
Sparkasse Leverkusen AöR	271
Sportpark Leverkusen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung - SPL)	278
Suchthilfe gGmbH	290
Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL AöR)	298
WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH (WFL)	309
WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL)	320
Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH (WBL)	330
wupsi Konzern	338
wupsi GmbH	342
Herweg Busbetrieb GmbH (HBB) – wupsi Beteiligung -	352

Fondsvermögen

Rheinischer Versorgungs-Rücklage-Fonds (RVR-Fonds)	358
--	-----

Band 2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Erläuterungen zur Gesamtübersicht Kennzahlen	360
	Gesamtübersicht Kennzahlen	362
Anlage 2	Vorlagen in Beteiligungsangelegenheiten	402
Anlage 3	Tabelle der weisungsabhängigen Geschäftsvorfälle	404
Ablage 4	Vertreterinnen und Vertreter in Organen von Unternehmen und Einrichtungen	405
	zum 31.12.2018	
Anlage 5	Vertreterinnen und Vertreter in Organen von Unternehmen und Einrichtungen	413
	zum 31.10.2019	
Anlage 6	Übersicht Vertragslaufzeiten der Geschäftsführung, Betriebsleitung und Vorstand	421
Anlage 7	Betriebswirtschaftliches Lexikon	422
Anlage 8	Abkürzungsverzeichnis	432
Anlage 9	Übersicht der Wirtschaftsprüfer	436
Anlage 10	Übersicht über Frauenanteile in den Organen der Gesellschaften	440
Impressum		443

Hinweise:

Die im XXV. Beteiligungsbericht ausgewiesenen Kennzahlen, Besetzung der Organe und die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt Leverkusen mit ihren Beteiligungen und der Beteiligungen untereinander werden zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018 dargestellt.

Die Darstellung der wesentlichen Beteiligungen, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen bzw. der Anstalten des öffentlichen Rechts beinhaltet darüber hinaus aktuelle Entwicklungen.

Übersicht der gesetzlichen Vorschriften

Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – (KomHVO NRW) gültig ab 01.01.2019
Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) gültig bis 01.01.2019
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)
Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)
Deutsche Rechnungslegungsstandards (DRS)
Einkommensteuergesetz (EStG)
Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (2.NKFWG) gültig ab 01.01.2019
Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB)
Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)
Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung April 2015 (GmbHG)
Handelsgesetzbuch (HGB)

Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des kommunalen Wirtschaftens

- Einleitung -

Aktuelle Entwicklungen

**Erlass „Inkrafttreten des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes - 2. NKFVG NRW vom 15. Februar 2019, gültig seit dem 01.01.2019
- hier: Änderung der §§ 116 u. 117 GO NRW (Gesamtabschluss, Beteiligungsbericht)
- Freiwillige Erstellung eines Beteiligungsberichtes ab dem Jahr 2019**

Nach der Neueinfügung des § 116a GO NRW „Größenabhängige Befreiung von der Erstellung eines Gesamtabschlusses“, kann sich die Stadt Leverkusen aufgrund des Überschreitens aller in § 116a GO NRW neu genannten Größenmerkmale nicht von der Aufstellung eines Gesamtabschlusses befreien lassen.

Im Umkehrschluss bedeutet dies nach Neufassung des § 117 GO NRW, dass die Pflicht zur jährlichen Fortschreibung eines Beteiligungsberichtes, wie in Leverkusen bisher praktiziert, entfällt und erstmalig für das Jahr 2019 nicht mehr zwingend ist.

Vorbemerkung

Im Folgenden werden die betriebswirtschaftlichen sowie rechtlichen Grundlagen des kommunalen Wirtschaftens außerhalb des städtischen Haushaltes dargestellt, um das Verständnis für die dann folgende Darstellung der einzelnen Beteiligungen zu erhöhen. Dieser Ansatz folgt auch dem Gedanken, dass im Rahmen des Gesamtabschlusses der gesamte Konzern Stadt in einem einzigen Rechenwerk zusammenzufassen ist. Aus diesem Grunde wird auch die Stadt Leverkusen als „Konzernmutter“ in die Darstellung mit aufgenommen.

Aktuelle wesentliche Änderungen in der Beteiligungsstruktur der Stadt Leverkusen:

- Mit Eintragung ins Handelsregister am 08.03.2017 wurde die Rheinische Schlacke und Verwertungs-GmbH gegründet. Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, und der STRABAG Baustoffaufbereitung und Recycling GmbH.
- Zum 30.06.2017 erwarb das Klinikum gGmbH die Geschäftsanteile von der RNR Servimed GmbH. Das MVZ Klinikum Leverkusen (MVZ KL) wurde rückwirkend zum 01.01.2017 von der 360-Grad-Gruppe übernommen.
- Mit Eintragung ins Handelsregister am 31.01.2019 wurde die WGL Service GmbH gegründet. Es handelt sich um ein 100%iges Tochterunternehmen der WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH.
- Mit Kaufvertrag datiert vom 03. April 2019 hat sich die Stadt Leverkusen an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH beteiligt.

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Das oberste Ziel, das mit einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung verbunden ist, ist die Sicherung der stetigen und dauerhaften Aufgabenerfüllung, der sogenannten öffentlichen Zwecksetzung. Gleichzeitig wird mit einer privatrechtlichen Organisationsform eine wirtschaftlichere und flexiblere Aufgabenerfüllung angestrebt. Zudem soll gemäß § 109 GO NRW in der Regel neben der Erwirtschaftung eines Ertrags für den städtischen Haushalt auch eine

marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden.

Zur finanzwirtschaftlichen Beurteilung des genannten Hauptziels haben Unternehmen des Privatrechts gemäß § 264 Abs. 2 HGB in einem Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die genannten Begriffe haben folgende Bedeutung:

Vermögens- und Finanzlage

Hierzu wird in der Hauptsache die Bilanz eines Unternehmens in ihren wesentlichen Positionen abgebildet, da sie zeigt, wofür das eingesetzte Kapital verwandt wurde und aus welchen Positionen dieses Kapital stammt. Die Bilanz soll somit auch zeigen, wie ein Unternehmen finanziert ist. Hierzu sagt z. B. die "Goldene Bilanzregel", dass langfristig dem Unternehmen zur Verfügung stehende Vermögensteile auch langfristig finanziert sein sollen, möglichst durch Eigenkapital. Gleichzeitig ist ersichtlich, wie viel Fremdkapital von einem Unternehmen aufgenommen wurde. Dies ist eine wichtige Größe, da die Abhängigkeit eines Unternehmens von fremden Dritten umso größer ist, je mehr Fremdkapital anteilig zur Finanzierung notwendig ist. Feste Quoten im Sinne einer anzustrebenden Zahl sind allerdings allgemein nicht definierbar.

Ertragslage

Die Ertragslage beschreibt, wie das laufende Geschäft in einem Wirtschaftsjahr zu bewerten ist. Dabei soll auch deutlich werden, inwieweit sich ein Unternehmen in seinem eigentlichen Betriebszweck nachhaltig selbst finanzieren kann.

Kennzahlen

Die Verwendung von Kennzahlen dient der Steuerung und der Kontrolle der Zielerreichung. Mit der Installierung des beschlossenen Neuen Kommunalen Finanzmanagements wird sich in

den nächsten Jahren auf diesem Gebiet nach Überzeugung der Verwaltung ein tiefgreifender Wandel in der Betrachtung der Beteiligungen vollziehen. Die Form des Beteiligungsberichts wurde hierzu bereits seit einigen Jahren nach und nach angepasst.

Die Umstellung auf ein für die Gemeinden neues Rechnungswesen beinhaltet allerdings diverse Besonderheiten, die auch bei der Verwendung von Kennzahlen zu berücksichtigen sind. Es wird somit nicht ohne weiteres möglich sein, die im Bereich der Finanzwirtschaft üblichen Kennzahlen der Bilanzanalyse ohne kritische Reflexion anzuwenden.

Die neue Bedeutung von Kennzahlen zeigt sich auch in der Verwendung eines standardisierten Kennzahlensets, das seitens des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen erlassen wurde und mit dem nach einheitlichen Standards die wirtschaftliche Situation der Kommunalhaushalte bewertet werden soll.

Rechtliche Grundlagen

Gemeindeordnung (GO NRW)

Die Verwaltung der städtischen Beteiligungen richtet sich nach den Vorschriften der GO NRW. Danach sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, damit sich eine Gemeinde wirtschaftlich an einem privatrechtlichen Unternehmen beteiligen kann. Die GO NRW unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde. Wirtschaftliche Betätigung ist nach § 107 Abs. 1 GO NRW der Betrieb von Unternehmen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn:

ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert, sich die Gemeinde durch die wirtschaftliche Betätigung in ihrer Leistungsfähigkeit nicht über-

fordert und der öffentliche Zweck - mit Ausnahme bestimmter Sektoren - durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Diesen Tätigkeiten stehen nichtwirtschaftliche Betätigungen nach § 107 Abs. 2 GO NRW entgegen. Dies könnten z. B. Einrichtungen sein, zu deren Führung die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen. Solche nichtwirtschaftlichen Betätigungen stehen im Gegensatz zur wirtschaftlichen Betätigung nicht unter einem Genehmigungsvorbehalt.

Die in § 107 GO NRW definierten Betätigungen sind auch Grundlage für die Voraussetzungen zur Gründung bzw. zur Neu-Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts. In der Hauptsache intendiert der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen die Begrenzung der allgemeinen Tätigkeit von Gemeinden auf das für die eigentliche Aufgabenerfüllung unbedingt notwendige Maß, was auch gerade in der Abgrenzung zur Privatwirtschaft wesentlich ist. Zudem soll die Gemeinde auch geschützt werden, indem z. B. Haftungsbeschränkungen vorzusehen sind oder auch ein angemessener Einfluss der öffentlichen Hand auf die Tätigkeit von Privatunternehmen gesichert sein muss. Dies kommt z. B. durch die Entsendung von städtischen Vertretern in die Organe der Gesellschaften zum Ausdruck.

§ 109 GO NRW legt fest, dass die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren sind, dass diese einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Folglich besitzt die Erfüllung des öffentlichen Zwecks einer Beteiligung im Zweifel Vorrang vor dem Ausschüttungsinteresse einer Kommune. Angestrebt wird somit, dass der Jahresgewinn der Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen so hoch ist, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Der Beteiligungsbericht

Über die o. g. Betätigung haben die Gemeinden regelmäßig zu berichten (§ 117 GO NRW). Dies geschieht in der Hauptsache mit dem Ihnen vorliegenden, jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht. Die Stadt Leverkusen legt insbesondere Rechenschaft ab über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft. Darüber hinaus soll auch jede einzelne Beteiligung in ihren Besonderheiten dargestellt werden. Hierdurch können sich alle Interessierten ein Bild darüber machen, wie umfangreich die Stadt Leverkusen mit ihren Beteiligungen tätig ist.

Die Gemeindeordnung sieht eine Berichtspflicht für alle Beteiligungen vor, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis angehören. Der vorliegende Bericht erfasst, wie in den Vorjahren, somit auch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sowie Anstalten des öffentlichen Rechts der Stadt Leverkusen.

Das Erscheinungsbild des Beteiligungsberichts wurde wie jedes Jahr in Richtung der Anforderungen des Gesetzgebers (§ 52 GemHVO) weiterentwickelt.

Wie im letzten Jahr werden u. a. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Unternehmen untereinander bzw. zur Konzernmutter Stadt dargestellt. Finanzbeziehungen gelten dann als wesentlich, wenn sie entweder 2,5 % des Jahresumsatzes betragen oder über 100.000 € im Jahr liegen. Gewinnabführung, Verlustabdeckung oder Zuschüsse werden grundsätzlich aufgeführt. Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge), die seitens der Stadt gegenüber den Beteiligungen erhoben werden, zählen nicht zu den Finanzbeziehungen. Ausschüttungen der Gesellschaften an die Stadt Leverkusen werden nicht unter „Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen“ dargestellt, da diese aus Sicht der Gesellschaften nicht Aufwand, sondern Ergebnisverwendungen sind.

Es hat sich herausgestellt, dass aufgrund der unterschiedlichen Handhabung der Gesell-

schaften die Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht in jedem Fall spiegelbildlich mit dem gleichen Betrag erfolgen kann. Die im Rahmen des Gesamtabchlusses durchzuführenden Konsolidierungsbuchungen weichen deshalb von der Darstellung im Beteiligungsbericht ab.

Unterschiede resultieren ebenfalls insbesondere daraus, dass die Leistungen der Tochtergesellschaften im Rahmen des Hoheitsbereiches der Stadt erfolgen und die Umsatzsteuer (Vorsteuer) daher nicht abzugsfähig ist (= Aufwand), während die Tochtergesellschaften die in der Rechnung ausgewiesene Mehrwertsteuer ihrerseits an das Finanzamt abführen müssen (= durchlaufender Posten).

Sie finden weiterhin zu den einzelnen Beteiligungen die entscheidungsrelevanten und aktuellen Informationen über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Leverkusen in Form aggregierter Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen einschließlich einer Gesamtübersicht der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Unternehmen und Einrichtungen auf den Haushalt der Stadt Leverkusen.

Auch sind die für die Gesellschaften wichtigen Verträge, die mit anderen Beteiligungen bzw. mit der Stadt abgeschlossen wurden, in aktualisierter Form Teil des Berichtes. Diese Angaben sollen die bestehenden konzerninternen Verflechtungen verdeutlichen und damit zeigen, inwieweit ein Leistungsaustausch konzernweit bereits stattfindet. Zudem ist nun ihre finanzielle Relevanz ersichtlich.

Das immer wichtiger werdende europarechtliche Thema der Beihilfekonformität ist ebenfalls beigefügt, soweit Gesellschaften dies in ihren Jahresabschlüssen aufgeführt haben.

Ebenfalls aktualisiert sind Angaben über Anstellungsverträge (Laufzeit und ggf. automatische Verlängerungsklausel) und Bezüge der Vorstände, Geschäftsführung und Betriebsleitung der Beteiligungen. Die Anlage 7. -Übersicht der Vertragslaufzeiten der Geschäftsführung/Betriebsleitung und der Vorstände wurde ebenfalls aktualisiert.

Des Weiteren wurden die Gesamtbezüge der

Aufsichtsräte, Verwaltungsräte sowie der Betriebsausschüsse aktualisiert. Weiterhin mit ausgewiesen sind Angaben zu den individuellen Bezügen der Mitglieder der vorgenannten Organe. Die Verwaltung erfüllt mit dieser Angabe eine Forderung des Landes, die Entscheidungsgremien einer Kommune über die genannten Daten auch vor dem Hintergrund der Anwendung des Transparenzgesetzes zu informieren.

Rechtsformen

Die Stadt Leverkusen ist an Unternehmen und Einrichtungen in verschiedenen Rechtsformen beteiligt. Dabei liegt der klare Schwerpunkt auf Kapitalgesellschaften, da diese die gesetzlich geforderte Haftungsbeschränkung der Kommune gewährleisten. Im Folgenden soll ein allgemeiner Überblick über verschiedene Rechtsformen gegeben werden:

Öffentlich-rechtliche Unternehmen

Rechtlich unselbständige Einrichtungen

Regiebetrieb

Regiebetriebe sind rechtlich unselbständige Einheiten der Trägerkörperschaft, die finanzwirtschaftlich kein Sondervermögen der Gemeinde darstellen, sondern in die Haushaltswirtschaft des Gemeindehaushalts der Trägerkörperschaft integriert sind. Dementsprechend sind im Haushalt der Stadt nach dem Bruttoprinzip sämtliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen des Regiebetriebes enthalten.

Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Das Vermögen der Eigenbetriebe ist als Sondervermögen aus dem Haushaltsplan der Stadt ausgegliedert. Im städtischen Haushalt erscheint in der Bilanz der Buchwert des Betriebes und in der Gewinn- und Verlustrechnung eine Gewinnabführung oder ein Verlustaus-

gleich oder unter Umständen eine Wertberichtigung. Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen verfügen über ein eigenes voll ausgebautes (kaufmännisches) Rechnungswesen, werden entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) von einer eigenverantwortlichen Werkleitung bzw. Betriebsleitung geführt und durch den Werksausschuss bzw. Betriebsausschuss kontrolliert. Da sie keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, unterstehen sie jedoch dem Rat und dem Oberbürgermeister.

Betrieb gewerblicher Art und Hoheitsbetrieb

Die Bezeichnungen Betrieb gewerblicher Art (BgA) und Hoheitsbetrieb haben steuerrechtliche Bedeutung.

Ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) ist ein fiktives Gebilde, welches für die Besteuerung der Stadt Leverkusen angenommen wird, um in den Fällen, in denen die Stadt Leistungen im Wettbewerb zu privaten Unternehmen anbietet, eine Gleichbehandlung herzustellen.

Ein Hoheitsbetrieb wird dann angenommen, wenn die Stadt Aufgaben wahrnimmt, die ihr kraft Gesetzes eigentümlich und vorbehalten sind, also üblicherweise von keinem privaten Dritten ausgeführt werden können (z.B. Polizei und Feuerwehr).

Rechtlich selbständige Einrichtungen

Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) besitzt eigene Rechtspersönlichkeit und wird von einem Vorstand geleitet, der von einem Verwaltungsrat beaufsichtigt wird.

Durch das Erste Modernisierungsgesetz aus 1999 wurde in die GO NRW der § 114 a eingefügt. Danach ist es den Gemeinden u. a. gestattet, Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts zu errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umzuwandeln. Die Rechtsverhältnisse

der Anstalt werden durch eine Satzung geregelt. Die steuerliche Behandlung einer AöR ist grundsätzlich mit der einer Kommune vergleichbar.

Zweckverband

Der Zweckverband besitzt ebenfalls eigene Rechtspersönlichkeit. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von Gemeinden oder Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben. Der Zusammenschluss kann auf freiwilliger Basis (Freiverband) oder durch aufsichtsbehördliche Verfügung (Pflichtverband) erfolgen.

Organe sind der Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung. Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind an Beschlüsse ihrer entsendenden Körperschaft gebunden.

Privatrechtliche Unternehmen

Kapitalgesellschaften

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet diese ihren Gläubigern nur mit dem Gesellschaftsvermögen. Die Haftung der einzelnen Gesellschafter ist damit auf die Höhe ihrer Kapitalanteile beschränkt.

Die Organe der GmbH sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat kann gebildet werden bzw. muss eingerichtet werden, wenn das Unternehmen mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigt.

Aktiengesellschaft (AG)

Die Aktiengesellschaft ist ebenso wie die GmbH mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet. Das Grundkapital der Gesellschaft wird in Aktien zerlegt und von den Gesellschaftern (Aktionären) eingebracht. Für die Verbindlichkeiten der AG haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen. Die Haftung der Aktionäre ist

somit auf deren Kapitalanteil an der Gesellschaft beschränkt.

Organe der Aktiengesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Personengesellschaften

Kommanditgesellschaft (KG)

Die Kommanditgesellschaft hat mindestens zwei Gesellschafter. Bei mindestens einem Gesellschafter ist die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist), während bei mindestens einem Gesellschafter die Haftung nicht beschränkt ist (persönlich haftender Gesellschafter, Komplementär). Die Beteiligung der Stadt an einer KG als Komplementärin ist mithin nicht möglich, wohl aber als Kommanditistin.

Zur Geschäftsführung ist grundsätzlich der Komplementär befugt, weil er die Vertretungsberechtigung für die Gesellschaft besitzt.

Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)

Wie die Kommanditgesellschaft hat die Kommanditgesellschaft auf Aktien mindestens einen Komplementär, der unbeschränkt haftet und mindestens einen Kommanditisten, dessen Haftung auf seine Einlage beschränkt ist. Das Gesellschaftskapital des/der Kommanditisten ist in Aktien verbrieft.

Die Organe der Kommanditgesellschaft auf Aktien sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der/die Komplementär(e) als Geschäftsführer.

Offene Handelsgesellschaft (OHG) und Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft)

Offene Handelsgesellschaft und Gesellschaft bürgerlichen Rechts eignen sich nicht als Rechtsformen für kommunale Unternehmen, da die Gesellschafter dieser Personengesellschaften für die Verbindlichkeiten unbeschränkt haften.

Bei diesen Personengesellschaften sind grund-

sätzlich alle Gesellschafter (gemeinsam) vertretungs- und geschäftsführungsbefugt.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zum Ziel hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet den Gläubigern nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Haftung der Mitglieder ist demnach auf ihre Geschäftsanteile beschränkt. Im Konkursfall besteht allerdings für die Mitglieder eine Nachschusspflicht, es sei denn, die Satzung schließt dies aus.

Organe der Genossenschaft sind die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen (AGL)

Bei dem Jobcenter handelt es sich um eine öffentlich-rechtliche Gesellschaft eigenen Rechts, deren Wesen, Organe und Aufgaben im Sozialgesetzbuch II (SGB II) geregelt sind. Die AGL besitzt lediglich Teilrechtsfähigkeit und verfügt grundsätzlich über kein eigenes Vermögen. Gemeinsame Träger der AGL sind die Bundesagentur für Arbeit einerseits und die Stadt Leverkusen andererseits.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Leverkusen (Stand 31.10.2019)

Direkte Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (nach Geschäftsanteilen gegliedert)

Gesellschaft	Anteil in %	anteiliges Stammkapital in T€
JOB SERVICE Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL)	100	26
Klinikum Leverkusen gGmbH	100	2.557
Leverkusener Parkhaus-Gesellschaft mbH (LPG)	100	26
neue bahnstadt opladen GmbH	100	25
WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH	100	17.622
WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH	79	228
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	50	13
Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	50	13
RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	50	13
Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH	50	41
Suchthilfe gGmbH	50	13
wupsi GmbH	50	2.762
Wuppermann Bildungswerk Leverkusen gGmbH (WBL)	45,45	26
Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl)	10	26
PBH Papierservice „Britanniahütte“ GmbH	2,89	3
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	1	1

Direkte Beteiligungen an Aktiengesellschaften

Gesellschaft (mit Börsennotierung)	Stückzahl	Höchst-/Tiefstwerte 01/2018 bis 10/2018
RWE AG Stammaktien		22,48 € / 15,10 € je Aktie
nachrichtlich zum 16.10.2019	585.160	27,33 € je Aktie

Direkte Beteiligungen an Personengesellschaften

Gesellschaft	Anteil in %	anteiliges Kapital in T€
AVEA GmbH & Co. KG	50	5.625
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL)	50	11.000
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	50	1.000
Radio Leverkusen GmbH & Co. KG	25	77

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen / AöR

Betrieb	Stammkapital in T€
KulturStadtLev (KSL)	2.500
Sportpark Leverkusen (SPL)	10.226
Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL)	5.000
CVUA Rheinland AöR	18

Einige mittelbare Beteiligungen

Gesellschaft (Anteil in %)	über Anteilseigner (Anteil der Stadt in %)	Anteil in % (durchgerechnet)
Klinikum Leverkusen Service GmbH (KLS) (100)	Klinikum Leverkusen gGmbH (100)	100
MVZ Leverkusen gGmbH (100)	Klinikum Leverkusen gGmbH (100)	100
MVZ Klinikum Leverkusen gGmbH * (100)	Klinikum Leverkusen gGmbH (100)	100
Physio-Centrum MEDILEV (51)	Klinikum Leverkusen gGmbH (100)	51
ivi GmbH (90)	EVL GmbH & Co. KG (50)	55
Berg. Trinkwasserverbund GmbH (12,45)	EVL GmbH & Co. KG (50)	6,225
Herweg Busbetrieb GmbH (HBB) (100)	wupsi GmbH (50)	50
ADG Verwaltungs- und Beteili- gungsgesellschaft mbH (100)	AVEA GmbH & Co. KG (50)	50
AVEA Aufbereitungs- und Depo- nierungsgesellschaft mbH & Co. KG (100)	AVEA GmbH & Co. KG (50)	50
AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG (100)	AVEA GmbH & Co. KG (50)	50
AVEA Entsorgungsbetriebe Ver- waltungsgesellschaft mbH (100)	AVEA GmbH & Co. KG (50)	50
refer GmbH (50)	AVEA GmbH & Co. KG (50)	25
RELOGA GmbH (100)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG	50
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (51)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	25,5
Deponie Großenscheidt GmbH (100)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	50
REVEA GmbH (50)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	25

Gesellschaft (Anteil in %)	über Anteilseigner (Anteil der Stadt in %)	Anteil in % (durchgerechnet)
REVEA GmbH (50)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	25
Lämmle Recycling GmbH (42,50)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	21,25
Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH** (50)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	25
Bergische Wertstoffsammel-GmbH (25,52)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	12,76
Returo Entsorgungs GmbH (50)	RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50)	25

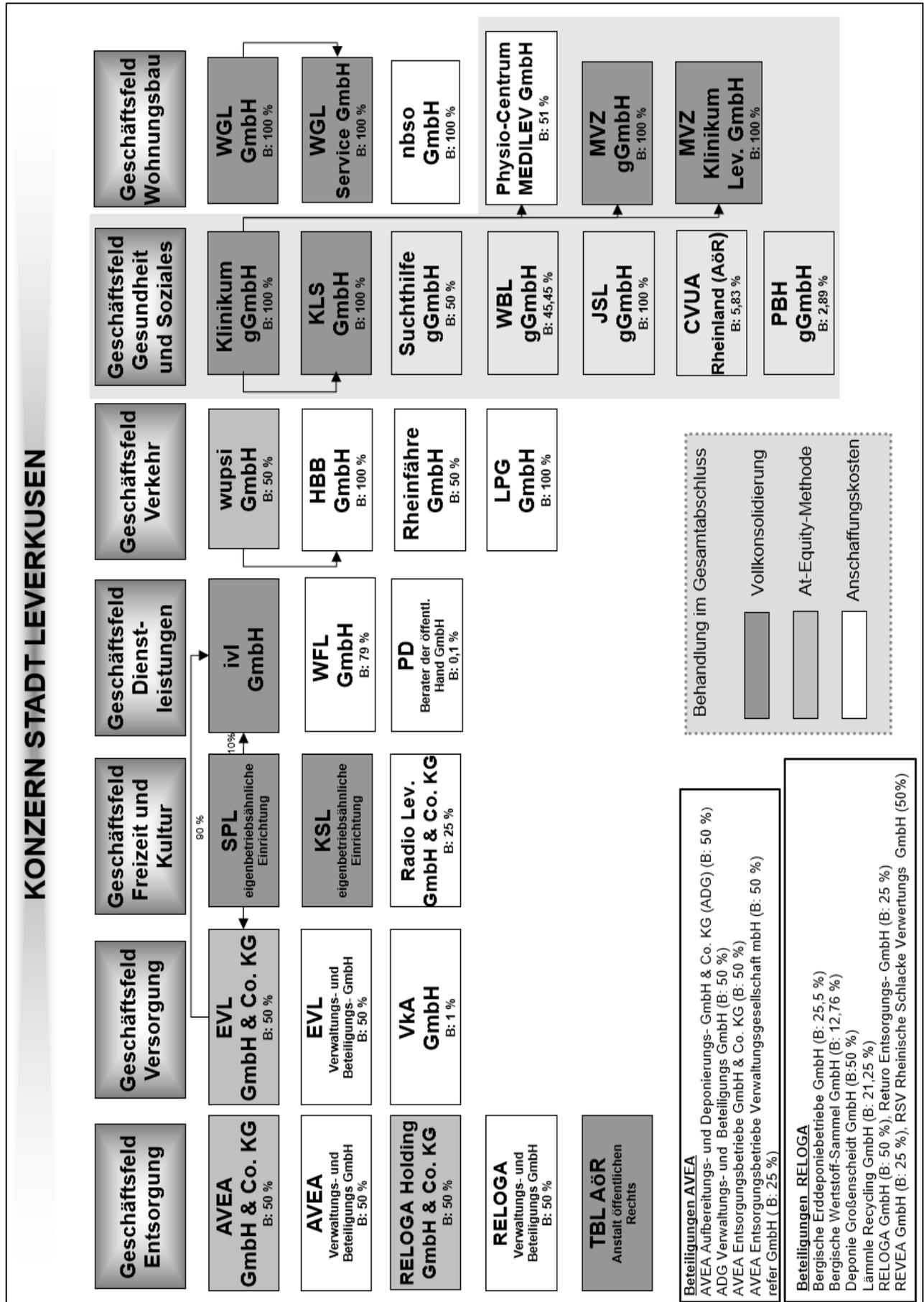
* Mit Kaufvertrag vom 21. April 2017 erwarb das Klinikum g GmbH die Geschäftsanteile von der RNR Servimed GmbH zum 30. Juni 2017 erworben. Das MVZ Klinikum Leverkusen (MVZ KL) wurde am 14.07.2017 rückwirkend zum 01.01.2017 von der 360-Grad-Gruppe übernommen. Die Gesellschafterversammlung vom 14.07.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Des Weiteren wurde die allgemeine Vertretungsregelung und damit § 12 (Geschäftsführung und Vertretung) geändert. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst.

** Mit Gesellschaftsvertrag vom 13.01.2017 und Eintragung ins Handelsregister am 08.03.2017 wurde die Rheinische Schlacke und Verwertungs-GmbH gegründet. Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, und der STRABAG Baustoffaufbereitung und Recycling GmbH.

Sonstige Beteiligungen/Mitgliedschaften in wirtschaftlichen Vereinen und Verbänden

- ◆ Bauverein Berg. Heim e.G. i. H. von 306 Anteilen zu je 1.000,00 €
- ◆ Gemeinnütziger Bauverein Opladen e.G. i. H. von 328 Anteilen zu je 600,00 €
- ◆ Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Monheim e.G. i. H. von 58 Anteilen zu je 153,38 €
- ◆ Raiffeisen-Erzeugergenossenschaft Bergisch Land e.G. mit "Zwerganteil" i. H. von 11.400,00 €
- ◆ Volksbank Rhein-Wupper mit "Zwerganteil" i. H. von 550,00 €
- ◆ Mitgliedschaft im Zweckverband VRS
- ◆ Mitgliedschaft in der Veranstaltergemeinschaft für Radio Leverkusen e.V.
- ◆ Mitgliedschaft im Wupperverband
- ◆ Mitgliedschaft im Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper
- ◆ Beteiligung an der PD*** - Berater der öffentlichen Hand GmbH - i. H. von 1.500 € von 2.004.000 €, (0,075 %)

*** Mit Kaufvertrag datiert vom 03. April 2019 hat sich die Stadt Leverkusen an der PD –Berater der öffentlichen Hand GmbH beteiligt. Der Anteil der Stadt Leverkusen beträgt 1.500 € von 2.004.000 €, also 0,075 % (gerundet).



Stadt Leverkusen



Stadt Leverkusen

Anschrift Stadt Leverkusen: Postfach 10 11 40 51311 Leverkusen	Telefon/Fax Stadt Leverkusen: (0214)406-0 (0214)406-1172	E-Mail/Internet: postmaster@stadt.leverkusen.de www.leverkusen.de
---	---	---

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

	Anzahl 30.06.2017	Anzahl 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gesamt	1.842,89	1.842,54	-0,35	-0,02

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.452	56.621
+ Finanzergebnis aus der Investitionstätigkeit	-2.986	-4.032
+ Finanzergebnis aus der Finanzierungstätigkeit	1.667	-56.929
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.133	-4.340
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	5.109	5.122
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-1.119	-676
= Finanzmittelbestand am 31.12.	5.123	106
Liquide Mittel (Bankbestand 31.12.2017* und 31.12.2018*)	5.123	106

*Hinweis: Basierend auf den Saldenbestätigungen der Banken zum 31.12.2018 verfügt die Stadt Leverkusen über „Bankguthaben“ i. H. v. 1.360.339,63 € sowie „Kontoüberziehungen“ i. H. v. 1.254.251,57 € so dass sich ein Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 106.088,06 € ergibt.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
	bis 30.11.2019	Erbbaurechtsvertrag mit dem AWO Kreisverband Leverkusen e. V.
2011	bis 2036	Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Verein „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e. V.“

Kennzahlen

Jahr	Personal-	Gesamt-	Verhältnis	Jahres-	Eigenkapital	Bilanz-	Eigen-
	aufwand	erträge lfd.	Personal-	ergebnis		summe	kapital-
	T€	T€	aufwand/ ordentliche	T€	T€	T€	quote
			Erträge				%
			%				
2010	100.132	379.679	26,37	-45.681	435.653	1.535.453	28,37
2011	95.436	430.723	22,16	-16.518	402.583	1.482.629	27,15
2012	106.128	445.753	23,81	-19.519	383.013	1.462.909	26,18
2013	101.442	416.905	24,33	-36.105	346.783	1.423.516	24,36
2014	110.266	431.343	25,56	-57.001	291.221	1.425.552	20,43
2015	116.340	467.479	24,89	-51.904	239.524	1.409.106	17,00
2016	126.430	575.977	21,95	-8.700	223.469	1.397.820	15,99
2017	129.538	587.427	22,05	-21.668	201.814	1.380.421	14,62
2018	133.379	628.489	21,22	46.863	248.816	1.374.022	18,11

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA	Gewinnanteil AVEA*	500.000,00		1.900.000,00	
AVEA	Zinszahlungen	181.631,64		196.060,88	
AVEA	Aufwand für Steuern und Ertrag		308.645,11		421.094,00
AVEA	Erstattung aus Nachkalkulation Verbrennungsentgelte (inkl. Anteil für die Verzinsung) Logistik / Transport	1.128.562,51			1.031.000,53
AVEA	Verbrennungsentgelt		18.816.749,04		18.707.057,04
Bauvereine	Dividende	20.624,19		17.678,89	
EVL	Konzessionsabgabe	9.464.595,71		9.424.397,33	
EVL	Wegenutzungsentgelt Fernwärme/Konzessionsabgabenersatz durch die EVL	44.586,16		46.237,16	
EVL	Energielieferverträge (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)		6.688.172,19		5.778.399,67

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
EVL	Erstellung, Wartung, Reparatur Beleuchtungsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen und Trafostationen im Stadtgebiet, Mieten, Reparaturen, Erstellung von Magnetbändern		1.262.382,53		995.483,07
ivl	EDV-Dienstleistungen, Voice over IP, Mobilfunkverträge, EDV-Zubehör, Lizenzen		10.387.910,41		10.558.265,60
JSL	Städt. Komplementärmittel für Landesprogramme der Arbeitsmarktpolitik		150.000,00		150.000,00
JSL	Mieten, Personalkosten, Sachkosten, Versorgungszuschlag, Jobticket	65.137,92		63.276,44	
JSL	Pflegearbeiten Grünflächen, Hausmeisterdienste, Reinigungsleistungen, Umzüge, diverse Transportdienste, Abbruch-, Räum-, Malerarbeiten		1.160.272,75		960.548,48
JSL	Betreuung der Übergangsheime für die Stadt Leverkusen		1.440.000,00		1.440.000,00
JSL	Förderkulisse Betreuung und Tätigkeiten (B&T)		528.368,55		532.008,89
Klinikum	Erstattung Versorgungsbezüge	264.767,00			186.484,00
Klinikum	Mieten, ärztliche Untersuchungen, Medikamente, sonstiger medizinischer Bedarf		1.088.434,57		1.060.027,15
KLS	Mieten, medizinische Instrumentenaufbereitung, Unterhaltsreinigung, medizinische Entsorgungsbehälter, Bewirtungsleistungen, sonstiger medizinischer Bedarf		259.064,21		273.529,59
KSL	Zuschuss		8.636.200,00		8.722.500,00
KSL	Erstattung Rückstellung Pensionen/Beihilfe		320.982,36		340.774,27
KSL	Mieten, Personalkosten (auf bezogene Leistungen), Sachkosten, Verwaltungskosten	928.316,56		908.172,47	

Unternehmen/ Einrich-	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
KSL	Servicekontrakte Archiv und Bibliothek, Musikschulunterricht an Förderschulen/ EMU und an Familienzentren/ Kindertagesstätte, Sprachförderkurse/ VHS Teilnehmerentgelte, Bildung und Teilhabe/ Gutscheine, EDV-Schulungen, Mieten		446.224,30		450.660,97
wupsi	Ausschüttung*	0,00		0,00	
wupsi	Weiterleitung Ausschüttung an Rheinisch-Bergischen Kreis		0,00		0,00
wupsi	Abrechnung Inhouse		1.479.838,88		2.738.057,20
wupsi	Schülerbeförderung, Jobtickets		4.398.009,94		4.361.281,96
LPG	Ausschüttung*	0,00		0,00	
LPG	Aufwand für Steuern und Ertrag		0,00		0,00
nbso	Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Leverkusen		1.006.154,00		901.011,00
Radio Leverkusen	Ausschüttung*	0,00		26.650	
Radio Leverkusen	Zinsen	2.814,58		2.237,58	
RELOGA	Entsorgungskosten, Container-gestellung und Leerung		160.047,22		138.179,33
Rheinfähre	Verlustabdeckung		0		0
Sparkasse	Ausschüttung*	0		500.000,00	
Sparkasse	Aufwand für Steuern vom Ertrag		0		79.125
SPL	Overhead, Beratung, Personal-dienstleistungen	259.976,32		261.482,89	
SPL	Verlustabdeckung		3.000.000,00		0
SPL	Verlustabdeckung Auflösung Rückstellung	405.238,00		0	
SPL	Zinsertrag	262.005,97		94.296,46	
SPL	Zur Verfügung stellen von Bädern und Sporthallen für den Schulsport		166.580,20		165.400,00
Suchthilfe	Zuschuss		527.391,90		528.110,00

Unternehmen/ Einrich-	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Suchthilfe	Psychosoziale Betreuung Substituierter		159.031,28		194.817,00
Suchthilfe	Betreuung SGB II Empfänger		270.003,96		270.004,00
TBL	Leistungsentgelt		5.780.555,00		5.838.361,00
TBL	Verwaltungskostenanteil		0,00		626.251,06
TBL	Zinsen für Darlehensgewährung	2.055.972,27		1.855.414,54	
TBL	Personalservice	185.962,54		206.177,68	
TBL	Verwaltungskosten Gebühren	0,00		626.251,06	
TBL	Vermietung von Remisen		294.213,70		290.436,16
TBL	Fahrzeugreparaturen und andere Werkstatlleistungen Stadtgrün		621.402,36		756.877,88
TBL	Zahlung von Ingenieurleistungen nach HOAI		259.051,57		119.309,30
TBL	Entleerung von Papierkörben		246.507,80		402.277,97
TBL	Fahrzeugreparaturen und andere Werkstatlleistungen Feuerwehr		701.845,25		731.360,39
TBL	Abrechnung Straßeninstandsetzung	44.303,75		60.759,19	
VkA	Beitrag zu den Verbandsausgaben		1.212,00		1.616,00
VRS	Betriebskostenzuschuss		15.000,00		15.000,00
WFL	Einstellung Rückstellung		750.000,00		750.000,00
WFL	Verlustabdeckung Auflösung Rückstellung	195.801,94		200.022,41	
WFL	Mieten, Maklercourtage		292.530,14		290.765,68
WGL	Zinsen	89.997,62		139.914,71	
WGL	Mieten, Vermarktungskosten, Betreuung städt. Wohnungen, Maklertätigkeit		1.588.865,92		1.473.954,01

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
WGL	Verwaltungskostenbetrag		77.237,43	51.059,05	
WGL	Ausschüttung	59.400,00		0	
TBL	Ausschüttung		0		1.000.000,00

*

Die Ausschüttungen sind bei den Gesellschaften im „Textteil - Allgemeines - und nicht bei „Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen“ dargestellt, weil es sich aus deren Sicht nicht um Aufwand, sondern um Gewinnverwendung handelt.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-21.668	-10,74 %	46.863	18,83 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	201.814		248.816	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-21.668	-3,25 %	46.863	16,90 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	12.501		8.167	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	282.272		325.714	
Anlagendeckungsgrad II*:	Eigenkapital:	-21.668	26,58 %	248.816	47,42 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	284.154		281.523	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	80.458		76.898	
	Anlagevermögen:	1.290.149		1.280.449	
Personalaufwandsquote**:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	129.538	20,98%	133.379	22,68%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	617.526		588.008	
Zinsaufwandsquote***:	Zinsaufwand:	12.501	2,02%	8.167	1,39%
	Gesamtaufwand:	617.526		588.008	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	40.815	40.815 T€	48.544	48.544

* Nach den Vorgaben des NKF- Kennzahlensets ergibt sich ein Wert von 68,13 % (2017) ; 72,10% (2018)

** Nach den Vorgaben des NKF-Kennzahlensets ergibt sich ein Wert von 21,71 % (2017); 23,0 % (2018)

*** Nach den Vorgaben des NKF-Kennzahlensets ergibt sich ein Wert von 2,07 % (2017); 1,41% (2018)

Übersicht Bürgschaften der Stadt Leverkusen zum 31.12.2017 und 31.12.2018

Bürgschaftsnehmer	Darlehensgeber	Ursprungsbetrag der Bürgschaft EUR	Bestand per 31.12.2017 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Bestand per 31.12.2018 EUR
Buddelkiste	LV Rheinland	93.602,20	66.135,60	0,00	0,00	66.135,60
Die Knirpse	Bayer AG	36.813,02	46.400,00	0,00	0,00	46.400,00
Caritas	Spk. Lev.	2.607.588,59	950.116,66	0,00	125.316,69	824.799,97
WfB Lev	Dt.Genossenschaftl. Hypo-Bank	613.550,26	48.150,06	0,00	39.009,13	9.140,93
AVEA	Sparkasse Leverkusen	20.451.675,25	876.742,90	0,00	216.891,73	659.851,17
JSL	Kredit noch nicht aufgenommen	511.291,88	511.291,88	0,00	0,00	511.291,88
Summe			<u>2.498.837,10</u>	<u>0,00</u>	<u>381.217,55</u>	<u>2.117.619,55</u>
davon Bürgschaften AVEA			876.742,90	0,00	216.891,73	659.851,17
davon gem. Konsortialvertrag v. 18.07.02 (ohne Nr. 18)			0,00	0,00	0,00	0,00
50 %ige Freistellung durch BAV			0,00	0,00	0,00	0,00
verbleibendes Risiko der Stadt			2.498.837,10	0,00	381.217,55	2.117.619,55
Bürgschaften auf der Grundlage eines öffentlichen Betrauungsaktes mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse für die Dauer von 10 Jahren ab dem 17.02.14						
Bürgschaftsnehmer	Darlehensgeber	Ursprungsbetrag der Bürgschaft EUR	Bestand per 31.12.2017 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Bestand per 31.12.2018 EUR
Klinikum Lev.	Spk. Lev.	1.191.253,48	1.030.700,90	0,00	55.535,46	975.165,44
Klinikum Lev.	Spk. Lev.	2.000.000,00	1.823.151,17	0,00	68.224,49	1.754.926,68
Klinikum Lev.	Spk. Lev.	4.562.496,50	4.055.192,36	0,00	259.413,00	3.795.779,36
Klinikum Lev.	Spk. Lev.	7.497.950,20	6.991.342,13	0,00	259.057,06	6.732.285,07
Klinikum Lev.	Spk. Lev.	3.266.791,67	11.763.909,96	0,00	442.676,56	11.321.233,40
Klinikum Lev.	Spk. Lev.		2.350.411,46	0,00	261.777,82	2.088.633,64
Klinikum Lev.	Spk. Lev.		1.390.965,97	0,00	154.919,32	1.236.046,65
Klinikum Lev.	Spk. Lev.		522.917,12	477.082,88	11.632,27	988.367,73
Klinikum Lev.	Spk. Lev.		3.791.221,78	0,00	316.525,04	3.474.696,74
Summe			<u>33.719.812,85</u>	<u>477.082,88</u>	<u>1.829.761,02</u>	<u>32.367.134,71</u>
Bürgschaften aus Lagerbuch bis 2014			2.498.837,10	0,00	381.217,55	2.117.619,55
Bürgschaften aufgrund Betrauungsakt			33.719.812,85	477.082,88	1.829.761,02	32.367.134,71
Bürgschaften insgesamt			<u>36.218.649,95</u>	<u>477.082,88</u>	<u>2.210.978,57</u>	<u>34.484.754,26</u>

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts

Das Bundesverfassungsgericht hatte am 10. April 2018 die aktuelle Berechnung der Grundsteuer als verfassungswidrig erklärt und entschieden, dass die Bemessung der Grundsteuer für Immobilien verfassungswidrig ist. Nach dem Beschluss müssen Bund und Länder bis zum 31.12.2019 die Berechnungsgrundlage der Grundsteuer neu regeln. Sofern keine neue gesetzliche Grundlage bis zum 31.12.2019 geschaffen wird, entfällt die Grundsteuer ab 2020 ersatzlos.

Wenn allerdings bis Ende 2019 eine neue gesetzliche Bewertungsgrundlage in Kraft getreten sein wird, dann erfolgen die Grundsteuerfestsetzungen bis 2024 noch auf Basis der alten Bewertungsregeln, ab 2025 dann jedoch ausschließlich auf Basis eines neuen Bewertungsgesetzes. In dieser Zeit ist bundesweit der gesamte Grundbesitz vollständig neu zu bewerten.

Die Grundsteuer und die Gewerbesteuer sind die zwei wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden, über deren Höhe sie gem. Art. 28 Abs. 2 Satz 3 selbstständig entscheiden können. Hierbei ist die Grundsteuer konstanter, da sie nicht, wie die Gewerbesteuer, konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Bundesweit bringt die Grundsteuer zurzeit insgesamt etwa 14 Milliarden Euro, in Leverkusen insgesamt mehr als 50 Mio. €, im Jahr ein.

Die Grundsteuer ist eine laufende Forderung der Kommunen an Grundbesitzer, weil sich das Grundstück ohne öffentliche Leistungen und Güter nicht vollständig nutzen ließe. Die Gemeinden fordern also eine jährliche Grundsteuer, die vierteljährlich in Teilbeträgen fällig wird.

Wie hoch die Grundsteuer ausfällt, ist individuell verschieden und berechnet sich aus drei Komponenten:

-Das jeweils zuständige Finanzamt bestimmt den „Einheitswert“ des Objekts.

-Je nach Lage, Nutzung und Bebauung wird dieser mit einer bestimmten Steuermesszahl multipliziert. Daraus ergibt sich der Grundsteuerermessbetrag.

-Die dritte Komponente ist der Hebesatz, den jede Gemeinde individuell bestimmen kann.

Gegen dieses Modell ist jedoch schon Kritik durch die Bundesländer und innerhalb der Regierungskoalition aufgekommen. Daher kann aktuell abschließend noch keine endgültige Aussage über eine zukünftige Einheitsbewertung, als auch das im Ergebnis zu erzielende / planbare Grundsteueraufkommen getroffen werden.

Gemeindeprüfungsanstalt (gpa)

Für 2019 haben sich die Verwaltungsführung und die Politik selbst auferlegt, verschiedene Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchungen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes anzustoßen.

Derzeit wird der Fachbereich 11 hinsichtlich der Mobilitätskosten und des Mobilitätsverhaltens innerhalb der Stadtverwaltung untersucht. Mit den Ergebnissen ist zeitnah zu rechnen. Diese werden der Politik dann zur Verfügung gestellt.

Weiter werden aktuell die neuen Projekte in den Fachbereichen 51 und 65 begonnen. In den dazugehörigen Leistungsbeschreibungen sind Prüfungsbestandteil auch das Fach- und Finanzcontrolling. Aus diesem Grunde ist bedarfsbezogen der FB 20 in die interdisziplinäre Arbeit einzubinden. Dies ist mehr denn je erforderlich, da die nächsten Schritte in ein zentrales Controlling weisen werden.

Für die Projekte der Fachbereiche 51 und 65 wird im April das Vergabeverfahren durchgeführt.

Im Rahmen der Projekte im Fachbereich Kinder- und Jugend (FB 51) sind u.a. Bestandteil der Leistungsbeschreibung die Durchführung einer Organisationsuntersuchung für den Bereich der Erziehungshilfe im Fachbereich Kinder- und Jugend (FB 51). Die Aufwendungen sollen nachhaltig reduziert und damit positive Effekte für den städtischen Haushalt erzielt werden. Dabei soll auch das kennzahlengestützte Fach- und Finanzcontrolling auf unterschiedlichen Aggregationsebenen der Stadt Leverkusen weiterentwickelt werden. Bei der Weiterentwicklung des fiskalischen Controllings ist der Fachbereich Finanzen in die Projektarbeit einzubinden.

Weiterhin sind nach der Leistungsbeschreibung für den Fachbereich Gebäudewirtschaft (FB 65) Instrumentarien für eine maßvolle und priorisierte Projekt- und Vorhabenplanung, unter Berücksichtigung der personellen Gegebenheiten, zu benennen. Dabei darf gleichzeitig eine zukunftsorientierte Stadtentwicklungspolitik nicht aus dem Blick verloren werden.

Es kommt entscheidend darauf an, alle Zielvorstellungen und deren Auswirkungen miteinander zu betrachten, eine Güterabwägung vorzunehmen und die Vorhaben ggf. zu korrigieren oder strikt zu priorisieren.

Im Sinne des Stärkungspaktes Stadtfinanzen sollen im Rahmen dieser Organisationsberatung Gestaltungspotentiale identifiziert werden, wie im Abgleich der Aufgabenwahrnehmung trotz alledem Möglichkeiten zur mittelfristigen Reduzierung von Sach- und Personalaufwendungen plausibilisiert denkbar wären.

Außerdem sollen Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden, wie das aufgabenorientierte/fachliche Controlling und das Finanzcontrolling optimiert werden können, um die wesentlichen Gedanken einer transparenten und sachgerechten Haushalts- und Wirtschaftsführung zielgerichtet weiter zu optimieren („Harmonisierung von Bau – und Haushaltswesen“).

Investitionshaushalt / Rückkehr zu G 9

Vor allem im Bereich der Baumaßnahmen spürt auch die Stadt Leverkusen die allgemeine Überhitzung am Markt. Sowohl die Rohstoffknappheit infolge des Baubooms als auch die gesamte „Großwetterlage“ führen zu erhöhten Baukosten, die trotz möglicher Förderzusagen den städtischen Etat belasten und sich zum Teil durch erhöhte Abschreibungsaufwendungen auch in der Ergebnisplanung negativ widerspiegeln. Aus den vorgenannten Gründen verzeichnet die Stadt teilweise eine langsame Umsetzung der Projekte, die sich durch die jährlich steigende Summe der übertragenen Ermächtigungen im Investitionshaushalt dokumentiert. Weiterhin besteht dadurch die Gefahr, dass durch die verzögerten Baufortschritte und der entsprechenden Rechnungsstellungen Fördermittel nicht fristgerecht abgerufen werden können. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass bereits erhaltene Zuwendungen zu erstatten sind. Daher kommt der Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung sowie weitere Gestaltungsmöglichkeiten, z. B. Umschichtungen innerhalb von Einzelprojekten in enger Abstimmung mit den Zuwendungsgebern, immer größere Bedeutung zu.

Auch die Rückkehr zu G9 spiegelt sich bereits jetzt in der Haushaltsplanung der Stadt Leverkusen wider. Für die beiden Gymnasien Morsbroicher Str. 77 und das Lise-Meitner-Gymnasium (Am Stadtpark 50) wurden Mittel von über 16 Mio. € ab 2019 geplant.

Gleichzeitig wurde eine zwei-Drittel-Förderung unterstellt und ebenfalls etatisiert. Ohne eine solche Förderung wäre eine Finanzierbarkeit im HH-Plan nicht darstellbar. Hier ist die Landesregierung aufgefordert, im Rahmen des Konnexitätsprinzips frühzeitig eine rechtlich verbindliche Finanzierungszusage abzugeben. Und zwar nicht erst zum Zeitpunkt der geplanten G9-Umstellung, wie im Belastungsausgleichsgesetz vorgesehen, sondern im Vorfeld, damit die Kommunen die notwendigen Vorarbeiten leisten können. Für einen reibungslosen Übergang müssen die notwendigen Baumaßnahmen frühzeitig beauftragt werden und belasten schon jetzt die städtische Finanzwirtschaft.

Revitalisierung der City C

Die City C wurde in den 1960er Jahren in zentraler Lage der Leverkusener City errichtet. Als gemischt genutztes städtebauliches Ensemble mit Basisgeschossen und aufstehenden Wohn- und Bürohochhäusern („Ärztehaus“, Sparkasse) übernahm es in der Vergangenheit die Funktion eines Einkaufs-, Büro- und Dienstleistungs- sowie innerstädtischen Wohnstandortes mit großzügigem Parkhaus.

Auf Grund seiner nicht mehr zeitgemäßen städtebaulichen und architektonischen Struktur und der geänderten Rahmenbedingungen im Einzelhandel weist der Gebäudekomplex zwischenzeitlich erhebliche Leerstände insbesondere im Bereich der Handelsflächen auf.

Die Stadt Leverkusen entzieht sich nicht ihrer, insbesondere durch die herausragende Lage erwachsenden Verantwortung.

Daneben muss die Stadt ihrer aus dem Stadtmittevertrag von 1965 folgenden Verpflichtung zur finanziellen Beteiligung an Kosten für den Rückbau im Außenbereich, der Erneuerung der Abdichtung der Parkhausdecke und der Wiederherstellung der Außenanlage im Bereich der City C nachkommen.

Es liegt weiterhin im städtischen Interesse, private Investoren für das Projekt der Revitalisierung der City C zu gewinnen.

Die Verwaltungsstandorte der Stadt Leverkusen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt und befinden sich teilweise in für viele Bürgerinnen und Bürger nur mit erhöhtem Aufwand erreichbaren Lagen. Die Verwaltungsgebäude sind in Teilen sanierungs- oder renovierungsbedürftig, weisen keinen zeitgemäßen Standard auf oder sind nicht im notwendigen Ausmaß für den erforderlichen Prozess der Digitalisierung geeignet.

Die City C bietet das Potenzial, die Erforderlichkeit eines Ankermieters „Stadt“ mit den Anforderungen an eine zukunftsfähige Verwaltung zu verbinden und eine perspektivische städtebauliche und verwaltungsorganisatorische Entwicklung einzuleiten.

Die Einbringung der Stadt Leverkusen als Ankermieter im Bereich der in der City C entwickel-

ten Büroflächen könnte zudem eine wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Bereichs anstoßen.

Daneben ergeben sich im Zuge der Verwaltungszentralisierung zahlreiche Vorteile für die Verwaltung der Stadt Leverkusen und deren Stakeholder.

Wirtschaftlich verspricht die Verwaltungszentralisierung insbesondere durch den Frei Zug bzw. die Aufgabe von sanierungsbedürftigen Standorten positive Effekte. Hiermit einhergehend ermöglicht die Zusammenlegung und Reduzierung von Standorten Einsparungen hinsichtlich der regelmäßigen konsumtiven Aufwendungen, beispielsweise für Renovierungen und Mietzinsen. Daneben können durch den Verkauf freigezogener Standorte einmalige Erträge generiert werden.

Vorteilhaft wirkt sich außerdem die mögliche Konzeptionierung eines modernen Verwaltungsstandortes aus: Hierdurch kann bei einer durchgängigen Nutzung eine Optimierung der Raumauslastung erreicht werden, die Energiebilanz lässt sich verbessern und die Leitungskosten reduzieren.

Stadtentwicklungspolitisch stellt die Ansiedlung von Verwaltungseinheiten den ersten Schritt einer Revitalisierung des Standorts dar und trägt mittelbar zur Belebung der erweiterten Wiesdorfer Innenstadt bei. Hierbei wird die bestehende und die in Entwicklung befindliche Infrastruktur einschließlich der Anschlüsse an die Netze von Bus, Regionalexpress, S-Bahn und Rhein-Ruhr-Express um den zentralen Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Leverkusen-Mitte optimal genutzt.

Ebenfalls gestärkt wird die LPG durch eine sich absehbar verbessernde Auslastung der Parkhäuser in diesem Bereich.

Verwaltungsorganisatorisch hätte eine Konzentration dezentraler Standorte eine Bündelung von Verwaltungsangeboten zur Folge, die die Optimierung von Arbeitsprozessen ermöglicht.

Daneben erlaubt die Ansiedlung von Verwaltungseinheiten in unmittelbarer Nähe zueinander das Einsparen zahlreicher dienstlicher Fahrten zwischen den Verwaltungsstandorten mit den damit einhergehenden positiven Auswirkungen auf die organisationsinterne Kommunikation und die Nutzung der Arbeitszeit.

Grundsätzlich eröffnet eine so umfassende strukturelle und örtliche Re-Organisation der Verwaltung vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten hinsichtlich eines modernen und zukunftssicheren Raumkonzeptes.

Aus der verwaltungsorganisatorischen Optimierung folgt damit auch eine Verbesserung des Bürgerservice. Weiterhin ermöglicht die Abwicklung vieler bürgernahe Dienstleistungen an einem stadtweit betrachtet zentral gelegenen Standort sowie die Nähe zu weiteren Verwaltungsstandorten wie dem Baubereich und dem Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen (AGL) den Bürgerinnen und Bürgern die Einsparung von Wegezeiten.

Grunderwerb Verwaltungsstandort

Die Bayer Real Estate GmbH beabsichtigt, die Gebäude Hauptstraße 101 (Elberfelder Haus) und Moskauer Straße 4 bis 6 (Barmer Haus) zu veräußern und hat daher potentielle Interessenten aufgefordert, indikative Kaufangebote zu unterbreiten und gegebenenfalls Verhandlungen über den Erwerb der Liegenschaften aufzunehmen.

Die Stadt Leverkusen hat sich im Angebotsverfahren zum Erwerb der Gebäude beteiligt. Das letzte Angebot über den aktuellen Kaufpreis wurde von der Verkäuferin bestätigt.

Im Gebäude Hauptstraße befinden sich derzeit 231 Büroarbeitsplätze der Stadt Leverkusen. Die derzeitige aktuelle Belegung in zahlreichen Büroräumen ist allerdings nicht konform mit den Vorschriften der Arbeitsstättenrichtlinien und kann dauerhaft nicht hingenommen werden. Eine weitere Verdichtung ist unter diesen Umständen ausgeschlossen. Dadurch ist es notwendig, weitere Büroräume zur Verfügung zu

stellen, was mit dem Erwerb der Gebäude innerhalb der nächsten 3 Jahre umsetzbar wäre.

Das Gebäude Hauptstraße ist aktuell vollständig durch die Stadt Leverkusen angemietet, in der Moskauer Straße sind momentan 450 m² angemietet. Der überwiegende Teil der Büroflächen in der Moskauer Straße ist durch den Noch-Eigentümer belegt. Hier sollen nach dem Verkauf Mietverträge über maximal drei Jahre abgeschlossen werden, in deren Verlauf der Noch-Eigentümer sukzessive die Moskauer Straße räumen wird, sodass diese dann in Gänze durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Leverkusen belegt werden kann.

Im Gebäude Moskauer Straße können nach vorsichtiger Schätzung mindestens 210 Büroarbeitsplätze eingerichtet werden. Dadurch ergibt sich grds. auch die Möglichkeit, andere Verwaltungsstandorte mittelfristig aufzugeben (nach Freiwerden der noch durch den jetzigen Eigentümer belegten Büroetagen in der Moskauer Straße) und die Verwaltung auf drei bis vier größere Standorte zu konzentrieren.

Auf den dazugehörigen Flurstücken bestehen Erbbaurechte, diese Erbbaurechte sollen neben den Grundstücken miterworben werden.

Die baurechtlichen Genehmigungen zur Nutzung als Bürogebäude sind vorhanden. Da keine Umnutzung geplant ist, bestehen aus derzeitiger Sicht keine Gründe, die einer weiteren Nutzung als Bürogebäude entgegenstehen.

Insgesamt entspricht der Gebäudezustand dem Alter. Offensichtliche Mängel wurden während der Begehung nicht festgestellt. Altlasten/schädliche Bodenveränderungen sind im Bereich des Grundstücks nicht bekannt. Im Altlastenkataster der Stadt Leverkusen liegen für das betreffende Grundstück keine Eintragungen vor.

Das Grundstück ist über öffentliche Straßen erschlossen. Erschließungskosten und Kanalanschlussbeiträge sind abgerechnet bzw. werden verkäuferseitig ausgeglichen.

Für den Ankauf der Bürohäuser Hauptstraße und Moskauer Str. ergibt sich ein Kaufpreis von ca. 17 Mio. €, welcher dem „gewöhnlichen Geschäftsverkehr“ am Grundstücksmarkt entspricht.

Speziell für die Stadt Leverkusen als Mieterin ergeben sich aus dem bestehenden Mietverhältnis zudem durch eingesparte Miete zusätzliche wirtschaftliche Aspekte für den Erwerb. Damit würde sich der Erwerb unter Eintritt all dieser Voraussetzungen nach 12 Jahren rechnen.

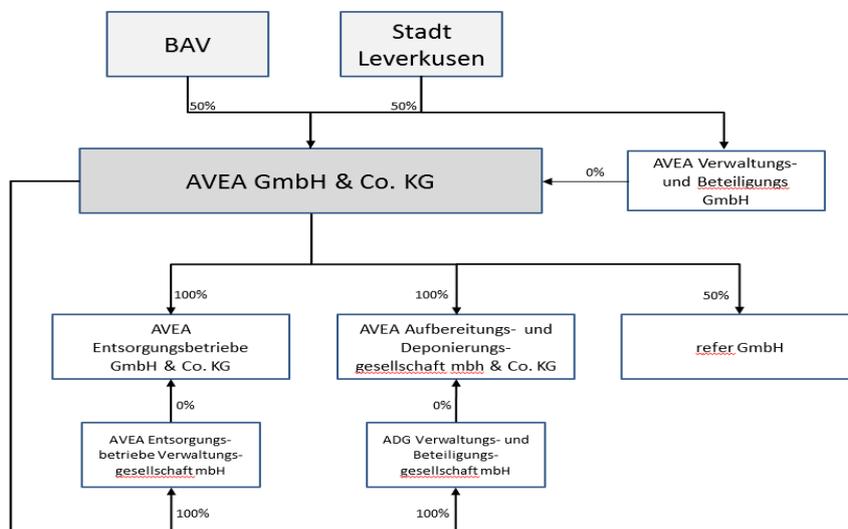
Die Betriebskosten für die beiden Gebäude fallen durch die Bewirtschaftung unbeachtlich eines neuen Erwerbes an. Das gilt auch für weitere Unterhaltungskosten wie Kleinreparaturen, Wartungen und Prüfungen, Reinigung etc. Angesichts der großen Anzahl an Büroarbeitsplätzen, die durch den Erwerb sichergestellt werden können, sowie der Berechnung der Wirtschaftlichkeit nach bereits 12 Jahren, ist dem Grunderwerb zuzustimmen.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		1.280.449	1.290.149	1.299.960	-0,75
davon:	Immaterielle Vermögensgegenstände	81	131	157	-38,17
	Sachanlagen	936.253	928.947	935.343	0,79
	Finanzanlagen	344.115	361.071	364.460	-4,70
Umlaufvermögen		60.300	57.902	47.291	4,14
davon :	Vorräte	1.324	2.859	1.902	-53,69
	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	57.616	49.913	39.172	15,43
	Liquide Mittel	1.360	5.130	6.217	-73,49
Rechnungsabgrenzungsposten		33.273	32.370	32.569	2,79
Bilanzsumme		1.374.022	1.380.421	1.379.820	-0,46
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		248.816	201.814	223.470	23,29
davon:	Allgemeine Rücklagen	201.953	223.482	232.170	-9,63
	Jahresüberschuss/fehlbetrag	46.863	-21.668	-8.700	-316,28
Sonderposten		280.523	284.154	281.712	-1,28
Rückstellungen		379.184	379.905	353.530	-0,19
Verbindlichkeiten		421.981	471.460	477.494	-10,49
Rechnungsabgrenzungsposten		43.518	43.088	43.614	1,00
Bilanzsumme		1.374.022	1.380.421	1.379.820	-0,46
Ergebnisrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben		302.049	267.288	233.703	13,01
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		157.472	166.520	201.738	-5,43
sonstige Transfererträge		3.649	8.563	2.992	-57,39
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		55.120	49.562	46.563	11,21
privatrechtliche Leistungsentgelte		6.892	5.865	10.439	17,51
Kostenerstattungen und -umlagen		63.494	59.311	52.296	7,05
sonstige ordentliche Erträge		38.542	29.002	27.475	32,89
aktivierte Eigenleistungen		1.271	1.316	771	-3,42
Gesamterträge lfd. Verwaltung		628.489	587.427	575.977	6,99
Personalaufwendungen		133.379	129.538	126.430	2,97
Versorgungsaufwendungen		10.624	16.954	14.199	-37,34
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		89.316	104.218	103.456	-14,30
bilanzielle Abschreibungen		33.668	33.540	44.479	0,38
Transferaufwendungen		204.412	196.317	183.408	4,12
Sonstige ordentliche Aufwendungen		108.442	124.458	110.467	-12,87
Gesamtaufwendungen lfd. Verwaltung		579.841	605.025	582.439	-4,16
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		48.648	-17.598	-6.462	-376,44
Finanzerträge		6.382	3.878	6.424	64,57
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8.167	12.501	9.716	-34,67
Finanzergebnis		-1.785	-8.623	-3.292	-79,30
Ordentliches Ergebnis		46.863	-26.221	-9.754	-278,72
Außerordentliche Erträge		0	4.555	1.054	-100,00
Außerordentliches Ergebnis		0	4.555	1.054	-100,00
Jahresergebnis		46.863	-21.666	-8.700	-316,30



Anschrift: AVEA GmbH & Co. KG: Im Eisholz 3 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8668-0 0214/8668-100	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Entstehung: Die BAV Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH nebst Tochter- und Beteiligungsgesellschaften wurden auf die AWL Abfallwirtschaftsgesellschaft Leverkusen mbH & Co. KG im Jahr 2002 verschmolzen und in AVEA GmbH & Co. KG (AVEA) umfirmiert. Im Jahr 2003 wurden Teilbetriebe (Müllheizkraftwerk und Logistik Leverkusen) in neu gegründete Tochtergesellschaften ausgegliedert. Im Jahr 2009 wurden Tochtergesellschaften der AVEA miteinander verschmolzen. Im Jahr 2011 wurden vorwiegend gewerblich tätige Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in die neu gegründete RELOGA-Unternehmensgruppe überführt. Im Jahr 2012 wurden weitere Tochtergesellschaften auf die AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG verschmolzen.	Gesellschafter der AVEA GmbH & Co. KG (Mutterunternehmen): Stadt Leverkusen (50%) Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) (50 %)	
Beteiligungen: Tochterunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG • AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH • AVEA Aufbereitungs- u. Deponierungsgesellschaft mbH & Co. KG • ADG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH • Gemeinschaftsunternehmen gem. § 310 HGB • refer GmbH 		

Beteiligungsstruktur zum 31.12.2018



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
AVEA GmbH & Co. KG	72,94	68,83	-4,11	-5,63
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	-
AVEA Aufbereitungs- u. Deponierungsgesellschaft mbH & Co. KG	25,38	25,13	-0,25	-0,99
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG	237,14	242,50	5,36	2,26
Auszubildende	10,83	14,08	3,25	30,01
refer GmbH	7,50	8,50	1,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	353,79	359,04	5,25	1,48

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Siehe AVEA GmbH & Co. KG.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.145	15.938
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.409	-11.302
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.527	-6.697
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.791	-2.061
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	9.295	7.504
= Finanzmittelbestand am 31.12.	7.504	5.443

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	23.170	75.389	30,73	4.782	55.521	134.159	41,38
2011	22.667	76.374	29,68	2.415	48.652	125.989	38,62
2012	20.158	68.533	29,41	3.987	49.289	120.644	40,85
2013	20.435	66.190	30,87	4.804	50.293	121.763	41,30
2014	21.760	67.290	32,34	3.138	49.630	118.958	41,72
2015	22.509	68.427	32,89	2.792	48.622	116.583	41,71
2016	23.875	69.450	34,38	3.864	49.285	121.246	40,65
2017	23.259	70.750	32,87	4.507	52.793	125.796	41,97
2018	24.821	71.587	34,67	1.324	50.317	123.296	40,81

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4.507	8,54 %	1.324	2,63 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	52.793		50.317	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4.507	9,69 %	1.324	4,80 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	1.607		1.525	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	63.106		59.317	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	52.793	59,61 %	50.317	54,93 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	10.313		9.000	
	Anlagevermögen:	105.872		107.984	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	23.259	33,97%	24.821	34,18%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	68.470		72.618	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	1.607	2,35%	1.525	2,10%
	Gesamtaufwand:	68.470		72.618	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	14.223	14.223 T€	13.185	13.185 T€

Besonderheiten

Ausführungen zum Konzern sind der Berichterstattung zur Holdinggesellschaft AVEA GmbH & Co. KG unter der Rubrik „Besonderheiten“ zu entnehmen.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	107.984	105.872	101.846	1,99
davon u. a. : Grundstücke und Bauten	52.359	52.460	42.266	-0,19
Technische Anlagen und Maschinen	46.898	43.015	37.529	9,03
Umlaufvermögen	15.292	19.851	18.904	-22,97
davon u. a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.378	6.199	4.311	-45,51
Sonstige Vermögensgegenstände	1.711	1.897	882	-9,80
Guthaben bei Kreditinstituten	5.443	7.504	9.295	-27,47
Rechnungsabgrenzungsposten	20	73	496	-72,60
Bilanzsumme	123.296	125.796	121.246	-1,99
Passiva				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	50.317	52.793	49.285	-4,69
davon u.a. : Kommanditkapital	11.000	11.000	11.000	0,00
Kapitalrücklagen Kommanditisten	26.770	26.770	26.770	0,00
Bilanzgewinn Kommanditisten	12.547	15.023	11.515	-16,48
Rückstellungen	16.160	16.216	15.527	-0,35
davon u. a.: Sonstige Rückstellungen	14.053	14.214	13.833	-1,13
Verbindlichkeiten	56.818	56.787	56.434	0,05
davon u. a.: Gegenüber Kreditinstituten	16.990	18.784	21.190	-9,55
Aus Lieferungen und Leistungen	6.049	5.456	3.839	10,87
Gegenüber Gesellschaftern	32.530	31.275	30.314	4,01
Bilanzsumme	123.296	125.796	121.246	-1,99
Gewinn- und Verlustrechnung				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	71.587	70.750	69.450	1,18
Sonstige betriebliche Erträge	2.294	2.160	2.325	6,20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	14	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	61	66	71	-7,58
Gesamterträge	73.942	72.977	71.860	1,32
Materialaufwand	25.049	24.432	21.372	2,53
Personalaufwand	24.821	23.259	23.875	6,72
Abschreibungen	9.281	8.407	8.304	10,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.447	9.474	11.519	10,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.525	1.607	1.549	-5,10
Gesamtaufwendungen	71.123	67.179	66.619	5,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.819	5.798	5.241	-51,38
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.216	1.056	1.121	15,15
Sonstige Steuern	279	235	256	18,72
Jahresüberschuss	1.324	4.507	3.864	-70,62
Gewinnvortrag	15.023	11.516	10.851	30,45
Gewinnentnahme	-3.800	-1.000	-3.200	280,00
Bilanzergebnis	12.547	15.023	11.515	-16,48

AVEA GmbH & Co. KG



Sitz/Anschrift: Im Eisholz 3 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8668-0 0214/8668-100	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Beginn der Kommanditgesellschaft: 19. August 2002	Gesellschafter: <u>Kommanditisten:</u> Stadt Leverkusen Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	Kapitalanteile: 5.500.000 € = 50% <u>5.500.000 € = 50%</u> 11.000.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 18. Juli 2002, zuletzt geändert am 14. September 2011	<u>Komplementärin:</u> AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH (ohne Kapitalanteil)	
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung der Kommanditgesellschaft: 19. August 2002; Tag Eintragung ins Handelsregister: 11. Juni 2003, zuletzt geändert am 28. September 2011 Aktuell geführt: AG Köln HR A 20829		
Bürgschaften: Bestehende Bürgschaftsverpflichtungen der Stadt Leverkusen, Stand 31.12.2017: 876.742,90 € Stand 31.12.2018: 659.851,17 €	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft mit Ausnahme der Leitung der Stoffströme. Die Gesellschaft ist insbesondere zuständig für: <ul style="list-style-type: none">• den Betrieb von Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen,• die Sammlung und den Transport von Abfällen,• die Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung. Die gesetzten Ziele der AVEA sind: <ul style="list-style-type: none">• Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit in Leverkusen und der Region Bergisches Land und• Stabilisierung der Abfallentsorgungsgebühren auf sozialverträglichem Niveau.	
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	In Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfung keine Prüfungshandlung, die sich auf Artikel 6 der Freistellungsentscheidung der EU-Kommission bezieht, vorgenommen, da keine prüfungsrelevanten Vorgänge vorhanden waren.	
Geschäftsführung: AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Hans-Jürgen Sprokamp.		
Anstellungsvertrag der Geschäftsführung: Es gilt der Anstellungsvertrag vom 29.12.2005, zuletzt geändert am 23.07.2019 mit einer Laufzeit bis 31.12.2025. Im Anstellungsvertrag ist keine automatische Verlängerungsoption enthalten.		

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt idR die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet)

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Sprokamp zum 31.12.2017		Herr Sprokamp zum 31.12.2018	
Gehalt		180.000 €		180.000 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme	54.000 €		54.000 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)		19.000 €		19.000 €
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	54.000 €	199.000 €	54.000 €	199.000 €
Gesamtbezüge:	253.000 €		253.000 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	0 €		0 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	0 €		0 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	0 €		0 €	

Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten keine Bezüge. Für Pensionsverpflichtungen an diesen Personenkreis wurden keine Beträge rückgestellt.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

<p>Gesellschafterversammlung: 12 Mitglieder: 4 Rat, 2 Verwaltung, 6 BAV</p> <p>Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (01.12.2017)</p> <p>Stellv. Vorsitz: Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr OB Uwe Richrath (bis 01.12.2017)</p>	<p>Mandatsträger der Stadt:</p> <p>Rh. Stefan Hebbel Rh. Frank Schönberger Rf. Ingrid Geisel Rf. Roswitha Arnold Herr OB Uwe Richrath (Verwaltung) Herr Beig. Markus Märtens (Verwaltung)</p>	<p>Vertretung BAV:</p> <p><u>RBK:</u> Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017) Herr Robert Winkels Herr Ulrich Heimann</p> <p><u>OBK:</u> Herr LR Jochen Hagt Herr Jürgen Marquardt Frau Henrike Schreyer-Vogt</p>
---	--	--

An die Mitglieder der Gesellschafterversammlung wurden für das Geschäftsjahr 2017 19,7 T€ und für 2018 18,1 T€ Sitzungsgelder ausgezahlt:

<p>Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch die Komplementärin, vertreten durch deren Geschäftsführung, mit einer Frist von zwei Wochen einberufen gemäß § 8.1 des Gesellschaftsvertrages vom 14.09.2011. Gemäß § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Gesellschafterversammlung übernimmt in der Mitte der regelmäßigen kommunalen Wahlperiode der stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung das Amt des Vorsitzenden und der Vorsitzende das Amt des Stellvertreters. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.</p>												
<p>Aufsichtsrat: 24 Mitglieder: 7 Rat, 1 Verwaltung, 8 BAV, 8 Arbeitnehmervertreter</p> <p>Vorsitz: Herr Eduard Wolf (ab 17.11.2017) Rh. Albrecht Omarkowsky (bis 17.11.2017)</p> <p>Stellv. Vorsitz: Rh. Albrecht Omarkowsky (ab 17.11.2017) Herr Eduard Wolf (bis 17.11.2017)</p>	<p>Mandatsträger der Stadt : Rh. Albrecht Omarkowsky Rh. Tim Feister Rf. Iris Springer (ab 29.10.2018) Rf. Heike Bunde (bis 29.10.2018) Herr Wolfgang Pockrand Rh. Dirk Danlowski Rh. Karl Schweiger Herr Christoph Pesch Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung)</p>	<p>Weitere Aufsichtsratsmitglieder: <u>Arbeitnehmervertreter:</u> Herr Detlef Jakubaschk Rh. Oliver Ruß Herr Rüdiger Bieschewski Frau Viola Winkelhausen Herr Mike Baumgart Frau Beate Conrad Herr Jürgen Hermes Herr Alexander Breuer</p> <p>Vertretung BAV: <u>RBK:</u> Frau Ursula Ehren (ab 29.09.2017) Herr Roland Rickes (bis 29.09.2017) Herr Dr. Erik Werdel Herr Dr. Klaus-Georg Wey Herr Eduard Wolf</p> <p><u>OBK:</u> Herr LKRD Dr. Christian Dickschen (bis 22.06.2018) Herr Ralf Oettershagen Herr Axel Osterberg Herr Reinhard Schneider (ab 22.06.2018) Herr Christian Viebach</p>										
<p>Einberufung der Aufsichtsratssitzung Der Aufsichtsrat wird von seinem Vorsitzenden oder im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter mit einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen einberufen gemäß § 14.1 des Gesellschaftsvertrages vom 11.09.2011. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils vier Sitzungen des Aufsichtsrates statt.</p>												
<p>Aufwandsentschädigungen Aufsichtsrat (Sitzungsgeld pro Sitzung)</p> <p>Sitzungsgeld</p> <p>Jahrespauschale Mitglieder</p> <p>Jahrespauschale stellv. Vorsitzender</p> <p>Jahrespauschale Vorsitzender</p> <p>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates :</p>	<p><u>01.01.2017 bis 31.12.2017</u></p> <table border="1"> <tr><td>200 €</td></tr> <tr><td>500 €</td></tr> <tr><td>750 €</td></tr> <tr><td>1.000 €</td></tr> <tr><td>29.900 €</td></tr> </table>	200 €	500 €	750 €	1.000 €	29.900 €	<p><u>01.01.2018 bis 31.12.2018</u></p> <table border="1"> <tr><td>200 €</td></tr> <tr><td>500 €</td></tr> <tr><td>750 €</td></tr> <tr><td>1.000 €</td></tr> <tr><td>31.350 €</td></tr> </table>	200 €	500 €	750 €	1.000 €	31.350 €
200 €												
500 €												
750 €												
1.000 €												
29.900 €												
200 €												
500 €												
750 €												
1.000 €												
31.350 €												

	2017	2018		2017	2018		2017	2018
Bergischer Abfallverband:			Stadt Leverkusen:			Arbeitnehmervertreter:		
Dr. Christian Dickschen (bis 22.06.2018/ Kreisrechtsdirektor)	1,3 T€	0,9 T€	Albrecht Omankowsky (Rechtsanwalt)	1,8 T€	1,4 T€	Rüdiger Bieschewski (kfm Angestellter)	1,3 T€	1,3 T€
Ralf Oettershagen (Kfm. Angestellter)	1,3 T€	1,3 T€	Andrea Deppe (Beigeornete)	1,1 T€	0,9 T€	Beate Conrad (kfm. Angestellte)	1,3 T€	1,3 T€
Axel Osterberg (Finanzbeamter)	1,1 T€	1,1 T€	Tim Feister (Dienststellenleiter)	0,9 T€	1,3 T€	Viola Winkelhausen (kfm. Angestellte)	1,3 T€	1,3 T€
Roland Rickes (bis 29.09.2017/Dipl. Ökonom)	0,9 T€		Heike Bunde (bis 29.10.2018/ kfm. Angestellte)	0,9 T€	0,5 T€	Oliver Ruß (kfm. Angestllter)	1,3 T€	1,3 T€
Ursula Ehren (ab 29.09.2017/keine Angaben)	0,7 T€	1,3 T€	Wolfgang Pockrand (Dipl.-Ingenieur)	1,3 T€	1,3 T€	Detlef Jabkubaschk (Betriebsratsvorsitzender)	1,3 T€	1,3 T€
Christian Viebach (Vertriebsleiter)	1,3 T€	1,3 T€	Dirk Danlowski (Mechatroniker)	1,1 T€	1,3 T€	Mike Baumgart (techn. Angestellter)	0,9 T€	1,3 T€
Dr. Erich Werdel (Kreisdirektor)	1,3 T€	1,3 T€	Karl Schweiger (Feuerwehrmann)	1,1 T€	1,3 T€	Jürgen Hermes (techn. Angestellter)	1,3 T€	1,3 T€
Dr. Klaus-Georg Wey (Beamter a.D)	1,3 T€	1,3 T€	Christoph Pesch (Bauzeichner)	1,3 T€	1,1 T€	Alexander Breuer (techn. Angestellter)	1,1 T€	1,3 T€
Eduard Wolf (kfm Angestellter)	1,4 T€	1,8 T€	Iris Springer (ab 29.10.2018/keine Angabe)		0,7 T€			
Reinhard Schneider (ab 22.06.2018/ Ltd. Kreisverwaltungsdirektor)		0,9 T€						

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	72,9	68,8	-4,1	-5,6
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
Gesamt	72,9	68,8	-4,1	-5,6

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
23./29.09.2011	01.01.2012 bis 31.12.2032 (mit Verlängerungsoption)	Vertrag zwischen der Stadt Leverkusen und der AVEA über die Sammlung und Entsorgung der im Stadtgebiet anfallenden und der Entsorgungspflicht der Stadt Leverkusen unterliegenden Abfälle
23./27.09.2011	01.01.2012 bis 31.12.2032 (mit Verlängerungsoption)	Vertrag zwischen dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) und der AVEA über die Entsorgung der der Entsorgungspflicht des BAV unterfallenden Abfälle
31.07./02.08.2012	ab 01.01.2012 auf unbestimmte Zeit; Kündigungsfrist: 3 Monate zum Jahresende	Vertrag zwischen der AVEA und der EVL über die Einspeisung der im MHKW Leverkusen erzeugten Energie in das Stromnetz
24.06.2014	01.07.2014 bis 31.12.2031 (mit Verlängerungsoption)	Vertrag zwischen der AVEA und der Energieversorgung Leverkusen GmbH (EVL) über die Lieferung und Abnahme von Wärme aus dem MHKW Leverkusen und für die Fernwärmeversorgung

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtungen	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Entsorgungsvertrag (Verbrennungs-, Ein- sammelungs- und Transportleistungen)	18.816.749		18.707.057	
Stadt	Erstattung aus Nach- kalkulation Verbren- nungsentgelt (Vorjahr)		1.128.563		1.031.000
Stadt	Zinsen		181.632		196.061
Stadt	Gewinnausschüttung		500.000		1.900.000
AVEA ADG	Subunternehmerkon- zept		2.953.054		2.786.105
AVEA ADG	Ausschüttung	101.314		118.707	
AVEA AEB	Subunternehmerkon- zept		40.883.258		43.988.529
AVEA AEB	Ausschüttung	1.377.934		1.279.178	
AVEA AEB	Pacht, Materialentnah- men, Planungsleistung	9.238.491		10.421.696	
EVL	Stromlieferung, Fern- wärmelieferung	4.168.716		4.924.631	
EVL	Energie- und Wasser- lieferant		216.153		130.368

Unternehmen/ Einrichtungen	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
ivl	Bereitstellung SAP-Anwendungen und Customizing		502.984		506.860
RELOGA Holding	Kaufm. Dienstleistungen, Mietverträge, sonstige Leistungen	441.238		444.988	
RELOGA Holding	Zins und Tilgung	165.741		661.141	
RELOGA GmbH	Verwertung, Entsorgung von Abfällen	9.730.541		9.618.497	
RELOGA GmbH	Logistik		2.494.949		2.462.302
refer GmbH	Entsorgungsleistungen		1.306.226		1.361.467
Returo	Entsorgungsleistungen		871.346		914.172
REVEA	Wertstoffhof		130.940		179.862
WGL	Entsorgungsleistungen	86.271		49.074	
refer GmbH	Transporte, Kfm. Dienstleistungen	234.930		311.911	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.497	9.873
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.993	-7.019
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.435	-5.655
Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.069	-2.801
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	1.888	3.957
= Finanzmittelbestand am 31.12.	3.957	1.156

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis*	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	6.581	73.836	8,91	4.390	50.378	119.184	42,27
2011	6.616	76.558	8,64	3.582	45.395	116.020	39,13
2012	6.052	78.255	7,73	5.648	47.692	112.345	42,45
2013	5.378	74.917	7,18	4.457	48.349	118.083	40,94
2014	6.355	76.736	8,28	2.821	47.370	111.223	42,59
2015	6.374	77.822	8,19	3.148	46.718	110.282	42,36
2016	7.180	73.397	9,78	3.304	46.822	111.593	41,96
2017	6.489	75.168	8,63	4.453	50.275	121.786	41,28
2018	6.738	77.331	8,71	2.501	48.976	117.541	41,67

* Hinweis: inkl. Beteiligungserträgen in Höhe von:

2010	1.480	2014	1.013 T€	2018	1.398 T€
T€					
2011	1.193	2015	1.326 T€		
T€					
2012	2.336	2016	965 T€		
T€					
2013	671 T€	2017	1.479 T€		

Anlagenspezifische Leistungsdaten / Haushalt und Gewerbe

Anlagen- und Mengenbilanz	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Müllheizkraftwerk Leverkusen				
- Input brennbare Abfälle	215.508 t	219.932 t	4.424 t	2,1
- Output Rostasche	51.843 t	56.035 t	4.192 t	8,1
- Stromerzeugung	61.762 Mwh	74.057 Mwh	12.295 Mwh	19,9
- Fernwärmeerzeugung	126.116 Mwh	120.999 Mwh	-5.117 Mwh	-4,1
Abfallsortieranlage Bockenberg				
- Gesamtmengendurchsatz	53.237 t	68.345 t	15.108 t	28,4
Siebanlage Entsorgungszentrum Leppe				
- Gesamtmengendurchsatz	90.719 t	96.069 t	5.350 t	5,9
Wertstoffzentrum Dieselstraße				
- Gesamtmengendurchsatz	16.400 t	16.533 t	133 t	0,8
- Anzahl der Anlieferungen	199.994	205.909	5.915	3,0
Bioabfallvergärungsanlage				
- Input Bioabfall	40.605 t	44.020 t	3.415 t	8,4
- Energiegewinnung				
- Biogas je t Biomüll	83 m ³	85 m ³	2 t	2,4
- kwh je t Biomüll	162 kwh	168 kwh	6 t	3,7
- Stromerzeugung insgesamt	6,7 Mio kwh	6,0 Mio kwh	-1 t	-10,4
Grünabfallkompostierungsanlage				
- Leppe	8.423 t	8.507 t	84 t	1,0
- Burscheid Heiligeneiche	14.029 t	14.056 t	27 t	0,2
- Bergisch Gladbach Birkerhof	6.384 t	6.681 t	297 t	4,6
Zentraldeponie Leppe				
- Deponierungsmenge	82.810 t	93.864 t	11.054 t	13,3
Erddeponie Lüderich				
- Deponierungsmenge	280.809 t	160.376 t	-120.433 t	-42,9

Kommunale Abfall-, Wertstoff- und Problemstoffsammlung in Leverkusen

Aufgestellte Abfallbehälter

Restabfallbehälter	2017	2018	Veränderungen absolut
60 I-MGB	9.414	9.606	192
120 I-MGB	13.126	13.111	-15
240 I-MGB	9.602	9.554	-48
660 I MGB	574	588	14
770 I MGB	697	691	-6
1.100 I MGB	2.089	2.102	13
2,5 m ³ -Container	21	22	1
5,0 m ³ -Container	11	11	0

Altpapierbehälter	2017	2018	Veränderungen absolut
120 I-MGB	17.724	18.074	350
240 I MGB	13.222	13.069	-153
660 I MGB	1.046	1.076	30
770 I MGB	871	853	-18
1.100 I MGB	2.573	2.599	26
2,5 m ³ -Container	22	23	1
5 m ³ -Container	4	4	0

Abfallmenge (t)	2017	2018	Veränderungen absolut
Hausmüll	33.546	34.011	465
Sperrmüll	7.347	7.758	411
Gewerbemüll	4.287	3.904	-383
Straßenreinigung	1.769	2.007	238
Problemstoffsammlung	246	219	-27

Abfallverwertung (t)	2017	2018	Veränderungen absolut
Altpapier	11.035	10.726	-309
Altglas	3.660	3.695	35
Grüngut und Weihnachtsbäume	17.780	15.146	-2.634

(MGB= Müllgroßbehälter)

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4.453	8,86 %	2.501	5,11 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	50.275		48.976	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4.453	9,83 %	2.501	6,79 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	1.505		1.437	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	60.588		57.976	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	50.275	57,48 %	48.976	54,56 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	10.313		9.000	
	Anlagevermögen:	105.402		106.269	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	6.489	8,81%	6.838	8,80%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	73.681		77.707	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	1.505	2,04%	1.437	1,85%
	Gesamtaufwand:	73.681		77.707	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	9.930	9.930 T€	8.442	8.442 T€

Allgemein

Die AVEA GmbH & Co. KG ist eine Managementholding. Auf der Grundlage des Subunternehmerkonzeptes werden in der Regel alle externen Umsatzerlöse durch die AVEA GmbH &

Co. KG realisiert. Die Umsätze werden im Wesentlichen mit den Gesellschaftern erzielt; die Abrechnung erfolgt gemäß den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP).

Die Leistungen der Tochterunternehmen wer-

den überwiegend an die Gesellschaft abgerechnet, die diese dann ihrerseits an die externen Leistungsempfänger weiterberechnet.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 07.07.2017 wurden der Jahresüberschuss 2016 und ein Betrag aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre den Gesellschafterdarlehenskonto gutgeschrieben. Die vorgenommene Ausschüttung in 2017 für 2016 betrug für die Stadt 500.000,00 €.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 06.07.2018 wurde der Jahresüberschuss 2017 den Gesellschafterdarlehenskonto gutgeschrieben. Die vorgenommene Ausschüttung in 2018 für 2017 betrug für die Stadt 1.900.000,00 €.

Besonderheiten in den Unternehmensbereichen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.501 T€ (Vorjahr: 4.453 T€) erwirtschaftet.

Abfallwirtschaft und Logistik

Der Bereich Logistik verzeichnete einen kontinuierlichen Geschäftsverlauf. Nennenswerte Störungen oder Unterbrechungen gab es keine. Auch im zweiten Test Jahr verlief die Reinigung von öffentlichen Grillplätzen ohne nennenswerte Auffälligkeiten, sodass eine positive Bilanz für eine dauerhafte Umsetzung gezogen werden konnte.

Das Wertstoffzentrum verzeichnete mit 184.000 Anfahrten eine ähnlich hohe Frequentierung wie im Vorjahr.

Verwertung

Aufgrund des extrem trockenen Sommers liegen die Mengenabweichungen deutlich unter den Ansätzen des Wirtschaftsplans.

An der Vergärungs- und Kompostierungsanlage Leppe wurden Revisionsarbeiten am Gärbehälter durchgeführt.

Am Rohstoffrückgewinnungszentrum Bockenberg in Bergisch Gladbach hat eine Papierhalle gebrannt. Eine Ersatzhalle soll im Jahr 2019 errichtet werden.

Aufbereitung/Deponierung

Auf der Mineralikdeponie Leppe inkl. des Projektes Metabolon wurden im Geschäftsjahr 2018 ca. 94.000 Tonnen Abfälle abgelagert. Auf der Erddeponie Lüderich wurde ein Volumen von rd. 104.000 m³ deponiert.

Thermische Behandlung

Im Jahr 2018 ist die Zeitverfügbarkeit der 3 Verbrennungslinien insbesondere auf Grund von erhöhtem Reparaturaufwand während der Kurz- und der Reparaturrevisionen mit 84,49 % im unteren des langjährigen Mittels zu verzeichnen. Insgesamt konnten 208.524,50 t der Verbrennung zugeführt werden.

Ausblick 2019

Verwertung

Mit der Inbetriebnahme der Erweiterung der Tunnelkompostierungsanlage werden weitere Mengen durch die Gesellschaft verarbeitet.

Thermische Behandlung

Auch in 2019 wird die Verfügbarkeit eingeschränkt sein, da während der Reparaturrevisionen im Sommer größere Baumaßnahmen in der Rauchgasvorreinigung anstehen und hierfür bereits jetzt zusätzliche Revisionszeiten eingeplant sind. Die tatsächliche Revisionszeit wird wesentlich vom Ablauf der Arbeiten, Stichwort „Bauen im Bestand“, abhängen.

Prognosebericht

Die AVEA ist grundsätzlich nicht marktorientiert, sondern fast ausschließlich für die Gesellschafter Stadt Leverkusen und BAV tätig. Der Fortbestand der Gesellschaft wird deshalb im Wesentlichen durch die Vertragsbeziehungen mit den Gesellschaftern bestimmt.

Chancen und Risiken

Chancen werden insbesondere in der Optimierung der Verfahrensabläufe, die zur Qualitätssteigerung der Dienstleistungen der Gesellschaften und zur Kostensenkung führen sollen, gesehen.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		106.269	105.402	101.619	0,82
davon u. a. Grundstücke und Bauten		50.626	50.859	40.474	-0,46
Technische Anlagen und Maschinen		39.304	36.883	30.611	6,56
Umlaufvermögen		11.272	16.383	9.548	-31,20
davon u. a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.644	4.976	3.954	-46,86
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.911	6.452	3.220	-8,38
Sonstige Vermögensgegenstände		1.056	731	183	44,46
Guthaben bei Kreditinstituten		1.156	3.957	1.888	-70,79
Rechnungsabgrenzungsposten		0	1	426	-100,00
Bilanzsumme		117.541	121.786	111.593	-3,49
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		48.976	50.275	46.822	-2,58
davon:	Kapitalanteile der Kommanditisten	11.000	11.000	11.000	0,00
	Kapitalrücklage	26.770	26.770	26.770	0,00
	Gewinnvortrag	8.705	8.052	5.748	8,11
	Jahresüberschuss	2.501	4.453	3.304	-43,84
Rückstellungen		11.390	11.577	10.949	-1,62
davon u. a. Sonstige Rückstellungen		9.491	9.942	9.415	-4,54
Verbindlichkeiten		57.175	59.934	53.822	-4,60
davon u. a. Gegenüber Kreditinstituten		16.990	18.784	21.190	-9,55
	Aus Lieferungen und Leistungen	2.014	1.959	1.498	2,81
	Gegenüber verbundenen Unternehmen	4.714	6.899	213	-31,67
	Gegenüber Gesellschaftern	32.530	31.275	30.314	4,01
Bilanzsumme		117.541	121.786	111.593	-3,49
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		77.331	75.168	73.397	2,88
sonstige betrieblichen Erträge		1.211	1.199	832	1,00
Erträge aus Beteiligungen		1.398	1.479	965	-5,48
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		212	247	282	-14,17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		56	41	69	36,59
Gesamterträge		80.208	78.134	75.545	2,65
Materialaufwand		57.518	55.504	53.145	3,63
Personalaufwand		6.838	6.489	7.180	5,38
Abschreibungen		6.096	5.107	4.698	19,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.590	4.970	5.456	12,47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.437	1.505	1.451	-4,52
Gesamtaufwendungen		77.479	73.575	71.930	5,31
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.729	4.559	3.615	-40,14
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	-
Steuern/erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	86	-104	0,00
Sonstige Steuern		-228	-192	-207	18,75
Jahresüberschuss		2.501	4.453	3.304	-43,84

AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH



Anschrift: Im Eisholz 3 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8668-0 0214/8668-100	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Gründung: 18. Juli 2002	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	Kapitalanteile: 12.250 € = 50% <u>12.250 €</u> = <u>50%</u> 25.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 18. Juli 2002, geändert am 21. Juli 2011		
Handelsregistereintragung: 19. August 2002, zuletzt ge- ändert am 16. April 2018 Amtsgericht Köln HRB 49948		
Geschäftsführung: (Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB be- freit.) Herr Hans-Jürgen Sprokamp	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegen- stand die Aufgaben der Abfallwirtschaft sind, insbesondere die Beteili- gung an der AVEA GmbH & Co. KG, die im Rahmen der Abfallwirt- schaft insbesondere zuständig ist für: a) Betrieb von Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen, b) Sammlung und Transport von Abfällen, c) Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung	
Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit ei- nem anderen Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Herr Christoph Boddenberg (bis 31.12.2017) Herr Detlef Trompetter (ab 01.01.2018) Frau Kathrin Busch (ab 01.01.2018) Herr Detlef Austel	Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Neben- betriebe erwerben, errichten oder pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen.	
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterver-samm- lung: 12 Mitglieder: 4 Rat, 2 Verwal- tung, 6 BAV	Mandatsträger der Stadt: Rh. Stefan Hebbel Rh. Frank Schönberger Rf. Ingrid Geisel Rf. Roswitha Arnold Herr OB Uwe Richrath (Verwaltung) Herr Beig. Markus Märtens (Verwaltung)	Vertretung BAV: <u>RBK:</u> Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017) Herr Robert Winkels Herr Ulrich Heimann <u>OBK:</u> Herr LR Jochen Hagt Herr Jürgen Marquardt Frau Henrike Schreyer-Vogt
Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017)		
Stellv. Vorsitz: Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr OB Uwe Richrath (bis 01.12.2017)		
Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung mit einer Frist von zwei Wochen ein- berufen gemäß § 8.1 des Gesellschaftsvertrages vom 02.01.2012. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten und wird auch zukünftig keine haben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	3,64 %	2	3,51 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	55		57	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	3,64 %	2	3,51 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	55		57	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	55	-	57	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	7		5	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	7		5	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten

Die AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH hat ausschließlich die Funktion der Komplementärin der Holdinggesellschaft AVEA GmbH & Co. KG und ist am Kapital dieser Gesellschaft nicht beteiligt. Sie ist als Komplementärin allein zur Geschäftsführung und Vertretung der Führungsholding berechtigt und verpflichtet. Dafür erhält sie eine Haftungsprämie in Höhe von 10 % ihres eingezahlten Stammkapitals. Gesellschafter sind je zur Hälfte die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Stadt Leverkusen und BAV.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		0	0	1	-
Umlaufvermögen		63	61	61	3,28
davon:	Sonstige Vermögensgegenstände	8	11	11	-27,27
	Guthaben bei Kreditinstituten	55	50	50	10,00
Bilanzsumme		63	61	62	3,28
Passiva		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		57	55	53	3,64
davon:	Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0,00
	Gewinnrücklagen	30	28	26	7,14
	Bilanzgewinn	2	2	2	0,00
Rückstellungen		4	4	5	0,00
davon:	Sonstige Rückstellungen	4	4	4	0,00
	Steuerrückstellungen	0	0	0	0,00
Verbindlichkeiten		2	2	3	0,00
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	0	0	2	-
Bilanzsumme		63	61	61	3,28
Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		4	7	7	-42,86
Sonstige betriebliche Erträge		3	7	2	-57,14
Gesamterträge		7	14	9	-50,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5	7	7	-28,57
Gesamtaufwendungen		5	7	7	-28,57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2	2	2	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	-
Jahresüberschuss		2	2	2	0,00

AVEA Beteiligung: AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG (AEB)



Anschrift: Braunwerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/929460 02263/92946185	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Gründung*: 11. November 1994	Gesellschafter: <u>Kommanditistin</u> AVEA GmbH & Co. KG <u>Komplementärin</u> AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH (ohne Kapitalanteil)	Kapitalanteile: 1.305.000,00 € = 100 %
Gesellschaftsvertrag: Datum Ursprungsvertrag 16. Juli 2012 zuletzt geändert am 20. August 2012		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 04. Juli 2002; zuletzt geändert am 30. Juli 2012 HRA Nr.: 17054 Amtsgericht Köln		
*2012 Umfirmierung: vormalis AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co. KG (RELO)		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gegenstand des Unternehmens sind Aufgaben der Abfallwirtschaft, insbesondere für den Bergischen Abfallwirtschaftsverband und die Stadt Leverkusen auf den Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - der thermischen Behandlung von Abfällen, - der Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen sowie deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen, - der Aufbereitung biogener Abfälle sowie der Verwertung der Aufbereitungsprodukte, - des Betriebs eines Rohstoffrückgewinnungszentrums für Abfälle und Wertstoffe, die in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden sollen. <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.</p>		
Geschäftsführung: Herr Hans-Jürgen Sprokamp		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird von Herrn Hans-Jürgen Sprokamp auf Basis des Anstellungsvertrages bei der AVEA GmbH & Co. KG wahrgenommen. Der Anstellungsvertrag bei der AVEA GmbH & Co. KG datiert vom 29.12.2005 und wurde zuletzt geändert am 23.07.2019 mit einer Laufzeit bis 31.12.2025. Im Anstellungsvertrag ist keine automatische Verlängerungsoption enthalten.		
Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Der Geschäftsführer ist bei der AVEA GmbH & Co. KG angestellt und erhält von der AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG (AEB) keine Bezüge.		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger der Stadt:	Weiteres Mitglied:
1 Mitglied		Herr Hans-Jürgen Sprokamp
Im Geschäftsjahr 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Gesellschafterversammlungen statt		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	237,1	242,5	5,4	2,3
Auszubildende	10,8	14,1	3,3	30,6
Gesamt	247,9	256,6	8,7	3,5

Wichtige Verträge

Im AVEA-Konzern gilt das Subunternehmerkonzept. Alle weiteren Verträge mit Außenwirkung werden über die AVEA GmbH & Co. KG abgewickelt.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA GmbH & Co. KG	Gewinn		1.377.934		1.279.178
AVEA GmbH & Co. KG	Pacht, Materialentnahmen, Planungsleistung		9.238.491		10.421.696
AVEA GmbH & Co. KG	Subunternehmerkonzept	40.883.258		43.988.529	
AVEA ADG	Werkstatt, Tankstelle, Miete		279.680		288.535
AVEA ADG	Materialentnahmen, Stromanteil	79.749		134.452	
EVL GmbH & Co. KG	Strom		1.329.750		706.430
RELOGA GmbH	Fahrzeugverkäufe, Personal- und Fahrzeuggestellung		130.418		150.067
RELOGA GmbH	Pacht, Fahrzeug- und Personalgestellung	376.758		327.175	
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	Leitung Werkverkehr, Verkehrsleiter		75.000		99.000

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	480	5.869
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.476	-3.483
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.178	-2.079
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.174	307
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	4.794	620
= Finanzmittelbestand am 31.12.	620	927

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	5.918	16.905	35,01	324	4.289	10.958	39,14
2012	12.959	41.337	31,35	499	5.520	20.111	27,45
2013	13.053	39.750	32,84	889	5.909	25.146	23,50
2014	13.583	40.944	33,17	1.225	6.246	23.989	26,04
2015	14.142	42.795	33,05	852	5.872	21.220	27,67
2016	14.892	41.113	36,22	1.378	6.398	19.961	32,05
2017	15.072	42.423	35,53	1.279	6.299	23.342	26,99
2018	16.281	45.411	35,85	2.933	5.297	21.036	25,18

Leistungsdaten

Siehe AVEA GmbH & Co. KG.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	1.279	20,30 %	2.933	55,37 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	6.299		5.297	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	1.279	22,57 %	2.933	57,44 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	306		282	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	7.024		5.597	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	6.299	66,13 %	5.297	48,54 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	725		300	
	Anlagevermögen:	10.622		11.531	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	15.072	35,83%	16.281	35,23%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	42.070		46.213	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	306	0,73%	282	0,61%
	Gesamtaufwand:	42.070		46.213	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	3.068	3.068 T€	3.719	3.719 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Siehe AVEA GmbH & Co. KG (Einzelabschluss)

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		11.531	10.622	10.733	8,56
Umlaufvermögen		9.505	12.648	9.158	-24,85
davon: u.a. Sonstige Vermögensgegenstände		277	926	395	-70,09
Forderungen gegen Gesellschafter		3.714	6.371	0	-41,70
Guthaben bei Kreditinstituten		927	620	4.794	49,52
Rechnungsabgrenzungsposten		0	72	70	-
Bilanzsumme		21.036	23.342	19.961	-9,88
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		5.297	6.299	6.398	-15,91
davon: Gezeichnetes Kapital		1.305	1.305	1.305	0,00
Gewinnrücklagen		3.715	3.715	3.715	0,00
Bilanzgewinn		277	1.279	1.378	-78,34
Rückstellungen		3.979	3.892	3.817	2,24
davon: Sonstige Rückstellungen		3.876	3.606	3.684	7,49
Steuerrückstellungen		103	286	133	-63,99
Verbindlichkeiten		11.760	13.151	9.746	-10,58
davon u. a.: Aus Lieferungen und Leistungen		1.865	2.037	1.013	-8,44
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften		9.611	10.890	8.417	-11,74
Bilanzsumme		21.036	23.342	19.961	-9,88
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		45.411	42.423	41.113	7,04
Sonstige betriebliche Erträge		1.079	926	982	16,52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	14	-
Erträge aus anderen Wertpapieren oder Ausleihungen		0	0	0	-
Gesamterträge		46.490	43.349	42.109	7,25
Materialaufwand		22.583	19.873	17.957	13,64
Personalaufwand		16.280	15.072	14.892	8,01
Abschreibungen		0	2.626	2.825	-100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.269	3.091	3.697	5,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		282	306	345	-7,84
Gesamtaufwendungen		42.414	40.968	39.716	3,53
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.076	2.381	2.393	71,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.099	1.066	972	3,10
Sonstige Steuern		44	36	43	22,22
Jahresüberschuss		2.933	1.279	1.378	129,32

AVEA Beteiligung: AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH



Anschrift: Braunswerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/929460 02263/92946185	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Gründung*: 20. Dezember 2001 Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 20. Dezember 2001, zuletzt ge- ändert am 16. Juli 2012 Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 12. März 2002 Letzte Eintragung: 11. April 2018 HRB Nr.: 39724 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: AVEA GmbH & Co. KG	Kapitalanteile: 25.000 € = 100 %
* 2012 Umfirmierung: vormals AVEA Recycling und Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH (RELOV)		
Geschäftsführung: Herr Hans-Jürgen Sprokamp Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem anderen Prokuris- ten) Frau Kathrin Busch (ab 01.01.2018) Herr Hermann-Josef Peeters- Bonnen Herr Detlef Austel Herr Claus-Dieter Steinmetz Herr Christoph Boddenberg (bis 31.12.2017)	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Ver- mögensgegenständen der Gesellschaft und ihrer Gesellschafter. Sie ist zu allen Geschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar die- sem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen oder solche zu gründen, insbesondere die persönliche Haftung und Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften zu übernehmen, die die Behandlung, die Aufbereitung und die Verwertung von Abfällen und Wertstoffen zum Gegenstand haben.	
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 1 Mitglied	Mandatsträger der Stadt:	Weiteres Mitglied: Herr Hans-Jürgen Sprokamp
Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei und im Geschäftsjahr 2018 fanden drei Gesellschafterversammlun- gen statt.		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten und wird auch zukünftig keine haben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	3,77 %	2	3,64 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	53		55	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	3,77 %	2	3,64 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	53		55	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	53	-	55	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	4		4	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	4		4	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten

Die AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH hat ausschließlich die Funktion der Komplementärin der AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG und ist am Kapital dieser Gesellschaft nicht beteiligt.

Sie ist als Komplementärin allein zur Geschäftsführung und Vertretung berechtigt und verpflichtet. Dafür erhält sie eine Haftungsprämie in Höhe von 10 % ihres eingezahlten Stammkapitals.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		0	0	0	-
Umlaufvermögen		60	58	57	3,45
davon:	Sonstige Vermögensgegenstände	8	8	8	0,00
	Guthaben bei Kreditinstituten	52	50	49	4,00
Bilanzsumme		60	58	57	3,45
Passiva		Veränderung			
		2018	2017	2016	2017-2018
		T€	T€	T€	%
Eigenkapital		55	53	51	3,77
davon:	Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0,00
	Gewinnrücklagen	28	26	24	7,69
	Bilanzgewinn	2	2	2	0,00
Rückstellungen		4	4	4	0,00
davon:	Sonstige Rückstellungen	4	4	4	0,00
	Steuerrückstellungen	0	0	0	-
Verbindlichkeiten		1	1	2	0,00
davon u. a.:	gegenüber Gesellschaftern	1	1	2	0,00
Bilanzsumme		60	58	57	3,45
Gewinn- und Verlustrechnung		Veränderung			
		2018	2017	2016	2017-2018
		T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse		4	4	4	-
Sonstige betriebliche Erträge		3	3	3	0,00
Gesamterträge		7	7	7	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4	4	4	0,00
Gesamtaufwendungen		4	4	4	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3	3	3	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1	1	1	0,00
Jahresüberschuss		2	2	2	0,00

AVEA Beteiligung: AVEA Aufbereitungs- und Deponierungs- gesellschaft mbH & Co. KG (AVEA ADG)



Anschrift: Braunswerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/929460 02263/92946185	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Gründung: 09. Juli 2003	Gesellschafter: <u>Kommanditistin</u> AVEA GmbH & Co. KG <u>Komplementärin</u> ADG Verwaltungs- und Beteiligungs mbH (ohne Kapitalanteil)	Kapitalanteile: 2.775.000 € = 100 %
Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 09. Mai 2003, zuletzt geändert am 28. Dezember 2010		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 09. Juli 2003, letzte Eintragung am 02. August 2012 HRA Nr.: 21262 Amtsgericht Köln		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb von Deponien, insbesondere der Zentraldeponie Leppe und der Erddeponie Lüderich, der Ausbau und der Betrieb von Baustoff-Aufbereitungsanlagen, die Aufbereitung und Vermarktung von Baureststoffen, die Herstellung und der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterial, die Entsorgung von Sonderabfällen, die Beseitigung und Verwertung von Abfällen und Reststoffen sowie von ähnlichen Stoffen.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.</p>		
Geschäftsführung: Herr Hans-Jürgen Sprokamp		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird von Herrn Sprokamp auf Basis des Anstellungsvertrages bei der AVEA GmbH & Co. KG wahrgenommen. Der Anstellungsvertrag bei der AVEA GmbH & Co. KG datiert vom 29.12.2005 und wurde zuletzt geändert am 23.07.2019 mit einer Laufzeit bis 31.12.2025. Im Anstellungsvertrag ist keine automatische Verlängerungsoption enthalten.		
Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Der Geschäftsführer ist bei der AVEA GmbH & Co. KG (Holding) angestellt und erhält von der AVEA ADG keine Bezüge.		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger der Stadt:	Weiteres Mitglied:
1 Mitglied		Herr Hans-Jürgen Sprokamp
Im Geschäftsjahr 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Gesellschafterversammlungen statt		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	25,4	25,1	-0,3	-1,2
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	25,4	25,1	-0,3	-1,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA GmbH & Co. KG	Gewinn (Vorjahr)		101.314		118.707
AVEA GmbH & Co. KG	Subunternehmerkonzept	2.953.054		2.786.105	
AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG	Materialentnahmen, Stromanteil		79.749		134.452
AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG	Werkstatt, Tankstelle, Miete	279.680		288.535	
RELOGA GmbH	Werkstatt, Tankstelle	258.461		331.436	
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	Personaldienstleistung, Geschäftsbesorgung		106.823		34.643
REVEA GmbH	Werkstatt, Tankstelle	167.594		178.825	
refer GmbH	Pacht Anlage und Grundstück	2.350.850		2.338.550	

Wichtige Verträge

Im AVEA-Konzern gilt das Subunternehmerkonzept. Alle wichtigen Verträge mit Außenwirkung werden über die AVEA GmbH & Co. KG abgewickelt.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	381	376
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-213	-65
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-101	-119
Veränderung des Finanzmittelbestandes	67	192
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	2.448	2.515
= Finanzmittelbestand am 31.12.	2.515	2.707

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	1.339	9.895	13,53	454	3.338	5.991	55,72
2012	1.148	6.596	17,40	171	3.055	6.594	46,33
2013	2.004	7.078	28,31	124	3.008	6.550	45,92
2014	1.822	6.048	30,13	100	2.984	5.901	50,57
2015	1.993	6.159	32,36	113	2.997	6.588	45,49
2016	1.601	6.632	24,14	101	2.986	5.202	57,40
2017	1.500	6.147	24,40	119	3.003	5.095	58,94
2018	1.504	6.030	24,94	-275	2.609	5.449	47,88

Leistungsdaten

Siehe AVEA GmbH & Co. KG

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	119	3,96 %	-275	-10,54 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	3.003		2.609	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	119	4,36 %	-275	-9,89 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	12		17	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	3.003		2.609	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	3.003	202,91 %	2.609	257,30 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	1.480		1.014	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	1.500	24,71%	1.504	23,84%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	6.070		6.308	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	12	0,20%	17	0,27%
	Gesamtaufwand:	6.070		6.308	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	261	261 T€	65	65

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Siehe AVEA GmbH & Co. KG

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		1.014	1.480	1.921	-31,49
Umlaufvermögen		4.415	3.615	3.281	22,13
davon u.a.: Sonstige Vermögensgegenstände		327	213	259	53,52
Guthaben bei Kreditinstituten		2.707	2.515	2.448	7,63
Rechnungsabgrenzungsposten		20	0	0	-
Bilanzsumme		5.449	5.095	5.202	6,95
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		2.609	3.003	2.985	-13,12
davon: Gezeichnetes Kapital		2.775	2.775	2.775	0,00
Gewinnrücklagen		109	109	109	0,00
Jahresüberschuss		-275	119	101	-331,09
Rückstellungen		574	534	676	7,49
davon: Sonstige Rückstellungen		574	534	676	7,49
Verbindlichkeiten		2.266	1.558	1.541	45,44
davon u. a.: Aus Lieferungen und Leistungen		2.133	1.410	1.275	51,28
Bilanzsumme		5.449	5.095	5.202	6,95
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		6.030	6.147	6.632	-1,90
Sonstige betriebliche Erträge		3	42	485	-92,86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren oder Ausleihungen		0	0	0	0,00
Gesamterträge		6.033	6.189	7.117	-2,52
Materialaufwand		2.576	2.307	1.846	11,66
Personalaufwand		1.504	1.500	1.601	0,27
Abschreibungen		531	676	780	-21,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.678	1.563	2.749	7,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12	17	33	-29,41
Gesamtaufwendungen		6.301	6.063	7.009	3,93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-268	126	108	-312,70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7	7	7	0,00
Jahresfehlbetrag		-275	119	101	-331,09

AVEA Beteiligung: ADG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH



Anschrift: Braunswerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/929460 02263/92946185	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Gründung: 20. Dezember 2001	Gesellschafter: AVEA GmbH & Co. KG	Kapitalanteile: 25.000 € = 100 %
Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 20. Dezember 2001, zuletzt ge- ändert am 18. April 2011		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 12. März 2002 Letzte Eintragung: 11. April 2018 HRB Nr.: 39725 Amtsgericht Köln		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung		
<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand der Ausbau und Betrieb von Deponien, insbesondere der Zentraldeponie Leppe und der Erddeponie Lüderich, der Ausbau und der Betrieb von Baustoff, Aufbereitungsanlagen, die Aufbereitung und Vermarktung von Baureststoffen, die Herstellung und der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterial, die Entsorgung von Sonderabfällen, die Beseitigung und Verwertung von Abfällen und Reststoffen sowie von ähnlichen Stoffen und die Beratung bezüglich der ordnungsgemäßen Entsorgung von Sonderabfällen, Abfällen und ähnlichen Stoffen ist, insbesondere die Beteiligung an der im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 39162 eingetragenen ADG Aufbereitungs- und Deponierungsgesellschaft mbH sowie nach deren Formwechsel durch Umwandlung nach §§ 190 ff. i. V. m. §§ 226 ff. Umwandlungsgesetz in die Rechtsform einer Kommanditgesellschaft unter der Firma AVEA Aufbereitungs- und Deponierungsgesellschaft mbH & Co. KG die Beteiligung als persönlich haftend und geschäftsführende Gesellschafterin an dieser AVEA Aufbereitungs- und Deponierungsgesellschaft mbH & Co. KG, die den vorgenannten Unternehmensgegenstand aufweist.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten, sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.</p>		
Geschäftsführung: Herr Hans-Jürgen Sprokamp		
Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Frau Kathrin Busch (ab 01.01.2018) Herr Hermann-Josef Peeters-Bonnen (ab 01.01.2018) Herr Andreas Möller (bis August 2017) Herr Christoph Boddenberg (bis 31.12.2017)		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 1 Mitglied	Mandatsträger der Stadt:	Weiteres Mitglied: Herr Hans-Jürgen Sprokamp
Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei und im Geschäftsjahr 2018 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten und wird auch zukünftig keine haben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	3,85 %	2	3,70 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	52		54	
Gesamtkapitalrentabilität: <i>(ROI = Return on Investment)</i>	Jahresergebnis:	2	3,85 %	2	3,70 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	52		54	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	52	-	54	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	4		5	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	4		5	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten

Die ADG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH hat ausschließlich die Funktion der Komplementärin der AVEA Aufbereitungs- und Deponierungsgesellschaft mbH & Co. KG (kurz AVEA ADG) und ist am Kapital dieser Gesellschaft nicht beteiligt. Sie ist als Komplementärin allein zur Geschäftsführung und Vertretung berechtigt und verpflichtet. Dafür erhält sie eine Haftungsprämie in Höhe von 10 % ihres eingezahlten Stammkapitals.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		0	0	0	-
Umlaufvermögen		60	57	58	5,26
davon:	Sonstige Vermögensgegenstände	8	7	7	14,29
	Guthaben bei Kreditinstituten	52	50	49	4,00
Bilanzsumme		60	57	58	5,26
Passiva		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		54	52	50	3,85
davon:	Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0,00
	Gewinnrücklagen	27	25	23	8,00
	Bilanzgewinn	2	2	2	0,00
Rückstellungen		4	4	4	0,00
davon u. a.:	Sonstige Rückstellungen	4	4	4	0,00
Verbindlichkeiten		2	1	4	100,00
davon u. a.:	gegenüber Gesellschaftern	1	1	2	0,00
Bilanzsumme		60	57	58	5,26
Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		4	4	4	-
Sonstige betriebliche Erträge		3	3	3	0,00
Gesamterträge		7	7	7	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4	4	4	0,00
Gesamtaufwendungen		4	4	4	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3	3	3	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1	1	1	0,00
Jahresüberschuss		2	2	2	0,00

AVEA Beteiligung: refer GmbH

Anschrift: Im Eisholz 3 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8668-0 0214 8668-100	E-Mail/Internet: info@avea.de www.avea.de
Gründung: 21. Dezember 2015	Gesellschafter: MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH Stadtwerke Bonn GmbH AVEA GmbH & Co.KG	Kapitalanteile: 12.500 € 25% 12.500 € 25% <u>25.000 € 50%</u> 50.000 € 100%
Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 21. Dezember 2015		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 02. Februar 2016, zuletzt ge- ändert am 24. Oktober 2018 HRB Nr.: 86648 Amtsgericht Köln		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand der Gesellschaft ist die wirtschaftlich/technisch optimale Verwertung und Beseitigung von Reststoffen z.B. verbrennungsrückständige Rostaschen, Filterstäube und sonstige aus der Rauchgasreinigung anfallende Abfälle und Produkte, die im Rahmen der thermischen Behandlung in den Abfallbehandlungs- und Verwertungsanlagen der kommunalen Gesellschafter auf deren Gebiet anfallen bzw. aus diesen herrühren. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie die Geschäftsführung solcher übernehmen.		
Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Herr Hansjörg Spielhoff Herr Detlef Austel (ab 24.07.2018) Frau Rebecca Winkler (ab 22.11.2017 bis 24.07.2018) Herr Philippe Hartmann (bis 22.11.2017)		
Geschäftsführung: Herr Manfred Becker Herr Andreas Möller (bis August 2017) Herr Hans-Jürgen Sprokamp (ab 22.11.2017 bis 24.07.2018) Frau Rebecca Winker (ab 24.07.2018)		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird von den Gesellschaftern bzw. deren Tochtergesellschaften gestellt. Gesonderte Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern bestehen nicht.		
Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft.		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger der Stadt:	Weitere Mitglieder:
2 Mitglieder		Herr Hans-Jürgen Sprokamp (AVEA) Herr Bernd Nottbeck (MVA Bonn und Stadtwerke Bonn)
Im Geschäftsjahr 2017 und 2018 fanden jeweils drei Gesellschafterversammlungen statt.		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	7,5	8,5	1,0	13,4
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
Gesamt	7,5	8,5	1,0	13,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA GmbH & Co. KG	Transport-/ Entsorgungsleistungen	1.306.226		1.361.467	
AVEA ADG mbH & Co. KG	Pacht Anlage und Grundstücke, sonstige Leistungen		2.350.850		2.338.550
AVEA GmbH & Co. KG	Transporte; Kfm. Dienstleistungen		234.930		311.911
RELOGA GmbH	Transporte		155.454		166.217

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
06.01.2016	31.12.2020	AVEA ADG mbH & Co. KG Pachtvertrag für Schlackenaufbereitungsanlage und Grundstück
01.01.2016	31.12.2020	AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG Entsorgungsvertrag für Transport und Entsorgung von Rostaschen
01.01.2016	31.12.2020	MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH Entsorgungsvertrag für Transport und Entsorgung von Rostaschen
02.02.2018	unbefristet	AVEA GmbH & Co. KG Geschäftsbesorgungsvertrag über Overheadleistungen
26.02.2018	unbefristet	Stadtwerke Bonn GmbH Geschäftsbesorgungsvertrag über Overheadleistungen

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	488	473
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	488	473
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	135	623
= Finanzmittelbestand am 31.12.	623	1.096

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2016	405	4.385	9,24	84	131	837	15,65
2017	395	4.740	8,33	273	404	1.255	32,19
2018	396	4.894	8,09	424	828	1.588	52,14

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
MHKW Leverkusen Schlacke	41.600 t	45.900 t	4.300	100,00
MVA Bonn Schlacke	47.600 t	46.300 t	-1.300	100,00

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		Ergebnis in T€		Ergebnis in T€	
		2017		2018	
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	273	67,57 %	424	51,21 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	404		828	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	273	68,56 %	424	51,57 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	4		3	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	404		828	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	404	-	828	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	395	8,84%	396	8,86%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	4.467		4.471	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	4	0,09%	3	0,07%
	Gesamtaufwand:	4.467		4.471	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 wurden durch die refer rd. 120.000 Tonnen Schlacke abgesteuert. Auf der angepachteten Rostaschenaufbereitungsanlage am Standort Leppe wurden im Geschäftsjahr rd. 92.000 Tonnen Schlacke verarbeitet und der Verwertung bzw. der Beseitigung zugeführt.

2019

Die refer übernimmt in 2019 die wirtschaftlich/technisch optimale Verwertung und Beseitigung von Reststoffen für die kommunalen Gesellschafter.

Die Ablagerung von Reststoffen auf dem Deponiegelände Leppe ist bis zum Ende der Verfüllung im Jahr 2019 ausgelegt. Eine weitere Deponierung am Standort wird geprüft. Darüber hinaus wird ein Anlagenneubau geplant um auch in Zukunft eine optimale Verwertung von MV-Schlacken sowie eine optimierte Wertstoffausbringung zu erzielen.

Bilanz		2018	2017	Veränderung	
		T€	T€	2016 T€	2017-2018 %
Aktiva					
Umlaufvermögen		1.588	1.255	837	26,53
davon u. a.: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		492	632	702	-22,15
Guthaben bei Kreditinstituten		1.096	623	135	75,92
Bilanzsumme		1.588	1.255	837	26,53
Passiva					
		2018	2017	Veränderung	
		T€	T€	2016 T€	2017-2018 %
Eigenkapital		828	404	131	104,95
davon: Gezeichnetes Kapital		50	50	50	0,00
Gewinnrücklagen		200	0	0	-
Gewinn-/Verlustvortrag		154	81	-3	90,12
Bilanzgewinn		424	273	84	55,31
Rückstellungen		418	408	148	2,45
davon: Sonstige Rückstellungen		211	251	101	-15,94
Steuerrückstellungen		207	157	47	31,85
Verbindlichkeiten		342	443	558	-22,80
davon u. a.: gegenüber verbundenen Unternehmen		216	256	433	-15,63
Bilanzsumme		1.588	1.255	837	26,53
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	Veränderung	
		T€	T€	2016 T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		4.894	4.740	4.385	3,25
Sonstige betriebliche Erträge		0	0	55	-
Gesamterträge		4.894	4.740	4.440	3,25
Materialaufwand		3.589	3.730	3.735	-3,78
Personalaufwand		396	395	405	0,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen		250	189	126	32,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3	4	2	-25,00
Gesamtaufwendungen		4.238	4.318	4.268	-1,85
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		656	422	172	55,45
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		232	149	88	55,70
Jahresüberschuss		424	273	84	55,31

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland AöR



Anschrift: Winterstr. 19 50354 Hürth	Telefon/Fax: Tel.: 02233-96839-0 Fax: 02233-96839-198	E-Mail/Internet: poststelle@cvua-rheinland.de www.cvua-rheinland.de
Gründung: 01. Januar 2011 (Die Errichtung der Anstalt erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für die Bereiche des Verbraucherschutzes vom 11. Dezember 2007 (IUAG NRW) durch und nach Maßgabe einer Rechtsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (der Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Errichtung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes; Errichtungsverordnung) vom 04. November 2010.)	Träger: Land NRW Stadt Aachen Stadt Bonn Stadt Köln Stadt Leverkusen Städteregion Aachen Kreis Düren Kreis Euskirchen Kreis Heinsberg Oberbergischer Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis Rhein-Erft-Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Trägerkapital: 90.000 € = 30,00 % 17.500 € = 5,83 % 17.500 € = 5,83 % 17.500 € = 5,83 % 17.500 € = 5,83 % 17.500 € = 5,83 % 17.500 € = 5,83 % Stammkapital: 300.000 € = 100,00%
Satzung/ Errichtungsverordnung 04. November 2010		
Finanzsatzung: 05. Januar 2011, geändert am 06. August 2015		
Handelsregistereintragung: Nicht notwendig		
Aufgaben und Ziele der Anstalt / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Die Untersuchungsanstalt führt für das Land NRW und für die Kommunen nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen Probenahmen, Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes durch. Hierzu zählen auch Untersuchungen von kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen, Erzeugnissen der Weinwirtschaft sowie Tabakerzeugnissen. Die genannten Tätigkeiten umfassen auch die Erstellung von Gutachten, Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.</p> <p>Die Bereiche Futtermitteluntersuchung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit, Tierschutz und Tierarzneimittel wurden für den Regierungsbezirk Köln bis Ende 2008 im Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Krefeld, anschließend im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) durchgeführt. In einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem CVUA Rheinland und dem CVUA-RRW wurde vereinbart, den bisherigen Leistungsumfang weiterhin im CVUA-RRW durchzuführen. Die Kosten werden mit dem Entgelt des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) für das CVUA Rheinland abgegolten. Darüber hinaus kann der Untersuchungsanstalt die Durchführung weiterer Aufgaben durch Rechtsverordnung des Ministeriums oder entsprechenden Beschluss des Verwaltungsrates übertragen werden.</p>		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Die Anstalt erhält keine Ausgleichszahlungen im Sinne nebenstehender Regelung.	

Vorstandsvorsitz:

Frau Dagmar Pauly-Mundegar

(ab 01.07.2017)

Herr Dr. Gerhard Löhr

(bis 30.06.2017)

Vorstandsmitglied:

Herr Rainer Lankes

(ab 01.08.2017)

Frau Dagmar Pauly-Mundegar

(bis 30.06.2017)

Berufung des Vorstandes:

Die Berufung des Vorstandes Herr Dr. Löhr sowie Frau Pauly-Mundegar erfolgte mit Beschluss des Verwaltungsrates in seiner Sitzung am 05. Januar 2011 unbegrenzt.

Herr Dr. Löhr ist mit Datum vom 30.06.2017 durch Pensionierung ausgeschieden.

Die Berufung des Vorstandes Herr Rainer Lankes erfolgte mit Beschluss des Verwaltungsrates in seiner Sitzung am 21.03.2017 unbegrenzt.

Ausweisung der Vergütung des Vorstandes:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Vorstand gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet):

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Dr. Löhr (A16) 01.01.2017 bis 30.06.2017	
Gehalt		42.745 €
Gew innbeteiligung / Tantieme		
Bezugsrechte		
Sonstige Vergütungen (private KFZ Gestellung)		
Aufw andsent-schädigungen		
Versicherungsentgelte-/beiträge		
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art		
insgesamt:	0 €	42.745 €
Gesamtbezüge:	42.745 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	-66.677 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	1.133.768 €	
Versorgungsanwartschaften	0 €	
Versicherungsanwartschaften	0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/Rückstellungen	1.133.768 €	

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Frau Pauly-Mundegar (E 15Ü) zum 31.12.2017		Frau Pauly-Mundegar (E 15Ü) zum 31.12.2018	
Gehalt		92.448 €		94.880 €
Gew innbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (private KFZ Gestellung)				
Aufw andsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte- /beiträge				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	92.448 €	0 €	94.880 €
Gesamtbezüge:	92.448 €		94.880 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	0 €		0 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	0 €		0 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	0 €		0 €	

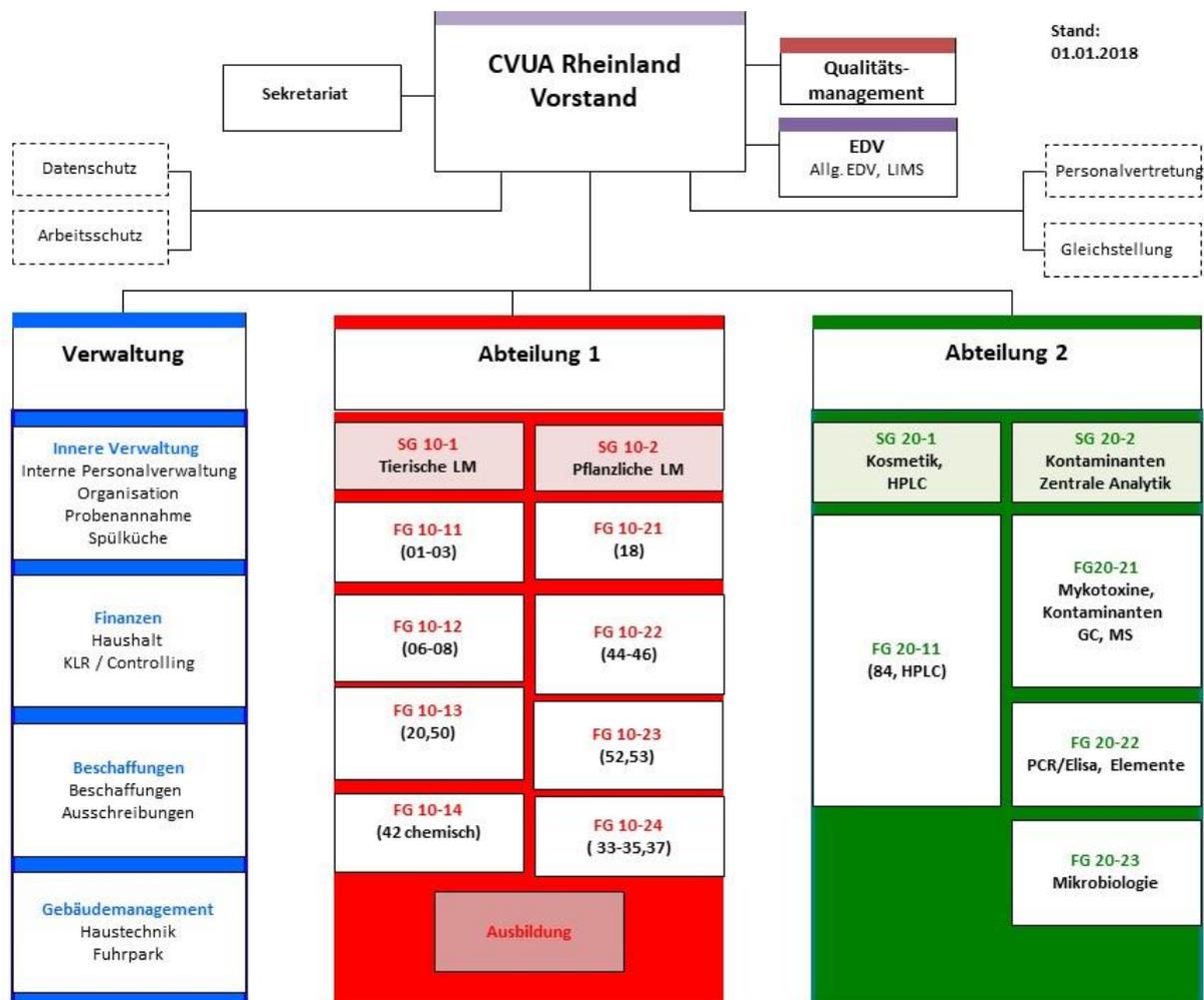
	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Rainer Lankes ab 01.08.2017 bis 31.12.2017 (A14)		Herr Rainer Lankes ab 01.01.2018 bis 31.12.2018 (A14)	
Gehalt		26.279,90 €		72.125 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)				
Aufwandsentschädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0,00 €	26.279,90 €	0 €	72.125 €
Gesamtbezüge:	26.279,90 €		72.125 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	562.652 €		152.611 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	562.652 €		695.263 €	
Versorgungsanwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungsanwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt:	562.652 €		695.263 €	

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

<p>Verwaltungsrat: 14 Mitglieder: 12 Sitze Trägerkommunen, 2 Sitze Land NRW (bestehend aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen oder Hauptverwaltungsbeamten der als Träger beteiligten Kreise und kreisfreien Städte oder den von ihnen der Untersuchungsanstalt zu benennenden Vertreterinnen und Vertretern der Kommune sowie Vertreterinnen und Vertreter des Landes gem. §§ 7 bis 9 IUAG NRW)</p> <p>Vorsitz: Herr Martin Gawrisch (Rhein-Erft-Kreis ab 01.01.2017) Frau Dr. Ute Zolondek (Stadt Bonn / ab 01.01.2014 bis 31.12.2016)</p>	<p>Verwaltungsratsmitglied der Stadt: Herr Dr. Michael Rudersdorf (Stadt Leverkusen / ab 01.10.2017) Herr Stk. Frank Stein (Stadt Leverkusen / bis 30.09.2017)</p> <p>Weitere Verwaltungsratsmitglieder: Frau Dr. Christiane Krüger (Land NRW / ab 01.08.2015) Herr Dr. Thomas Delschen (LANUV NRW / ab 01.06.2016) Herr Dr. Markus Kremer (Stadt Aachen / ab 01.04.2016) Frau Dr. Ute Zolondek (Stadt Bonn / ab 01.02.2011)</p> <p>Herr Konrad Peschen (Stadt Köln / ab 22.12.2016) Frau Christina Brammen-Petry (Stadt Köln / bis 21.12.2016)</p>	<p>Stellvertretende Verwaltungsratsmitglied der Stadt: Herr Dirk Terlinden (Stadt Leverkusen / ab 01.01.2011)</p> <p>Weitere stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder: Frau Marlene Hintzen (Land NRW / ab 01.01.2011) Herr Tobias Wölke (LANUV NRW / ab 14.03.2014) Herr Elmar Wiezorek (Stadt Aachen / ab 01.06.2016) Frau Dr. Uda Erbe (Stadt Bonn / ab 02.11.2016) Frau Monika Meyer-Schoppmann (Stadt Köln / ab 01.06.2016)</p>
--	--	--

<p>stellv. Vorsitz: Frau Dr. Ute Zolondek (Stadt Bonn / ab 01.01.2017) Herr Dirk Hürtgen (Kreis Düren / ab 01.01.2014 bis 31.12.2016)</p>	<p>Herr Dr. Peter Heyde (Städteregion Aachen / ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Dirk Hürtgen (Kreis Düren/ ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Heinz Rosell (Kreis Euskirchen / ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Josef Nießen (Kreis Heinsberg / ab 01.01.2012)</p> <p>Frau Birgit Hähn (Oberbergischer Kreis / ab 01.09.2018)</p> <p>Herr Dr. Christian Dickschen (Oberbergischer Kreis / ab 01.01.2011 bis 31.08.2018)</p> <p>Herr Gerald Petri (Rheinisch-Bergischer Kreis / ab 15.05.2015)</p> <p>Herr Martin Gawrisch (Rhein-Erft-Kreis / ab 01.01.2015)</p> <p>Herr Dr. Johannes Westarp (Rhein-Sieg-Kreis / ab 11.04.2018)</p> <p>Herr Dr. Hanns von den Driesch (Rhein-Sieg-Kreis / ab 01.01.2011 bis 10.04.2018)</p>	<p>Herr Stefan Jücker Städteregion Aachen / ab 19.11.2018</p> <p>Herr Uwe Zink (Städteregion Aachen / ab 01.01.2011 bis 31.08.2017)</p> <p>Frau Dr. Mounira Bishara-Rizk (Kreis Düren / ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Dr. Jochen Weins (Kreis Euskirchen / ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Dr. Hans-Helmut Ahlborn (Kreis Heinsberg / ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Dr. Stefan Kohler (Oberbergischer Kreis / ab 01.01.2011)</p> <p>Herr Dr. Thomas Mönig (Rheinisch-Bergischer Kreis / ab 01.01.2011)</p> <p>Frau Dr. Birgit Roos von Danwitz (Rhein-Erft-Kreis / ab 01.02.2012)</p> <p>Frau Sabine Waibel (Rhein-Sieg-Kreis / ab 01.01.2011)</p>
<p>Jede der Trägerkommunen ist im Verwaltungsrat mit einer Stimme vertreten; das Land NRW ist mit 5 Stimmen vertreten. Somit ergibt sich eine 30%ige Sperrminorität.</p>		
<p>Einberufung des Verwaltungsrates: Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung der oder des Vorsitzenden gem. § 9.1 IUAG NRW vom 05.12.2017 und gem. § 1 (3) der Geschäftsordnung der CVUA mindestens zweimal jährlich mit einer Ladungsfrist von mindestens drei Wochen zusammen. Die Geschäftsführung des Verwaltungsrates liegt beim Vorstand gem. § 1 (3) der Geschäftsordnung der CVUA. Im Jahr 2017 fanden drei und im Jahr 2018 fanden zwei Verwaltungsratssitzungen statt.</p>		
<p>Vergütungen Verwaltungsrat:</p>	<p>Die Mitglieder und Stellvertreter/innen des Verwaltungsrates nehmen nach § 7 Abs. 3 IUAG NRW ihre Aufgaben im Verwaltungsrat im Rahmen ihres Hauptamtes wahr. Insoweit erhielten die Verwaltungsratsmitglieder keine Vergütung von der AöR.</p>	
<p>Entgeltbeirat</p>	<p>Mit Beschluss des Verwaltungsrates in seiner Sitzung am 05. Januar 2011 wurde eine Arbeitsgruppe „Entgelte“ (Engeltbeirat) eingerichtet. Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt.</p>	

Die Organisation der CVUA Rheinland AÖR am Standort Hürth ist dem nachfolgenden Organigramm zu entnehmen:



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
tariflich Beschäftigte	77,00	77,00	0,00	0,00
Beamte	11,00	11,00	0,00	0,00
Auszubildende	2,00	2,00	0,00	0,00
Gesamt	90,00	90,00	0,00	0,00

Die in den vier Kommunalen Untersuchungseinrichtungen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in den Dienst der neuen CVUA Rheinland AÖR übergeleitet. Die Personalüberleitung erfolgte nach IUAG. Die AÖR hat das Recht, Dienstherrin von Beamtinnen und Beamten zu sein.

Wichtige Verträge/Verordnungen

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
02. Januar 2011	Unbestimmte Zeit (Kündigungsfrist beträgt 5 Jahre zum 31.12. eines Jahres)	Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Wahrnehmung hoheitlicher Untersuchungsaufgaben zwischen der CVUA RRW und der CVUA Rheinland AöR

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige.

Die Finanzierung der CVUA Rheinland AöR erfolgt auf der Grundlage der am 05. Januar 2011 beschlossenen Finanzsatzung.

Soweit die amtlichen Tätigkeiten nicht durch Gebühren und sonstige Erträge gedeckt sind, erhebt die Anstalt zur Finanzierung ihrer laufenden Betriebskosten vom Land und den kommunalen Trägern Entgelte. Über die Höhe der Entgeltzahlungen hat der Verwaltungsrat der Anstalt eine jährliche Entgeltordnung zu erlassen. Die Bestimmung der Entgelte der kommunalen Träger erfolgt dabei einwohnerbezogen auf Basis der Einwohnerzahlen zum 30.06. des jeweiligen Vorvorjahres.

Gemäß der am 12. Oktober 2016 vom Verwaltungsrat erlassenen Entgeltordnung für das Jahr 2017 belief sich der Entgeltanteil der Stadt Leverkusen auf 304.663,40 € (Vorjahr: 302.802,20 €).

Gemäß der am 7. Dezember 2017 vom Verwaltungsrat erlassenen Entgeltordnung für das Jahr 2018 belief sich der Entgeltanteil der Stadt Leverkusen auf 306.609,20 € (Vorjahr: 304.663,40 €).

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.695	1.928
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-602	-306
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-826	-817
Veränderung des Finanzmittelbestandes	267	805
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	1.761	2.028
= Finanzmittelbestand am 31.12.	2.028	2.833

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	5.133	9.405	54,58	1.456	864	9.222	9,37
2012	5.020	9.428	53,25	1.301	2.164	11.511	18,80
2013	5.168	9.442	54,73	1.451	3.615	13.001	27,81
2014	5.937	9.477	62,65	1.106	4.721	15.377	30,70
2015	7.054	9.305	75,81	242	4.963	22.434	22,12
2016	5.207	9.316	55,89	280	5.243	31.254	16,78
2017	6.256	9.418	66,43	- 632	4.611	31.892	14,46
2018	5.773	9.535	60,55	- 660	3.951	32.394	12,20

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Amtliche Proben	12.844	13.531	687	5
Lebensmittel	10.196	10.584	388	4
Weinerzeugnisse	812	811	-1	0
Kosmetische Mittel	1836	2136	300	16

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-632	-13,71 %	-660	-16,70 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	4.611		3.951	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-632	-4,67 %	-660	-5,43 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	1		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	13.498		12.155	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	4.611	61,86 %	3.951	58,49 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	8.887		8.204	
	Anlagevermögen:	21.820		20.781	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	6.256	55,82%	5.773	50,66%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	11.207		11.396	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	1	0,01%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	11.207		11.396	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	1.020	1.020 T€	310	310

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

In 2018 wurden insgesamt 13.536 (Vorjahr: 13.678) amtliche Proben zur Untersuchung eingereicht. 1.578 (Vorjahr: 1.180) Proben wurden

im Rahmen der Untersuchungsschwerpunkte nur analytisch bearbeitet.

Die Schwerpunktbildung zum 1.1.2017 hat alle CVUA vor große Herausforderungen gestellt.

Zum einen wurden Warenobergruppen abgegeben, auf der anderen Seite erhöhte sich die Anzahl der Proben jener Warenobergruppen, für die das CVUA Rheinland Kompetenzzentrum wurde. Damit verbunden waren vielfältige Änderungen in der Organisation einzelner Einheiten und die Notwendigkeit, neues Fachwissen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzubauen. Zudem mussten neue Untersuchungsmethoden eingeführt und etabliert werden.

Als Kompetenzzentrum für Wein, Weinerzeugnisse und Spirituosen, Schokolade, Kakao und Kaffee, Würzmittel und Gewürze sowie für Kosmetik und als Schwerpunktlabor für MCPD (Monochlorpropandiol) und -ester, Glycidol und -ester und Mykotoxine musste und muss das CVUA Rheinland weiteres Knowhow aufbauen und in diesen Bereichen die Untersuchungstiefe vergrößern.

Insgesamt ist die Schwerpunktbildung ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt worden und bewährt sich. Auch die Probenplanung durch das LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz **NRW**) mit RioppLM (=Risikoorientierte Probenplanung Lebensmittelüberwachung) und die Organisation des Proben-transportes durch die CVUÄ haben sich mittlerweile zu einer routinemäßigen Abwicklung entwickelt.

Vom 19.02. - 22.02.2018 fand die Re-Akkreditierung durch die DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) statt. Nach fristgerechter Beseitigung nicht kritischer Abweichungen wurde die unbefristete Akkreditierung im November 2018 mit Ausstellung der Akkreditierungsurkunde erteilt.

Ausblick 2019

Es ist beabsichtigt, dass die Kooperation Düsseldorf/Mettmann mit den dort angeschlossenen Städten und Kreisen zum 1.1.2020 dem CVUA-RRW beitrifft. Ca. 4.000 Proben/Jahr aus dieser Kooperation betreffen Warenobergruppen der Schwerpunktbildung wodurch eine Anpassung der Schwerpunktbildung innerhalb der CVUÄ NRW erforderlich wird, um mit der neuen Aufgabenverteilung zum 01.01.2022 beginnen zu können.

Das stellt das CVUA Rheinland vor eine große Herausforderung, da hierdurch die derzeitige Schwerpunktbildung in Frage gestellt wird. Eine erneute Änderung im Zuschnitt der Aufgaben und damit in der Arbeitsorganisation innerhalb eines so kurzen Zeitabstandes ist kritisch zu betrachten. Die Mitarbeiterinteressen der Beschäftigten, die bereits großen Umstrukturierungen unterworfen waren, müssen vorrangig im Blickfeld der Aufmerksamkeit liegen.

Im August und Oktober 2019 ist im Rahmen des Überwachungsaudits durch die DAkkS neben einer Änderung des Geltungsbereiches der Akkreditierung auch die Umstellung des bestehenden QM-Systems auf die Anforderungen der aktualisierten Norm DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (= Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien) geplant.

Bilanz		Veränderung			
		2018 T€	2017 T€	2016 T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		20.781	21.820	22.127	-4,76
davon u. a.: Immaterielle Vermögensgegenstände		50	28	38	78,57
Grundstücke		15.228	15.827	16.420	-3,78
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.747	1.992	1.843	-12,30
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		50	0	0	-
Umlaufvermögen		11.527	10.013	9.069	15,12
davon : Vorräte		41	45	42	-8,89
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1	0	1	-
Forderungen gegen Trägerkommune		8.644	7.935	7.264	8,94
Sonstige Vermögensgegenstände		8	5	0	60,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.833	2.028	1.762	39,69
Rechnungsabgrenzungsposten		86	59	58	45,76
Bilanzsumme		32.394	31.892	31.254	1,57
Passiva					
		2018 T€	2017 T€	2016 T€	2017-2018 %
Eigenkapital		3.951	4.611	5.243	-14,31
davon u. a.: Stammkapital		300	300	300	0,00
Gewinnrücklagen		4.943	4.721	4.663	4,70
Rückstellungen		16.248	14.534	12.592	11,79
Verbindlichkeiten		11.942	12.496	13.419	-4,43
davon u. a.: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		250	130	369	92,31
sonstige Verbindlichkeiten		70	62	62	12,90
Rechnungsabgrenzungsposten		253	251	0	0,80
Bilanzsumme		32.394	31.892	31.254	1,57
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018 T€	2017 T€	2016 T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		9.535	9.418	9.316	1,24
Sonstige betriebliche Erträge		224	191	130	17,28
Erträge aus anderen Wertpapieren		0	416	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		978	550	137	77,82
Gesamterträge		10.737	10.575	9.583	1,53
Materialaufwand		1.525	1.545	1.455	-1,29
Personalaufwand		5.773	6.256	5.207	-7,72
Abschreibungen		1.310	1.298	1.027	0,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen		955	878	1.260	8,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.833	1.229	352	49,15
Gesamtaufwendungen		11.396	11.206	9.301	1,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-659	-631	282	4,44
Sonstige Steuern		1	1	2	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-660	-632	280	4,43

Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG



Anschrift: Overfeldweg 23 51371 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8661-0 0214/8661-443	E-Mail/Internet: evl@evl-gmbh.de www.evl-gmbh.de
Gründung: 19. August 2004 (Rechtsformwechsel)	Gesellschafter: <u>Kommanditistin:</u> Stadt Leverkusen RheinEnergie AG <u>Komplementärin:</u> Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft (ohne Kapitalanteil)	Kapitalanteile: 11.000 T€ = 50% <u>11.000 T€</u> = <u>50%</u> 22.000 T€ = 100%
Gesellschaftsvertrag: 19. August 2004, zuletzt geändert am 14. Juni 2012		
Handelsregistereintragung: 07. Oktober 2004, letzte Eintragung am 24. April 2012 HRA-Nr. 22346 Amtsgericht Köln		
Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Siehe EVL Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH Die GmbH & Co.KG hat keine Prokuristen.		
Geschäftsführung: Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH durch deren Geschäftsführer: Herr Thomas Eimermacher (ab 01.01.2019) Herr Dr. Ulrik Dietzler Herr Rolf Menzel (bis 31.12.2018)	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung seiner Kunden mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und ist zum Abschluss von Betriebsführungs-, Betriebsberatungs- und Unternehmensverträgen mit Dritten berechtigt. Die EVL verpflichtet sich, gemäß Konzessionsvertrag jedermann innerhalb des Leverkusener Stadtgebietes nach Maßgabe der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften mit elektrischer Energie, Gas und Trinkwasser zu versorgen.	
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 hat der Wirtschaftsprüfer keine Hinweise gefunden, dass die EVL von der Stadt Leverkusen Beihilfen im Sinne des Artikels 107 AEUV erhalten hat.	

Anstellungsvertrag:

Mit Wirkung zum 01.04.2011 erhielt Herr Dr. Ulrik Dietzler einen Anstellungsvertrag von der EVL Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft. Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre und endete somit zum 31.03.2016. Der Vertrag wurde bis zum 31.03.2021 verlängert.

Herr Rolf Menzel ist seit dem 01.01.2012 als Geschäftsführer bei der EVL Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft angestellt. Sein ursprünglich bis zum 31.12.2016 laufender Vertrag wurde bis zum 31.05.2020 verlängert und damit auf den Monat der Vollendung des 65. Lebensjahres beschränkt. Herr Menzel legte seine Bestellung zum Geschäftsführer der EVL mit Schreiben vom 01.01.2018 vorzeitig zum 31.12.2018 nieder.

Mit Ratsvorlage und Beschluss vom 09.07.2018 Vorlage Nr. 2018/2245 wurde Herr Thomas Eimermacher mit Wirkung vom 01.01.2019 zum Geschäftsführer der EVL Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft bestellt. Die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre bis zum 31.12.2023. Es besteht keine automatische automatische Verlängerungsklausel.

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.)

Die Ausweisung der Vergütung des Geschäftsführers Herrn Thomas Eimermacher erfolgt im nächsten Beteiligungsbericht.

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Menzel zum 31.12.2017		Herr Menzel zum 31.12.2018	
Gehalt		210.000 €		210.000 €
Gew innbeteiligung / Tantieme	50.000 €		50.000 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstw agen)		14.679.000 €		15.214 €
Aufw andsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	50.000 €	224.679 €	50.000 €	225.214 €
Gesamtbezüge:	274.679 €		275.214 €	
Tätigkeiten im Aufsichtsrat der ivl		950 €		
Zuführung zu Pensionsrückstellung	338.184 €		457.002 €	
Barw ert Pensionsrückstellungen	1.373.134 €		1.830.136 €	
Versorgungs- anw artschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anw artschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anw artschaften/ Rückstellungen	1.711.318 €		2.287.138 €	

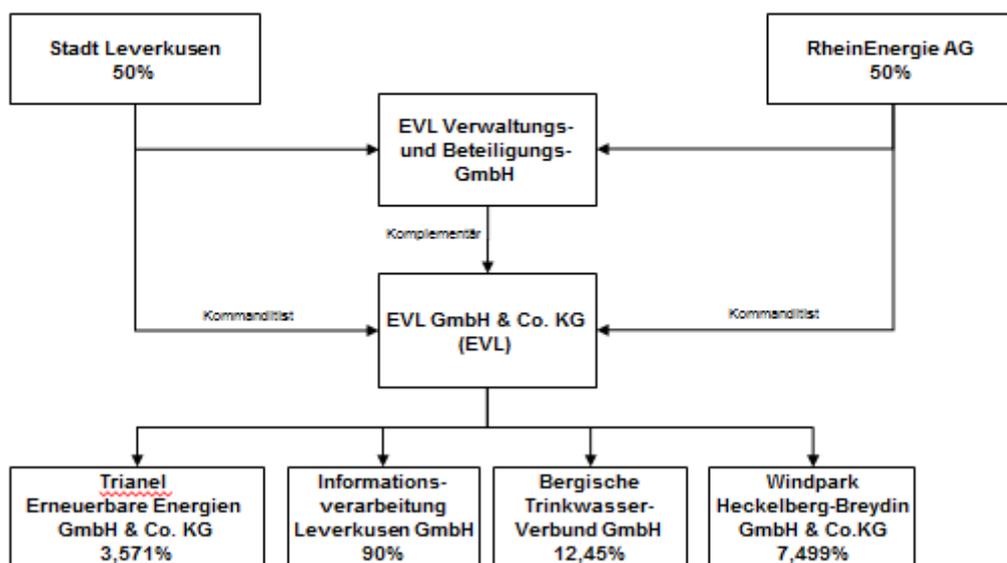
	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Dr.Dietzler zum 31.12.2017		Herr Dr. Dietzler zum 31.12.2018	
Gehalt		210.000 €		212.100 €
Gew innbeteiligung / Tantieme	50.000 €		50.000 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstw agen)		14.510 €		14.660 €
Aufw andsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	50.000 €	224.510 €	50.000 €	226.760 €
Gesamtbezüge:	274.510 €		276.760 €	
Tätigkeit im Aufsichtsrat der ivl		700 €		
Zuführung zu Pensionsrückstellung	142.412 €		127.574 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	664.458 €		792.032 €	
Versorgungs- anw artschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anw artschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anw artschaften/ Rückstellungen	806.870 €		919.606 €	
Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 651.673 €.				
Für Pensionsverpflichtungen an diesen Personenkreis sind 6.308.540 € rückgestellt.				

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafter-versammlung: 6 Mitglieder: 3 Stadt, 3 RheinEnergie AG (RE) (Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder sein Stellvertreter gem. § 7.6. des Gesellschaftsvertrages)	Mandatsträger der Stadt: Rh. Christopher Krahfors Rh. Dieter März Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)	Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Norbert Graefrath (RE) NN (RE) NN (RE)										
Im Geschäftsjahr 2017 und 2018 fanden jeweils vier Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.												
Aufsichtsrat: 15 Mitglieder: 5 Stadt, 5 RheinEnergie AG (RE), 5 Arbeitnehmer (AN) Vorsitz (alternierend): Herr OB Uwe Richrath (ab 27.09.2018) Herr Norbert Graefrath (bis 27.09.2018) 1. stellv. Vorsitz (alternierend): Herr Norbert Graefrath (ab 27.09.2018) Herr OB Uwe Richrath (bis 27.09.2018) 2. stellv. Vorsitz: Herr Dirk Ostheller	Mandatsträger der Stadt: Rh. Erhard T. Schoofs Rh. Stefan Hebbel (ab 01.09.2018) Rh. Thomas Eimermacher (bis 09.07.2018) Herr BM Gerhard Wölwer Rh. Peter Ippolito OB Uwe Richrath	Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Herr Achim Südmeier (RE) Herr Dr. Dieter Steinkamp (RE) Herr Dieter Hassel (RE) Herr Dr. Andreas Cerbe (RE) Herr Winfried Wencki (AN) Frau Manuela Spelthaen (AN) Herr Frank Dick (AN) Herr Ingo Fischer (AN)										
Im Berichtsjahr 2017 und 2018 fanden jeweils vier Aufsichtsratssitzungen statt.												
Vergütung Aufsichtsrat: Aufsichtsratsvorsitzender (alternierend) und 1. Stellvertreter 5.000 € (2-facher Betrag der Jahrespauschale) Aufsichtsratsvorsitzender (alternierend) und 1. Stellvertreter Vergütung je teilgenommener AR-Sitzung 300 € (2-facher Betrag der Vergütung pro AR-Sitzung) Aufsichtsratsmitglied Vergütung je teilgenommener AR-Sitzung Aufsichtsratsmitglied Jahrespauschale Gesamtbezüge des Aufsichtsrates :	31.12.2017 in EUR <table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">5.000</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">300</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">150</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2.500</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">52.250</td></tr> </table>	5.000	300	150	2.500	52.250	31.12.2018 in EUR <table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">5.000</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">300</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">150</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2.500</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">50.908</td></tr> </table>	5.000	300	150	2.500	50.908
5.000												
300												
150												
2.500												
52.250												
5.000												
300												
150												
2.500												
50.908												

	2017	2018		2017	2018		2017	2018
RheinEnergie AG:			Stadt Leverkusen:			Arbeitnehmer-vertreter:		
Dr. Andreas Cerbe	3,1 T€	3,0 T€	Erhardt T. Schoofs	3,1 T€	3,1 T€	Winfried Wencki	3,1 T€	3,1 T€
Dieter Hassel	2,9 T€	3,0 T€	Thomas Eimermacher	3,1 T€	0,8 T€	Frank Dick	3,1 T€	3,1 T€
Achim Südmeier	3,1 T€	3,1 T€	(bis 09.07.2018)			Ingo Fischer	3,1 T€	3,1 T€
Der. Dieter Steinkamp	3,1 T€	2,8 T€	Stefan Hebbel			Manuela Spelthaen	2,9 T€	3,1 T€
Norbert Graefrath	6,2 T€	6,2 T€	(ab 01.09.2018)			Dirk Ostheller	1,3 T€	3,1 T€
(1.stv. Vorsitz.)			Peter Ippolito	2,9 T€	1,1 T€	(2.stv. Vorsitz.)		
			Gerhard Wölwer	3,1 T€	3,1 T€			
			Uwe Richrath	6,2 T€	6,2 T€			
			(Vorsitz.)					

Beteiligungsstruktur EVL



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	342,00	331,00	-11,00	-3,22
Auszubildende	16,00	20,00	4,00	25,00
Gesamt	358,00	351,00	-7,00	-1,96

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
02.01.1995	20 Jahre Verlängerung bis 31.12.2019	<i>Straßenbeleuchtungsvertrag</i> Vertrag zwischen Stadt Leverkusen und EVL
20.12.2002/ 08.01.2003	seit 01.01.2003, unbefristet, Kündigungsfrist: 3 Monate zum Jahresende	Vertrag zwischen AVEA und EVL über die Ein- speisung der im MHKW Leverkusen erzeugten Energie in das Stromnetz der EVL
02.01.2007	bis 31.12.2007, verlängert sich jeweils um ei- nen Monat	Übernahme der Betriebsführung des Stromnet- zes für das Stadtgebiet Burscheid. Vertrags- partner ist die Bergische Licht-, Kraft- und Was- serwerke GmbH (BELKAW)
15.05.2012	01.01.2012 bis 31.12.2031	<i>Konzessionsvertrag Strom und Gas</i> Vertrag zwischen Stadt Leverkusen und EVL Ratsvorlage: 1398/2011 Ratsbeschluss: 13.02.2012
15.05.2012	01.01.2012 bis 31.12.2031	<i>Konzessionsvertrag Wasser</i> Vertrag zwischen Stadt Leverkusen und EVL Ratsvorlage: 1398/2011 Ratsbeschluss: 13.02.2012
14.06.2012	01.01.2012 bis 31.12.2031	Löschwasservertrag Vertrag zwischen Stadt Leverkusen und EVL
16.05.2013	01.08.2013 bis 31.12.2031	Wegenutzungsvertrag Fernwärme Vertrag zwischen Stadt Leverkusen und EVL Ratsvorlage: 2194/2013 Ratsbeschluss: 15.07.2013
Diverse	Diverse	Energie- und Wasserlieferverträge
Diverse	Diverse	Energiedienstleistungsverträge
01. 07.2014	bis 31.12.2031 (mit Verlängerungsoption)	Vertrag zwischen AVEA und EVL über die Liefe- rung und Abnahme von Wärme aus dem MHKW Leverkusen für die Fernwärmeversorgung

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Konzessionsabgabe		9.423.481		9.424.397
Stadt	Wegenutzungsentgelt Fernwärme		45.376		46.237
Stadt	Energielieferverträge (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)	6.357.145		5.985.201	
Stadt	Erstellung, Wartung, Reparatur Beleuchtungsanlagen, Beleuch- tungseinrichtungen und Tra- fostationen im Stadtgebiet, Mien- ten, Erstellung von Magnetbän- dern	1.327.772		1.298.121	
AVEA	Energie- und Wasserlieferant	1.706.330		1.082.903	
AVEA	Strombezieher		961.175		1.583.729
AVEA	Fernwärmebezieher		3.549.264		3.340.902
ivl	Energie- und Wasserlieferant, Vermieter von Gebäuden und Energiedienstleister	455.335		474.197	
ivl	Gewinnabführung	1.170.000		1.102.500	
ivl	EDV-Verträge EDV Leistungen, Telefonie, Voice over IP		3.255.269		3.350.373
KLS	Energie- und Wasserlieferant und Energiedienstleister	3.689.432		3.338.437	
KSL	Energie- und Wasserlieferant und Energiedienstleister	454.392		454.391	
KWS	Energie- und Wasserlieferant	171.098		171.888	
SPL	Energie- und Wasserlieferant und Energiedienstleister	1.214.244		1.162.918	
SPL	Gewinnabführung		4.000.000		4.000.000
TBL	Energie- und Wasserlieferant und Energiedienstleister	486.474		484.009	
WGL	Energie- und Wasserlieferant und Energiedienstleister	5.294.369		5.050.868	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	37.619	9.009
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.384	-7.952
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.608	-11.517
Veränderung des Finanzmittelbestandes	16.627	-10.460
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	10.747	27.374
= Finanzmittelbestand am 31.12.	27.374	16.914

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	25.990	223.747	11,62	14.161	63.838	152.770	45,04
2011	26.456	216.375	12,23	13.565	66.969	174.818	38,31
2012	26.847	220.494	12,18	9.499	66.468	182.373	36,45
2013	27.452	219.298	12,52	-4.421	54.047	184.676	29,27
2014	27.558	204.444	13,48	5.414	59.461	195.132	30,47
2015	27.623	209.620	13,18	7.605	62.066	190.277	32,62
2016	28.669	220.238	13,02	11.824	69.890	170.235	41,06
2017	29.634	209.463	14,15	10.763	72.653	169.508	42,86
2018	31.148	206.812	15,06	9.911	74.565	164.800	45,25

Leistungsdaten

Status	2017 Mio.kWh	2018 Mio.kWh	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erdgasversorgung:				
Jahresbezug/-abgabe	842,9	813,9	-29,00	-3,44
Stromversorgung:				
Jahresbezug/-abgabe/Erzeugung	529,7	523,2	-6,50	-1,23
<i>davon:</i>				
Lieferung seitens RheinEnergie AG	483,9	467,7	-16,20	-3,35
Lieferung seitens AVEA	31,5	39,5	8,00	25,40
Eigenerzeugung und Lieferung durch Nutzung regenerativen Energiequellen	14,3	16,0	1,70	11,89
Wärmebezug inkl. -eigenerzeugung:				
Jahresbezug/Erzeugung	186,4	186,9	0,50	0,27
<i>davon:</i>				
Bezug aus dem MHKW der AVEA	125,3	119,1	-6,20	-4,95
Bezug aus der MVA Bayer	2,8	2,4	-0,40	-14,29
Erzeugung durch Heizwerke	58,3	65,4	7,10	12,18
Status	2017 Mio. m³	2018 Mio. m³		
Trinkwasserbezug inkl. -gewinnung:				
Jahresbezug/Gewinnung	9,250	9,338	0,09	0,95
<i>davon:</i>				
Bezug aus der Dhünnalsperre	5,762	5,859	0,10	1,68
Bezug vom Wasserversorgungsverband Rhein Wupper	0,835	0,788	-0,05	-5,63
Bezug von sonstigen Dritten	0,017	0,017	0,00	0,00
Eigengewinnung Wasserwerk Rheindorf	2,636	2,674	0,04	1,44

Jahr (31.12.)	Strom			Erdgas			Wasser			Fernwärme		
	Haus- anschl.	Kabelnetz in km	Abgabe Mio. kWh	Haus- anschl.	Versorg.- netz in km	Abgabe Mio. kWh	Haus- anschl.	Versorg.- netz in km	Abgabe Mio. m³	Haus- stationen	Versorg.- netz in km	Abgabe Mio. kWh
2010	29.702	1.240	826,5	20.887	440	1.182,8	26.686	524	8,2	833	59	173,4
2011	29.913	1.250	703,0	21.056	441	951,5	26.820	525	8,3	839	59	145,5
2012	30.122	1.257	589,6	21.258	441	1.117,5	26.971	527	8,4	847	61	152,1
2013	30.321	1.260	524,9	21.399	441	1.043,8	27.111	529	8,5	889	64	157,1
2014	30.652	1.250	512,0	21.559	443	763,0	27.272	529	8,3	931	64	130,1
2015	30.941	1.269	530,9	21.772	442	852,7	27.436	530	8,5	989	65	146,1
2016	31.109	1.274	544,4	21.904	443	897,4	27.598	530	8,5	1.019	65	150,5
2017	31.225	1.280	528,0	22.033	443	838,2	27.685	531	8,4	1.046	65	152,5
2018	31.367	1.287	521,8	22.164	443	814,2	27.749	533	8,5	1.032	66	151,6

Stromkennzeichnung

Anteile der Energieträger	2016	Durchschnittswert	2017	Durchschnittswert
Kernkraft	3,50%	14,30%	2,70%	12,70%
fossile und sonstige Energieträger z.B. Steinkohle, Braunkohle, Erdgas	48,90%	53,70%	41,60%	50,70%
Erneuerbare Energien	47,60%	32,00%	55,70%	36,60%

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	10.763	14,81 %	9.911	13,29 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	72.653		74.565	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	10.763	13,93 %	9.911	13,04 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	2.240		2.344	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	93.370		93.961	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	72.653	79,56 %	74.565	78,15 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	20.717		19.396	
	Anlagevermögen:	117.364		120.232	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	29.634	15,10%	31.148	15,79%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	196.307		197.315	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	2.240	1,14%	2.344	1,19%
	Gesamtaufwand:	196.307		197.315	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	10.782	10.782 T€	10.561	10.561

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Bei der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG sind folgende Tätigkeitsbereiche i.S.v. § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-6 EnWG zu unterscheiden:

1. Elektrizitätsverteilung

Unter der Elektrizitätsverteilung werden im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der Übertragung der Netzbetreiberfunktion zum 1. Januar 2006 auf die Rheinische NETZGesellschaft mbH die aus der wirtschaftlichen Nutzung des Eigentumsrechts an Elektrizitätsversorgungsnetzen resultierenden Geschäftsvorfälle zusammengefasst.

2. Gasverteilung

Unter der Gasverteilung werden im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der Übertragung der Netzbetreiberfunktion auf die Rheinische NETZGesellschaft mbH zum 1. Januar 2006 die aus der wirtschaftlichen Nutzung des Eigentumsrechts an Gasversorgungsnetzen resultierenden Geschäftsvorfälle zusammengefasst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren sowohl im Bereich der Elektrizitätsverteilung als auch im Bereich der Gasverteilung keine besonderen Investitionsvorgänge zu verzeichnen.

Für das Geschäftsjahr 2018 konnte der Stromabsatz die Planannahmen übertreffen, musste jedoch leichte Absatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die sogenannte Heizgradzahl als Indikator für die Temperaturentwicklung eines Jahres lag mit 7 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Der ganzjährig milde Witterungsverlauf bewirkte spürbare Absatzrückgänge bei der Gasversorgung. Trotz eines weiterhin steigenden Anteils an Contracting-Anlagen und der weiteren Erschließung des Nahwärmegebietes auf dem Areal der neuen Bahnstadt opladen GmbH gab der Fernwärmeabsatz gegenüber dem Vorjahr leicht nach und konnte die erwarteten Planmengen nicht ganz erreichen. Der Trinkwasserabsatz hingegen stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht an.

Ausblick / Chancenbericht

Der anhaltend hohen Marktdynamik sowie den sich fortlaufend ändernden wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Energiemarkt begegnet die EVL mit entsprechenden Anpassungen des Geschäftsmodells und organisatorischen Veränderungen.

Die EVL unterstützt im Rahmen der stetigen Ausweitung der Elektromobilität die damit einhergehende Notwendigkeit des Aufbaus einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Sie erarbeitet ein ganzheitliches Maßnahmenkonzept, wie hieraus aufkommende Leistungsbedarf netzverträglich und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich gedeckt werden können.

Den Anforderungen der weiter fortschreitenden Digitalisierung begegnet die EVL sowohl mit einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios, wie auch mit der Ausweitung des Angebots an energie- und infrastrukturnahen Dienstleistungen.

Im Bereich der Strom- und Gasnetze optimiert die EVL die spartenindividuellen Investitionsstrategien hinsichtlich des regulatorisch ab dem Jahr 2019 in beiden Sparten wirkenden Kapitalkostenabgleichs bei unveränderter Sicherstellung der originären Versorgungsaufgabe.

Darüber hinaus bewertet die EVL die Möglichkeiten zur Umsetzung moderner Büro- und Arbeitswelten, die an die Bedürfnisstrukturen unterschiedlicher Generationen flexibel anpassbar sind. Sie sieht darin einen wichtigen Schritt, auch zukünftig als attraktiver Arbeitgeber sowohl für die bestehende Belegschaft wie auch für qualifizierte Bewerber wahrgenommen zu werden.

Ergänzend zu den größeren abgeschlossenen Umstrukturierungen in den Bereichen Technik und Vertrieb werden detaillierte Berichtsstrukturen etabliert, die kürzere Reaktionszeiten und eine noch präzisere Steuerung von einzelnen Tätigkeitsbereichen ermöglichen.

Die EVL sichert mit diesen Maßnahmen eine positive Entwicklung des Unternehmens. Für das Geschäftsjahr 2019 und die Folgejahre werden stabile Ergebnisse erwartet.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 Veränderung %
Aktiva					
Anlagevermögen		120.232	117.364	114.363	2,44
davon u. a.:	Sachanlagen	108.204	105.424	102.619	2,64
	Finanzanlagen	11.635	11.492	11.243	1,24
Umlaufvermögen		44.183	51.801	55.500	-14,71
davon u. a.:	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.668	17.758	22.321	5,12
	Guthaben bei Kreditinstituten	16.914	27.374	10.747	-38,21
	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38	14	21	171,43
	Sonstige Vermögensgegenstände	2.064	2.372	17.685	-12,98
Rechnungsabgrenzungsposten		385	343	372	12,24
Bilanzsumme		164.800	169.508	170.235	-0,43
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		74.565	72.653	69.890	2,63
davon :	Gezeichnetes Kapital	22.000	22.000	22.000	0,00
	Rücklagen	42.653	39.890	36.066	6,93
	Jahresüberschuss	9.911	10.763	11.824	-7,92
Sonderposten		347	126	151	175,40
Rückstellungen		30.991	29.702	36.407	4,34
davon u. a.:	für Pensionen	10.128	8.980	8.282	12,78
	Sonstige	19.572	20.086	27.882	-2,56
Verbindlichkeiten		45.580	53.778	51.282	-15,24
davon u.a.:	Gegenüber Kreditinstituten	29.094	31.189	33.283	-6,72
	Gegenüber Gesellschaftern	633	1.258	797	-49,68
	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107	169	64	-36,69
	Aus Lieferungen und Leistungen	11.353	12.558	12.849	-9,60
Empfangene Ertragszuschüsse		4.974	5.182	5.049	-4,01
Erhaltene Pachtvorauszahlungen		8.223	7.899	7.456	4,10
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		120	168	0	-
Bilanzsumme		164.800	169.508	170.235	-0,43
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		206.812	209.463	220.238	-1,27
Stromsteuer		-14.772	-15.012	-15.865	-1,60
Bestandsveränderung		-75	78	190	-196,15
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.215	2.413	2.290	-8,21
Erträge aus Beteiligungen		1.181	1.207	1.281	-2,15
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	789	0,00
Sonstige betriebliche Erträge		11.856	8.908	22.775	33,09
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8	13	134	-38,46
Gesamterträge		207.225	207.070	231.832	0,07
Materialaufwand		134.355	134.677	145.079	-0,24
Personalaufwand		31.148	29.634	28.669	5,11
Abschreibungen		7.644	7.407	7.159	3,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.509	20.058	34.034	-2,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.344	2.240	4.757	4,64
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0,00
Gesamtaufwendungen		195.000	194.016	219.698	0,51
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.225	13.054	12.134	-6,35
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.153	-2.142	-173	0,51
Sonstige Steuern		-161	-149	-137	8,05
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		9.911	10.763	11.824	-7,92

Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH



Anschrift: Overfeldweg 23 51371 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8661-0 0214/8661-443	E-Mail/Internet: evl@evl-gmbh.de www.evl-gmbh.de
Gründung: 16. Juli 2004 durch notariellen Vertrag errichtet Gesellschaftsvertrag: 16. Juli 2004, zuletzt geändert am 14. Juni 2012 Handelsregister-eintragung: 09. August 2004, geändert am 20. Juni 2012 zuletzt geändert am 10.07.2019 HRB-Nr. 53480 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: Stadt Leverkusen RheinEnergie AG	Kapitalanteile: 12.500 € = 50% 12.500 € = 50% <u>25.000 € = 100%</u>
Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Herr Rudolf Hußlein (ab 01.02.2019) Herr Benno Schmidt (bis 31.03.2018) Herr Rainer Derichs (ab 01.07.2019) Herr Tilo Risch (bis 31.03.2018)		
Geschäftsführung: Herr Thomas Eimermacher (ab 01.01.2019) Herr Dr. Ulrik Dietzler Herr Rolf Menzel (bis 31.12.2018) Mit Ratsvorlage und Beschluss vom 09.07.2018 Vorlage Nr. 2018/2245 wurde Herr Thomas Eimermacher mit Wirkung vom 01.01.2019 zum Geschäftsführer der EVL Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH bestellt.	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft/öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand Aufgaben im Bereich der Versorgung beinhaltet, insbesondere die Beteiligung an der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL), die hauptsächlich für die Versorgung ihrer Kunden mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme zuständig ist. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und ist zum Abschluss von Betriebsführungs-, Betriebsberatungs- und Unternehmensverträgen mit Dritten berechtigt.	
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 6 Mitglieder: 3 Stadt, 3 RheinEnergie AG (RE)	Mandatsträger der Stadt: Rh. Christopher Krahorst Rh. Dieter März Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)	Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Norbert Graefrath (RE) NN (RE) NN (RE)
Im Geschäftsjahr 2017 und 2018 fanden jeweils zwei und vier Sitzungen Gesellschafterversammlung statt.		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer.

Wesentliche Finanzbeziehungen und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen im Jahr 2018

Fehlanzeige.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	3	5,17 %	2	3,33 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	58		60	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	3	5,17 %	2	3,33 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	58		60	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	58		60	
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.030		1.136	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	1.030		1.136	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0

Besonderheiten

Der Geschäftszweck der Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH erschöpft sich in der Komplementärstellung für die Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG. Sie ist als Komplementärin zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		0	0	0	-
davon:	Finanzanlagen	0	0	0	-
Umlaufvermögen		68	66	62	3,03
davon u. a.:	Sonstige Forderungen	68	66	59	3,03
Bilanzsumme		68	66	62	3,03
Passiva		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		60	58	55	3,45
davon:	Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0,00
	Gewinnvortrag	33	30	28	10,00
	Jahresüberschuss	2	3	2	-33,33
Rückstellungen		7	7	7	0,00
davon:	Steuerrückstellungen	0	0	0	-
	Sonstige Rückstellungen	7	7	7	0,00
Verbindlichkeiten		1	1	0	-
davon:	Sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0	-
Bilanzsumme		68	66	62	3,03

Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Sonstige betriebliche Erträge		1.139	1.033	971	10,26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	-
Gesamterträge		1.139	1.033	971	10,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.136	1.030	969	10,29
Gesamtaufwendungen		1.136	1.030	969	10,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3	3	2	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	-
Jahresüberschuss		3	3	2	0,00

Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH



Anschrift: Overfeldweg 55 51371 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8658-0 0214/8658-100	E-Mail/Internet: ivl@ivl.de www.ivl.de
Gründung: 02. März 1993	Gesellschafter: Stadt Leverkusen (Gattung A)* Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) (Gattung B)*	Kapitalanteile: 25.600 € = 10% <u>230.400 €</u> = <u>90%</u> 256.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 03. Februar 1993, zuletzt geändert am 11. Dezember 2013		
Handelsregistereintragung: Tag der 1. Eintragung: 02. März 1993, zuletzt geändert am 06.09.2019 HRB Nr. 48954 Amtsgericht Köln		
*Die Stimmberechtigung der Gattung A und der Gattung B ist im Gesellschaftsvertrag differenziert geregelt. Aufgrund der Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 21. Dezember 2007 besitzt die Stadt Leverkusen sämtliche Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung.		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand der Gesellschaft ist die Informationsverarbeitung für die Gesellschafter und für sonstige nichtstaatliche Träger öffentlicher Aufgaben, insbesondere für Gemeinden sowie deren Einrichtungen und Zusammenschlüsse. Der öffentliche Zweck des Unternehmens der ivl besteht in der Bereitstellung von IT-Dienstleistungen für die Gesellschafter Stadt Leverkusen und EVL.		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Nach Angaben der Gesellschaft erhält diese keine staatlichen Beihilfen.	
Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Herr Dirk Herzog		
Geschäftsführung: Herr Dr. Stefan Wolf (ab 01.09.2019) Herr Hans-Gerd Wendling (ab 01.01.2019 bis 31.08.2019) Herr Axel Groß (bis 31.12.2018)		
Anstellungsvertrag des Geschäftsführers Herrn Axel Groß: Es galt der Anstellungsvertrag vom 30.07.2013. Herr Axel Groß ist nach Weisung des Rates (Vorlage Nr. 2288/2013) mit Wirkung zum 01.01.2014 durch die Gesellschafterversammlung als Geschäftsführer bestellt worden. Sein Anstellungsvertrag endete zum 31.12.2018.		
Anstellungsvertrag des Geschäftsführers Herrn Hans-Gerd Wendling: Herr Hans-Gerd Wendling wurde nach Weisung des Rates (Vorlage Nr. 2018/2513) mit Wirkung zum 01.01.2019 durch die Gesellschafterversammlung als Geschäftsführer bestellt.		

Der Rat der Stadt Leverkusen (Vorlage 2019/2722 vom 07.03.2019) erteilte der Gesellschafterversammlung der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl GmbH) die Weisung, Herrn Hans-Gerd Wendling am 31.08.2019 mit Ablauf des Tages, der der Bestellung von Herrn Dr. Stefan Wolf vorangeht, als Geschäftsführer der ivl GmbH abzugeben.

Anstellungsvertrag des Geschäftsführers Herrn Dr. Stefan Wolf:

Herr Dr. Stefan Wolf wurde nach Weisung des Rates (Vorlage 2019 / 2722 vom 07.03.2019) zum 01.09.2019 zum Geschäftsführer der ivl GmbH bestellt und mit ihm wurde mit Datum vom 24.04.2019 ein entsprechender Dienstvertrag bis zum 31.08.2024 abgeschlossen. Die Bestellung gilt für fünf Jahre. Im Anstellungsvertrag ist keine automatische Verlängerungsoption enthalten.

Ausweisung der Vergütung des Geschäftsführers Herrn Axel Groß:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.)

[Ausweisungen der Vergütungen der Geschäftsführer Herr Hans-Gerd Wendling und Herr Dr. Stefan Wolf erfolgt im nächsten Beteiligungsbericht.]

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Groß zum 31.12.2017		Herr Groß zum 31.12.2018	
Gehalt		156.000 €		162.000 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme	22.004 €		20.025 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)		9.323 €		4.662 €
Beiträge Unterstützungskasse		19.126 €		19.861 €
Versicherungsentgelte/ beiträge		497 €		497 €
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	22.004 €	184.946 €	20.025 €	187.020 €
Gesamtbezüge:	206.950 €		207.045 €	

Für Herrn Groß bestehen keine Rentenzusagen seitens der Gesellschaft.

Vergütung frühere Mitglieder der Gesellschaft:

Die Angabe der Ruhegeldbezüge unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB. Für Ruhegeldverpflichtungen für diesen Personenkreis sind 1.856.808,00 € in 2017 und 1.940.538,00 € in 2018 zurückgestellt worden.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger der Stadt:	Weiteres Mitglied der Gesellschafterversammlung:
3 Mitglieder: 2 Stadt Leverkusen, 1 Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL)	Herr StD Markus Märten (ab 01.10.2017) Herr Stk Frank Stein (bis 30.09.2017) Rf. Ursula Behrendt	Herr Dr. Ulrik Dietzler (EVL)
Vorsitz: Herr BM Bernhard Marewski		
stellv. Vorsitz: Herr Rolf Menzel		

Einberufung der Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt gem. § 12.2 des Gesellschaftsvertrages vom 09.01.2014.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.

Aufsichtsrat: 7 Mitglieder: 4 Stadt Leverkusen, 1 EVL, 2 Arbeitnehmer (AN) Vorsitz: Herr BM Bernhard Marewski stellv. Vorsitz: Herr Rolf Menzel (bis 31.12.2018)	Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Herr BM Bernhard Marewski Herr Dirk Löb Herr Florian David Herr Hans-Gerd Wendling (bis 31.12.2018 / Verwaltung)	Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Herr Rolf Menzel (EVL) (bis 31.12.2018) Herr Stefan Schwarz (AN) Herr Mirko Verstraeten (AN)
--	---	--

Einberufung des Aufsichtsrates:

Der Vorsitzende oder im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter lädt schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen unter Beifügung der Tagesordnung die Mitglieder des Aufsichtsrats zu den Sitzungen ein gem. § 10.1. des Gesellschaftsvertrages vom 09.01.2014.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Sitzungen des Aufsichtsrates statt.

Gesamtvergütung Aufsichtsrat:	<u>31.12.2017 in EUR</u>	<u>31.12.2018 in EUR</u>
Aufsichtsratsvorsitzender 1.000 € Jahrespauschale	1.000	1.000
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender 750 € Jahrespauschale	750	750
Aufsichtsratsmitglied 100 € je teilgenommener AR-Sitzung	100	100
Aufsichtsratsmitglied 500 € Jahrespauschale	500	500
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	5.300	6.438

Zum 31.12 eines Jahres:	2017	2018		2017	2018		2017	2018
Stadt Leverkusen:			EVL:			Arbeitnehmervertreter ivl		
Bernhard Marewski	1.200 €	1.400 €	Rolf Menzel	950 €	863 €	Stefan Schwarz	700 €	900 €
Hans-Gerd Wendling (bis 31.12.2018)	700 €	800 €				Mirko Verstraeten	700 €	900 €
Dirk Löb	350 €	900 €						
Florian David	700 €	675 €						

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	60,87	60,87	0,00	0,00
Auszubildende	2,00	3,00	1,00	50,00
Gesamt	62,87	63,87	1,00	1,59

Wichtige Verträge

Auftraggeber	Kurze Darstellung des Inhalts
Stadt Leverkusen	Rahmenvertrag über die Bereitstellung von IT-Leistungen
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	Rahmenvertrag über die Bereitstellung von IT-Leistungen
AVEA GmbH & Co. KG	Vertrag zwischen AVEA GmbH & Co. KG und ivl für die SAP-Nutzung und IT-Betreuung (Verpflichtung zur Zahlung einer monatlichen Pauschale in Höhe von rund 34 T€. Ab 03.05.1999 zunächst bis 31.12.2010, verlängert sich - ohne fristgerechte Kündigung - automatisch um jeweils ein Jahr.)

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.153	3.567
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.300	-994
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.300	-1.225
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.447	1.348
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	2.921	1.474
= Finanzmittelbestand am 31.12.	1.474	2.822

31.12.2017:

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 1.474 T€ entspricht den liquiden Mitteln in Höhe von 1.474 T€.

31.12.2018:

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 2.822 T€ entspricht den liquiden Mitteln in Höhe von 2.822 T€.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	5.085	14.308	35,54	1.857	2.126	5.335	39,85
2011	5.106	14.579	35,02	1.976	2.866	6.651	43,09
2012	5.257	15.025	34,99	1.914	3.580	6.396	55,97
2013	5.873	14.918	39,37	1.479	3.559	6.645	53,56
2014	5.596	15.482	36,15	1.951	4.110	7.282	56,44
2015	5.763	14.983	38,46	1.507	3.817	6.872	55,54
2016	5.814	15.251	38,12	1.497	3.914	6.770	57,81
2017	5.960	15.539	38,36	1.361	3.975	6.765	58,76
2018	6.292	16.435	38,28	1.290	4.040	7.380	54,74

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	IT-Leistungen, Telefonie (Voice over IP)	9.008.000		9.614.000	
EVL	IT-Leistungen, Telefonie (Voice over IP)	3.908.000		4.103.000	
EVL	Gewinnabführung		1.170.000		1.102.500
EVL	Anmietung von Gebäuden		297.000		297.000
EVL	Lieferung von Energie und Wasser		112.000		107.000
AVEA	IT-Leistungen	503.000		507.000	
JSL	IT-Leistungen	149.000		156.000	
Klinikum/KLS	IT-Leistungen	252.000		253.000	
KSL	IT-Leistungen, Telefonie (Voice over IP)	474.000		474.000	
SPL	IT-Leistungen, Telefonie (Voice over IP)	117.000		116.000	
SPL	Gewinnabführung		130.000		122.500
TBL	IT-Leistungen, Telefonie (Voice over IP)	452.000		477.000	

Leistungsbeschreibungen

2.600 betreute Netz-User mit ca. 300 Netzwerk-Drucksystemen (Drucker / Multifunktionsgeräte)

Betreuung von mehr als 200 Standorten (inkl. Schulen, Kindergärten, Heimarbeitsplätzen etc.)

Bereitstellung und Betreuung von rd. 500 Software-Produkten (Betriebssysteme, Office-Produkte, Spezialanwendungen)

Bereitstellung und Betreuung von klassischen und branchenspezifischen SAP®-Produkten (IS-U, IS-Waste, Kommunale Verfahren)

Bereitstellung und Betreuung Telefonanlagen (Voice over IP) und Mobiltelefonie (rd. 3.000 Teilnehmer)

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	1.361	34,24 %	1.290	31,93 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	3.975		4.040	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	1.361	35,97 %	1.290	33,56 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	69		66	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	3.975		4.040	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	3.975	114,95 %	4.040	125,15 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	3.458		3.228	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	5.960	41,96%	6.292	41,36%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	14.204		15.214	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	69	0,49%	66	0,43%
	Gesamtaufwand:	14.204		15.214	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	2.322	2.322 T€	1.010	1.010 T€

Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die ivl GmbH konnte im Geschäftsjahr 2018 den Umsatz auf 16,4 Mio. € (Vorjahr 15,5 Mio. €) erhöhen. Die Umsatzsteigerungen waren maßgeblich im Bereich der IT-Services und beim Verkauf von Handelswaren zu verzeichnen. Folglich konnte die ivl wie in den Vorjahren auf eine positive Geschäftsentwicklung zurückblicken.

Der Umsatz verteilte sich auf die Bereiche IT-Services mit 87 %, den Consultingbereich mit 6 % und auf den Verkauf von Handelswaren mit knapp 7 %.

Das wichtigste Geschäftsfeld der ivl sind die IT-Services, welche sich in die Bereiche Central IT-Services (Rechenzentrumsbetrieb) und Client Desktop Services (Arbeitsplatzausstattung) unterteilen. Die Umsätze im IT-Services liegen mit 350 T€ über dem Planansatz, wohingegen die Beratungsdienstleistungen auf dem Planansatz geblieben sind. Der größte Umsatzzuwachs lag beim Verkauf von Handelswaren mit rd. 680 T€ über Plan.

Im Geschäftsjahr 2018 beträgt das Geschäftsergebnis vor Steuern rd. 2,0 Mio. € und der Jahresüberschuss nach Steuern rd. 1,3 Mio. €. Gegenüber dem Plan-Jahresüberschuss bedeutet dies eine Steigerung von rd. 200 T€ nach Steuern.

Ausblick 2019

Die ivl erwartet für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Ergebnis vor Steuern von gut 1,4 Mio. €. Hieraus ergibt sich voraussichtlich ein Jahresüberschuss nach Steuern von rund 1,0 Mio. €.

Die Mittelfristplanung der ivl GmbH weist auch für die Folgejahre nachhaltig positive Ergebnisse aus, die allerdings nicht mehr so positiv ausfallen wie in den Jahren zuvor. Die Gründe hierfür liegen in ständig steigenden Wartungskosten der Softwarehersteller, Tarifsteigerungen sowie steigende Personal- und Ausbildungskosten aufgrund des demografischen

Wandels. Um eine solide Verzinsung des eingelegten Kapitals, mit einer angemessenen Ausschüttung an die Gesellschafter gewährleisten zu können, werden erstmalig seit Bestehen der ivl Preissteigerungen notwendig sein.

Im Ergebnis stellen die nächsten Jahre für die ivl als auch für die Kunden einen richtungsweisenden Zeithorizont dar. Alle aktuellen Projekte und Überlegungen seitens der Kunden, wie z. B. das Thema Digitalisierung (Umsetzung EGovG NRW), Mobilität in und um Leverkusen, Smart City, SAP®-Release S/4, Datenschutz- und Informationssicherheit werfen für die ivl, als auch die Gesellschafter, personelle und insbesondere wirtschaftliche Fragestellungen auf, die es in den Gremien zu diskutieren gilt. Hierbei sind übergreifende Konzerngesichtspunkte in den Fokus zu rücken, um entsprechende Synergien weitreichend zu generieren. Fachkräftemangel, wirtschaftliche Zwänge und nicht zuletzt die demografische Entwicklung werden in Zukunft verstärkt Konzernstrategien erfordern.

Bilanz		2018	2017	2016	2017-2018
		T€	T€	T€	%
Aktiva					
Anlagevermögen		3.228	3.458	2.418	-6,65
davon u. a.:	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.496	1.661	1.265	-9,93
Umlaufvermögen		3.315	2.393	3.717	38,53
davon u. a.:	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41	31	35	32,26
	Forderungen gegen Gesellschafter	246	335	249	-26,57
	Sonstige Vermögensgegenstände	150	537	497	-72,07
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.822	1.474	1.022	91,45
Rechnungsabgrenzungsposten		837	914	635	-8,42
Bilanzsumme		7.380	6.765	6.770	9,09
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
Eigenkapital		4.040	3.975	3.914	1,64
davon:	Gezeichnetes Kapital	256	256	256	0,00
	Gewinnrücklagen	2.494	2.358	2.161	5,77
	Jahresüberschuss	1.290	1.361	1.497	-5,22
Rückstellungen		2.483	2.324	2.251	6,84
davon:	Für Pensionen	1.941	1.857	1.859	4,52
	Sonstige	542	467	392	16,06
Verbindlichkeiten		803	402	563	99,75
davon u. a.:	Gegenüber Gesellschaftern	35	13	21	169,23
	Aus Lieferungen und Leistungen	393	262	341	50,00
Rechnungsabgrenzungsposten		54	64	42	-15,63
Bilanzsumme		7.380	6.765	6.770	9,09
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
Umsatzerlöse		16.435	15.539	15.251	5,77
Bestandsveränderungen		38	1	2	3700,00
Sonstige betriebliche Erträge		30	26	35	15,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	137	-
Gesamterträge		16.503	15.566	15.425	6,02
Materialaufwand		6.068	5.416	5.142	12,04
Personalaufwand		6.292	5.960	5.814	5,57
Abschreibungen		1.229	1.269	1.338	-3,15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		66	69	73	-4,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen		891	829	857	7,48
Gesamtaufwendungen		14.546	13.543	13.224	7,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.957	2.023	2.201	-3,26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		666	660	703	0,91
Sonstige Steuern		1	2	1	-50,00
Jahresüberschuss		1.290	1.361	1.497	-5,22

JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH



Anschrift: Gerichtsstraße 10 51379 Leverkusen	Telefon/Fax: 0 21 71 / 94 74-11 0 21 71 / 94 74-99	E-Mail/Internet: info@joblev.de www.joblev.de
Gründung: 30. November 1998 Bargründung Gesellschaftsvertrag: 30. November 1998, zuletzt geändert am 24. April 2018 Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 10. Dezember 1998, zuletzt geändert am 24. August 2018; HRB Nr. 49452	Gesellschafter: Stadt Leverkusen	Kapitalanteile: 25.564,59 € = 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) ist eine 100%ige Tochter der Stadt Leverkusen. Sie nimmt die wichtigen Aufgaben der kommunalen Beschäftigungsförderung wahr und ist kompetenter Ansprechpartner für arbeitssuchende Menschen in der Stadt Leverkusen sowie Arbeitgeber mit Beschäftigungsmöglichkeiten. <ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand des Unternehmens ist die soziale und berufliche Qualifizierung von hilfsbedürftigen Menschen, die Anspruch auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) zweites Buch (II) bzw. dem SGB zwölftes Buch (XII) haben. Hierzu gehören insbesondere die Schaffung und Unterhaltung von Arbeitsgelegenheiten für diesen Personenkreis und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. 2. Das Hilfsangebot wendet sich dabei in erster Linie an die mit Wohnsitz in Leverkusen gemeldeten Personen, die Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII beziehen sowie vom Leistungsbezug bedrohte Klienten der Jugendhilfe. 3. Soweit für den in Ziffer 2. genannten Personenkreis eine Direktvermittlung in den ersten Arbeitsmarkt nicht möglich ist, kann die Gesellschaft entsprechend dem in Ziffer 2. genannten Unternehmensziel auch eigene Beschäftigungsbetriebe einrichten bzw. angemessene Beteiligungen eingehen, soweit damit ausschließlich soziale Zwecke verfolgt werden. 4. Gegenstand des Unternehmens ist des Weiteren die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung, insbesondere durch die Gewährung wirtschaftlicher und ideeller Unterstützung durch die Ermöglichung eines Dritten gegenüber vergünstigten Waren- und Dienstleistungsbezuges. 5. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. <p>Die Dienstleistungen am Arbeitsmarkt erbringt die JSL für das Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen - AGL (nach SGB II) sowie die Stadt Leverkusen (nach SGB XII).</p>		

<p>Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität [Betrauungsakt]</p>	<p>Der Betrauungsakt vom 09.11.2011 wurde vom Rat der Stadt Leverkusen (R Vorlage 1076/2011/1; R Beschluss vom 18.07.2011) auf unbestimmte Zeit zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse beschlossen. Die Tätigkeit besteht in der Wahrnehmung wichtiger Aufgaben der kommunalen Beschäftigungsförderung und Wahrnehmung der Funktion als kompetenter Ansprechpartner für arbeitssuchende Menschen in der Stadt Leverkusen sowie Arbeitgeber mit Beschäftigungsmöglichkeiten.</p> <p>Der Betrauungsakt vom 09.11.2011 wurde am 02.11.2015 durch Ratsbeschluss der Stadt Leverkusen (R Vorlage 2015/0762) ersetzt inklusive der Erweiterung wegen Weiterleitung von Fördermitteln durch die Stadt Leverkusen an die JSL und entsprechender Regelungen zur Überkompensation. Die Laufzeit wurde mit Unterschrift am 26.11.2015 bis zum 25.11.2025 festgelegt</p>
<p>Geschäftsführung: Herr Thomas Schorn (ab 01.05.2018) Herr Alexander Lünenbach (bis 30.04.2018)</p> <p>Anstellungsvertrag des Geschäftsführers Herrn Lünenbach: Der Anstellungsvertrag von Herrn Lünenbach richtete sich nach den Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) in seiner jeweiligen Fassung. Er war datiert ab dem 01.07.2013 und hatte eine Laufzeit für die Dauer von zunächst fünf Jahren bis zum 30.06.2018. Es bestand keine automatische Verlängerungsklausel. Herr Lünenbach wurde in der Ratssitzung vom 18.12.2017 mit Wirkung vom 01.02.2018 zum Beigeordneten für das Dezernat II - Bürger, Umwelt und Soziales gewählt. Er führte seine Tätigkeit als Geschäftsführer der JSL bis zum 30.04.2018 fort.</p> <p>Anstellungsvertrag des Geschäftsführers Herrn Schorn: Herr Schorn befindet sich in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit der JSL. Der zwischen der Gesellschaft und Herrn Schorn bestehende Arbeitsvertrag ruht während der Dauer des mit Herrn Schorn am 18.04.2018 zum 01.05.2018 abgeschlossenen Geschäftsführervertrages. Der Geschäftsführervertrag hat eine Dauer von zunächst fünf Jahren bis zum 30.04.2023. Es besteht keine automatische Verlängerungsklausel.</p> <p>Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführer Herrn Lünenbach und Herrn Schorn (gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB): Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.</p>	

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Lünenbach 01.01.2017 bis 31.12.2017		Herr Lünenbach 01.01.2018 bis 30.04.2018	
Gehalt		104.700 €		10.980 €
Zulage		9.900 €		859 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)				
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	114.600 €	0 €	11.839 €
Gesamtaufwendungen für das Geschäftsführergehalt (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteile)	114.600 €		11.839 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung (durch Renteneintritt ausgeschiedene Geschäftsführung- s.auch Ausführungen unten zu GF Hrn. Schorn)	Fehlanzeige		Fehlanzeige	
Barwert Pensionsrückstellungen (durch Renteneintritt ausgeschiedene Geschäftsführung - s. auch Ausführungen unten zu GF Hrn. Schorn)	Fehlanzeige		Fehlanzeige	
Versorgungs- anwartschaften	Fehlanzeige		Fehlanzeige	
Versicherungs- anwartschaften	Fehlanzeige		Fehlanzeige	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	Fehlanzeige		Fehlanzeige	

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Schorn 01.05.2018 bis 31.12.2018	
Gehalt		70.846 €
Zulage		6.216 €
Gew innbeteiligung / Tantieme		
Bezugsrechte		
Sonstige Vergütungen (Sachbezüge)		
Aufw andentschädigungen		
Versicherungsentgelte		
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art		
insgesamt:		77.062 €
Gesamtaufwendungen für das Geschäftsführergehalt (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteile)		77.062 €
Zuführung 2018 zu Pensionsrückstellung (durch Renteneintritt ausgeschiedene Geschäftsführung)		7.871 €
Barwert Pensionsrückstellung Stand 31.12.2018 (durch Renteneintritt ausgeschiedene Geschäftsführung)		193.183 €
Versorgungsanwartschaften Stand 31.12.2018		0 €
Versicherungsanwartschaften Stand 31.12.2018		0 €
Insgesamt: (Stand 31.12.2018 Anwartschaften/Rückstellungen)		193.183 €

Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten ab dem 01.01.2018 Bezüge in Höhe von insgesamt 12.560 € für das Jahr 2018. Für Pensionsverpflichtungen an diesen Personenkreis sind 193.183 € rückgestellt worden.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger / Vertreter der Stadt:	stellvertretende Mandatsträger/ Vertreter der Stadt:
5 Mitglieder: 4 Rat, 1 Verwaltung	Herr Dietrich Volberg Rh. Oliver Ruß	Herr Jürgen Pröpper Frau Petra Haase
Vorsitz: Herr Alexander Finke	Herr Alexander Finke Rh. Stefan Baake	Rf. Heike Bunde Herr Oliver Brüske
Stellv. Vorsitz: Herr Dietrich Volberg	Herr Beig. Alexander Lünenbach (ab 30.08.2018 / Verwaltung) Herr Helmut Vaßen (ab 01.02.2018 bis 30.08.2018 / Verwaltung) Herr StD Markus Märtens (bis 31.01.2018 / Verwaltung)	Frau Sabine Willich (ab 30.08.2018) Frau Birgit Künanz (ab 22.05.2017 bis 30.08.2018 /Verwaltung) Herr Dr. Hans-Eckhard Linstaedt (bis 22.05.2017/Verwaltung)
Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung mit einer Frist von 14 Tagen innerhalb der ersten 8 Monate eines Geschäftsjahres gemäß § 9.1 des Gesellschaftsvertrages einberufen. Den Vorsitz/stellvertretenden Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der/die vom Rat der Stadt Leverkusen hierzu bestimmte Vertreter/in gem. § 10 .1 des Gesellschaftsvertrages. In den Berichtsjahren 2017 und 2018 haben jeweils vier Sitzungen der Gesellschafterversammlung stattgefunden. Bezüge an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung wurden nicht gezahlt.		
Aufsichtsrat:	Die Aufgaben des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.	

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte TVöD (Stammpersonal)	45,20	41,40	-3,80	-8,41%
Beschäftigte MTV (Anleitungspersonal / Klienten)	72,43	75,57	3,14	4,34%
Personalgestellung (für das Jobcenter AGL)	37,40	0,00	-37,40	-100,00%
Personalgestellung (für die Stadtverwaltung (Kita))	11,20	12,70	1,50	13,39%
Gesamt	166,23	129,67	-36,56	-21,99%

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
06.05.1999	unbefristet	Rahmenkontrakt zwischen JSL und Stadt Leverkusen
Mit Übernahme	unbefristet	Personalübernahmeverträge für von der Stadt übernommene Angestellte
01.01.2015	unbefristet	Rahmenvereinbarung zur Betreuung von Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge. Mit Datum vom 13.12.2018 wurde die Rahmenvereinbarung ab dem 01.01.2019 unbefristet verlängert, erstmalig kündbar zum 31.12.2022.
01.12.2001	30.11.2021	Mietvertrag Heiner Gier Bauträger GmbH, Gerichtsstr. 10
15.01.2002	31.01.2022	Mietvertrag Heiner Gier Bauträger GmbH, Gerichtsstr. 8
08.03.2007	28.02.2020	Pachtvertrag Gebäude Rheinallee 12, verlängert um jeweils ein Jahr bis auf Widerruf
01.01.2017	31.12.2021	Betriebsführungsvertrag Bürgerzentrum Villa Wuppermann
15.12.2004	30.09.2019	Vereinbarung über Personalgestellung (AGL). Die Personalgestellung wurde zum 30.09.2019 aufgrund einer Änderung im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz beendet.
26.11.2015	25.11.2025	Mit Datum vom 26.11.2015 wurde ein neuer Betrauungsakt mit der Stadt Leverkusen zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse abgeschlossen. Dieser ersetzt den Betrauungsakt vom 09.11.2011.
16.12.2014	unbefristet	Rahmenvereinbarung zur Arbeitnehmerüberlassung für städtische Kindertagesstätten

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Städt. Komplementärmittel für Landesprogramme der Arbeitsmarktpolitik	150.000		150.000	
Stadt	Pflegearbeiten Grünflächen, Hausmeisterdienste, Reinigungsleistungen, Umzüge, Transportdienstleistungen, Räum- und Malerarbeiten	1.277.500		1.394.298	
Stadt	Mieten, Personalkosten, Sachkosten, Jobticket		66.088		68.356
Stadt	Betreuung der Übergangsheime	1.035.900		989.359	
Stadt	Förderkulisse Betreuung und Tätigkeiten (B&T)	504.000		504.000	
AVEA / RELOGA	eigene Entsorgungskosten		47.200		35.912
AVEA / RELOGA	Entsorgungs- und Pflegeaufgaben	79.300		60.442	
ivl	EDV-Dienstleistungen, Hard- und Software		177.508		185.293
EVL	Strom, Gas und Wasser		38.600		26.473
wupsi	Jobticket, Gutscheine für Klienten		59.900		41.601

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	719	0
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-134	-83
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	585	-83
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	2.070	2.655
= Finanzmittelbestand am 31.12.	2.655	2.572

Der Finanzmittelbestand ist hier um die verpfändeten Mietkautionen (30 TEUR) für die Gebäude in der Gerichtsstraße gegenüber der Bilanz gemindert.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	6.332	7.209	87,83	110	2.248	4.337	51,83
2011	5.289	6.265	84,42	190	2.438	4.352	56,02
2012	5.033	5.813	86,58	57	2.495	3.772	55,97
2013	5.708	6.497	87,86	188	2.683	3.281	81,77
2014	5.955	7.339	81,14	15	2.698	3.420	78,89
2015	6.410	8.132	78,82	85	2.782	3.801	73,19
2016	6.522	8.307	78,51	2	2.784	4.029	69,10
2017	6.908	8.724	79,18	39	2.823	4.472	63,13
2018	6.200	7.956	77,92	11	2.835	4.858	58,36

Leistungsdaten

Maßnahme	2017	2018
Neuzuweisungen in den Bereichen der Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen, daraus resultierten insgesamt 477 Maßnahmen-eintritte.	1.461	1.013
Teilnehmende insgesamt in Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen	454	377
Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt und darüber hinaus Vermittlung in Beschäftigungsprogramme des 2. Arbeitsmarktes	98	90
quartalsdurchschnittlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Teilnehmende an praxisnahen Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten der JSL im Quartalsdurchschnitt (u.a. JOB Service Team, Hauswirtschaftskräfte Kita Stadt Leverkusen; Minigolf im Neulandpark).	99	99
quartalsdurchschnittlich besetzte AGH-Plätze	27	24
quartalsdurchschnittlich besetzte B&T-Plätze	53	46

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	39	1,38 %	11	0,39 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	2.823		2.835	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	39	1,63 %	11	0,67 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	7		8	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	2.823		2.835	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	2.823	364,26 %	2.835	390,50 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	775		726	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	6.908	78,75%	6.200	77,04%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	8.772		8.048	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	7	0,08%	8	0,10%
	Gesamtaufwand:	8.772		8.048	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	140	140 T€	92	92

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Der Rat der Stadt Leverkusen hat den bisherigen JSL-Geschäftsführer Alexander Lünenbach kurz vor Weihnachten 2017 mit Wirkung zum 01.02.2018 zum Beigeordneten für das Dezernat Bürger, Umwelt und Soziales und Thomas Schorn schließlich ab 01.05.2018 zum neuen JSL-Geschäftsführer gewählt. Herr Lünenbach hat die Geschäftsführung noch bis 30.04.2018 wahrgenommen.

Im gesamten Geschäftsjahr 2018 konnten die JSL-Kernkompetenzen kommunaler Beschäftigungsförderung durchgängig eingesetzt werden. Von der Beratung, Begleitung und Betreuung über die Qualifizierung und Stabilisierung bis zur Beschäftigung und Vermittlung in den zweiten bzw. ersten Arbeitsmarkt ist ein breites Angebotsspektrum für arbeitslose Leverkusener Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Stadt Leverkusen erfolgreich umgesetzt worden.

Die Schwerpunkt-Aktivitäten für die Konzernmutter Stadt Leverkusen und für die konzerneigenen Tochtergesellschaften konnten unverändert wahrgenommen werden.

Der Geschäftsverlauf 2018 war geprägt von einer kontinuierlichen Fortführung der Auftragsarbeiten durch das JOB Service Team für die Stadt Leverkusen und deren Tochtergesellschaften sowie die ganzjährige Durchführung des Auftrags ‚Technische Betreuung städtischer Übergangsheime‘. Weiterhin ist das kommunale Programm ‚Betreuung und Tätigkeit‘ (B&T) von großer Bedeutung als wirtschaftlich und sozialpolitisch tragfähige Alternative zu den klassischen Arbeitsgelegenheiten.

Stellvertretend für viele andere Aktivitäten ist auf folgende JSL-Geschäftsentwicklungen im Jahr 2018 hinzuweisen:

- Fortführung der erfolgreichen Arbeitspraxis des ESF-geförderten ‚Arbeitslosenzentrum‘.
- Fortführung der berufsorientierten Sprachförderung mit vier Kursen der in 2018 begonne-

nen Maßnahme KomBer (Kombination berufsbezogene Sprachförderung mit einer Integrationsmaßnahme nach § 45 SGB III) in Bietergemeinschaft „DeuFö-Netzwerk Leverkusen“ unter Federführung der JSL mit den Partnern Euro-Schulen, Wuppermann Bildungswerk, Kolping Bildungswerk und Dekra Akademie.

- Fortführung der Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante in den Bereichen „JOB Service Team“ (15 TN) auf dem Gelände Rathenaustraße in Wiesdorf, „Flüchtlinge“ (15 TN) sowie „Netzwerk Betreuung“ (10 TN), und „Netzwerk Umwelt“ (17 TN) bei gemeinnützigen Kooperationspartnern im Stadtgebiet Leverkusen.
- Fortsetzung der Tätigkeiten im Bereich der Arbeitsgruppe „Technische Betreuung städtischer Übergangsheime“ des JOB Service Teams (JST) mit insgesamt 20 jahresdurchschnittlich bewilligten Teilnehmerplätzen.
- Fortführung der durch das Jobcenter AGL über zuweisungsabhängige individuelle Fallpauschalen geförderten Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante („Ein-Euro-Jobs“) in den Bereichen „JOB Service Team“ (15 TN), „Netzwerk Betreuung“ (10 TN) und „Netzwerk Umwelt“ (17 TN) bei gemeinnützigen Kooperationspartnern im Stadtgebiet Leverkusen.
- Fortführung der Maßnahme ‚Aktivcenter‘ und deren Folgemaßnahme ‚individuelle Maßnahmekombination‘ in den Berufsfeldern Lager/Handel, Hauswirtschaft/Pflege und Holz, Farbe/Raumgestaltung in Kooperation mit dem Kolping-Bildungswerk zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für 36 (allein-)erziehende Teilnehmende.
- Fortführung der Maßnahme ‚Förderzentrum‘ mit Leverkusener Kooperationspartnern in den Berufsfeldern Lager / Logistik / Handel, Wirtschaft und Verwaltung, Metall und HoGa / Hauswirtschaft / Ernährung mit insgesamt bis zu 80 Teilnehmerplätzen sowie Beendigung der Maßnahme ‚Förderzentrum für Flüchtlinge‘ in den Berufsfeldern Lager / Logistik /

Handel, Metall sowie Bau mit insgesamt bis zu 60 Teilnehmerplätzen zum 30.06.2018.

- Fortführung der Einsatzmöglichkeiten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Teilnehmende in den Bereichen JOB Service Team, städtische Kitas, Minigolf im Neulandpark, Kiosk Talstraße (mit Saisonende eingestellt), Kantine Amtsgericht, Museum Schloss Morsbroich und Villa Wuppermann.
- Beendigung der BIWAQ-Teilprojekte ‚Sprachcafé mit Bewerbungstraining‘ und ‚Quartiershausmeister‘ sowie ‚Quartierslotse‘ in der Masurenstraße im Stadtteil Rheindorf-Nord zum 31.12.2018.

Ausblick 2019

Die JSL wird auch 2019 im Rahmen der kommunalen Aktivierung und Betreuung von langzeitarbeitslosen Leistungsbeziehenden sowohl geeignete, niedrighschwellige Tätigkeitsfelder im öffentlichen Interesse als auch sozialintegrative Betreuungs- und Tätigkeitsangebote im Auftrag der Konzernmutter Stadt Leverkusen vorhalten. Durch das seit 01.01.2019 gültige Teilhabechancengesetz stehen über das Sozialgesetzbuch II mit den §§ 16e und 16i erweiterte und verlängerte Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bereit. In beiden Bereichen bietet die JSL bedarfsorientiert Arbeitsplätze an.

Die seit 01. Januar 2019 in Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Soziales vertraglich fixierten Leistungen nach §16a SGB II setzen das Ziel um, über eine Lotsenfunktion die kommunalen Eingliederungsleistungen stärker zu vernetzen und ratsuchenden Menschen eine sofortige Unterstützung zu ermöglichen.

Seit 01.02.2019 besteht das gemeinsam mit dem städtischen Fachbereich Soziales durchgeführte Projekt ‚Willkommen im Quartier‘. Für geflüchtete, in Leverkusen neu ankommende Menschen übernehmen Quartierslotsinnen und Quartierslotsen wichtige Funktionen, um erste Brücken in das jeweilige Lebensumfeld zu schlagen. Sie begleiten zu wichtigen Anlaufstellen im Quartier, informieren über das Leben in Leverkusen, unterstützen sprachlich und bauen

Hemmnisse ab. Sie kennen die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Deutschland, Angebote der Fachämter und Hilfeeinrichtungen, die städtische Beratungslandschaft, Mobilitäts-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten. Hier organisiert die JSL zum Beispiel Abläufe der Unterstützungsangebote, leitet Schulungen zu alltagspraktischen Themen wie das Leben in Leverkusen, Sprachanwendung, Gesundheitssystem, Regelangebote, öffnet den Zugang zum Hilfenetzwerk in der Stadt und steht zur begleitenden Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Eine Weiterentwicklung und bedarfsgerechte Ausrichtung auf die langfristige Integration der Zielgruppe Flüchtlinge und des Personenkreises mit Bedarf an psychosozialer Betreuung bietet eine wesentliche Voraussetzung, um dauerhaft den satzungsgemäßen Auftrag der JSL im Rahmen ihrer Kernkompetenzen wahrzunehmen.

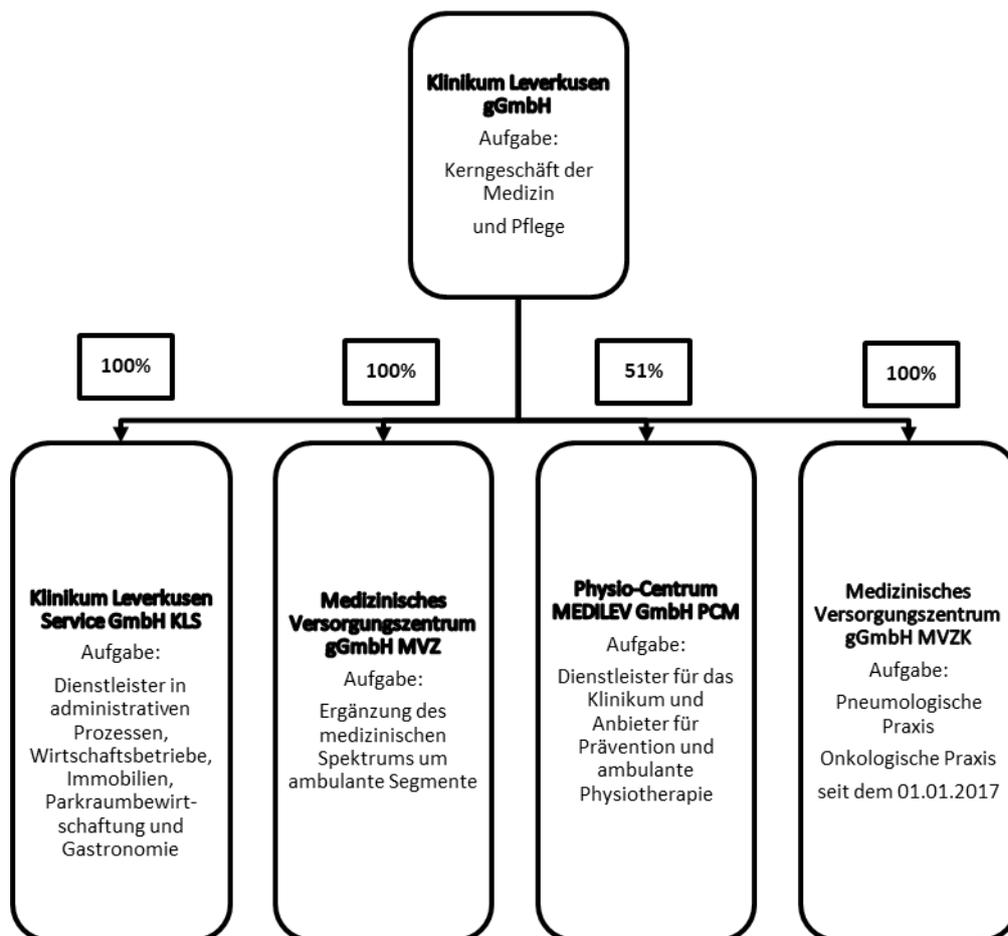
Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		726	775	764	-6,32
davon u. a.: Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		371	414	395	-10,39
Einbauten in fremde Grundstücke		78	100	123	-22,00
Umlaufvermögen		4.126	3.692	3.261	11,76
davon u. a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		380	186	591	104,30
Guthaben bei Kreditinstituten		2.602	2.685	2.100	-3,09
Rechnungsabgrenzungsposten		6	5	4	20,00
Bilanzsumme		4.858	4.472	4.029	8,63
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		2.835	2.823	2.784	0,43
davon: Gezeichnetes Kapital		26	26	26	0,00
Gewinnvortrag		1.251	1.212	1.209	3,22
Kapitalrücklage		41	41	41	0,00
Andere Gewinnrücklagen		1.506	1.506	1.506	0,00
Jahresüberschuss		12	38	2	-68,42
Rückstellungen		436	435	400	0,23
davon: Für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		193	186	183	3,76
Sonstige		243	249	217	-2,41
Verbindlichkeiten		1.587	1.214	845	30,72
davon u.a.: Gegenüber Gesellschaftern		1.323	885	441	49,49
Sonstige Verbindlichkeiten		194	269	308	-27,88
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	-
Bilanzsumme		4.858	4.472	4.029	8,63
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		7.956	8.724	8.307	-8,80
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	32	0	-
Sonstige betriebliche Erträge		103	55	43	87,27
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	1	-
Gesamterträge		8.059	8.811	8.351	-8,53
Personalaufwand		6.200	6.908	6.522	-10,25
Materialaufwand		395	396	486	-0,25
Abschreibungen		139	128	115	8,59
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8	7	7	14,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.300	1.328	1.214	-2,11
Gesamtaufwendungen		8.042	8.767	8.344	-8,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17	44	7	-61,36
Sonstige Steuern		-6	-5	-5	20,00
Jahresergebnis		11	39	2	-71,79

Klinikum Konzern



Anschrift: Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/13-0 0214/13-2138	E-Mail/Internet: klinikum@klinikum-lev.de www.klinikum-lev.de
Gründung: 31. März 2003	Gesellschafter: Stadt Leverkusen	Kapitalanteile: 2.557.000 € = 100%

Beteiligungsstruktur Klinikum Konzern zum 31.12.2018



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Klinikum Leverkusen gGmbH*	1.229,88	1.203,70	-26,18	-2,13
davon Auszubildende	9,49	9,91	0,42	4,43
Klinikum Leverkusen Service GmbH	299,75	295,76	-3,99	-1,33
davon Auszubildende	19,00	18,00	-1,00	-5,26
Medizinisches Versorgungszentrum gGmbH	17,53	20,64	3,11	17,74
davon Auszubildende	6,72	9,00	2,28	33,93
Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Klinikum Leverkusen GmbH	17,40	13,29	-4,11	-23,62
davon Auszubildende	0,00	0,00	0,00	-
Physio-Centrum MEDILEV GmbH	34,33	36,50	2,17	6,32
davon Auszubildende	0,00	0,00	0,00	-
Gesamt	1.598,89	1.569,89	-29,00	-1,81

*Anzahl der Beschäftigten im Klinikum Leverkusen zum 31.12.2017: In den 1.229,88 Vollkräften sind 2017 auch die 121,14 Vollzeit-Mitarbeiter enthalten, die zu den Tochterunternehmen KLS (mit 111,40 VZ) und PCM (mit 9,74) entliehen wurden.

*Anzahl der Beschäftigten im Klinikum Leverkusen zum 31.12.2018: In den 1.203,70 Vollkräften sind 2018 auch die 109,8 Vollzeit-Mitarbeiter enthalten, die zu den Tochterunternehmen KLS (mit 99,25 VZ) und PCM (mit 10,55 VZ) entliehen wurden.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Siehe Klinikum Leverkusen gGmbH

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.043	4.429
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.806	-11.924
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.450	4.673
Veränderung des Finanzmittelbestandes	687	-2.822
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	-1.654	-967
= Finanzmittelbestand am 31.12.	-967	-3.789

Hinweis: Der Finanzmittelbestand am 31.12 in der Kapitalflussrechnung berücksichtigt, im Gegensatz zu dem Bilanzausweis Kasse / Bank, auch die Kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Bausparverträge werden in der Kapitalflussrechnung nicht berücksichtigt.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	74.177	115.923	63,99	384	11.677	159.608	7,32
2011	77.878	119.626	65,10	297	11.833	173.302	6,83
2012	82.191	127.938	64,24	148	11.417	171.769	6,65
2013	87.707	134.751	65,09	609	12.026	168.349	7,14
2014	91.720	138.556	66,20	203	12.229	167.703	7,29
2015	94.094	142.045	66,24	551	12.779	164.612	7,76
2016	99.829	161.597	61,78	553	13.333	170.527	7,82
2017	103.932	168.105	61,83	632	13.965	176.945	7,89
2018	107.396	170.173	63,11	-691	13.273	178.871	7,42

Die Physio-Centrum MEDILEV GmbH (Beteiligung 51%) wurde wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz,-und Ertragslage nach § 296 Abs. 2 HGB seit dem Jahr 2012 nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Entsprechend sind die Zahlen der Gesellschaft in den Kennzahlen nicht berücksichtigt. Die Beteiligung an der Physio-Centrum MEDILEV GmbH wird ausschließlich als Finanzanlage betrachtet.

Die MVZ Klinikum Leverkusen GmbH wurde zum 01.01.2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	632	4,53 %	-691	-5,21 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	13.965		13.273	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	632	4,00 %	-691	2,69 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	3.659		3.559	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	107.255		106.527	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	13.965	76,26 %	13.273	74,58 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	27		26	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	93.290		93.254	
	Anlagevermögen:	140.674		142.862	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	103.932	57,68%	107.396	58,67%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	180.198		183.048	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	3.659	2,03%	3.559	1,94%
	Gesamtaufwand:	180.198		183.048	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	8.961	8.961 T€	12.196	12.196

Besonderheiten

Besondere Ausführungen zum Konzern sind der Berichterstattung zur Klinikum Leverkusen gGmbH, zur Klinikum Leverkusen Service GmbH, zur MVZ Leverkusen gGmbH und zur Physio-Centrum MEDILEV GmbH zu entnehmen.

Am 28.04.2017 kaufte die Klinikum Leverkusen gGmbH 100% der Anteile der MVZ Klinikum Leverkusen GmbH (ehemals Med. 360 Grad Leverkusen GmbH) von der RNR Servimed GmbH, rückwirkend zum 01.01.2017. Die GmbH enthält einen onkologischen und einen pneumologischen Arztsitz.

Bilanz	2018 T€	2017 T€	Veränderung	
			2016 T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	142.862	140.674	141.330	1,56
davon u. a.: Grundstücke mit Betriebsbauten	96.895	99.568	86.406	-2,68
Technische Anlagen und Maschinen	23.175	23.007	24.502	0,73
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.853	12.379	10.243	11,91
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.843	3.063	17.547	123,41
Umlaufvermögen	35.752	36.072	28.986	-0,89
davon u. a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.705	16.596	16.036	6,68
Sonstige Vermögensgegenstände	6.838	7.664	4.124	-10,78
Vorräte	5.546	5.804	4.761	-4,45
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.131	5.832	3.830	-12,02
Rechnungsabgrenzungsposten	257	199	211	29,15
Bilanzsumme	178.871	176.945	170.527	1,09
Passiva				
	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2017-2018 %
Eigenkapital	13.273	13.965	13.332	-4,96
davon: Gezeichnetes Kapital	2.557	2.557	2.557	0,00
Kapitalrücklage	16.063	16.063	16.063	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	-4.656	-5.287	-5.841	-11,93
Konzern Jahresüberschuss	-691	632	553	-209,34
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	25.955	26.695	27.057	-2,77
Rückstellungen	21.594	24.108	19.854	-10,43
davon u. a.: Für Pensionen	10.470	10.470	9.982	0,00
Verbindlichkeiten	117.744	111.900	110.066	5,22
davon u. a.: Aus Lieferungen und Leistungen	3.554	4.170	4.573	-14,77
Gegenüber Kreditinstituten	94.953	92.484	92.747	2,67
Sonstige	19.092	15.099	12.526	26,45
Rechnungsabgrenzungsposten	40	41	10	-2,44
Passive Latente Steuern	266	237	208	12,24
Bilanzsumme	178.872	176.946	170.527	1,09
Gewinn- und Verlustrechnung				
	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	170.173	168.105	161.597	1,23
Sonstige betriebliche Erträge	12.076	11.290	10.758	6,96
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-183	471	95	-138,85
Erträge aus Beteiligungen	257	333	0	-22,82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	631	23	-94,77
Gesamterträge	182.356	180.830	172.473	0,84
Personalaufwand	107.396	103.932	99.829	3,33
Materialaufwand	45.410	44.352	43.785	2,39
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.939	9.998	9.523	-0,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.906	17.203	15.372	-7,54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.559	3.659	3.311	-2,73
Gesamtaufwendungen	182.210	179.144	171.820	1,71
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	146	1.686	653	-91,34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	613	867	-104	-29,30
Sonstige Steuern	224	187	204	19,79
Konzern-Jahresfehlbetrag,-überschuss	-691	632	553	-209,34
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	0	0	0	-
Konzern-Gewinn	-691	632	553	-209,34

Klinikum Leverkusen gGmbH



Anschrift: Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/13-0 0214/13-3502	E-Mail/Internet: klinikum@klinikum-lev.de www.klinikum-lev.de
Gründung: 15. Dezember 1992 Gesellschaftsvertrag: In der Fassung vom 15. Dezember 1992, zuletzt geändert am 24. Februar 2011 Handelsregistereintragung: HRB 48993, Amtsgericht Köln am 10. November 1993, zuletzt geändert am 23. Dezember 2015	Gesellschafter: Stadt Leverkusen	Kapitalanteile: 2.557.000 € = 100%
	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Ziel des Unternehmens ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtigen hohen Standards zu sichern. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsförderung sowie die Beteiligung an solchen Einrichtungen, insbesondere der Betrieb der Klinikum Leverkusen gGmbH als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 3 des Gesellschaftsvertrages dienen. Hiernach verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Gesundheitswesens. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die Führung und Unterhaltung der o.g. Einrichtungen. Zur Erfüllung ihrer gemeinnützigen Zwecke kann sich die Gesellschaft auch Einrichtungen anderer Rechtsformen bedienen oder solche schaffen.	
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Der Betrauungsakt vom 17.02.2014 wurde vom Rat der Stadt Leverkusen (Vorlage Nr. 2598/2014; Beschluss vom 17.02.2014) mit einer Laufzeit bis zum 16.02.2024 beschlossen. Der Rat der Stadt Leverkusen betraut das Gesamtunternehmen Klinikum Leverkusen mit der patienten- und bedarfsgerechten gestuften wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung durch das Krankenhaus. Ferner betraut die Stadt Leverkusen das Gesamtunternehmen Klinikum Leverkusen mit der Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Lehrveranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung.	

	Auszug aus den Jahresabschlussprüfungsbericht 2018 der Klinikum Leverkusen gGmbH: „Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung 2018 und unter Zugrundelegung des derzeit gültigen Betrauungsaktes vom 17. Februar 2014 der Stadt Leverkusen für seine Tochtergesellschaft Klinikum Leverkusen gGmbH bescheinigen wir Ihnen als Teilergebnis unserer Abschlussprüfung, dass die Verwendung der kommunalverbürgten Darlehensmittel 2018 im Einklang mit dem zitierten Betrauungsakt erfolgt sind.“
--	---

Bestehende Ausfallbürgschaftsverpflichtungen der Stadt Leverkusen:

Zum 31.12.2017: 33.720 T€

Zum 31.12.2018: 32.367 T€

Den Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber der Stadt Leverkusen liegen folgende Darlehnsaufnahmen des Klinikums zu Grunde

	31.12.2017	31.12.2018			
	Betrag	Betrag	Vorlage	Datum Ratsbeschluss	Maßnahme
I.	1.200.000,00	1.200.000,00	2014/0127	25.08.2014	Prolongation eines Altdarlehens
II.	2.000.000,00	2.000.000,00	2014/0127	25.08.2014	Nachfinanzierung des Neubaus Kinderklinik
III.	12.200.000,00	12.200.000,00	2015/0521	11.05.2015	Aufstockung des Funktionstrakts (Gebäude 1Y)
IV.	4.700.000,00	4.700.000,00	2015/0594	22.06.2015	Neubau Kinderklinik
V.	7.600.000,00	7.600.000,00	2015/0594	22.06.2015	diverse Baumaßnahmen
VI.	1.800.000,00	1.800.000,00	2016/0958	02.05.2016	Prolongation eines Altdarlehens aus 2006
VII.	3.000.000,00	3.000.000,00	2016/0958	02.05.2016	Prolongation eines Universaldarlehens aus 2006
VIII.	7.000.000,00	7.000.000,00	2016/1314	07.11.2016	Aufstockung des Gebäudes 1L
IX.	4.000.000,00	4.000.000,00	2017/1531	03.04.2017	Prolongation eines Altdarlehens aus 2006
X.	2.000.000,00	2.000.000,00	2018/2413	01.10.2018	Umbau Gebäude M
SU	45.500.000,00	45.500.000,00			

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen:

Herr Dr. Jürgen Zumbé

Herr Detlef Odendahl

Herr Andreas Weiß

Geschäftsführung:

Herr Hans-Peter Zimmermann

Anstellungsvertrag der Geschäftsführung:

Es gilt der Anstellungsvertrag vom 01.02.2007. Der Rat der Stadt Leverkusen beschloss in seiner Sitzung am 17.02.2014, den Anstellungsvertrag mit dem jetzigen Geschäftsführer ab dem 01.02.2015 auf weitere 5 Jahre bis zum 31.01.2020 zu verlängern.

Aufgrund der Ergänzung vom 29.03.2019 zum Geschäftsführeranstellungsvertrag vom 01.02.2007 und der am 03.04.2014 geschlossenen Verlängerung bis zum 31.01.2020 wurde eine Vertragsverlängerung bis zum 31.12.2022 abgeschlossen.

Die Gesellschafterversammlung muss dem Geschäftsführer spätestens 12 Monate vor Ablauf mitteilen, ob eine Verlängerung erfolgen soll. Im Anstellungsvertrag ist keine automatische Verlängerungsoption enthalten.

Der Geschäftsführeranstellungsvertrag ist beidseitig von der Gesellschaft wie auch von dem Geschäftsführer mit einer Kündigungsfrist von einem halben Jahr, zum 30.06. bzw. 31.12. frühestens zum 31.12.2020, ohne Begründung kündbar.

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.)

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Zimmermann zum 31.12.2017		Herr Zimmermann zum 31.12.2018	
Gehalt		228.245 €		234.632 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme	23.260 €		23.776 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)		9.596 €		9.721 €
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	23.260 €	237.841 €	23.776 €	244.353 €
Gesamtbezüge inkl geldwerter Vorteil für Dienstwagen:	261.101 €		268.129 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	134.420 €		180.372 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	0 €		0 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	0 €		0 €	

Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten zum 31.12.2017 Bezüge von 82.193 €. Für Pensionsverpflichtungen an diesen Personenkreis sind 1.504.713 € rückgestellt. Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten zum 31.12.2018 Bezüge von 73.267 €. Für Pensionsverpflichtungen an diesen Personenkreis sind 875.613 € rückgestellt.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder: 1 Rat, 1 Verwaltung Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath Stv. Vorsitz: Rh. Paul Hebbel	Mandatsträger der Stadt: Rf. Irmgard von Styp-Rekowski Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)	Stellvertretende Mandatsträger der Stadt: Rh. Gerhard Masurowski Herr Bernd Hibst (ab 01.09.2018 / Verwaltung) Herr Dietmar Geiser (bis 30.08.2018 / Verwaltung)
Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung kann durch den Geschäftsführer mit einer Frist von zwei Wochen einberufen werden gem. § 13 (3) des Gesellschaftsvertrages. Die ordentliche Gesellschafterversammlung muss spätestens 8 Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres stattfinden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind grundsätzlich zu den Sitzungen der Gesellschafterversammlung hinzuzuladen. Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Gesellschafterversammlung. Es fanden im Geschäftsjahr 2017 drei und im Geschäftsjahr 2018 vier Gesellschafterversammlungen statt.		
Vergütung Gesellschafterversammlung: 01.01. bis 31.12.2017: Vergütung insgesamt: 3.500 €	Irmgard von Styp-Rekowski: 1.200 € Frank Stein: 1.000 € (bis 30.09.2017) Markus Märtens: 100 € (ab 01.10.2017)	Gerhard Masurowski: 0 € Dietmar Geiser: 1.200 €
Vergütung Gesellschafterversammlung: 01.01. bis 31.12.2018: Vergütung insgesamt: 3.100 €	Irmgard von Styp-Rekowski: 1.200 € Markus Märtens: 1.000 €	Gerhard Masurowski : 0 € Dietmar Geiser: 0 € (bis 30.08.2018) Bernd Hibst: 900 € (ab 01.09.2018)
Aufsichtsrat: 15 Mitglieder: 8 Rat, 2 Verwaltung, 5 Arbeitnehmer (AN) Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath Stellv. Vorsitz: Rh. Paul Hebbel	Mandatsträger/ Vertreter der Stadt: Rh. Paul Hebbel Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich Herr Prof. Dr. med. Norbert Niederle Herr Wiegand Kuckelkorn (ab 11.09.2017) Rh. Gerhard Masurowski (bis 11.09.2017) Rh. Oliver Ruß Herr Dr. Frank Henn Rf. Barbara Trampenau Herr Uwe Bartels Herr Beig. Alexander Lünenbach (ab 01.02.2018 / Verwaltung) Herr Beig. Markus Märtens (bis 31.01.2018 / Verwaltung) Herr OB Uwe Richrath (Verwaltung)	Stellvertretende Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Herr Dietrich Volberg Herr Jürgen Pröpper Herr Christoph Meyer (ab 01.10.2018) Rh. Thomas Eimermacher (bis 01.10.2018) Rf. Iris Springer (ab 11.09.2017) Herr Wiegand Kuckelkorn (bis 11.09.2017) Rf. Heike Bunde Frau Dagmar Johanns Rh. Karl Schweiger Herr Jörg Berghöfer Frau Birgit Künanz (ab 22.05.2017 / Verwaltung) Herr Dr. Hans-Eckhard Linstaedt (bis 22.05.2017 / Verwaltung) Herr Dirk Terlinden (ab 30.08.2018) Herr Helmut Vaßen (bis 30.08.2018 / Verwaltung)

	<p>Weitere Aufsichtsratsmitglieder:</p> <p>Herr Wolfgang Stückle (AN) Herr Dr. Bernd Weidmann (AN)</p> <p>Frau Anja Hogenschurz (AN) (ab 01.07.2018)</p> <p>Herr Manfred Hüsich (AN) (bis 30.06.2018)</p> <p>Frau Sabine Krekeler (AN) Herr Christian Scholz (AN)</p>	<p>Stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder:</p> <p>Herr Georg Kanonenberg (AN) Frau Dr. Anja Mitrenga-Theusinger (AN) Frau Anja Langwald (AN)</p> <p>Herr Uwe Thal (AN) Frau Julia Friedrich ;geb. Golz, AN)</p>																												
<p>Einberufung des Aufsichtsrates: Die Sitzungen des Aufsichtsrates werden durch den Vorsitzenden mit einer Frist von acht Tagen mindestens viermal im Jahr einberufen gem. § 12 (1) des Gesellschaftsvertrages. Der Geschäftsführer nimmt grundsätzlich an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil.</p> <p>Vorsitz: Der aus der Mitte des Aufsichtsrates zu wählende Vorsitzende muss Oberbürgermeister oder Mitglied des Rates sein gem. § 10 des Gesellschaftsvertrages. Entsprechendes gilt für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden. Im Geschäftsjahr 2017 trat der Aufsichtsrat zu fünf und im Geschäftsjahr 2018 zu sechs Sitzungen zusammen.</p>																														
<p>Gesamtaufwandsvergütung Aufsichtsrat:</p> <p>Aufsichtsratsvorsitzender</p> <p>Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender</p> <p>Aufsichtsratsmitglied (Vergütung je teilgenommener AR-Sitzung; Sitzungsdauer bis 4 Stunden, über 4 Stunden)</p> <p>Aufsichtsratsmitglied (Teilnahme mindestens 4 Sitzungen)</p> <p>Jahrespauschale (Teilnahme mindestens 3 Sitzungen)</p> <p>Aufsichtsratsmitglied Jahrespauschale (Teilnahme mindestens 2 Sitzungen)</p> <p>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:</p>	<p>31.12.2017 in EUR</p> <table border="1"> <tr><td>2.023</td><td></td></tr> <tr><td>1.450</td><td></td></tr> <tr><td>100 / 200</td><td></td></tr> <tr><td>entfällt</td><td></td></tr> <tr><td>500</td><td></td></tr> <tr><td>250</td><td></td></tr> <tr><td>22.000</td><td></td></tr> </table>	2.023		1.450		100 / 200		entfällt		500		250		22.000		<p>31.12.2018 in EUR</p> <table border="1"> <tr><td>2.023</td><td></td></tr> <tr><td>1.450</td><td></td></tr> <tr><td>100 / 200</td><td></td></tr> <tr><td>entfällt</td><td></td></tr> <tr><td>500</td><td></td></tr> <tr><td>250</td><td></td></tr> <tr><td>21.900</td><td></td></tr> </table>	2.023		1.450		100 / 200		entfällt		500		250		21.900	
2.023																														
1.450																														
100 / 200																														
entfällt																														
500																														
250																														
22.000																														
2.023																														
1.450																														
100 / 200																														
entfällt																														
500																														
250																														
21.900																														

<u>01.01. bis 31.12.2017</u>		Verwaltung der Stadt Leverkusen:		Arbeitnehmervertreter Klinikum:	
Mandatsträger der Stadt: (Vertreter und Stellvertreter)					
Paul Hebbel (stv. Vorsitz; Oberbürgermeister a.D., Stadt Leverkusen)	1.450 €	OB Uwe Richrath (Vorsitz)	700 €	Wolfgang Stückle (Krankenpfleger, Klinikum Leverkusen gGmbH, Betriebsratsvorsitzender)	1.200 €
Dr. Frank Henn (Dipl. Pädagoge)	1.100 €	StD Markus Märtens	1.100 €	Manfred Hüsich (Oberarzt, Klinikum Leverkusen gGmbH)	1.000 €
Barbara Trampenau (Büroleiterin der Fraktion Bürgerliste)	1.200 €			Christian Scholz (Krankenpfleger, Klinikum Leverkusen gGmbH, stv. Betriebsratsvorsitzender)	1.100 €
Annegret Bruchhausen-Scholich (Rechtsanwältin)	1.200 €			Dr. Bernd Weidmann (Oberarzt, Klinikum Leverkusen gGmbH)	1.000 €
Prof. Dr. Norbert Niederle (Arzt)	1.200 €			Sabine Krekeler (Verwaltungsangestellte, Klinikum Leverkusen gGmbH, freigestelltes Betriebsratsmitglied)	1.100 €
Wiegand Kuckelkorn (ab 11.09.2017; Arzt)	550 €			Stv. Julia Friedrich (Gesundheits-u. Krankenpflegerin)	100 €
Gerhard Masurowski (bis 11.09.2017; Rentner)	450 €			Stv. Dr. Anja Mitrenga-Theusinger (Lt. Oberärztin)	450 €
Oliver Ruß (Kaufm. Angestellter)	1.200 €			Stv. Uwe Thal Fachkrankenpfleger f. Anästhesie,- u. In- tensivmedizin)	100 €
Uwe Bartels (Dipl. Kaufmann)	1.200 €				
Stv. Dagmar Johans (Zahntechnikerin)	100 €				
<u>01.01. bis 31.12.2018</u>		Verwaltung der Stadt Leverkusen:		Arbeitnehmervertreter Klinikum:	
Mandatsträger der Stadt: (Vertreter und Stellvertreter)					
Paul Hebbel (stv. Vorsitz; Oberbürgermeister a.D., Stadt Leverkusen)	1.450 €	OB Uwe Richrath (Vorsitz)	2.023 €	Wolfgang Stückle (Krankenpfleger, Klinikum Leverkusen gGmbH, Betriebsratsvorsitzender)	1.200 €
Dr. Frank Henn (Dipl. Pädagoge)	1.100 €	Beig. Alexander Lünenbach (ab 01.02.2018)	1.200 €	Anja Hogenschurz (ab 01.07.2018, Operationstechnische Assistentin Freigestelltes Betriebsratsmitglied)	1.100 €
Barbara Trampenau (Büroleiterin der Fraktion Bürgerliste)	1.200 €			Manfred Hüsich (bis 30.06.2018; Oberarzt, Klinikum Leverkusen gGmbH)	100 €
Annegret Bruchhausen-Scholich (Rechtsanwältin)	1.200 €			Christian Scholz (Krankenpfleger, Klinikum Leverkusen gGmbH, stv. Betriebsratsvorsitzender)	1.000 €
Prof. Dr. Norbert Niederle (Arzt)	1.100 €			Dr. Bernd Weidmann (Oberarzt, Klinikum Leverkusen gGmbH)	1.000 €
Wiegand Kuckelkorn (Arzt)	1.200 €			Sabine Krekeler (Verwaltungsangestellte, Klinikum Leverkusen gGmbH, freigestelltes Betriebsratsmitglied)	1.100 €
Oliver Ruß (Kaufm. Angestellter)	1.000 €			Stv. Julia Friedrich (Gesundheits-u. Krankenpflegerin)	200 €
Uwe Bartels (Dipl. Kaufmann)	1.200 €			Stv. Dr. Anja Mitrenga-Theusinger (Lt. Oberärztin)	200 €
Thomas Eimermacher (Dipl. Kaufmann)	100 €			Stv. Uwe Thal Fachkrankenpfleger f. Anästhesie,- u. In- tensivmedizin)	100 €
Stv. Dagmar Johans (Zahntechnikerin)	100 €				

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Vollkräfte	1.108,74	1.093,90	-14,84	-1,34
davon Auszubildende	9,49	9,91	0,42	4,43
zuzüglich Personalgestellung*	121,14	109,8	-11,34	-9,36
Gesamt	1.229,88	1.203,70	-26,18	-2,13

2017

*Die Klinikum Leverkusen gGmbH hat zuzüglich zu den 1.108,74 Vollkräften noch Mitarbeiter/innen im Rahmen der Personalgestellung den Töchtern Klinikum Leverkusen Service GmbH (KLS) 156 Mitarbeiter/innen (111,40 Vollzeit) und Physio-Centrum MEDILEV GmbH (PCM) 16 Mitarbeiter/innen (9,74 Vollzeit) überlassen.

2018

*Die Klinikum Leverkusen gGmbH hat zuzüglich zu den 1.093,9 Vollkräften noch Mitarbeiter/innen im Rahmen der Personalgestellung den Töchtern Klinikum Leverkusen Service GmbH (KLS) 148 Mitarbeiter/innen (99,25 Vollzeit) und Physio-Centrum MEDILEV GmbH (PCM) 18 Mitarbeiter/innen (10,55 Vollzeit) überlassen.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Kooperationsverträge</u>		
19.03.2003	31.12.2025	Kooperationsvertrag mit der Synlab Leverkusen GmbH über die gesamten Laborleistungen des Klinikums.
01.04.2006	30.06.2022	Kooperationsvertrag mit der RNR MVZ GmbH (alte Gemeinschaftspraxis für Radiologie). Dieser hat die Sicherung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung mit radiologischen, strahlentherapeutischen Leistungen zum Gegenstand.
01.07.2009	30.06.2024	Kooperationsvertrag mit dem Institut für Pathologie. Vertrag nicht gekündigt dann Verlängerung um weitere fünf Jahre. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre.
<u>Mietvertrag</u>		
04.12.2003	31.03.2018	Vertrag über Vermietung von Teilen des Personalhochhauses von der KLS an die Klinikum Leverkusen gGmbH.
<u>Dienstleistungsvertrag</u>		
01.01.2006	unbefristet	Mit der MVZ Leverkusen gGmbH wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag regelt einerseits die Konditionen für die erbrachten Leistungen der Ärzte der MVZ Leverkusen gGmbH für die Klinikum Leverkusen gGmbH und andererseits die Konditionen für die durch die Klinikum Leverkusen gGmbH für die MVZ Leverkusen erbrachten Verwaltungsleistungen. Neuer Vertrag ab 01.01.2018. Laufzeit ein Jahr, verlängert sich automatisch um ein Jahr. Aktualisiert am 19.07.2018
<u>Grundlagenvereinbarung</u>		
Grundlagenvereinbarung vom 16.09.2009	unbefristet	Gemäß Dienstleistungsvertrag mit der Klinikum Leverkusen Service GmbH (KLS) werden sämtliche Dienstleistungen außerhalb des medizinischen und pflegerischen Bereichs von der KLS erbracht. Dafür werden der KLS entsprechende monatliche Personal- und Sachkostenbudgets zur Verfügung gestellt.

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Leasingverträge</u>		
05.12.2012	31.01.2023	„sale-and-lease-back“ Vertrag mit der Deutsche Leasing für Sparkasse und Mittelstand GmbH über eine Kälteanlage.
02.04.2012	31.12.2021	„sale-and-lease-back“ Vertrag mit der Deutsche Leasing für Sparkasse und Mittelstand GmbH über die Multimediaanlage für die Komfortstationen.
30.06.2014	30.06.2019	Leasingvertrag mit der Europa Leasing GmbH über einen DaVinci Operationsroboter. Neuabschluss ab 01.01.2019 bis 30.12.2025
29.12.2014	28.02.2022	„sale-and-lease-back“ Vertrag mit der Deutsche Leasing für Sparkasse und Mittelstand GmbH über einen Linksherzkatheter-Messplatz.
16.12.2015	31.12.2020	Verpachtung des KL-Restaurant & Cafe für Patienten und Besucher an die KLS.
30.09.2016	30.09.2026	Leasingvertrag mit der Deutsche Leasing über eine Kälteanlage für den Funktionstrakt
30.09.2016	30.09.2026	Leasingvertrag mit der Deutsche Leasing über die Einrichtung und Ausstattung der 3. und 4. Etage im Funktionstrakt
30.09.2016	30.09.2026	Leasingvertrag mit der Deutsche Leasing über eine Trafoanlage zur Versorgung des Funktionstraktes
<u>Darlehensvertrag</u>		
18.12.2014	6 Monate	Mit der MVZ wurde ein Darlehensvertrag über T€ 600 abgeschlossen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 6 Monaten und verlängert sich um jeweils 6 Monate, wenn es nicht vom MVZ mit einer Frist von vier Wochen gekündigt wird. Der Zinssatz beträgt 1 % p.a.
21.07.2017	Mit Wirkung ab 24.07.2017	Mit Datum vom 21.07.2017 wurde mit dem MZVK ein Darlehensvertrag über T€ 500 geschlossen. Der Zinssatz beträgt 1% p.a. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2018 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn das Darlehen nicht mit einer Frist von vier Wochen zum Jahresende gekündigt wird.
<u>Sonstiger Vertrag</u>		
04.06.2009	31.12.2025	Vertrag mit der Physio - Centrum MEDILEV GmbH über die Versorgung von Patienten mit hochwertigen physiotherapeutischen Leistungen

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.630	80
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.101	-6.892
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.967	3.505
Veränderung des Finanzmittelbestandes	496	-3.307
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	-2.210	-1.714
= Finanzmittelbestand am 31.12.	-1.714	-5.021

Hinweis Finanzmittelbestand am 31.12.2017:

Ausweisung Saldo aller Bankkonten abzüglich der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten.

Im Jahr 2017 bestand eine kurzfristige Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 4,0 Mio. €.

Die Liquidität war in 2017 durch zur Verfügung stehende Kreditlinien und weitere Kreditaufnahmen für Investitionen gesichert.

Hinweis Finanzmittelbestand am 31.12.2018:

Ausweisung Saldo aller Bankkonten abzüglich der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten.

Im Jahr 2018 bestand eine kurzfristige Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 6,4 Mio. €.

Die Liquidität war in 2018 durch zur Verfügung stehende Kreditlinien gesichert. Die Situation hat sich gegenüber 2017 verschlechtert. (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten am 31.12.2018 -5,0 Mio. und per 31.12.2017 -1,7 Mio. €)

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatzerlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	68.471	108.940	62,85	310	21.767	124.290	17,51
2011	71.002	111.390	63,74	39	21.805	128.855	16,92
2012	74.338	127.673	58,23	167	21.972	129.573	16,96
2013	78.844	132.909	59,32	431	22.403	125.341	17,87
2014	82.257	136.126	60,43	56	22.459	127.157	17,66
2015	84.442	140.033	60,30	218	22.677	124.373	18,23
2016	89.356	167.600	53,32	159	22.835	132.445	17,24
2017	91.973	174.591	52,68	542	23.377	138.167	16,92
2018	94.783	176.224	53,79	28	23.405	139.625	16,76

Die Umsatzerlöse werden incl. „KHG-Finanzierung“, jedoch ohne „sonstige betriebliche Erträge“ dargestellt.

Der Personalaufwand stellt sich inklusive der Personalgestaltung der Klinikum Leverkusen gGmbH an ihre Töchter dar.

Leistungsspektrum

Das Klinikum Leverkusen ist ein Plan-Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit 740 Betten mit Einrichtungen für eine hoch differenzierte Diagnostik und Therapie. Das Einzugsgebiet des Klinikums ist das rechtsrheinische Gebiet mit dem Kern Leverkusen zwischen Köln und Düsseldorf bis ins Bergische Land hinein und umfasst rund 600.000 Einwohner.

Das Klinikum bietet für seine Patienten ein umfassendes medizinisches Leistungsspektrum gemäß dem gültigen Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen in 12 medizinischen Disziplinen an:

- Allgemein-, Visceral- und Thorax-Chirurgie
- Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Gefäßchirurgie
- Urologie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Senologie (Brustzentrum)
- Anästhesiologie und operative Intensiv-Medizin
- Allgemeine Innere Medizin, Infektiologie, Pneumologie und Osteologie
- Kardiologie, Internistische Intensivmedizin
- Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie
- Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie
- Neurologie
- Pädiatrie inklusive Perinatal-Zentrum

Leistungsdaten

Leistungen	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Planbetten/Plätze	740	740	0	0,00
Fallzahlen ohne interne Verlegungen (voll- und teilstationär)	34.246	33.678	-568	-1,66
Vereinbarte Fallzahlen	34.164	33.684	-480	-1,40
Jahresüberlieger	427	389	-38	-8,90
Behandlungstage	203.227	196.411	-6.816	-3,35
<u>davon</u> Einbettzimmer	10.059	8.175	-1.884	-18,73
<u>davon</u> Zweibettzimmer	23.099	22.659	-440	-1,90
Behandlungstage vollstationär	203.227	196.411	-6.816	-3,35
Behandlungstage teilstationär	0	0	0	-
Verweildauer (durchschnittlich) (voll- und teilstationär) in Tagen	5,93	5,83	-0,10	-1,69
Auslastung in % (voll- und teilstationär)	75,2	72,7	-3	-3,32
Anzahl der ambulanten Operationen/Behandlungen	1.377	1.528	151	10,97
Anzahl der stationären Operationen/Behandlungen	10.610	10.338	-272	-2,56

Medizinische Abteilungen

Das Krankenhaus ist in den Krankenhausplan des Landes NRW gemäß Feststellungsbescheid vom 20. April 2016 wie folgt aufgenommen:

Zusammensetzung	Bettenzahl
<u>Hauptamtliche Abteilungen</u>	
Chirurgie	191
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	71
Innere Medizin	306
Kinder- und Jugendmedizin	64
Neurologie	60
Urologie	48
Gesamtbettenzahl	740

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Mieten, ärztliche Untersuchungen, Medikamente, sonstiger medizinischer Bedarf	1.088.435		1.060.027	
Stadt	Erstattung Versorgungsbezüge		264.767		186.484
KLS	Geschäftsführung, Speisenversorgung, Textilversorgungszentrum Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP, ehem. Zentralsterilisation), Hauswirtschaft und Servicedienst, Transport und Versorgungsdienste, Personalabteilung, Einkauf, Immobilien und Betriebstechnik, Informationstechnologie, Medizintechnik, Miete		36.923.700		37.600.038
MVZ	Medizinische Leistungen		116.867		137.012
MVZ	Verwaltungsleistungen	68.710		92.450	
Physio	Physiotherapeutische Behandlung der stationären Patienten des Klinikums		1.215.255		1.180.382
Physio	Dienstleistungen (Finanzbuchhaltung, Personalgestellung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing)	817.578		781.226	
ivl	EDV-Leistungen		89.014		88.306

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>		<i>in T€</i>	
		2017		2018	
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	542	2,32 %	28	0,12 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	23.377		23.405	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	542	4,94 %	28	4,28 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	2.327		2.202	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	58.033		52.065	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	23.377	82,71 %	23.405	75,76 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	26.653		25.934	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	34.656		28.660	
	Anlagevermögen:	102.390		102.951	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	91.973	51,26%	94.783	52,16%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen, Aufwendungen nach dem KHG)	179.411		181.721	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	2.327	1,30%	2.202	1,21%
	Gesamtaufwand:	179.411		181.721	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	7.729	7.729 T€	8.342	8.342 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Für das Jahr 2018 wurden die folgenden Ziele festgelegt:

1. Erreichen einer EBITDAR-Marge von 7,4 % zur Sicherstellung der Investitionsfähigkeit.
2. Konsolidierung der wirtschaftlichen Situation insbesondere durch
 - a) die zusätzliche Entwicklung konkreter Maßnahmen zur medizinisch und ökonomisch sinnvollen Steuerung des stationären und ambulanten medizinischen Angebotes,
 - b) verbesserte Abläufe zur Sicherstellung der Abrechnung aller erbrachter Leistungen im ambulanten und stationären Bereich,
 - c) verstärkte Steuerung der Personal- und Sachkosten.
3. Optimierung der Abläufe der Zentralambulanz sowie der kinderärztlichen Notfallversorgung u.a. zur Sicherstellung der Aufnahmebereitschaft sowie der Wartezeit der Patienten.
4. Die Patientenzufriedenheit, gemessen anhand der METRIK-Befragung, wird weiterhin zu konkreten Fragestellungen auf der Klinikenebene verbessert.
5. Die Prozessqualität, gemessen anhand der relativen Verweildauer (Ist-Verweildauer zu InEK-Verweildauer), wird auf der Klinikenebene nach individuellen Zielsetzungen weiterhin verbessert. Der Wert für das Klinikum insgesamt wird wieder um einen Prozentpunkt reduziert.
6. Prozessoptimierungen hinsichtlich der Arzneimitteltherapie. Dazu werden individuelle Zielsetzungen und Maßnahmen auf der Krankenhaus- und Klinik- bzw. Stationsebene entwickelt.

ERGEBNISZIELE

Die für das Berichtsjahr vorgesehene Leistungsmengensteigerung konnte - wie schon in den beiden Vorjahren - nicht im geplanten Maß erreicht werden. Die Anzahl der stationär behandelten Patienten ist um 1 % von 34.236 auf 33.574 zurückgegangen. Gleichzeitig ist die

durchschnittliche ökonomische Fallschwere (Case-Mix Index) von 1,0675 auf 1,0650 gesunken. Die Kliniken konnten ihre individuellen Zielsetzungen überwiegend nicht einhalten, eine deutlich positive Entwicklung im Verhältnis zur Planung hatten die Gynäkologie/Geburtshilfe, Allgemeinchirurgie und die Gastroenterologie zu verzeichnen. Der Case-Mix (die Summe der effektiven Bewertungsrelationen) ist von 36.357 (2017) auf 36.161 gesunken. Insgesamt liegt der Case-Mix über alle Kliniken um 1.159 Punkte unter dem Plan- und um 197 Punkte unter dem Vorjahreswert. Die schwache Leistungsentwicklung hing u.a. mit der außergewöhnlichen Grippewelle zu Beginn des Jahres und der wegen Pflegepersonalmangels zusammenhängenden partiellen Schließungen von Intensiv- und Allgemeinpflegestationen zusammen, außerdem wurde der Betrieb des Departments für Wirbelsäulenchirurgie erst später als geplant aufgenommen.

Wegen der gegenüber dem Plan deutlich geringeren Leistungsmenge liegen die Erlöse aus Krankenhausleistungen bei 132,4 Mio. € und damit um 3,4 Mio. € unterhalb des Ansatzes im Wirtschaftsplan (135,8 Mio. €). Die Personal- und Sachkosten sind nicht im gleichen Maße gesunken, um den EBITDAR-Zielwert von 12,55 Mio. € zu erreichen. Das EBITDAR liegt bei 9,6 Mio. €. Der Zielwert wurde um 2,9 Mio. € verfehlt.

BEGRENZUNG DES PERSONALKOSTENANSTIEGS

Verschiedene organisatorische und personalwirtschaftliche Steuerungsmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass die Personalkostenentwicklung deutlich moderater verlaufen ist, als wegen der Tarifsteigerungen und insbesondere der neuen Entgeltordnung zunächst anzunehmen war.

Der Personalaufwand in Höhe von 85,6 Mio. € (2017) stieg um 2,4 Mio. € (2,8 %) auf 88,0 Mio. € (2018) an.

Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus: Tarifsteigerung TV Ärzte/VKA und TVöD-K.

MAßNAHMEN ZUR ENTWICKLUNG DES BEHANDLUNGSANGEBOTES

Als zusätzliches Department der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie wurde 2018 die Wirbelsäulenchirurgie etabliert. Damit wird den Patienten aus Leverkusen und der Region das komplette Spektrum der konservativen und operativen Wirbelsäulenthérapie angeboten. Zugleich ist das Angebot der degenerativen Wirbelsäulenbehandlungen ausgeweitet worden. Zur Ergänzung des Leistungsspektrums ist die Etablierung einer multimodalen Schmerztherapie in Planung.

ARZNEIMITTEL THERAPIESICHERHEIT

Der Roll-Out einer neuen Verordnungssoftware wurde im Berichtsjahr durchgeführt. Damit wird u.a. ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Arzneimitteltherapiesicherheit geleistet. Die Software erlaubt die Überführung der häuslichen Medikation aufzunehmender Patienten in die im Klinikum vorrätigen Medikamente (Substitution), die Anordnung von Infusionen, Warnhinweise auf Wechselwirkungen von Medikamenten, die Kontrolle der Verabreichung von Medikamenten und unterstützt das Entlass-Management.

PERSONAL

Zum 01.10.2018 hat Herr Priv.-Doz. Dr. Daniel Porres, der vorher als Leitender Oberarzt der Klinik für Urologie, Uroonkologie, Roboterassistierte und spezielle Urologische Chirurgie an der Universitätsklinik Köln tätig war, die neugeschaffene Funktion eines Co-Direktors der Klinik für Urologie übernommen.

Der Ärztliche Direktor des Klinikums und Direktor der Klinik für Urologie, Herr Priv.-Doz. Dr. Jürgen Zumbé, leitet die Klinik im Rahmen einer Co-Direktion mit Herrn Priv.-Doz. Dr. Daniel Porres bis zu seinem geplanten Eintritt in den Ruhestand am 01.07.2020. Ab diesem Zeitpunkt wird Herr Priv.-Doz. Dr. Daniel Porres die Funktion des Direktors der Klinik für Urologie vollständig übernehmen.

Ausblick 2019

Für 2019 geht das Klinikum von einem steigenden stationären Leistungsvolumen gegenüber

2018 aus und prognostizieren Erlöse aus Krankenhausleistungen in Höhe von 139 Mio. €. Dem liegt eine Steigerung des Case-Mix von rund 5 % zugrunde.

Die Leistungsentwicklung für 2019 wurde auf Basis der Septemberzahlen 2018 prognostiziert. Die geplanten Leistungssteigerungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem ganzjährig wirkenden Effekt der Weiterentwicklung des Portfolios der Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie sowie moderaten Leistungssteigerungen in den übrigen Abteilungen.

Der Personalaufwand wird sich von 88 Mio. € auf 92,9 Mio. € im Jahr 2019 erhöhen. Dieser Wert berücksichtigt die geplanten Leistungs- und die prognostizierten Tarifsteigerungen. Die relativ geringe Steigerung wird durch bereits vereinbarte bzw. schon laufende Maßnahmen des Personalmanagements abgesichert.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

KOOPERATIONEN

Die strategische Entscheidung zur Zusammenarbeit mit der Psychiatrie des Landschaftsverbandes wird in erheblichem Maße dazu beitragen, die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen im Gesundheitspark Leverkusen und insbesondere auch nach stationären Behandlungsleistungen dauerhaft zu steigern. Die notwendige Basis dafür bieten die Baumaßnahmen der vergangenen Jahre und die nun anstehende Sanierung des Gebäudes 2. Der Landschaftsverband Rheinland plant in diesem Gebäude eine stationäre Einheit mit 30 Betten, eine Tagesklinik mit 30 Plätzen sowie eine psychiatrische Institutsambulanz. Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme soll 2019 sein. In dieser stationären Einheit wird ein allgemeinspsychiatrisches Behandlungsangebot für Menschen mit affektiven Störungen wie zum Beispiel Angststörungen angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt wird die Behandlung von Depressionen sein. Die stationäre Einheit wird offen geführt werden, das heißt, es gibt keine geschlossenen Türen. Menschen mit schweren Krisen, selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten oder mit dem Erfordernis erhöhter Sicherungsmaßnahmen werden weiterhin in Langenfeld und nicht in Leverkusen behandelt. Darüber

hinaus wird nun in einem weiteren Kooperationsprojekt die Einführung einer psychosomatischen Behandlungsmöglichkeit in demselben Gebäude, ebenfalls in Trägerschaft des Landschaftsverbandes, geplant.

Bereits seit einiger Zeit wird die Möglichkeit zur engen Kooperation innerhalb der kommunalen Krankenhäuser der näheren Umgebung geprüft. In der zweiten Jahreshälfte ist das Klinikum in die Konkretisierungsphase einer gesellschaftsrechtlichen Verflechtung mit der Klinikum Solingen gGmbH eingestiegen. Die Motivation zur Verbundbildung liegt darin, die Wirtschaftlichkeit zu erhalten und damit die Investitionsfähigkeit auf Dauer sicherzustellen. Damit soll auch ein Beitrag dazu geleistet werden, die kommunale Trägerschaft beider Häuser auf Dauer erhalten zu können. Im ersten Schritt des ergebnisoffenen Verfahrens wurde untersucht, ob gemeinsame Zielbilder hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit, der medizinischen Ausrichtung und des gesellschaftsrechtlichen Gestaltungsrahmens geschaffen werden können.

JAHRESZIELE FÜR 2019

1. Erreichen der mit 6,1 % geplanten EBIT-DAR-Marge Konsolidierung der wirtschaftlichen Situation insbesondere durch die Realisierung gezielter Optimierungsprojekte, die fachabteilungsbezogen konkretisiert werden
2. Entwicklung von indikationsbezogenen Patientenpfaden für Notfallpatienten
3. Die Patientenzufriedenheit, gemessen anhand der Forschungsgruppe METRIK wird weiterhin zu konkreten Fragestellungen auf der Klinikebene verbessert.
4. Die Prozessqualität, gemessen anhand der relativen Verweildauer (Ist-Verweildauer zu InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus gGmbH) -Verweildauer wird auf der Klinikebene nach individuellen Zielsetzungen weiterhin verbessert. Der Wert für das Klinikum insgesamt wird wieder um einen Prozentpunkt reduziert.
5. Vermeidung von Abmeldungen der Intensivstationen und der Zentralambulanz.

Bilanz		2018	2017	2016	2017-2018
		T€	T€	T€	%
Aktiva					
Anlagevermögen		102.951	102.390	102.873	0,55
davon u. a.:	Grundstücke mit Betriebsbauten	59.468	60.554	46.273	-1,79
	Einrichtungen und Ausstattungen	12.056	10.494	9.485	14,88
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.785	2.239	17.198	24,39
	Technische Anlagen	19.433	19.031	20.585	2,11
Umlaufvermögen		32.082	31.190	24.919	2,86
davon u. a.:	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.841	15.578	15.568	8,11
	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.372	4.377	1.614	45,58
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.383	2.287	791	-39,53
Ausgleichsposten nach dem KHG		4.545	4.541	4.537	0,09
Rechnungsabgrenzungsposten		47	46	116	2,17
Bilanzsumme		139.625	138.167	132.445	1,06
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
Eigenkapital		23.405	23.377	22.835	0,12
davon:	Gezeichnetes Kapital	2.557	2.557	2.557	0,00
	Kapitalrücklagen	25.704	25.704	25.704	0,00
	Bilanzverlust	-4.856	-4.884	-5.426	-0,57
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		25.934	26.653	26.993	-2,70
davon u. a.:	Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	24.447	25.066	25.264	-2,47
Rückstellungen		20.239	22.816	18.517	-11,29
davon u. a.:	Für Pensionen	10.345	10.360	9.982	-0,14
Verbindlichkeiten		70.026	65.278	64.036	7,27
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	1.812	2.378	2.653	-23,80
	Gegenüber Kreditinstituten	54.638	54.811	55.287	-0,32
	Nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.526	2.154	1.149	110,12
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		21	43	64	-51,16
Bilanzsumme		139.625	138.167	132.445	1,06
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
	Umsatzerlöse einschl. KHG-Finanzierung	176.224	174.591	167.600	0,94
	Sonstige betriebliche Erträge	4.170	4.412	3.970	-5,49
	Erträge aus Beteiligungen	1.336	332	0	-
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	618	6	-96,93
Gesamterträge		181.749	179.953	171.576	1,00
	Aufwendungen nach dem KHG	4.115	4.431	2.932	-7,13
	Personalaufwand	94.783	91.973	89.356	3,06
	Materialaufwand	57.623	56.331	55.052	2,29
	Abschreibungen	7.652	7.745	7.629	-1,20
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.015	15.951	14.717	-5,87
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.202	2.327	1.963	-5,37
Gesamtaufwendungen		181.390	178.758	171.649	1,47
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		359	1.195	-73	-69,96
	Steuern	-331	-653	232	-49,31
Jahresüberschuss		28	542	159	-94,83
	Verlustvortrag aus Vorjahr	-4.884	-5.426	-5.585	-9,99
Bilanzergebnis		-4.856	-4.884	-5.426	-0,57

Klinikum-Beteiligung: Klinikum Leverkusen Service GmbH



KLINIKUM LEVERKUSEN
SERVICE GMBH
Ihr Service-Partner im Gesundheitspark

Anschrift: Paracelsusstr. 15 51375 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/13-3501 0214/13-3503	E-Mail/Internet: info@kls-lev.de www.kls-lev.de
Gründung: 31. März 2003	Gesellschafter: Klinikum Leverkusen gGmbH	Kapitalanteile: 1.500.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 31. März 2003, zuletzt geän- dert am 03. Dezember 2014		
Handelsregister-eintragung: HRB 52077, Amtsgericht Köln am 10. Dezember 2014		
<p>Aufgaben und Ziele der Gesellschaft /öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen - mit Ausnahme des medizinischen und pflegerischen Bereichs - für die Klinikum Leverkusen gGmbH. Bei den zu erbringenden Dienstleistungen handelt es sich unter anderem um Parkraumbewirtschaftung, Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Klinikum Leverkusen gGmbH und für Dritte, insbesondere zur Erweiterung des Angebots an medizinischen Leistungen und Hilfsangeboten. Die Bereitstellung von Räumlichkeiten an Dritte erfolgt im Rahmen der nach dem SGB V zulässigen Sektor übergreifenden Zusammenarbeit von Leistungserbringern.</p> <p>Geschäftsführung: Herr Hans-Peter Zimmermann</p> <p>Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Es gilt der Geschäftsführeranstellungsvertrag vom 01.02.2007 mit der Klinikum Leverkusen gGmbH. Aufgrund der Ergänzung vom 29.03.2019 zum Geschäftsführeranstellungsvertrag vom 01.02.2007 und der am 03.04.2014 geschlossenen Verlängerung bis zum 31.01.2020 wurde eine Vertragsverlängerung bis zum 31.12.2022 abgeschlossen.</p> <p>Vergütung Geschäftsführung: Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit von der Gesellschaft keine Vergütung, da sie durch Bezüge bei der Klinikum Leverkusen gGmbH abgegolten ist.</p>		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018												
Gesellschafterversammlung: Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath Stv. Vorsitz: Rh. Paul Hebbel	Mandatsträger der Stadt: Herr StD Markus Märtens (ab 13.12.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung) Herr Bernd Hibst (ab 12.09.2018 / Verwaltung) Herr Dietmar Geiser (bis 30.08.2018 / Verwaltung)											
Vergütung Gesellschafterversammlung (Sitzungsgelder): Die an die Gesellschafterversammlung gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 600 €. Dabei erhielten die einzelnen Gesellschaftervertreter Herr StK Stein 200 € und Herr Geiser 400 €. Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt. Die an die Gesellschafterversammlung gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 200 €. Dabei erhielten die einzelnen Gesellschaftervertreter Herr StD Märtens 100 € und Herr Hibst 100 €. Im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.												
Aufsichtsrat: 12 Mitglieder: 6 Rat, 2 Verwaltung, 4 Arbeitnehmervertreter Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath Stellv. Vorsitz: Rh. Paul Hebbel	Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Rh. Paul Hebbel Prof. Dr. med. Norbert Niederle Rh. Gerhard Masurowski Rh. Oliver Ruß Herr Dr. Frank Henn Rf. Barbara Trampenau Herr Beig. Alexander Lünenbach (ab 01.02.2018 / Verwaltung) Herr StD Markus Märtens (bis 31.01.2018 / Verwaltung) Herr OB Uwe Richrath (Verwaltung)	Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Herr Oliver Ulmer Rh. Dirk Danlowski Frau Linda Klöckner Herr Karl-Heinz Richter										
In den Geschäftsjahren Jahr 2017 und 2018 trat der Aufsichtsrat zu jeweils drei Sitzungen zusammen.												
Gesamtvergütung Aufsichtsrat: (100 € pro Sitzung mit Sitzungsdauer bis 4 Stunden) Aufsichtsratsvorsitzender Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Aufsichtsratsmitglied Aufsichtsratsmitglied Jahrespauschale Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	<u>2017 in EUR</u> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>5.100*</td></tr> </table> <small>*Inkl. Vergütung Gesellschafterversammlung in Höhe von 600 €</small>	100	100	100	100	5.100*	<u>2018 in EUR</u> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>100</td></tr> <tr><td>4.000*</td></tr> </table> <small>*Inkl. Vergütung Gesellschafterversammlung in Höhe von 200 €</small>	100	100	100	100	4.000*
100												
100												
100												
100												
5.100*												
100												
100												
100												
100												
4.000*												

<u>01.01.bis 31.12.2017</u> Mandatsträger der Stadt: Paul Hebbel 400 € (stv. Vorsitz; Oberbürgermeister a.D., Stadt Leverkusen) Dr. Frank Henn 400 € (Dipl. Pädagoge) Barbara Trampenau 400 € (Büroleiterin der Fraktion Bürgerliste) Prof. Dr. Norbert Niederle 400 € (Rentner) Gerhard Masurowski 100 € (Rentner) Oliver Ruß 400 € (Kaufm. Angestellter der AVEA GmbH & Co.KG)	Verwaltung der Stadt Leverkusen: OB Uwe Richrath (Vorsitz) 400 € StD Markus Märtens 400 €	Arbeitnehmersvertreter Klinikum: Oliver Ulmer 400 € (Transport-Versorgungsdienst) Dirk Danlowski 400 € (Mechatroniker) Linda Klöckner 400 € (Freigestelltes Betriebsratsmitglied) Karl- Heinz Richter 400 € (Koch)
<u>01.01.bis 31.12.2018</u> Paul Hebbel 300 € (stv. Vorsitz, Oberbürgermeister a.D., Stadt Leverkusen) Dr. Frank Henn 200 € (Dipl. Pädagoge) Barbara Trampenau 300 € (Büroleiterin der Fraktion Bürgerliste) Prof. Dr. Norbert Niederle 200 € (Rentner) Gerhard Masurowski 300 € (Rentner) Oliver Ruß 300 € (Kaufm. Angestellter der AVEA GmbH & Co.KG)	Verwaltung der Stadt Leverkusen: OB Uwe Richrath (Vorsitz) 300 € Beig. Alexander Lünenbach 300 € (ab 01.02.2018) StD Markus Märtens 0 € (bis 31.01.2018)	Arbeitnehmersvertreter Klinikum: Oliver Ulmer 400 € (Transport-Versorgungsdienst) Dirk Danlowski 400 € (Mechatroniker) Linda Klöckner 400 € (Freigestelltes Betriebsratsmitglied) Karl- Heinz Richter 400 € (Koch)

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	299,75	295,76	-3,99	-1,33
davon Auszubildende	14,75	11,20	-3,55	0,00
Gesamt	299,75	295,76	-3,99	-1,33

Anmerkungen:

Die Gesellschaft beschäftigte per 31.12.2017 insgesamt 443 Mitarbeiter/innen, dies entspricht 299,75 Vollzeitstellen. Weitere 156,00 Mitarbeiter/innen (111,40 Vollzeitkräfte) werden von der Gesellschafterin Klinikum Leverkusen gGmbH gestellt. Somit sind es insgesamt inklusive Personalgestaltung 599 Mitarbeiter (411,15 Vollzeitkräfte).

Die Gesellschaft beschäftigte per 31.12.2018 insgesamt 442 Mitarbeiter/innen, dies entspricht 295,76 Vollzeitstellen. Weitere 148 Mitarbeiter/innen (99,25 Vollzeitkräfte) werden von der Gesellschafterin Klinikum Leverkusen gGmbH gestellt. Somit sind es insgesamt inklusive Personalgestaltung 590 Mitarbeiter (395,01 Vollzeitkräfte).

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Mieterlöse, Instrumentenaufbereitung, Unterhaltsreinigung, medizinische Entsorgungsbehälter, Bewirtschaftungsleistungen und sonstiger medizinischer Bedarf	291.600		287.900	
EVL	Lieferung von Strom, Gas, Wasser		3.656.238		3.189.459
Klinikum	Geschäftsführung, Speiserversorgung, Textilversorgungszentrum Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP, ehem. Zentralsterilisation), Hauswirtschaft und Service-dienst, Transport und Versorgungsdienste, Personalabteilung, Einkauf, Immobilien und Betriebs-technik, Informationstechnologie, Medizintechnik, Miete	36.923.700		37.600.038	
MVZ gGmbH + MVZ KL GmbH	Miete Miete	50.700 76.073		50.700 76.073	
Physio	Miete und Dienstleistungen (Personalwirtschaft, Abrechnung, Rechnungswesen, Unterhaltsreinigung, Wäschereiniauna)	314.900		325.900	
WGL	Zinsen für Darlehensgewährung		331.062		316.279
ivl	EDV-Leistungen		211.294		212.580

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.198	3.876
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.502	-3.311
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.434	-250
Veränderung des Finanzmittelbestandes	262	315
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	-274	-12
= Finanzmittelbestand am 31.12.	-12	303

Anmerkungen:

Finanzmittelbestand 31.12.2017 beinhaltet die flüssigen Mittel (589 T€) abzgl. kurzfristiger Kreditaufnahmen (601 T€) nicht aber die Mittel des Bausparkontos i. H. v. 2.198 T€
= Kassenbestand zum 31.12.2017: 2.787 T€

Finanzmittelbestand 31.12.2018 beinhaltet die flüssigen Mittel (303 T€) abzgl. kurzfristiger Kreditaufnahmen (0 T€ - die KLS benötigte zum 31.12.2018 keine Tagesgeldaufnahme) nicht aber die Mittel des Bausparkontos i.H.v. 2.515 T€

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	4.526	40.089	11,29	37	6.449	52.530	12,28
2011	5.375	39.889	13,47	38	6.487	62.513	10,38
2012	7.075	42.471	16,66	75	6.563	60.891	10,78
2013	8.111	43.197	18,78	87	6.649	60.221	11,04
2014	8.626	43.813	19,69	60	6.709	60.570	11,08
2015	8.840	44.049	20,07	248	6.957	58.580	11,88
2016	9.622	45.730	21,04	187	7.144	55.978	12,76
2017	10.241	46.458	22,04	236	7.380	55.344	13,33
2018	10.866	47.181	23,03	499	6.800	57.955	11,73

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<i>Grundlagenvertrag und Dienstleistungsverträge</i>		
01.01.2010	01.01.2010 bis mindes- tens 31.12.2019 (10 Jahre) mit einer jährlichen Kün- digungsfrist (Bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Verlängerung)	Grundlagenvertrag und Dienstleistungsverträge mit dem Klinikum Die KLS hat eine Grundlagenvereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Klinikum zur besseren Differenzierung abgeschlossen. Die KLS übernimmt zusätzlich seit Beginn des Geschäftsjahres 2010 als alleiniger Dienstleister des Klinikums die Bereiche Verpflegung des Patienten, Versorgung mit Steril Gütern, Durchführung von Transport- und Versorgungsdienstleistungen, Gebäudereinigung, IT Dienstleistungen, Einkauf und Lagerhaltung, Personalverwaltung, Schriftguterstellung, Betreuung der Gebäude der Betriebstechnik sowie der Immobilienverwaltung Dafür werden der KLS entsprechende monatliche Personal- und Sachkostenbudgets zur Verfügung gestellt. Für gesonderte Dienstleistungen werden/wurden gesonderte Vereinbarungen getroffen.
<i>Mietverträge</i>		
01.01.2005	01.01.2005 bis 31.12.2020	Mietverträge im KL-Center Die KLS hat mit dem Klinikum einen Mietvertrag über Räume im KL-Center geschlossen

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
19.01.2004 mit Nachtrag 04.12.2009	31.12.2026	Mietverträge im KL-Center Die MVZ synlab Leverkusen GmbH hat seit dem 01.05.2010 die 3. Etage und seit dem 01.01.2011 die 4. Etage im KL-Center angemietet.
19.01.2005 mit Nachtrag 04.12.2009	15.12.2004 bis 31.01.2026	Mietverträge für das Laborgebäude und dem Labor-Ergänzungsbau
15.09.2017	01.01.2017 bis 31.12.2031 (Laufzeit zu- nächst 15 Jahre)	Mietverträge MEDILEV Das Ärztehaus Am 01.01.2017 wurden zwei neue Mietverträge für Räumlichkeiten im MEDILEV Das Ärztehaus (Bereich Onkologie und Pneumologie) mit der MVZ Klinikum Leverkusen GmbH abgeschlossen
09.10.2009	01.06.2011 bis 31.05.2026 (zunächst 15 Jahre)	Mietverträge MEDILEV Das Physio-Centrum <ul style="list-style-type: none"> • Mietvertrag mit der REHA • Mietvertrag mit dem Sportpark • Mietvertrag mit Optivision Plus-Diagnostik- und Service GmbH • Mietvertrag mit der MZV KL GmbH ab 01.01.2017 bis 31.12.2031 (Pulmologie/Onkologie)

Energiebezugsverträge: Stromlieferungs-, Erdgaslieferungs- und Fernwärmelieferungsvertrag

09.10.2017	01.01.2017 bis 31.12.2020	EVL Am 09.10.2017 wurden mit der EVL vier Gaslieferverträge über den Bezug von Erdgas abgeschlossen. Die Belieferung der Gaswirtschaftsjahresmenge erfolgt zum Festpreis.
08./14. 12.2016	01.01.2017 bis 31.12.2020	EVL Mit Datum vom 08/14. Dezember 2016 wurde zwischen der KLS und der EVL ein Stromlieferungsvertrag über den Bezug von Strom abgeschlossen. Der Arbeitspreis für die bezogene Strommenge erfolgt zum Festpreis.
13./19.11.2014	01.01.2015 bis 31.12.2020	EVL Mit Datum vom 13./19. November 2014 wurde mit der EVL ein Fernwärmevertragsvertrag über die Versorgung mit Fernwärme abgeschlossen. Der Arbeits- und Jahresleistungspreis für die Fernwärme ändert sich jährlich.

Pachtverträge

25.08.2015	01.01.2016 bis 31.12.2020 für 5 Jahre mit automati- scher jährlicher Verlän- gerung, wenn er nicht sechs Monate vor Ab- lauf gekündigt wird	Pachtvertrag Restaurant und Cafe im Gesundheitspark
25.08.2015	01.01.2016 bis 31.12.2020 für 5 Jahre mit automati- scher jährlicher Verlän- gerung, wenn er nicht sechs Monate vor Ab- lauf gekündigt wird	Pachtvertrag Kiosk im Gesundheitspark
Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts

07.03.2017	31.03.2017 bis 31.12.2019 Kündigung innerhalb dieser Laufzeit drei Mo- nate zum Quartal.	Pachtvertrag Sportpark Leverkusen „Stellplätze Au- ermühle“
------------	--	--

<u>Städtebaulicher Vertrag</u>	<u>Laufzeit</u>	
13.08.2015	3 Maßnahmen aus dem Grünordnungsplan sol- len bis 31.12.2020 um- besetzt werden Die weiteren Maßnah- men des Grünordnungs- planes in Abstimmung mit der unteren Land- schaftsbehörde der Stadt bis 31.12.2025.	Städtebaulicher Vertrag mit der Stadt Leverkusen gemäß § 11 BauGB Die KLS verpflichtet sich darin, alle Maßnahmen um- zusetzen, die im Grünordnungsplan zum Bebau- ungsplan Nr. 193 III „Gesundheitspark Leverkusen“ dargestellt und beschrieben sind.

Darlehensübersicht

Darlehensbetrag €	Zins- satz %	Zinsbindung bis	Stand 1.1.2018 €	Aufnahme €	Tilgung €	Stand 31.12.2018 €
Sparkasse Leverkusen						
1.500.000,00	2,75	30.07.2023	1.122.614,39	0,00	48.325,66	1.074.288,73
456.116,00	1,32	31.02.2023	256.615,58	0,00	29.068,23	227.547,35
2.000.000,00	1,70	30.05.2025	1.577.388,67	0,00	41.909,94	1.535.478,73
5.000.000,00	1,70	30.05.2025	4.029.465,91	0,00	103.899,92	3.925.565,99
1.033.000,00	1,70	30.05.2025	810.021,13	0,00	24.711,78	785.309,35
1.467.000,00	1,70	30.05.2025	1.199.309,10	0,00	24.359,62	1.174.949,48
750.000,00	1,70	30.05.2025	573.053,64	0,00	27.062,18	545.991,46
12.993.277,62	1,70	30.05.2025	12.301.221,58	0,00	354.945,94	11.946.275,64
4.500.000,00	2,11	30.04.2025	3.782.226,69	0,00	279.740,03	3.502.486,66
494.222,40	0,90	30.12.2026	490.284,89	0,00	47.481,14	442.803,75
5.000.000,00	1,95	30.11.2027	0,00	3.873.384,84	0,00	3.873.384,84
Kreissparkasse Köln						
10.000.000,00	4,95	30.11.2019	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
WGL Darlehen						
5.600.000,00	4,41	30.09.2022	5.600.000,00	0,00	0,00	5.600.000,00
4.400.000,00	3,80	30.09.2022	2.004.928,68	0,00	397.081,21	1.607.847,47
55.193.616,02			43.747.130,26	3.873.384,84	1.378.585,65	46.241.929,45

Leistungsdaten

Leistungen	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Parkraumbewirtschaftung/ Anzahl Stellplätze	1.082	1.360	278	25,69
davon provisorisch	0	0	0	-
...davon Anzahl Stellplätze in Parkhäusern	677	677	0	0,00
...davon Anzahl Stellplätze an anderen Stellen	405	683	278	68,64
Immobilien / Vermietung				
MEDILEV Das Ärztehaus				
...davon u.a. - Praxis RNR ca. m ²	2.325	2.325	0	0,00
- Praxis Ferber/Möller ca. m ²	1.075	1.075	0	0,00
- Apotheke ca. m ²	189	189	0	0,00
Laborgebäude ca. m ²	3.280	3.280	0	0,00
Neubau Labor ca. m ²	5.680	5.680	0	0,00
Gastronomie/Speiseversorgung ausgegebene Speisen, davon ca.:	818.395	795.460	-22.935	-2,80
Kasino	53.070	50.026	-3.044	-5,74
Physio Patienten	18.558	19.067	509	2,74
Bistro im Physio-Centrum	10.724	10.238	-486	-4,53
Personalverpflegung Hauptküche	21.045	20.795	-250	-1,19
Personalverpflegung Station	3.010	3.883	873	29,00
Verzögerte Mahlzeiten	3.563	2.471	-1.092	-30,65
AWO	4.177	3.778	-399	-9,55
Patientenverpflegung	628.097	612.261	-15.836	-2,52
Restaurant im Haupthaus	15.923	18.394	2.471	15,52
EVL	10.858	9.352	-1.506	-13,87
Sparkasse	45.018	42.119	-2.899	-6,44
Weitere Dritte (Kita, Filmteam, BGN, GGG, Zappelmäuse, Fußballcamp)	4.352	3.076	-1.276	-29,32

Leistungen	31.12.2017		31.12.2018		Veränderung absolut	Veränderung in %
Wäscherei einschließlich Wäscheaufbereitung für Kindertagesstätten kg ca.:						
Fremdvergabe Aufbereitung Fa. Göddecke	905.172		831.693		-73.479	-8,12
Fremdvergabe Möpfe Fa. WRS	79.102		72.155		-6.947	-8,78
Wäsche kg Aufteilung nach:	eigen	fremd	eigen	fremd		
Klinikum	0	979.738	0	898.961	-80.777	-8,24
Stadt (z. B. KITAS, FB Recht und Ord. etc.)	0	9	0	12	3	33,33
Fremd (z. B. Hotel, Pflegedienst, etc.)	0	4.527	0	4.875	348	7,69
Zentralsterilisation (STE= Sterilguteinheit), davon:	52.489	0	43.709	0	-8.780	-16,73
Klinikum	52.133	0	43.349	0	-8.784	-16,85
Zahnmedizinischer Dienst	2	0	3	0	1	50,00
Weitere Arztpraxen	354	0	357	0	3	0,85
Transportdienst und Transportlogistik einschließlich Patiententransporte ca.:	377.771		385.829		8.058	2,13
Druckerei (Druckstücke) ca.:	590.000		670.000		80.000	13,56
Zentraler Reinigungsdienst (Stunden) ca.:	161.724		160.305		-1.419	-0,88
Bettzentrale / Betten	54.500		55.100		600	1,10
Aus-, Fort,- und Weiterbildung Anzahl Lehrkräfte/Auszubildende ab 01.01.2016	6 71		6 74		0 3	0,00 0,00
Personalgestellung / Anzahl in Vollzeit	111		99		-12	-10,81

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	236	3,20 %	499	7,34 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	7.380		6.800	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	236	3,52 %	499	4,03 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	1.319		1.349	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	44.123		45.834	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	7.380	86,69 %	6.800	87,70 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	36.743		39.034	
	Anlagevermögen:	50.896		52.262	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	10.241	22,03%	10.866	22,97%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	46.490		47.305	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	1.319	2,84%	1.349	2,85%
	Gesamtaufwand:	46.490		47.305	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	1.517	1.517 T€	3.328	3.328

Allgemeines

Die KLS ist Dienstleister in administrativen Prozessen, Wirtschaftsbetriebe, Immobilien, Parkraumbewirtschaftung, Einkauf, IT und Medizintechnik

Die Klinikum Leverkusen Service GmbH gliederte sich bis zum 31. Dezember 2018 in drei Geschäftsbereiche. Der Geschäftsbereich Wirtschaftsbetriebe beinhaltete die Abteilungen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (A-EMP) und Textilversorgung, Gastronomie/Speisenversorgung, Hauswirtschaft/Transportdienst. Der Geschäftsbereich Technik, Immobilien, IT & Einkauf beinhaltete die Abteilungen Immobilien/Technik, IT (Netz, Telefonie, Medizintechnik), Einkauf und Energiemanagement/Trinkwasserversorgung/Gewässerschutz. Der Geschäftsbereich Personal beinhaltete die Abteilungen Personalwirtschaft und -abrechnung und Verwaltungsdienste.

Zum 01. Januar 2019 wurden die Abteilungen des Geschäftsbereichs Wirtschaftsbetriebe mit dem Ausscheiden der Geschäftsbereichsleitung neu zugeordnet.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die mit der Klinikum Leverkusen gGmbH vereinbarten Dienstleistungen wurden vertragsgerecht ausgeführt und durch mit Dritten vereinbarte Leistungsangebote ergänzt. Der Umsatz mit dem Klinikum macht deutlich mehr als 80% des gesamten Umsatzes aus.

PLANEN & BAUEN

Zu den wichtigsten Aufgaben der KLS gehört es, die Infrastruktur und peripheren Leistungsangebote für den Gesundheitspark zu erhalten, anzupassen und auszubauen. Die bauliche Zielplanung unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und bildet die Grundlage der baulichen Aktivitäten im Gesundheitspark, die für alle verbundenen Unternehmungen von der KLS abzuarbeiten ist.

Die KLS hat im Jahr 2018 u.a. die folgenden Projekte und Themen entwickelt und begleitet:

- Planung, Baugenehmigungsverfahren der ehemaligen Wäscherei, Gebäude 1 M
- Planung, Baugenehmigungsverfahren Erweiterungsmaßnahme Gebäude 1 L
- Fertigstellung der „Baumaßnahme Tiefgarage und ebenerdige Stellplätze“ am Gebäude 8
- Planung, Baugenehmigungsverfahren zum Ausbau der Leerflächen im UG 1Y zur Verbesserung der radiologischen Versorgung durch MED 360°
- Grundlagenplanung zum Umzug der Neurologie aus Geb. 2 auf die Ebene B1
- Die KLS hat die LVR-Klinik im Jahr 2018 bei der Planung und dem Baugenehmigungsverfahren für Geb. 2 unterstützt. Ergänzend zu dem Ausbau der 2. und 3. Etage, der komplett in Eigenregie durch die LVR-Klinik umgesetzt wird, hat die KLS die Bauherrenleistung für die Dach-, Fassadensanierung und die Erneuerung des Eingangsbereiches in der Verantwortung. Die aktuell hierfür veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 2,3 Mio. € übernimmt hälftig die LVR-Klinik.

Das 2. und 3. OG von Gebäude 2 wurde zum 31.12.2016 als Teileigentum durch den Landschaftsverband Rheinland erworben. In diesen beiden Ebenen wird zukünftig eine stationäre Einheit mit 30 Betten, eine Tagesklinik mit 30 Plätzen sowie eine Institutsambulanz durch die psychiatrische Klinik Langenfeld betrieben. Aktuell plant die LVR-Klinik den Start der Baumaßnahme mit den ersten Gewerken im 2. Quartal 2019.

Das 1. OG wird derzeit für eine mögliche psychiatrische Angebotserweiterung der LVR-Klinik reserviert (weitere 38 stationäre Betten). Zudem besteht auch eine Voranfrage für einen Gebäudeteil im EG. Aktuell wird für die LVR-Klinik eine Entwurfsplanung erarbeitet, welche das benötigte Raumprogramm enthalten wird.

Auf der Basis der Dienstleistungsvereinbarungen mit dem Klinikum wurden neben den laufenden Verpflichtungen auch Einzelprojekte für das Klinikum bearbeitet. Hierzu gehören exemplarisch:

- Umzug der Wäschereiläger von Gebäude 1M in das Gebäude 2

- Start des Neubaus NEF-Wache (Notfall-einsatzfahrzeug) im Gebäude 5
- Start des Umbaus des ehemaligen ZAO (Zentrum für ambulantes operieren) zum Sprechstundenbereich der chirurgischen Medizin
- Umbau Containerwaschanlage in der A-EMP (Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte)
- Sanierung der Station A1

WIRTSCHAFTSBETRIEBE

WÄSCHEREI & AUFBEREITUNGSEINHEIT FÜR MEDIZINPRODUKTE (AEMP)

Im Verlauf des Jahres 2018 ist die Wäscheaufbereitung durch unseren Dienstleister aufgrund der Umstellung von Mehrweg OP-Abdecktextilien auf Einwegprodukte im Vergleich zu 2017 gesunken. Die Umstellung von Mehrwegtextilien auf Einwegprodukte wurde im Jahr 2018 sukzessive fortgesetzt und im Dezember 2018 abgeschlossen. Der gesamte Textilbedarf für das Klinikum, z.B. Decken, Kissen, Bettwäsche, Dienst- und Schutzkleidung, werden ausschließlich im Mietverfahren bei unserem Dienstleister bestellt.

In der AEMP ist das Aufbereitungsvolumen in 2018 im Vergleich zu 2017 aufgrund der sukzessiven Umstellung von Mehrwegtextilien auf Einwegprodukte von 52.488 STE auf 43.349 STE gesunken. Wegen der Anschaffung der neuen Containerwaschanlage im Februar 2017 und dem damit verbundenen erhöhten Verbrauch an VE (voll entsalztes / entionisiertes) – Wasser wurde im Juni 2018 die Osmoseanlage erweitert und somit die Betriebs- und Ausfallsicherheit der Zentralsterilisation erhöht.

SPEISENVERSORGUNG

Für das Jahr 2018 reduzieren sich die Beköstigungstage (BKT) um 14.676 Beköstigungstage (BKT) auf 213.204 BKT. Die Menge der zur Einhaltung der einschlägigen Hygienevorschriften nach gelieferten Speisen ist von 4.100 auf 2.389 Mahlzeiten gesunken.

Durch die Anschaffung von drei neuen Kombidämpfern wurden die Kochprozesse in der

Speisenversorgung optimiert. Auch die Kochmethode im Cook & Chill-Verfahren ergibt deutliche Verbesserungen der Abläufe in der Hauptküche.

Die Reduzierung der Belegungstage um ca. 6.200 (- 3,1 %) und ein Rückgang stationärer Patienten ca. 660 Patienten (- 1,9 %) führte zu einer Abnahme des Lebensmittelaufwandes um 109 T€ von 1.126 T€ im Jahr 2017 auf 1.018 T€ im Jahr 2018.

GASTRONOMIE & EVENT

Im Jahr 2018 konnte das Betriebsergebnis im Gastronomiebereich im Vergleich zum Vorjahr von – 72,8 T€ um 17,8 T€ auf -55,0 T€ verbessert werden.

Wesentlich für die Verbesserung sind die Umsatzsteigerungen von 460 T€ auf 541 T€ im Restaurant und die Hinzunahme des Wintergartens in das Portfolio der anzumietenden Seminarräume. Das Betriebsergebnis im Restaurant konnte um 87 T€ auf -23 T€ verbessert werden.

Nach Neugestaltung der Räumlichkeiten im Kiosk konnte ein Erlösanstieg um 22,1 T€ gegenüber dem Vorjahr realisiert werden. Dies führt zu einer Betriebsergebnisverbesserung um 3 T€ auf – 1,1 T€.

Die rückläufige Entwicklung der Essenslieferungen an die Mitarbeiter der Energieversorgung Leverkusen führte zur Kündigung des Vertrages zum 31.12.2018.

In den Gastronomiebereichen der Sparkasse Leverkusen ist ein Erlösrückgang von insgesamt 61,5 T€ zu verzeichnen. Der Erlösrückgang konnte nicht durch entsprechende Kostenreduzierung aufgefangen werden. Aus dem Grund ist das Betriebsergebnis um 36 T€ auf 6 T€ gesunken.

HAUSWIRTSCHAFT

Insbesondere die Grippewelle im ersten Quartal 2018 erforderte vermehrte Desinfektionen durch die Hauswirtschaft. Dies, sowie die Steigerung der Qualitätsanforderungen des Klinikums führten zum Anstieg der Reinigungsstunden im Jahresvergleich 2017 zu 2018.

Der Anteil Reinigungsstunden für fremde Dritte wird aufgrund der Hinzunahme eines weiteren Kindergartens ab dem 1. August 2018 auf ca. 1.370 Stunden jährlich steigen.

GESCHÄFTSBEREICH TECHNIK, IMMOBILIEN, IT UND EINKAUF

IMMOBILIEN & BETRIEBSTECHNIK

Durch den Neubau der Tiefgarage wurden die Gebäudeflächen des Klinikums und der KLS um rund 1.600 m² auf dann 136.600 m² erhöht. Das Instandhaltungsbudget beläuft sich für das Klinikum auf rd. 1.9 Mio. € und für die KLS auf 730 T€.

Die folgenden wichtigen Maßnahmen wurden 2018 realisiert:

- Neubau einer Tiefgarage mit 59 Stellplätzen und zusätzlichen 83 Parkflächen ebenerdig
- Erneuerung des Katalysators im Blockheizkraftwerk (Lieferung und Funktionsfähigkeit hergestellt im Januar 2019)
- Fertigstellung der Umstellung des Brandmeldesystems im Zuge der Brandschutzmaßnahmen in allen Gebäuden
- Renovierung der Station A1 und Erneuerung der Lichtrufanlage
- Umbaumaßnahme Zentral OP Gebäude 1 Y
- Herstellung von Räumlichkeiten im ZAO, Gebäude 1 FF, für die Fachdisziplin Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Küchenumbau und Integration von 3 Stück Kombidämpfer
- Einbau einer Notrufanlage in den Behinderten WC's in den Gebäuden KL-Center sowie MEDILEV Das Ärztehaus und MEDILEV Das Physio-Centrum

ENERGIEMANAGEMENT

Die folgenden Maßnahmen wurden 2018 umgesetzt, bzw. wirken sich weiter aus:

- Reduzierung der Kosten für die Erdgas- und Stromversorgung durch den Abschluss neuer Lieferverträge in 2017 mit einer Laufzeit ab 2018 bis Ende 2020
- Einstellung eines Energiemanagers

- Planungsgrundlage, dass die zentrale Dampfversorgung zukünftig dezentral aufgestellt wird.
- Gesamtüberprüfung der Gebäudeautomatonsysteme im Klinikum Leverkusen zur Planung von Optimierungspotential für die kommenden Jahre
- Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in LED Leuchten.

VERMIETUNG & PARKEN

Die Mieterlöse (ohne Betriebskosten) belaufen sich im Jahr 2018 auf 4.008 T€ und liegen damit um 3 T€ über dem Betrag von 2017. Durch den Abschluss eines langjährigen Klageverfahrens mit einem der Hauptmieter des Gebäudes MEDILEV Das Physio-Centrum wurde eine Einigung auf einen höheren Mietpreis erzielt und der daraus resultierende offene Betrag von dem Hauptmieter entsprechend der gerichtlichen Vereinbarung gezahlt. Darüber hinaus werden offene Forderungen aus abgerechneten Betriebskosten der Jahre 2012 bis 2015 im Gebäude MEDILEV Das Physio-Centrum sowie die Abrechnung der weiteren Jahre maßgeblich durch den Ausgang aktueller außergerichtlicher Verhandlungen beeinflusst.

Die Parkraumerlöse erreichten im Jahr 2018 mit rund 1.240 T€ erneut einen Höchstwert (zum Vergleich 2017: 1.221 T€). Die Steigerung der Einnahmen basiert auf einer leicht erhöhten Nutzung der Parkhäuser durch Besucher/Patienten und durch eine sehr hohe gleichbleibende Auslastung der zu vermietenden Stellplätze

Auf Basis der Ende 2016 durchgeführten Machbarkeitsstudie fand bis Ende Januar 2018 die Freiziehung der Gebäudeteile 8.U und 8.V, statt. In der 4. KW 2018 wurde mit der Entkernung und dem Abriss des alten Gebäudeteils begonnen, damit im Laufe des Jahres 2018 der Bau der Tiefgarage umgesetzt werden konnte. Durch diese Baumaßnahme wurden 83 neue ebenerdige und 59 Tiefgaragenstellplätze gewonnen. Diese wurden ab dem 01.01.2019 in die Vermietung genommen. Von den 160 Stellplätzen an der Auermühle, für die mit dem Sportpark Leverkusen im April 2017 ein zeitlich limitierter Pachtvertrag abgeschlossen wurde, sind zum Jahreswechsel 2018 / 2019 insgesamt 153 Stellplätze vermietet.

Insgesamt werden derzeit 1.360 Stellplätze im Gesundheitspark vorgehalten.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Die Abteilung Informationstechnologie hat im Jahr 2018 neben der laufenden Betreuung der IT- und Medizintechnik sowie der digitalen Telekommunikation verschiedene Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur des Klinikums umgesetzt. Besonders hervorzuheben:

- Aufbau des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) im Rahmen der Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes für kritische Infrastrukturen
- Inanspruchnahme externer Rechenzentrumskapazitäten (fertiger virtueller Server in Pay per Use) zur Entlastung der ausgeschöpften internen Rechenzentrumskapazitäten, zur skalierbaren Bereitstellung nötiger Server für die neuen Softwareapplikationen (z.B. Nexus Curator, Onkostar - Tumordokumentation, Testsystem ID Medics Medikationssystem, Testsystem PEGASOS - Enterprise Content Managementsystem, etc.) und zur sicheren Bereitstellung der Softwareapplikationen.
- europaweite Ausschreibung des Outputmanagements (Drucker-/ Scanner-/ Kopierer-Infrastruktur)
- WLAN-Ausleuchtung unter Berücksichtigung der zukünftigen mobilen Telefonie für das WLAN-Konzept und die WLAN-Strategie im Klinikum, zugleich Migration des Videokonferenzsystems in die digitale Cisco-Telefonanlage zur Videotelefonie u.a. für Tumorkonferenzen
- Konzeption der zukünftigen Archiv- & Patientenaktenstrukturen im PEGASOS für die standardisierte Archivierung und den intersektoralen Datenaustausch, Bild-/ Filmdatenübertragung vom METEK-Herzkathetersystem- und elektronischen CTG-Datenübertragung vom TRIUM CTG - System zum zentralen Datenmanagementsystem PEGASOS für die vollständige zentrale elektronische Patientenakte und den telemedizinischen Bilddatenaustausch
- Integration des Prostata-Biopsie-Systems und des C-Bogen und Brainlab-Navigationssystems der Wirbelsäulenchirurgie in die IT-Infrastruktur des Klinikum Leverkusen

- Übernahme der Medizinprodukte-Dokumentation von der Betriebstechnik in die Medizintechnik
- Installation einer Bettentracking-Lösung und Bereitstellung eines Bettendashboards für die Zentralambulanz in unsere bestehende Infrastruktur zur Verbesserung der Pflege- und Behandlungslogistik

EINKAUF, MATERIALWIRTSCHAFT

Im Berichtsjahr 2018 wurde „Medizinischer Sachbedarf“ im Wert von ca. 9,84 Mio. € erworben.

Im Vergleich zum Vorjahr fielen trotz permanent realisierter Verhandlungserfolge sowie weiterhin zum Teil sinkender Preise Mehrausgaben in Höhe von ca. 540 T€ an. Als Hauptursachen für den Anstieg der getätigten Ausgaben sind die Umstellung von Mehrweg- auf Einwegwäsche sowie der mit der Einführung der neuen Fachdisziplin der Wirbelsäulenchirurgie verbundene Erwerb zusätzlicher Artikel zu nennen. Als wesentliche Beschaffungsvorgänge ragen im Jahr 2018 insbesondere der Erwerb eines 3D-C-Bogen sowie ein Navigationssystem für die neu implementierte Wirbelsäulenchirurgie im Gesamtwert von knapp 500 T€ heraus.

Des Weiteren wurde aus Spendengeldern des Vereins "Leverkusen hilft krebserkrankten Kindern" für die Frauenklinik ein High-End Ultraschall-System im Gegenwert von 166 T€ angeschafft. Der zweite Teilabruf von weiteren 110 der bis 2020 beauftragten 500 elektrischen Betten ist als weiterer wesentlicher Beschaffungsvorgang innerhalb des Berichtsjahres mit einem Volumen in Höhe von 250 T€ zu benennen.

PERSONAL

Insgesamt arbeiten für die KLS 590 Mitarbeiter (Stand 31.12.2018). Hiervon sind 148 Mitarbeiter durch die Klinikum Leverkusen gGmbH gestellt. Gegenüber dem Jahr 2017 hat sich die durchschnittliche Anzahl der seitens der Klinikum Leverkusen gGmbH gestellten Mitarbeiter in 2018 um 8,98 VK reduziert. Gleichzeitig ist die durchschnittliche Anzahl von Vollkräften um 4 gestiegen sowie die Auswirkung von ganzjährigen Effekten von unterjährigen Einstellung in 2017. Der Personalaufwand ist im Jahr 2018 um 625 T€ auf 10.866 T€ angestiegen.

Entgelte Beschäftigte der Klinikum Leverkusen Service GmbH November 2018

Zur Sicherung der wirtschaftlichen Stellung der Klinikum Leverkusen Service GmbH, im Konzern Klinikum Leverkusen gGmbH, erfolgte ab dem 01.11.2018 eine lineare Entgeltsteigerung (Entgelte und Zeitzuschläge) für die Beschäftigten der KLS in Höhe von 3,00 Prozent.

PROGNOSEBERICHT

Für das Jahr 2019 gehen wir von betrieblichen Erträgen in Höhe von 47,6 Mio. € aus. Dies entspricht einer Steigerung von rund 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand für das in der KLS angestellte Personal steigt von 10,2 Mio. € um 1,2 T€ auf 11,4 Mio. € an. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 sieht ein positives Ergebnis in Höhe von 357,6 T€ vor.

Wie in den Vorjahren soll auch im Jahr 2019 das Leistungsvolumen für Dritte - vor allem in den Geschäftsfeldern der Wirtschaftsbetriebe - weiter ausgebaut werden.

Die Investitionen des Jahres 2019 (zuzüglich des Restbetrages für die Baumaßnahme der Tiefgarage und die ebenerdigen Stellplätze von ca. 1,1 Mio. €) sind durch das in den Wirtschaftsplänen 2018 und 2019 genehmigten Darlehen gedeckt. Die Tilgung der Darlehen bzw. Ansparung der Bausparverträge liegt auf dem Niveau der Planabschreibung 2019.

AUSBAU DES GESUNDHEITSPARKS

Die bauliche Zielplanung bildet die Grundlage für die baulichen Aktivitäten im Gesundheitspark der Zukunft.

Die letzte Fortschreibung dieser Arbeitsgrundlage wurde im Jahr 2017 in einer gemeinsamen Sitzung der Aufsichtsgremien der Klinikum Leverkusen gGmbH und Klinikum Leverkusen Service GmbH beschlossen. Zurzeit befindet sich diese erneut in Überarbeitung und wird mit dem Arbeitstitel „Zielplanung 2022“ den Gremien in ihrer März-Sitzung 2019 zur Beschlussfassung empfohlen.

In der kurzfristigen Perspektive wurde das Projekt Gebäude 1.L wiederaufgenommen. Es handelt sich um eine Umbau- und Erweiterungsmaßnahme für die folgenden Funktionen:

- Geburtshilfe/Kreisssaal
- Kardiologie/Herzkatheter Messplätze
- Neurologie/Funktions- und Arztendienst

Im Vorfeld erfolgten sämtliche Vorarbeiten, z.B. Nutzung der Synergieeffekte in der ehemaligen Wäscherei und Baufeldfreimachung im Gebäude 1 M, damit die Gesamtsanierung für diese Bereiche zügig umgesetzt werden können.

Sehr bedeutsam ist das Projekt „Umsetzung der BGA-Richtlinien für die Notfallambulanzen“. Hier wird sich die KLS an den Plänen zur Integration der KV-Notfallambulanz und der erneuten Aufnahme der Planung eines Hubschrauberlandeplatzes entscheidend einbringen.

Weiterhin arbeitet die KLS an der Erfüllung der ökologischen Zielsetzungen des Grünordnungsplanes und den damit verpflichtenden Teilen des Bebauungsplanes.

Mit dem Ausbau von 142 Stellplätzen (59 Plätzen in einer Tiefgarage und 83 ebenerdigen Plätzen) wurden bis Ende 2018 27 Reserveplätze für neue Bauprojekte geschaffen und die Baulast gegenüber der Stadt Leverkusen erfüllt.

KOOPERATION MIT DEM KLINIKUM SOLINGEN

Bereits seit einiger Zeit wird die Möglichkeit zur engen Kooperation innerhalb der kommunalen Krankenhäuser der näheren Umgebung geprüft. In der zweiten Jahreshälfte ist das Klinikum in die Konkretisierungsphase einer gesellschaftsrechtlichen Verflechtung mit der Klinikum Solingen gGmbH eingestiegen. Die Motivation zur Verbundbildung liegt darin, die Wirtschaftlichkeit zu erhalten und damit die Investitionsfähigkeit auf Dauer sicherzustellen. Damit soll auch ein Beitrag dazu geleistet werden, die kommunale Trägerschaft beider Häuser auf Dauer erhalten zu können. Im ersten Schritt des ergebnisoffenen Verfahrens wurde untersucht, ob gemeinsame Zielbilder hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit, der medizinischen Ausrichtung und des gesellschaftsrechtlichen Gestaltungsrahmens geschaffen werden können. Insbesondere für die zurzeit durch die KLS erbrachten Tertiärdienste (z.B. Küche, Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte u.v.m.) würden innerhalb einer Holdingstruktur stabilisierende Effekte zu erwarten sein. Diese ergeben sich aus

der Bündelung der Leistungsmengen. Voraussetzung für eine sinnvolle Bündelung ist die Beibehaltung des Lohnniveaus der KLS, das bereits jetzt oberhalb der branchenüblichen Tarifverträge liegt.

GESAMTBEURTEILUNG

Die erfolgreiche Strategie der vergangenen Jahre mit der Zielsetzung, die Unterstützungsleistungen für Klinikum und Gesundheitspark Leverkusen weiter auszubauen und zu verbessern sowie die Leistungen für Externe auszubauen, lässt für 2019 ein positives Ergebnis erwarten.

Die KLS unterstützt als Bestandteil des Konzerns Klinikum Leverkusen die Erfüllung des Versorgungsauftrags in kommunaler Trägerschaft und hält damit die öffentliche Zwecksetzung im Sinne der Gemeindeordnung NW ein.

Bilanz		2018	2017	Veränderung	
		T€	T€	2016 T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		52.262	50.896	51.284	2,68
davon u. a.:	Grundstücke und Bauten	43.882	45.465	46.587	-3,48
	Technische Anlagen und Maschinen	3.652	3.873	3.861	-5,71
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.059	823	143	393,20
Umlaufvermögen		5.487	4.296	4.599	27,72
davon u. a.:	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263	452	263	-41,81
	Sonstige Vermögensgegenstände	199	97	147	105,15
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.818	2.787	2.509	1,11
Rechnungsabgrenzungsposten		206	152	95	35,53
Bilanzsumme		57.955	55.344	55.978	4,72
Passiva					
		2018	2017	Veränderung	
		T€	T€	2016 T€	2017-2018 %
Eigenkapital		6.800	7.380	7.144	-7,86
davon:	Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	0,00
	Kapitalrücklagen	4.802	4.802	4.802	0,00
	Gewinnvortrag	0	842	655	-100,00
	Jahresüberschuss	498	236	187	111,02
Rückstellungen		1.178	1.011	1.039	16,52
davon:	Steuerrückstellungen	216	54	39	300,00
	Sonstige Rückstellungen	962	957	1.000	0,52
Verbindlichkeiten		49.728	46.735	47.639	6,40
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	1.644	1.738	1.759	-5,41
	Gegenüber Kreditinstituten	39.034	36.743	37.459	6,24
	Gegenüber Gesellschaftern	1.306	241	148	441,91
Rechnungsabgrenzungsposten		40	41	10	-2,44
Passive latente Steuern		208	177	146	17,51
Bilanzsumme		57.955	55.344	55.978	4,72
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	Veränderung	
		T€	T€	2016 T€	2017-2018 %
	Umsatzerlöse	47.181	46.458	45.730	1,56
	Sonstige betriebliche Erträge	603	253	513	138,34
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	15	18	20,00
Gesamterträge		47.802	46.726	46.261	2,30
	Personalaufwand	10.866	10.241	9.622	6,10
	Materialaufwand	30.467	30.337	30.858	0,43
	Abschreibungen	1.909	1.906	1.851	0,16
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.207	2.285	2.054	-3,41
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.348	1.319	1.355	2,20
Gesamtaufwendungen		46.797	46.088	45.740	1,54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.005	638	521	57,52
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-286	-219	-135	30,59
	Sonstige Steuern	-220	-183	-199	20,22
Jahresüberschuss		499	236	187	111,44

Klinikum-Beteiligung:**MVZ Leverkusen gGmbH Medizinisches Versorgungszentrum**

Anschrift: Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/13-2257 0214/13-2865	E-Mail/Internet: andreas.weiss@mvz-lev.de www.mvz-lev.de
Gründung: 21. November 2005	Gesellschafter: Klinikum Leverkusen gGmbH	Kapitalanteile: 100.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 21. November 2005, zuletzt geändert am 17. Februar 2006		
Handelsregistereintragung: HRB-Nr. 56995, Amtsgericht Köln, am 23. Januar 2006, zuletzt eingetragen am 24. Januar 2012		
Geschäftsführer: Herr Andreas Weiß (einzelvertretungsberechtigt) Herr Detlef Odendahl (einzelvertretungsberechtigt)	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft /öffentliche Zwecksetzung: Die GmbH betreibt als 100%ige Tochter der Klinikum Leverkusen gGmbH ein Medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des Sozialgesetzbuches. Die Gesellschaft verfolgt nach dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung und gewährleistet die öffentliche Zwecksetzung im Rahmen der Aufgaben der Alleingesellschafterin zur Förderung des Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) mit integrierter Versorgung im Sinne des SGB. Ziel der MVZ ist es, das medizinisch-stationäre Leistungsgeschehen im Klinikum zu unterstützen und zu ergänzen. Dies bedeutet insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Schnittstellen zwischen ambulanter und stationärer Akut- sowie Reha-Versorgung innerhalb des Gesundheitsparks Leverkusen und nach außen, • Optimierung der stationären Verweildauer im Klinikum sowie Unterstützung der vor- und nachstationären Phase, Konzeption und Management von integrierter Versorgung in Leverkusen, • Ergänzung des ambulanten Spektrums in Leverkusen. Das Leistungsportfolio der MVZ besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • internistischer Hausarzt-Praxis, • Kinderärztlicher Praxis, • Hausärztlicher Praxis, • Gynäkologischer Praxis, • Anästhesiologischer Praxis, • Ambulantem Operieren und Schmerztherapie. Zielgruppe sind insbesondere die potenziellen Patienten des Klinikums, also alle Versicherten des Einzugsgebietes.	

<p>Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Herr Andreas Weiß und Herr Detlef Odendahl</p> <p>Herr Odendahl und Herr Weiß sind seit ihrer Bestellung am 22.12.2005 Geschäftsführer der MVZ Leverkusen gGmbH. Ein Arbeitsvertrag zwischen ihnen und der MVZ besteht nicht.</p> <p>Es wurde mit Herrn Odendahl und Herrn Weiß am 27.12.2005 eine Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung zu ihren Arbeitsverträgen mit der Klinikum Leverkusen gGmbH abgeschlossen, in der die Geschäftsführertätigkeit bei der MVZ als zusätzliche Dienstaufgabe vereinbart worden ist. Die Laufzeit der Vereinbarungen richtet sich grundsätzlich nach den Regelungen des jeweiligen Arbeitsvertrages und endet insofern mit Erreichen der Altersgrenze (Herr Odendahl: 30.06.2026 und Herr Weiss: 31.08.2027) oder mit vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit durch Widerruf in bestimmten Fällen.</p> <p>Die Verträge sind unbefristet, aber an die Tätigkeit für die Klinikum Leverkusen gGmbH gebunden.</p> <p>Vergütung der Geschäftsführung Andreas Weiß und Detlef Odendahl Die Geschäftsführer erhalten als Mitarbeiter der Klinikum Leverkusen gGmbH keine Vergütung von der Gesellschaft.</p>		
<p>Besetzung der Organe zum 31.12.2018</p>		
<p>Gesellschafter-versammlung: 2 Mitglieder</p> <p>Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath</p>	<p>Mandatsträger der Stadt: Herr OB Uwe Richrath</p>	<p>Weiteres Mitglied der Gesellschafterversammlung: Herr Hans-Peter Zimmermann</p>
<p>Im Geschäftsjahr 2017 haben zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung stattgefunden. Darüber hinaus wurde ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst. Im Geschäftsjahr 2018 hat eine Sitzung der Gesellschafterversammlung stattgefunden.</p>		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	17,53	20,64	3,11	17,74
davon Auszubildende	6,72	9,00	2,28	33,93
Gesamt	17,53	20,64	3,11	17,74

Anmerkungen:

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr per 31.12.2017 30 Mitarbeiter/innen [dies entspricht 17,53 Vollkräften].

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr per 31.12.2018 38 Mitarbeiter/innen [dies entspricht 20,64 Vollkräften].

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Klinikum	Medizinische Leistungen	116.867		137.012	
Klinikum	Verwaltungsleistungen		68.170		92.450
KLS	Miete		50.700		50.700
KLS	Verwaltungsleistungen		6.000		6.000

Leistungsindikatoren

Die Steuerung des MVZ beruhte auch im Jahr 2018 auf einer quartalsweisen Ergebnisrechnung. Die wesentliche Kennzahl zur Steuerung der Praxen ist die Anzahl der im Quartal behandelten Patienten.

Status	Anzahl der behandelten Patienten Quartalszahlen 2017	Anzahl der behandelten Patienten Quartalszahlen 2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
1. Quartal	4.074	4.778	704	17,28
2. Quartal	4.092	4.603	511	12,49
3. Quartal	4.059	3.989	-70	-1,72
4. Quartal	4.112	5.222	1.110	26,99
Gesamt	16.337	18.592	2.255	13,80

Leistungsdaten

Arztpraxen und kassenärztliche Zulassungen:

Kassenärztliche Zu- lassung	2006	2010	2013	2016	2018	Gesamt
Hausarzt	2		1			3
Kinderarzt	1					1
Gynäkologie		1				1
Anästhesist	1			1		2
Gefäßchirurgie					1	1
Gesamt	4	1	1	1	1	8

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Dienstleistungsvertrag</u>		
[01.01.2006] 01.01.2018	unbefristet	Mit der Klinikum Leverkusen gGmbH wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag regelt einerseits die Konditionen für die erbrachten Leistungen der Mitarbeiter/innen der MVZ Leverkusen gGmbH für die Klinikum Leverkusen gGmbH und andererseits die Konditionen für die durch die Klinikum Leverkusen gGmbH für die MVZ Leverkusen gGmbH erbrachten Verwaltungsleistungen. Neuer Vertrag ab 01.01.2018. Laufzeit ein Jahr, verlängert sich automatisch um ein Jahr. Aktualisiert am 19.07.2018
<u>Mietvertrag</u>		
06.07.2005	28.02.2020	Der Betrieb des MVZ erfolgt in von der Klinikum Leverkusen Service GmbH gemieteten Räumen im MedILEV. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren und sieht ein viermaliges Verlängerungsrecht um jeweils fünf Jahre vor.
<u>Darlehensverträge</u>		
18.12.2014	6 Monate	Mit der Klinikum Leverkusen gGmbH wurde ein Darlehensvertrag über T€ 600 abgeschlossen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 6 Monaten und verlängert sich um jeweils 6 Monate, wenn es nicht vom MVZ mit einer Frist von vier Wochen gekündigt wird. Der Zinssatz beträgt 1 % p.a..
21.12.2016		Mit Datum vom 21.12.2016 wurde mit der Sparkasse Leverkusen ein Darlehensvertrag über T€ 1.700 abgeschlossen. Der Zinssatz beträgt 0,9 % p.a. Die Zinsbindung läuft bis zum 30.12.2026. Das Darlehen ist für die Ausstattung der Operationssäle des T-OP's (TagesOperationsZentrum) bestimmt.
<u>Kooperationsvertrag und Mietvertrag</u>		
15.11.2016	14.11.2026 10 Jahre	<i>TagesOperationsZentrum (T-OP)</i> Mit dem Klinikum wurde ein Kooperationsvertrag zum 01.04.2017 abgeschlossen, in dem sich die Gesellschaft verpflichtet hat, Operationssäle zur Behandlung von ambulanten Patienten einzurichten. Gleichzeitig wurde ein Mietvertrag am 15.11.2016 mit Wirkung zum 01.04.2017 für die Anmietung von Räumen im Klinikum abgeschlossen.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7	358
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-920	-480
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	919	335
Veränderung des Finanzmittelbestandes	6	213
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	530	536
= Finanzmittelbestand am 31.12.	536	749

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	674	839	80,33	70	556	671	82,86
2011	758	1.003	75,57	83	639	887	72,04
2012	802	1.096	73,17	101	740	1.121	66,07
2013	786	1.217	64,59	104	844	1.055	80,00
2014	825	1.258	65,58	83	928	1.205	77,01
2015	800	1.266	63,19	74	1.002	1.276	78,53
2016	851	1.776	47,92	199	1.201	1.791	67,06
2017	843	1.856	45,42	183	1.383	2.726	50,73
2018	995	2.371	41,97	77	1.460	3.290	132,18

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>in T€</i>	<i>Ergebnis 2017</i>	<i>in T€</i>	<i>Ergebnis 2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	183	13,23 %	77	5,27 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	1.383		1.460	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	183	10,38 %	77	4,74 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	11		15	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	1.869		1.940	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	1.383	152,20 %	1.460	129,16 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	486		480	
	Anlagevermögen:	1.228		1.502	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	843	47,39%	995	42,04%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.779		2.367	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	11	0,62%	15	0,63%
	Gesamtaufwand:	1.779		2.367	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	926	926 T€	487	487

Allgemeines

Die MVZ Leverkusen gGmbH betreibt das Medizinische Versorgungszentrum im MediLEV das Ärztehaus. Die Gründung des MVZ war eine strategische Entscheidung des Klinikums Leverkusen und ist ein Baustein in der Ausbildung des kooperativen Gesundheitsparks Leverkusen. Der sich permanent weiter entwickelnde Gesundheitspark ist als offenes System konzipiert und kommuniziert worden, Gleiches gilt für das MVZ.

Das MVZ bietet ihren Patienten ein umfangreiches medizinisches Angebot in der hausärztlichen Versorgung an. Außerdem bietet es pädiatrische und insbesondere neuropädiatrische Leistungen sowie gynäkologische, insbesondere hoch entwickelte pränataldiagnostische Leistungen an. Die Anästhesisten bieten neben den allgemeinen anästhesiologischen Leistungen auch eine besondere Expertise in der ambulanten Schmerztherapie.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die Entwicklung der KV-Leistungen ist nach einem erfolgreichen Vorjahr auch im Jahr 2018 positiv verlaufen.

Zum 01.10.2018 wurde die gefäßchirurgische Praxis in Leverkusen-Opladen übernommen, welche schwerpunktmäßig auf die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des arteriellen, venösen und lymphatischen Gefäßsystems spezialisiert ist. Die Praxis ist mit moderner Gerätetechnik ausgestattet. Es ergeben sich hervorragende Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit mit der gefäßchirurgischen Klinik des Klinikums.

HAUSARZTPRAXIS

Die verbesserte Umsatzsituation hängt vor allem mit gestiegenen Leistungszahlen im hausärztlichen Bereich zusammen. Nachdem Frau Claudia Wollweber zum 01.09.2017 eine Teilzeitbeschäftigung innerhalb der Elternzeit aufgenommen hat, ist das Team wieder nahezu komplett und besteht jetzt aus den Hausärzten Tim Bartel, Andreas Meuten, Frau Claudia Wollweber und Frau Veda Yazgan.

KINDERARZTPRAXIS

Aufgrund einer hohen Ausfallquote bei den Ärzten und Medizinischen Fachangestellten konnten die Behandlungszahlen der Vorjahre nicht erreicht werden.

Zum 31.12.2018 ist eine Ärztin ausgeschieden.

ANÄSTHESIE

Die verbesserte Umsatzsituation hängt vor allem mit gestiegenen Fall – und Leistungszahlen in der Schmerztherapie zusammen. Das gleiche gilt für die im OP-Zentrum in Leverkusen-Opladen tätigen Anästhesisten.

GYNÄKOLOGIE/ PRÄNATALDIAGNOSTIK

Aufgrund der fakultativen gynäkologischen Weiterbildung für spezielle Pränatal Medizin von Frau Dr. Sylvia Dorn-Kunert können zusätzliche Ultraschalluntersuchungen über die KV abgerechnet werden. Die verbesserte Umsatzsituation hängt vor allem mit gestiegenen Fall – und Leistungszahlen zusammen.

GEFÄßCHIRURGIE

Seit dem 01.10.2018 gehört die gefäßchirurgische Praxis Dr. Popescu in Leverkusen-Opladen zum Medizinischen Versorgungszentrum.

AUSBILDUNGSBETRIEB ARZTPRAXEN/KLINIKUM LEVERKUSEN GGMBH

In den Arztpraxen der MVZ Leverkusen gGmbH und dem kooperierenden Klinikum Leverkusen werden seit 2007 durch den ärztlichen Leiter des MVZ Tim Bartel derzeit insgesamt 8 Auszubildende für den Beruf der Medizinischen Fachangestellten ausgebildet. Nach der in 2018 erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung konnten die Medizinischen Fachangestellten überwiegend im Klinikum Leverkusen weiterbeschäftigt werden. Für die kommenden Jahre wird eine Fortführung dieser erfolgreichen Praxis angestrebt.

Ausblick 2019

Neben den Auftragsleistungen für das Klinikum Leverkusen (pädiatrische Diagnostik, anästhesiologische Betreuung ambulanter Operationen) wird das Volumen der außerhalb

des Regelleistungsvolumens liegenden Erlöse (u. a. Impfungen, Teilnahme an Disease-Management-

Programmen und integrierter Versorgung sowie Reise- und Tauchmedizin) auch in 2019 weiter auszubauen sein.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
Aktiva					
Anlagevermögen		1.501	1.228	422	22,23
davon:	Immaterielle Vermögensgegenstände	471	156	135	201,92
	Sachanlagen / geleistete Zahlungen	1.030	1.072	287	-3,92
Umlaufvermögen		1.788	1.498	1.369	19,36
davon u. a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	27	-
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416	357	211	16,53
	Kassenbestand	749	536	530	39,74
Bilanzsumme		3.289	2.726	1.791	20,65
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
Eigenkapital		1.460	1.383	1.201	5,57
davon:	Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0,00
	Kapitalrücklage	345	345	345	0,00
	Gewinnrücklagen	938	755	557	24,24
	Jahresüberschuss	77	183	199	-57,92
Rückstellungen		94	194	299	-51,55
davon u.a.:	Sonstige Rückstellungen	89	190	296	-53,16
Verbindlichkeiten		1.735	1.149	291	51,00
davon u. a.:	Gegenüber Gesellschafter	354	167	109	111,98
Bilanzsumme		3.289	2.726	1.791	20,65
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
					%
Umsatzerlöse		2.370	1.875	1.776	26,40
Sonstige betriebliche Erträge		98	81	27	20,99
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6	6	6	0,00
Gesamterträge		2.474	1.962	1.809	26,10
Personalaufwand		996	843	851	18,15
Materialaufwand		694	418	370	66,03
Abschreibungen		214	119	55	79,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen		478	387	336	23,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15	11	0	-
Gesamtaufwendungen		2.397	1.778	1.612	34,81
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	1	-2	-100,00
Jahresüberschuss		77	183	199	-57,92

Klinikum-Beteiligung:**MVZ Klinikum Leverkusen GmbH (MVZ KL)**

Anschrift: Paracelsusstraße 15 51375 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/13-48143 0214/13-2865	E-Mail/Internet: andreas.weiss@mvz-lev.de
Gründung: 08. Dezember 2015 Gesellschaftsvertrag: 08. Dezember 2015, zuletzt geändert am 14. Juli 2017 Handelsregistereintra- gung: HRB-Nr. 72933, Amtsgericht Köln, am 20. Juli 2011, zu- letzt eingetragen am 27.07.2017	Gesellschafter: Ab 01.01.2017 Klinikum Leverkusen gGmbH	Kapitalanteile: 25.000 € = 100%
Mit Kaufvertrag vom 21. April 2017 wurden die Geschäftsanteile von der RNR Servimed GmbH zum 30. Juni 2017 erworben.		
Geschäftsführer: Herr Andreas Weiß (ab 14.07.2017) Herr Detlef Odendahl (ab 14.07.2017) Herr Dr. Winfried Leßmann (bis 14.07.2017)	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft /öffentliche Zwecksetzung: Die GmbH betreibt als 100%ige Tochter der Klinikum Leverkusen gGmbH ein Medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des Sozialgesetzbuches. Die Gesellschaft verfolgt nach dem Gesellschaftsvertrag gewerbliche Zwecksetzung im Rahmen der Aufgaben der Alleingesellschafterin zur Förderung des Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von medizinischen Versorgungszentren (MVZ) i.S.d. §95 Abs. 1 SGB V. Das Leistungsportfolio der MVZ besteht aus: Pneumologische Praxis, Onkologische Praxis. Zielgruppe sind insbesondere die potenziellen Patienten des Klinikums, also alle Versicherten des Einzugsgebietes.	
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Herr Andreas Weiß und Herr Detlef Odendahl Herr Odendahl und Herr Weiß sind seit ihrer Bestellung am 14.07.2017 Geschäftsführer der MVZ Klinikum Leverkusen GmbH. Ein Arbeitsvertrag zwischen ihnen und der MVZ besteht nicht. Es wurde mit Herrn Odendahl und Herrn Weiß am 14.07.2017 eine Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung zu ihren Arbeitsverträgen mit der Klinikum Leverkusen gGmbH abgeschlossen, in der die Geschäftsführertätigkeit bei der MVZ als zusätzliche Dienstaufgabe vereinbart worden ist. Die Laufzeit der Vereinbarungen richtet sich grundsätzlich nach den Regelungen des jeweiligen Arbeitsvertrages und endet insofern mit Erreichen der Altersgrenze (Herr Odendahl: 30.06.2026 und Herr Weiss: 31.08.2027) oder mit vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit durch Widerruf in bestimmten Fällen. Die Verträge sind unbefristet, aber an die Tätigkeit für die Klinikum Leverkusen gGmbH gebunden.		
Vergütung der Geschäftsführung Andreas Weiß und Detlef Odendahl Die Geschäftsführer erhalten als Mitarbeiter der Klinikum Leverkusen gGmbH keine Vergütung von der Gesellschaft.		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder	Mandatsträger der Stadt: Herr OB Uwe Richrath	Weiteres Mitglied der Gesellschafterversammlung: Herr Hans-Peter Zimmermann
Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath		
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 haben jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung stattgefunden. Darüber hinaus wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	17,40	13,29	-4,11	-23,62
davon Auszubildende	0,00	0,00	0,00	-
Gesamt	17,40	13,29	-4,11	-23,62

Anmerkungen:

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr per 31.12.2017 28 Mitarbeiter/innen [dies entspricht 17,40 Vollkräften].

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr per 31.12.2018 26 Mitarbeiter/innen [dies entspricht 13,29 Vollkräften].

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Klinikum	Verwaltungsleistungen		32.097		39.618
KLS	Miete		76.073		76.073

Leistungsindikatoren

Die wesentliche Kennzahl zur Steuerung der Praxen ist die Anzahl der im Quartal behandelten Patienten.

Status	Anzahl der behandelten Patienten Quartalszahlen 2017	Anzahl der behandelten Patienten Quartalszahlen 2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
1. Quartal	0	2.864	2.864	-
2. Quartal	0	2.886	2.886	-
3. Quartal	3.023	2.883	-140	-4,63
4. Quartal	2.972	2.883	-89	-2,99
Gesamt	5.995	11.516	5.521	92,09

Leistungsdaten

Kassenärztliche Zulassung	2017	2018	Gesamt
Onkologie/Hämatologie	1		1
Pneumologie	1		1
Kardiologie		1/4	1/4

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<i>Dienstleistungsvertrag</i>		
01.07.2017	unbefristet	Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 01.07.2017 einen Dienstleistungsvertrag mit dem Klinikum und der KLS über von diesen zu erbringende Verwaltungsleistungen geschlossen
<i>Mietvertrag</i>		
15.09.2017	Mit Wirkung ab dem 01.01.2017 bis 31.12.2031	Der Betrieb des MVZ erfolgt in von der KLS gemieteten Räumen im MediLEV. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren und sieht ein viermaliges Verlängerungsrecht für die Gesellschaft von jeweils fünf Jahre vor.
<i>Darlehnsvertrag</i>		
21.07.2017	Mit Wirkung ab 24.07.2017	Mit dem Klinikum wurde ein Darlehnsvertrag über T€ 500 geschlossen. Der Zinssatz beträgt 1% p.a. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zu 31.12.2018 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn das Darlehn nicht mit einer Frist von vier Wochen zum Jahresende gekündigt wird.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-264	-1
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12	-37
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	199	-5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-77	-43
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	300	223
= Finanzmittelbestand am 31.12.	223	180

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2017	875	1.309	66,84	-220	79	755	10,46
2018	751	1.278	58,76	-280	0	843	0,00

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		Ergebnis		Ergebnis	
		in T€	2017	in T€	2018
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-220	-278,48 %	-280	-
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	79		0	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-220	-265,82 %	-280	-
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	10		5	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	79		0	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	79	25,08 %	0	0,00 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	315		238	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	875	56,60%	751	47,50%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.546		1.581	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	10	0,65%	5	0,32%
	Gesamtaufwand:	1.546		1.581	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	13	13 T€	39	39

Allgemeines

Die MVZ Klinikum Leverkusen GmbH betreibt das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ KL) Klinikum Leverkusen. Die Gesellschaft wurde am 14.07.2017 rückwirkend zum 01.01.2017 von der 360-Grad-Gruppe übernommen. Alleingesellschafterin ist die Klinikum Leverkusen gGmbH. Die Übernahme des MVZ von der 360-Grad-Gruppe war eine strategische

Entscheidung des Klinikums und ist ein Baustein in der Ausbildung des kooperativen Gesundheitsparks Leverkusen. Der sich permanent weiter entwickelnde Gesundheitspark ist als offenes System konzipiert und kommuniziert worden, gleiches gilt für das MVZ.

Die MVZ KL bietet ihren Patienten ein umfangreiches medizinisches Angebot in der fachärztlichen onkologisch-hämatologischen, pneumologischen und seit dem 01.04.2018 auch eine

kardiologische Versorgung an.

Die Steuerung des operativen Geschäftsbetriebes erfolgte ab Juli 2017 nach der Einsetzung der neuen Geschäftsführer Detlef Odendahl und Andreas Weiß. Nach Neustrukturierung des Rechnungswesens der Personalverwaltung, dem Projekt Wechsel des Praxisinformationssystems und Schulungen, wurde der Echtbetrieb im November 2017 aufgenommen.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Nach mehreren Veränderungen in der ärztlichen Besetzung und der Aufnahme der Kardiologie in das Behandlungsspektrum des MVZ ist das operative Ergebnis mit T€ -48 (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben und nach wie vor erheblich verbesserungsbedürftig.

ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE

Für den zum 30.06.2018 ausscheidenden Herrn Dr. Heiders wurde eine Nachfolgeregelung geschaffen. Herr Medgenberg hat zum 01.07.2018 zunächst seine Vertretung und am 01.10.2018 den KV-Sitz übernommen. Frau Dr. Reddemann ist zum 31.08.2018 ausgeschieden. Frau Dr. Hennecken hat ab dem 09.07.2019 ihre Vertretung übernommen.

PNEUMOLOGIE / KARDIOLOGIE

Zum 01.04.2018 wurde nach dem notwendigen Genehmigungsverfahren bei der Kassenärztlichen Vereinigung eine kardiologische Versorgung mit einem 0,25 Arztsitzes integriert. Herr Dr. Alberts versorgt ab dem 01.04.2018 mit einem 0,75 Arztsitz die pneumologischen Patienten ambulant und im MVZ-eigenen Schlaflabor.

Ausblick 2019

Die bereits zum Zeitpunkt der Übernahme geplante Verschmelzung mit der MVZ Leverkusen gGmbH wird so bald als möglich umgesetzt. Im Jahr 2019 werden die Leistungsmenge und Abrechnungsqualität analysiert und mögliche Optimierungspotenziale umzusetzen sein.

Bilanz		2018	2017	Veränderung
		T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen		238	315	-24,44
davon:	Immaterielle Vermögensgegenstände	95	173	-45,09
	Sachanlagen / geleistete Zahlungen	143	139	2,88
	Finanzanlagen	0	3	-100,00
Umlaufvermögen		404	440	-8,18
davon u. a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224	217	3,23
	Kassenbestand	180	223	-19,28
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		201	0	-
Bilanzsumme		843	755	11,66
Passiva				
		2018	2017	Veränderung
		T€	T€	2017-2018
Eigenkapital		0	79	-100,00
davon:	Gezeichnetes Kapital	25	25	0,00
	Kapitalrücklage	405	405	0,00
	Verlustvortrag	-351	-131	167,94
	Jahresfehlbetrag /-überschuss	-280	-220	27,27
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	201	0	-
Rückstellungen		82	88	-6,82
davon u.a.:	Sonstige Rückstellungen	82	88	-6,82
Verbindlichkeiten		760	588	29,25
davon u. a.:	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	21	-4,76
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	123	18	583,33
	Gegenüber Gesellschafter	608	532	14,29
	Sonstige Verbindlichkeiten	9	17	-47,06
Bilanzsumme		843	755	11,66
Gewinn- und Verlustrechnung				
		2018	2017	Veränderung
		T€	T€	2017-2018
				%
Umsatzerlöse		1.278	1.309	-2,37
Sonstige betriebliche Erträge		23	17	35,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	-
Gesamterträge		1.301	1.326	-1,89
Personalaufwand		751	875	-14,17
Materialaufwand		254	142	78,87
Abschreibungen		115	120	-4,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen		456	399	14,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5	10	-50,00
Gesamtaufwendungen		1.581	1.546	2,26
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	-
Jahresfehlbetrag		-280	-220	27,27

Klinikum-Beteiligung: Physio-Centrum MEDILEV GmbH (PCML)



Anschrift: Am Gesundheitspark 2 51375 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214 /500044-0	E-Mail/Internet: info@medilev-physio.de
Gründung: 10. Juni 2009 Aufnahme der aktiven Tätigkeit am 01. Oktober 2009	Gesellschafter: Klinikum Leverkusen GmbH Herr Frank Heimann Herr Rolf Mittmann Herr Klaus Müller	Kapitalanteile: 127.500 € = 51,0 % 48.750 € = 19,5 % 48.750 € = 19,5 % <u>25.000 € = 10,0 %</u> 250.000 € 100,0 %
Gesellschaftsvertrag: 10. Juni 2009, zuletzt geän- dert am 28. September 2009		
Handelsregistereintra- gung: Amtsgericht: Köln HRB 66491 am 10. Juli 2009, zuletzt ge- ändert am 03. November 2016		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Die Physio-Centrum MEDILEV GmbH (PCML) unterhält Einrichtungen zum von ihr durchgeführten Betrieb ambulanter und stationärer Physiotherapien nach §§ 39, 125, 109 SGB V und gesetzlichen Regelungen, die diesen Gesetzen nachfolgen. Darüber hinaus werden Leistungen im Sinne des Heilmittelkataloges an Selbstzahler erbracht. Die Gesellschaft nutzt dazu Teile des Gebäudes am Eingang des Gesundheitsparks Leverkusen, Am Gesundheitspark 2. Die Physio-Centrum MEDILEV GmbH ist berechtigt, mit allen Beteiligten des Gesundheitsparks Leverkusen zu kooperieren und auf die gemeinsame Zielsetzung aller Betreiber des Gesundheitsparks Leverkusen hinzuwirken. Damit wird auch dem Versorgungsauftrag der Klinikum Leverkusen gGmbH Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen. Mit dem Klinikum Leverkusen besteht für die qualitativ hochwertige Versorgung der stationären Patienten ein Kooperationsvertrag. Ambulante Physiotherapie wird für gesetzlich versicherte Patienten, Privatpatienten und Selbstzahler erbracht. Darüber hinaus bietet die Physio-Centrum MEDILEV GmbH physiotherapeutische Leistungen in der EVL sowie der ivl an. Ein breites Angebot an Präventionskursen nach § 20 SGB V wird ebenfalls angeboten. Diese Kurse werden von den Krankenkassen subventioniert.		

<p>Geschäftsführung: Herr Andreas Weiß (kaufmännischer Geschäftsführer) Herr Frank Heimann (fachlicher Geschäftsführer) Herr Rolf Mittmann (fachlicher Geschäftsführer)</p> <p>Die Anstellungsverträge der Geschäftsführer Herr Heimann und Herr Mittmann haben folgenden Inhalt: Die Verträge der Geschäftsführer Herrn Heimann und Herrn Mittmann traten mit Wirkung zum 01.01.2009 in Kraft und wurden bis zum 31.01.2015 fest abgeschlossen. Werden die Verträge nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Vertragsende von Herrn Mittmann oder Herrn Heilmann gekündigt, so verlängern sie sich jeweils um weitere drei Jahre. Die Kündigung hat durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen. Eine ordentliche Kündigung durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Somit gelten die Anstellungsverträge weiter bis 31.01.2021.</p> <p>Hinweis zum Anstellungsvertrag des Geschäftsführers Herrn Andreas Weiß Herr Weiß übernahm zum 15.09.2016 die kaufmännische Geschäftsführung. Der Vertrag ist in seiner Wirkung an den Anstellungsvertrag zwischen Herrn Weiß und der Klinikum Leverkusen gGmbH gebunden.</p>	
<p>Vergütung Geschäftsführung Herr Andreas Weiß Der Geschäftsführer Andreas Weiß erhält von der Gesellschaft keine Vergütung. Stattdessen verpflichtet sich die Gesellschaft, eine monatliche Aufwandspauschale und eine jährliche Tantieme Zahlung jeweils in der mit einem anderen Geschäftsführer der Gesellschaft vereinbarten Höhe an die Klinikum Leverkusen gGmbH zu leisten.</p> <p>Vergütung Geschäftsführung Herr Rolf Mittmann und Herr Frank Heimann: Die Geschäftsführer erhalten jeweils ein festes Monatsgehalt und eine jährliche Tantieme Zahlung.</p> <p>Laut Angaben der Gesellschaft wurde auf die Angabe der im Berichtsjahr gezahlten Geschäftsführerbezüge für die Geschäftsführer Herr Heimann und Herr Mittmann gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>	
<p>Besetzung der Organe zum 31.12.2018</p>	
<p>Gesellschafterversammlung: 5 Mitglieder: 1 Verwaltung, 3 Rat, 1 Klinikum Leverkusen</p> <p>Vorsitz: Herr StD Markus Märten (ab 13.12.2017) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017)</p>	<p>Mandatsträger der Stadt: Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich Rh. Gerd Masurowski Herr Dr. Frank Henn Rf. Barbara Trampenau Herr StD Markus Märten (ab 13.12.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)</p>
<p>In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 haben zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung stattgefunden. Darüber hinaus wurde jeweils zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.</p>	

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	34,33	36,50	2,17	6,32
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	34,33	36,50	2,17	6,32

Anmerkungen:

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2017 59 Mitarbeiter/innen [dies entspricht 34,33 Vollkräften]. Weitere 18 Mitarbeiter/innen (9,74 Vollzeitkräfte) werden von der Gesellschafterin Klinikum Leverkusen gGmbH gestellt.

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2018 63 Mitarbeiter/innen [dies entspricht 36,50 Vollkräften]. Weitere 16 Mitarbeiter/innen (10,55 Vollzeitkräfte) werden von der Gesellschafterin Klinikum Leverkusen gGmbH gestellt.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
04.06.2009	31.12.2025	Vertrag Klinikum Leverkusen gGmbH mit der Physio - Centrum MEDILEV GmbH über die Versorgung von Patienten mit hochwertigen physiotherapeutischen Leistungen
09.10.2009	01.06.2011 bis 31.05.2026 (zunächst 15 Jahre)	Mietvertrag über Räumlichkeiten im neuen Gebäude „MEDI-LEV- Das Physio - Centrum“
06.09.2010	unbestimmt	Rahmenvertrag für physiotherapeutische Werkleistungen
01.01.2010	31.12.2019	Dienstleistungsverträge durch den Geschäftsbereich Personal und Administration sowie den Geschäftsbereich Finanzen mit der KLS mit einer Laufzeit von 10 Jahren

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	653	2.436	26,81	135	1.621	2.736	59,25
2011	719	2.255	31,88	4	1.490	2.330	63,95
2012	1.050	2.640	39,77	-27	1.459	2.205	66,17
2013	1.220	2.950	41,36	264	1.722	2.622	65,68
2014	1.221	2.947	41,43	97	1.819	2.870	63,38
2015	1.266	3.122	40,55	142	1.961	3.177	61,72
2016	1.330	3.154	42,17	178	2.139	3.481	61,45
2017	1.416	2.888	49,03	4	1.489	2.448	60,83
2018	1.257	2.912	43,17	229	1.214	1.853	65,52

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Klinikum	Physiotherapeutische Behandlung der stationären Patienten des Klinikums	1.215.255		1.180.382	
Klinikum	Dienstleistungen (Finanzbuchhaltung, Personalgestellung, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing), Apothekenbestellung		817.578		781.226
KLS	Miete und Dienstleistungen (Personalwirtschaft, Abrechnung, Rechnungswesen, Unterhaltsreinigung, Wäschereinigung)		314.900		325.900

Kapitalflussrechnung wurde bisher nicht erstellt.

Leistungsdaten

	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Physiotherapien	Fallzahl	Fallzahl		
Leistungen für die Klinikum Leverkusen gGmbH	1.228	1.193	-35	-3
Ambulante Physiotherapie	1.529	1.589	60	4
Anzahl der Präventionsbehandlungen nach § 20 SGB V und betriebliche Gesundheitsförderung	37	36	-1	-3
Physiotherapeutische Betreuung	19	24	5	26
Präventionskurse	74	70	-4	-5

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4	0,27 %	229	18,86 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	1.489		1.214	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4	0,81 %	229	18,86 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	8		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	1.489		1.214	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	1.489	174,56 %	1.214	163,17 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	853		744	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	1.416	45,44%	1.257	43,08%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen, Aufwendungen nach dem KHG)	3.116		2.918	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	8	0,26%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	3.116		2.918	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	14	14 T€	35	35 T€

Hinweis:

Die Physio-Centrum MEDILEV GmbH (Beteiligung 51%) wurde wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage nach § 296 Abs. 2 HGB seit dem Jahr 2012 nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Entsprechend sind die Zahlen der Gesellschaft in den Kennzahlen nicht berücksichtigt. Die Beteiligung an der Physio-Centrum MEDILEV GmbH wird ausschließlich als Finanzanlage betrachtet.

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens und öffentliche Zielsetzung:

Nach der Erhöhung des Stammkapitals erfolgten zum 01. Oktober 2009 die formellen Betriebsschließungen der Physiotherapieabteilung der Klinikum Leverkusen gGmbH und der Praxisgemeinschaft Heimann / Mittmann und die zeitgleiche Betriebsaufnahme der Physioaktivitäten in der neuen Physio-Centrum MEDILEV GmbH.

Ein kaufmännischer Geschäftsführer und zwei fachliche Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach einer in der Geschäftsordnung festgelegten Aufgabenverteilung.

Im Mai 2011 ist der ambulante Betrieb von den damaligen Standorten Opladener Straße 60 in Leverkusen sowie Am Gesundheitspark Leverkusen in die neuen Räumlichkeiten im Gebäude MEDILEV Das Physio-Centrum, Am Gesundheitspark 2, zusammengelegt worden. Die stationären Patienten werden im Klinikum behandelt.

Aufgabe der Physio-Centrum MEDILEV GmbH ist die Erbringung qualitativ hochwertiger physiotherapeutischer Leistungen durch qualifiziertes Personal mit Hilfe moderner Gerätetechnik. Angeboten wird ein breites Leistungsspektrum von der Prävention über die klassische Physiotherapie bis hin zum medizinischen Aufbautraining.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr schließt mit einem positiven

Jahresergebnis von 229.448 Euro. Es ist wesentlich geprägt von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 167.329 Euro. Diese resultierten vor allem aus nicht in der zurückgestellten Höhe zu zahlenden Mieterhöhungen von 117.990 Euro und Sozialversicherungsbeiträgen von 40.600 Euro. Das Anlagevermögen beträgt zum Jahresende 744.484 Euro.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Landgericht hat den Vertragspartnern des Kooperationsvertrags in seinem Urteil aus dem August 2016 aufgegeben, die Vergütungshöhe für die Physiotherapieleistungen neu zu verhandeln. Diese Verhandlungen wurden im ersten Halbjahr 2018 abgeschlossen. Das Klinikum hat sein Budget für physiotherapeutische stationäre Leistungen auf 1.225.000 Euro für 2018 festgesetzt. Insofern musste weiterhin mit abnehmenden Erlösen der Gesellschaft aus der stationären Versorgung gerechnet werden. Die Gesellschaft hat die Aktivitäten im ambulanten Bereich erfolgreich verstärkt, um die Ergebnisse zu stabilisieren.

Ausblick 2019

Auch 2019 werden vermehrt Leistungen im ambulanten Bereich angeboten, um ein auskömmliches Ergebnis zu erzielen. Eine besondere Herausforderung besteht darin, trotz des für Physiotherapeuten schwierigen Arbeitsmarktes eine ausreichende Personalbesetzung sicherzustellen.

Die Geschäftsführung geht vom Fortbestand der Gesellschaft aus.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		744	852	978	-12,68
davon:	Immaterielle Vermögensgegenstände	671	787	894	-14,74
	Sachanlagen	73	65	84	12,31
Umlaufvermögen		1.108	1.596	2.498	-30,58
davon u.a.:	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139	130	123	6,92
	Forderungen gegen Gesellschafter	98	164	182	-40,24
	Sonstige Vermögensgegenstände	83	73	12	13,70
	Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand etc.	595	1.056	2.012	-43,66
Rechnungsabgrenzungsposten		1	0	5	-
Bilanzsumme		1.853	2.448	3.481	-24,31
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		1.214	1.489	2.139	-18,47
davon:	Gezeichnetes Kapital	250	250	250	0,00
	Kapitalrücklage	735	1.236	1.236	-40,53
	Gewinnvortrag	0	0	475	-
	Jahresüberschuss	229	3	178	7.533,33
Rückstellungen		282	529	913	-46,69
davon u.a.:	Sonstige Rückstellungen	261	509	593	-48,72
Verbindlichkeiten		142	179	141	-20,67
davon u.a.:	Sonstige Verbindlichkeiten	10	19	11	-47,37
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	83	29	-81,93
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	109	6	16	1.716,67
	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3	65	81	-95,38
Passive latente Steuern		215	251	288	-14,34
Bilanzsumme		1.853	2.448	3.481	-24,31
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		2.912	2.888	3.154	0,83
Bestandsveränderungen		20	4	-51	400,00
Sonstige betriebliche Erträge		215	228	106	-5,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	35	-
Gesamterträge		3.147	3.120	3.244	0,87
Personalaufwand		1.257	1.416	1.330	-11,23
Materialaufwand		842	844	914	-0,24
Abschreibungen		143	140	146	2,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen		564	699	578	-19,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	8	7	-100,00
Gesamtaufwendungen		2.806	3.107	2.975	-9,69
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		341	13	269	2.523,08
Steuern vom Einkommen vom Ertrag		112	9	91	1.144,44
Jahresüberschuss		229	4	178	5.625,00

KulturStadtLev (KSL)



Anschrift: Am Büchelster Hof 9 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/406-4101 0214/406-4103	E-Mail/Internet: info@kulturstadtlev.de www.kulturstadtlev.de
Gründung: 29. Dezember 2001 Satzung: 17. Dezember 2001; gültig in der Fassung vom 25. Juni 2014 Handelsregistereintragung: Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist nicht im Han- delsregister eingetragen. Eine entsprechende Auffor- derung durch das Register- gericht liegt bisher nicht vor.	Eigenbetriebsähnliche Ein- richtung der Stadt Lever- kusen (Die KSL ist eine eigenbetriebs- ähnliche Einrichtung ohne ei- gene Rechtspersönlichkeit gem. § 114 GO NRW. Die Ein- richtung wird finanzwirtschaft- lich als Sondervermögen und als ein organisatorisch, verwal- tungsmäßig und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb der Stadt Leverkusen geführt)	Stammkapital: 2.500.000 € = 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Der Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Verwaltung, Unterhaltung und der wirtschaftliche Betrieb aller der KSL zugeordneten kulturellen Einrichtungen. Hierzu zählen die Teilbetriebe FORUM, Stadtbibliothek, Museum Morsbroich, Volkshochschule, Stadtarchiv und Musikschule, das dem Teilbetrieb FORUM zugeordnete Sachgebiet Kulturbüro mit Jugendkunstgruppen sowie die Serviceeinheit Büro Betriebsleitung und die damit verbundene Förderung der Allgemeinheit unter anderem auf den Gebieten der Kunst, Kultur, Erziehung sowie der Volks- und Berufsbildung. Zum Sondervermögen der KSL gehören die Gebäude Forum, Schloss Morsbroich mit Remisen, Musikschule, Villa Römer, Künstlerbunker Karlstraße und Kulturausbesserungswerk (KAW). Die KSL hat die Aufgabe, ein Kultur- und Weiterbildungsangebot vorzuhalten und weiterzuentwickeln, kulturelle Veranstaltungen durchzuführen sowie kulturtragende Vereine, Verbände und Institutionen und die kulturell kreative freie Szene in der Stadt finanziell und ideell zu fördern. Weiterhin gehört die Bereitstellung der betriebseigenen Räumlichkeiten zur Durchführung diverser Veranstaltungen für Leverkusener Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen u. a. sowie für Auswärtige zu ihren Aufgaben. Die Kulturarbeit der KSL dient in diesem Sinne dem Gemeinwohl. Ihre Leistungen werden zu nicht kosten- deckenden Preisen angeboten.		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Die Kontrolle nach Artikel 6 des Freistellungsbeschlusses der EU-Kommission, ob eine unzulässige Ausgleichszahlung gewährt worden ist, erfolgte zuletzt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2017. Der Wirtschaftsprüfer sieht keine Anzeichen dafür, dass das Angebot der KSL in mehr als nur äußerst geringfügigem Umfang von überörtlichen oder gar grenzüberschreitenden Besuchern genutzt wird, so dass keine Auswirkung auf den innereuropäischen Handel besteht. Das Risiko eventueller Rückzahlungsverpflichtungen ist daher nach Einschätzung des Wirtschaftsprüfers sehr gering; gänzlich ausgeschlossen werden kann es nicht. In 2018 hat sich an dieser Sachlage nichts verändert.	

Betriebsleitung:

Frau Biggi Hürtgen

Anstellungsvertrag der Betriebsleitung:

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 01.12.2014 Frau Biggi Hürtgen mit Wirkung vom 01.01.2015 zur Betriebsleiterin bestellt.

Frau Hürtgen ist als Betriebsleiterin Mitarbeiterin der Stadt Leverkusen im Beamtenverhältnis bis zum Erreichen der Altersgrenze am 31.08.2036.

Ausweisung der Vergütung der Betriebsleitung

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Vorstand gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet):

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Frau Hürtgen 01.01.2017 bis 31.12.2017		Frau Hürtgen 01.01.2018 bis 31.12.2018	
Gehalt		69.392 €		72.395 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)				
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	69.392 €	0 €	72.395 €
Zuführung zu Pensionsrückstellung		0 €		0 €
Barwert Pensionsrückstellungen		0 €		0 €
Versorgungs- anwartschaften		0 €		0 €
Versicherungs- anwartschaften		0 €		0 €
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen		0 €		0 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
<p>Betriebsausschuss:</p> <p>17 Mitglieder / 17 stellvertretende Mitglieder und 1 sachkundiger Einwohner / 1 stellvertretender sachkundiger Einwohner</p> <p>Vorsitz: Rf. Roswitha Arnold</p> <p>1. stellv. Vorsitz: Rh. Albrecht Omankowsky</p>	<p>Mitglieder:</p> <p>BM Bernhard Marewski Rh. Albrecht Omankowsky Rf. Irmgard von Styp-Rekowski sB Hermann-Josef Kentrup sB Ulrich Kämmerling Rf. Heike Bunde Rf. Ingrid Geisel sB Britta Meyer (ab 10.12.2018) sB Verena Schraub (bis 10.12.2018) sB Sunhild Hungerberg Rf. Roswitha Arnold sB Martin Keil sB Tim Hafkesbrink (ab 18.12.2017) sB Nils Dör (bis 18.12.2017) sB Manfred Schröder (bis 03.04.2017) Rh. Keneth Dietrich sB Michael Fritscher sb Herr Thorsten Weimer Rf. Nicole Kumpfert Rh. Uwe Bastian</p>	<p>Stellvertretende Mitglieder:</p> <p>Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich Rh. Tim Feister Rh. Frank Schönberger sB Gabriele Willenberg sB Angelika Lippmann Rh. Dr. Hans Klose Rf. Iris Springer sB Katja Weierstall sB Irmgard Mierbach BM Gerhard Wölwer sB Wolfgang Berg sB Wiete Godthardt Rh. Friedrich Busch sB Manfred Heppner sB Jürgen Clouth NN (ab 09.07.2018) Rh. Björn Boos (ab 11.09.2017 bis 09.07.2018) Herr Vilim Bakaric (bis 11.09.2017) Rh. Dietmar Schaller</p>
	<p>Sachkundiger Einwohner:</p> <p>Frau Bella Buchner</p>	<p>Stellvertretender sachkundiger Einwohner:</p> <p>Herr Abdi Tekin</p>
<p>In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils sechs Betriebsausschusssitzungen statt.</p>		

Vergütung Betriebsaus- schuss: (gezahlte Sitzungsgelder nach § 2 Abs. 1 der Entschädigungsverord- nung NRW in der zurzeit gültigen Fassung)	<u>31.12.2017 in EUR</u>	<u>31.12.2018 in EUR</u>
	Betriebsausschussvorsitzender (pauschales Sitzungsgeld; anteilige Kürzung je nicht teilgenommener Sitzung)	0,00
1. stellv. Betriebsausschussvorsitzender (pauschales Sitzungsgeld; anteilige Kürzung je nicht teilgenommener Sitzung)	0,00	0,00
Betriebsausschussmitglied (Pauschales Sitzungsgeld pro teilgenommener Sitzung)	31,40	34,50
Gesamtbezüge des Betriebsausschusses:	1.393,20 €	1.535,10 €
<u>01.01.-31.12.2017:</u> Michael Fritscher 69,00 € Hermann-Josef Kentrup 104,70 € Sunhild Hungerberg 174,90 € Ulrich Kämmerling 139,20 € Thorsten Weimer 139,20 € Bella Buchner 104,70 € Martin Keil 204,40 € Manfred Schröder 69,00 € Verena Schraub 209,40 €	Wiete Godthardt 36,70 € (stv. Mitglied) Manfred Heppner 69,00 € (stv. Mitglied) Irmgard Mierbach 34,50 € (stv. Mitglied) Angelika Lippmann 34,50 € (stv. Mitglied)	
<u>01.01.-31.12.2018:</u> Michael Fritscher 35,70 € Hermann-Josef Kentrup 178,50 € Sunhild Hungerberg 178,50 € Ulrich Kämmerling 142,80 € Thorsten Weimer 142,80 € Bella Buchner 35,70 € Martin Keil 178,50 € Tim Hafkesbrink 214,20 € Verena Schraub 142,80 €	Katja Weierstall 71,40 € (stv. Mitglied) Manfred Heppner 71,40 € (stv. Mitglied) Irmgard Mierbach 71,40 € (stv. Mitglied) Angelika Lippmann 35,70 € (stv. Mitglied) Wolfgang Berg 35,70 € (stv. Mitglied)	

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	154,00	154,00	0,00	0,00
Auszubildende	2,00	3,00	1,00	0,00
Gesamt	156,00	157,00	1,00	0,64

Wichtige Servicekontrakte

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Servicekontrakt mit dem Fachbereich Finanzen / Stadtkasse / Finanzbuchhaltung vom 14/29. November 2007</u>		
		Leistungsumfang: Finanzbuchhaltung / Mahnwesen / Anlagenbuchhaltung / Kontenführung bei der Sparkasse Leverkusen / Bilanzerstellung und Betreuung des Abschlussprüfers / Erstellen von Steuererklärungen und- Voranmeldungen / Beratung und Betreuung der Mitarbeiter der KSL
<u>Servicekontrakt mit dem Fachbereich Personal und Organisation vom 29/30 Juli 2003, angepasst am 13. April 2011</u>		
		Leistungsumfang: Personalsachbearbeitung, -Personalabrechnungen und – Betreuung / Bereitstellung des Stellenplanverfahrens / Durchführung von Stellenbewertungen / Zentralservice für Einkauf und interne Betreuung, Logistik / Aus- und Fortbildung, Projektarbeit / Betriebliche Gesundheitsförderung / Poolfahrzeuge
<u>Servicekontrakt zwischen der KSL und dem Fachbereich Finanzen für verschiedene Fachbereiche der Stadt Leverkusen über die Inanspruchnahme von Leistungen der Teilbetriebe Bibliothek und Stadtarchiv</u>		
		Leistungsumfang: Verwaltung der Fachliteratur der Verwaltungsbibliothek Verwaltung von Gesetzesblättern und Entscheidungssammlungen von Gerichten / Beratung und Unterstützung der Fachbereiche bei Recherchen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Allgemeiner Zuschuss	8.636.200		8.722.500	
Stadt	Zuschuss Pensionsrückstellung	320.982		340.774	
Stadt	Familienzentren/ Kindertagesstätten, Servicekontrakte Archiv und Verwaltungsbibliothek, Miete, VHS-Teilnehmerentgelte/ Sprachförderkurse, Wartung, Gutscheine/Bildung und Teilhabe, Musikschulunterricht	488.000		488.000	
Stadt	Miete, Pflegeleistungen Grünflächen, Brandsicherheitswachen, Sachleistungen, Prüfgebühren, Servicekontrakte, Inanspruchnahme Stadtdruckerei, Liefere		1.410.000		1.420.000
EVL	Energielieferverträge (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme), Wartung		510.000		520.000
ivl	EDV-Hard- und Software, EDV-Dienstleistungen, Telekommunikations-Dienstleistungen (z.B. VoIP), EDV-Zubehör		550.000		560.000

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.551	-10.788
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-265	-592
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.426	10.509
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-390	-871
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	-2.424	-2.814
= Finanzmittelbestand am 31.12.	-2.814	-3.685

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 beinhaltet die flüssigen Mittel (T€ 24) abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt aus dem Cash Pooling von insgesamt T€ 2.837. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 beinhaltet die flüssigen Mittel (T€ 15) abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt aus dem Cash Pooling von insgesamt T€ 3.700.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	7.587	3.023	250,98	-11.046	10.093	20.326	49,66
2011	7.538	3.055	246,74	-9.985	11.933	18.902	63,13
2012	7.816	3.094	252,62	-9.352	10.768	18.067	59,60
2013	7.612	2.996	254,07	-6.141	12.766	16.396	77,86
2014	7.915	3.048	259,68	-9.396	11.940	16.569	72,06
2015	8.058	3.189	252,68	-9.568	11.142	16.166	68,92
2016	8.018	3.684	217,64	-9.516	10.478	15.374	68,15
2017	8.205	3.922	209,20	-9.969	9.466	14.870	63,66
2018	8.490	3.869	219,44	-10.298	8.231	14.561	56,53

Leistungsdaten

Status	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
eigene Theater- und Konzertaufführungen:				
Anzahl Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher insgesamt	24.390	24.867	477	1,96
Anzahl Veranstaltungen insgesamt	89	78	-11	-12,36
Kulturbüro:				
Anzahl Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher insgesamt	23.269	26.138	2.869	12,33
Anzahl Veranstaltungen insgesamt	52	42	-10	-19,23
Jugendkunstgruppen:				
Anzahl Kurse	51	51	0	0,00
Anzahl Workshops	30	41	11	36,67
Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	664	682	18	2,71
Bibliothek:				
Besucher Hauptstelle/Entleiher Zweigstellen	151.874	136.931	-14.943	-9,84
Anzahl Entleihungen einschl. online (e-Medien)	339.170	340.397	1.227	0,36
Museum:				
Anzahl Besucherinnen und Besucher einschl. Schülerinnen und Schüler	17.871	15.728	-2.143	-11,99
Anzahl Ausstellungstätigkeiten	4	6	2	50,00
Volkshochschule:				
Gesamte Teilnehmerzahl Veranstaltungen	17.376	16.803	-573	-3,30
Gesamte Unterrichtseinheiten	29.102	24.142	-4.960	-17,04
Stadtarchiv:				
Anzahl persönliche Benutzerinnen und Benutzer	997	686	-311	-31,19
Fallzahl im Ausleihverfahren	2.634	2.282	-352	-13,36
Musikschule:				
Anzahl Schülerinnen und Schüler	3.519	3.506	-13	-0,37
Anzahl Veranstaltungen	204	234	30	14,71

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-9.969	-105,31 %	-10.298	-125,11 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	9.466		8.231	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-9.969	-105,28 %	-10.298	-125,08 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	3		3	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	9.466		8.231	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	9.466	72,14 %	8.231	64,40 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	960		917	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	14.452		14.205	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	8.205	51,47%	8.490	52,50%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	15.940		16.171	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	3	0,02%	3	0,02%
	Gesamtaufwand:	15.940		16.171	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	265	265 T€	592	592 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Der Zuschuss an die KSL wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 17.10.2011 mit Vorlage 1000/2011/1 im Jahr 2018 um 1 Mio. € gegenüber 2011 gekürzt. Einzelheiten regelt die mit der als Anlage zur Vorlage beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen.

Mit dem Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 hat der Rat auch entschieden, dass die im Rahmen der Gütergleisverlegung zunächst für die Jahre 2012 bis 2018 beschlossene Zuschuss-Kürzung um 1 Mio. € pro Jahr nach Ablauf dieses Zeitraums nicht wieder erhöht, sondern auch weiterhin so verfahren werden soll.

Seit dem Jahr 2015 reichen die zur Verfügung stehenden Drittmittel nicht mehr aus, um die Kürzung des Zuschusses kompensieren zu können. Nach Einschätzung der Verwaltungsspitze wird sich an dieser - nicht durch die KSL zu verantwortenden - Situation in Zukunft aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der bisherigen Spender und Sponsoren nichts ändern.

Nachdem im Jahr 2015 ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 87.400 € entstanden ist, haben die fehlenden Drittmittel das Jahresergebnis 2016 zusätzlich mit rd. 280.000 € belastet, 2017 mit rd. 500.000 € und das Jahresergebnis 2018 wäre um rd. 400.000 € besser ausgefallen, wenn eine Kompensation der Zuschusskürzung erfolgt wäre (die Zahlen berücksichtigen jeweils schon die unmittelbaren Spenden- und Sponsoringmittel in Höhe von 55.000 € zugunsten der Westdeutschen Sinfonia Leverkusen und der Jazztage).

Der Rat der Stadt Leverkusen hat die KSL in Kenntnis dieser Entwicklung bereits am 29.02.2016 legitimiert, gegenüber der ursprünglichen Wirtschafts- und Finanzplanung höhere Fehlbeträge in Kauf nehmen zu dürfen. Insofern kann das Angebotsspektrum der KSL in der bisherigen Form weiterhin aufrechterhalten werden.

Am 29.08.2016 hat der Rat der Stadt Leverkusen zur Zukunftssicherung des Museums Morsbroich beschlossen, dass - anstelle einer durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft empfohlenen Schließung - das Angebot des Museumsvereins Morsbroich angenommen werden soll, für das Schloss und das Museum Morsbroich einschließlich der entsprechenden Liegenschaften ein Standortentwicklungskonzept aufzustellen. Mit Hilfe des Standortentwicklungskonzepts sollen der Museumsbetrieb sowie das gesamte Gebäudegrundstück Schloss Morsbroich nachhaltig gesichert und die KSL bzw. die Stadt Leverkusen finanziell entlastet werden.

Das Standortentwicklungskonzept wurde am 17.01.2018 der Öffentlichkeit vorgestellt und dem Oberbürgermeister übergeben. Der Rat der Stadt Leverkusen hat daraufhin den Oberbürgermeister am 26.02.2018 beauftragt, die rechtlichen, finanziellen, organisatorischen, stellenplanmäßigen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, um eine organisatorisch selbstständige Einrichtung gründen zu können. Dabei soll das Konzept weitestgehend durch Drittmittel außerhalb des städtischen Haushalts umgesetzt werden.

Die Bezirksregierung hat mit der Haushaltsverfügung vom 23.05.2018 bereits darauf hingewiesen, dass zum einen die Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts nicht den Konsolidierungsprozess gefährden darf und zusätzliche Belastungen des Kernhaushalts zu vermeiden sind und zum anderen nicht die durch die Gemeindeprüfungsanstalt beauftragte Untersuchung der KSL mit dem Ziel der Konsolidierung „ad absurdum“ geführt werden darf.

Ausblick 2019

Mit der Haushaltsverfügung der Bezirksregierung vom 22.05.2019 wurde die Vorgabe aus der Verfügung 2018 nochmals bestätigt und verschärfend darauf hingewiesen, dass „eine vollständige Gegenfinanzierung des bestehenden Angebots zur Vermeidung von Verlustvorträgen in diesen Einrichtungen (KSL&SPL) zu einer mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung

nicht zu vereinbarenden Belastung des Kernhaushaltes führen würde.“

werden damit schnellstmöglich mit der Realisierung begonnen werden kann

Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass eine Erhöhung des Zuschusses der Kernverwaltung zur Deckung des entstehenden Fehlbetrags der KSL als mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung der Kernverwaltung nicht vereinbar bewertet wird.

Aus Sicht der Bezirksregierung müssen anstelle dessen Leistungsangebote grundsätzlich in Frage gestellt werden, wenn nur dadurch die Verlustabdeckung der KSL verringert und der Haushaltsausgleich der Stadt sowie ein ausgeglichenes Ergebnis der KSL erreicht werden können. Die bereits nicht auskömmliche Zuschussung der KSL soll insofern also möglicherweise noch weiter reduziert werden.

Dies hätte zur Folge, dass erhebliche Einschnitte in das Leistungsangebot der KSL notwendig würden, die über eine in der Vergangenheit bereits vorgeschlagene Schließung des Museumsbetriebs weit hinausgehen würden. Bisher wurde dieser Intention glücklicherweise politisch und mit bürgerschaftlichem Engagement entschieden widersprochen. Es ist daher für die KSL und das bestehende Angebot elementar wichtig, dass baldmöglichst zukunftsichernde Entscheidungen getroffen werden, um eine nachhaltige und auskömmliche Finanzierung des städtischen Kulturangebots zu erreichen.

Inwiefern die vollständige Umsetzung der Vorschläge des Standortentwicklungskonzepts unter diesen Rahmenbedingungen möglich ist, bleibt weiter abzuwarten und wird mit der Bezirksregierung zu erörtern sein. Verschiedene Vorschläge wurden bereits umgesetzt; jedoch ist bspw. die Empfehlung der Ausschreibung einer deutlich leistungsfähigeren Gastronomie und der damit in Verbindung stehenden exklusiven Bewirtschaftung von nutzungsfähigen Schlossbereichen u. a. abhängig von politischen Beschlüssen zur Optimierung der Parkplatzsituation. Bei entsprechenden Beschlüssen müssen dann in der Folge die planerischen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		14.205	14.452	15.063	-1,71
davon:	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.594	11.256	11.938	-5,88
	Maschinen und maschinelle Anlagen	26	39	54	-33,33
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	580	564	572	2,84
	Kunstwerke	2.499	2.499	2.499	0,00
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	506	94	0	438,30
Umlaufvermögen		278	344	234	-19,19
davon u.a.	Forderungen gegen die Stadt	101	142	38	-28,87
	Guthaben bei Kreditinstituten	15	24	21	-37,50
Rechnungsabgrenzungsposten		78	74	77	5,41
Bilanzsumme		14.561	14.870	15.374	-2,08
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		8.231	9.466	10.478	-13,05
davon:	Stammkapital	2.500	2.500	2.500	0,00
	Rücklagen	16.029	16.935	17.493	-5,35
	Jahresverlust	-10.298	-9.969	-9.515	3,30
Sonderposten		917	960	1.046	-4,48
Rückstellungen		744	630	598	18,10
Verbindlichkeiten		4.378	3.530	2.953	24,02
davon u.a.:	Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Leverkusen	3.903	3.014	2.523	29,50
Rechnungsabgrenzungsposten		291	284	299	2,46
Bilanzsumme		14.561	14.870	15.374	-2,08

Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		3.869	3.922	3.684	-1,35
Sonstige betriebliche Erträge		1.519	1.552	1.501	-2,13
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		111	139	142	-20,14
Gesamterträge		5.499	5.613	5.327	-2,03
Materialaufwand		3.435	3.438	3.188	-0,09
Personalaufwand		8.489	8.205	8.018	3,46
Abschreibungen		837	875	855	-4,34
Sonst. betriebliche Aufwendungen		3.027	3.050	2.769	-0,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3	3	2	0,00
Gesamtaufwendungen		15.791	15.571	14.832	1,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-10.292	-9.958	-9.505	3,35
Sonstige Steuern		-6	-11	-11	-45,45
Jahresfehlbetrag		-10.298	-9.969	-9.516	3,30
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		10.298	9.969	9.516	3,30
Bilanzgewinn		0	0	0	-

Leverkusener Parkhaus-Gesellschaft mbH



Anschrift: Postfach 10 11 40 51311 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/406-8820 0214/406-8822	E-Mail/Internet: -
Gründung: 09. Oktober 1964	Gesellschafter: Stadt Leverkusen	Kapitalanteile: 26.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 17. September 1964, zuletzt geändert am 28. August 2015		
Handelsregistereintragung: Tag der Ersteintragung: 09. Oktober 1964, zuletzt geändert am 02. Oktober 2017 HRB Nr. 48260 Amtsgericht Köln		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind die Errichtung, Unterhaltung, Verpachtung und der Betrieb eines oder mehrerer Parkhäuser und anderer Parkanlagen im Stadtgebiet von Leverkusen. Daneben engagiert sich die LPG im Rahmen der Revitalisierung der City C.		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Es ergeben sich keine Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen das Überkompensationsverbot.	
Geschäftsführung: Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017) Herr StK Frank Stein (01.01.2017 bis 30.09.2017)		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung Herr StK Frank Stein: Grundlage für die Wahrnehmung der Geschäftsführung war die Bestellung durch Ratsbeschluss vom 19.12.2016. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn StK Frank Stein aus dem Dienst der Stadt Leverkusen zum 30.09.2017 erfolgte mit Ratsbeschluss vom 11.09.2017 seine Abberufung als Geschäftsführer der LPG zum 30.09.2017.		
Vergütung Geschäftsführung Herr StK Frank Stein: Die Gesamtbezüge von Herrn StK Frank Stein betragen im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.09.2017 3.106,35 € (inklusive der von der Gesellschaft getragenen pauschalen Lohnsteuer und pauschalen Rentenversicherungsbeiträgen in Höhe von 451,35 €).		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung Herr StD Markus Märtens: Grundlage für die Wahrnehmung der Geschäftsführung der LPG ist die Bestellung durch Ratsbeschluss vom 11.09.2017.		
Vergütung Geschäftsführung Herr StD Markus Märtens: Die Gesamtbezüge von Herrn StD Markus Märtens betragen im Zeitraum vom 01.10.2017 bis		

31.12.2017 insgesamt 1.035,45 € (inklusive der von der Gesellschaft getragenen pauschalen Lohnsteuer und pauschalen Rentenversicherungsbeiträgen in Höhe von 150,45 €) und vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 insgesamt 4.141,80 € (inklusive der von der Gesellschaft getragenen pauschalen Lohnsteuer und pauschalen Rentenversicherungsbeiträgen in Höhe von 601,80 €).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger / Vertreter der Stadt:	stellvertretende Mitglieder der Gesellschafterversammlung:
5 Mitglieder: 4 Rat, 1 Verwaltung		
Vorsitz: Herr Frank Schmitz (ab 21.12.2017) Rf. Ingrid Geisel (bis 21.12.2017)	Herr Frank Schmitz Rf. Ingrid Geisel Herr Michael Hill Rh. Klaus-Peter Gehrtz Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung)	Herr Rainer Schiefer Herr Hans-Dietrich Muschan Herr Christoph Kühl Rh. Karl Schweiger Herr Friedhelm Laufs (ab 01.01.2018 / Verwaltung) Herr Christian Syring (bis 31.12.2017 / Verwaltung)
Stellv. Vorsitz: Rf. Ingrid Geisel (ab 21.12.2017)		
Gesellschaftsvertrag: Vor dem Hintergrund der ab 2015 erfolgten Erwerbe von Miteigentumsanteilen an der Wohnungseigentümergeinschaft City C wurde am 28.08.2015 der Gesellschaftsvertrag in § 8 Buchstabe i) dahingehend ergänzt, dass der unmittelbare Erwerb sowie die Veräußerung von Miteigentumsanteilen aus Wohneigentümergeinschaften, an denen die Gesellschaft bereits beteiligt ist, die Zustimmung der Gesellschafterversammlung erfordern.		
Einberufung Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch den Geschäftsführer einberufen gemäß § 49 GmbHG. Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Sitzungen und im Geschäftsjahr 2018 fand eine Sitzung der Gesellschafterversammlung statt.		
Vergütung Gesellschafterversammlung: Die an die Gesellschafterversammlung gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 1.000 € und im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 500 €. Dabei erhielten die einzelnen Gesellschaftervertreter jeweils 100 € pro Sitzung.		

Anzahl der Beschäftigten

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 wurden drei Mitarbeiter geringfügig beschäftigt.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
01.04.2001	31.12.2020	<u>Pachtvertrag Parkgaragen</u> Aufgrund des in 2015 vollzogenen Verkaufs des Parkhauses Kantstraße wurde der Pachtvertrag mit der APCOA PARKING Deutschland GmbH am 21.07.2015 mit Nachtrag Nr. 3 geändert.
01.07.1997	31.12.2025	<u>Überlassungsvertrag Parkleitsystem</u> Durch Überlassungsvertrag vom 01.07.1997 hat die Stadt das in ihrem Eigentum stehende Parkleitsystem in Leverkusen-Wiesdorf der LPG bis 31.12.2025 zur Nutzung überlassen.
01.01.2017	31.12.2026	<u>Wartungsvertrag Parkleitsystem</u> Mit auf den 01.01.2017 datierten Wartungsvertrag vom 28.12.2016 verpflichtet sich die Siemens AG zur regelmäßigen Wartung und Pflege des Parkleitsystems.
01.04.2016	unbestimmt	<u>Dienstleistungsverträge Ladenlokale</u> Die bauliche und kaufmännische Betreuung der in der City C erworbenen Immobilien erfolgt auf der Grundlage von 13 seit dem 01.04.2016 geschlossenen Dienstleistungsverträgen durch die Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	362	232
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-179	-184
Veränderung des Finanzmittelbestandes	183	145
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	1.388	1.571
= Finanzmittelbestand am 31.12.	1.571	1.716

Leistungsdaten

Jahr	Anzahl Stellplätze	Umsätze in Euro	durchschnittlicher Erlös pro Stellplatz in Euro	Erhöhung zum Vorjahr in %
2016	Luminaden	650		
	City-Center	1.130		
	Forum	380		
	Insgesamt	2.160	947.949	439
2017	Luminaden	650		
	City-Center	1.130		
	Forum	380		
	Insgesamt	2.160	957.441	443
2018	Luminaden	650		
	City-Center	1.130		
	Forum	380		
	Insgesamt	2.160	936.844	434

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	13	1.087	1,20	43	3.600	12.514	28,77
2011	13	973	1,34	-258	3.342	11.969	27,92
2012	12	1.031	1,16	114	3.456	10.764	32,11
2013	11	1.062	1,04	291	3.734	10.595	35,24
2014	10	1.070	0,93	151	3.855	7.701	50,06
2015	11	1.040	1,06	48	3.885	8.971	43,31
2016	11	1.383	0,80	-2.582	1.285	7.715	16,66
2017	7	1.385	0,51	47	1.332	7.547	17,65
2018	7	1.334	0,52	-56	1.275	7.380	17,28

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	47	3,53 %	-56	-4,39 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	1.332		1.275	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	47	3,00 %	-56	-1,19 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	30		28	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	2.564		2.357	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	1.332	96,70 %	1.275	100,24 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	247		181	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	1.232		1.094	
	Anlagevermögen:	2.907		2.544	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	7	0,44%	7	0,42%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.591		1.671	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	30	1,89%	28	1,68%
	Gesamtaufwand:	1.591		1.671	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0

Bezüglich der textlichen Ausführungen zu Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 und Ausblick 2019 wurde seitens der Gesellschaft Fehlanzeige erstattet.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		2.544	2.907	3.274	-12,49
davon u. a.: Technische Anlagen und Maschinen		8	8	15	0,00
Grundstücke		2.536	2.896	3.255	-12,43
Umlaufvermögen		4.824	4.637	4.427	4,03
davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		106	118	101	-10,17
Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand etc.		1.716	1.571	1.387	9,23
Vorräte Grundstücke City Center		2.703	2.703	2.703	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände		299	245	236	22,04
Rechnungsabgrenzungsposten		11	3	14	266,67
Bilanzsumme		7.379	7.547	7.715	-2,23
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		1.276	1.332	1.285	-4,20
davon: Gezeichnetes Kapital		26	26	26	0,00
Kapitalrücklage		3.294	3.294	3.294	0,00
Gewinnrücklagen		220	220	220	0,00
Gewinn-/Verlustvortrag		-2.208	-2.255	327	-2,08
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-56	47	-2.582	-219,15
Sonderposten für Investitionszuschüsse		182	247	313	-26,32
Rückstellungen		197	72	28	173,61
davon u. a.: Sonstige Rückstellungen		28	72	27	-61,11
Verbindlichkeiten		5.619	5.777	5.970	-2,73
davon: Gegenüber Kreditinstituten		5.585	5.735	5.885	-2,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	1	40	-100,00
Sonstige Verbindlichkeiten		34	41	45	-17,07
Rechnungsabgrenzungsposten		105	119	119	-11,76
Bilanzsumme		7.379	7.547	7.715	-2,23
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		1.334	1.385	1.383	-3,68
Sonstige betriebliche Erträge		280	251	126	11,55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	2	1	-100,00
Gesamterträge		1.614	1.638	1.510	-1,47
Personalaufwand		7	7	11	0,00
Materialaufwand		785	802	698	-2,12
Abschreibungen auf Sachanlage u. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		362	367	3.085	-1,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen		82	135	110	-39,26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		28	30	27	-6,67
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		170	0	9	-
Gesamtaufwendungen		1.433	1.341	3.931	6,86
Ergebnis nach Steuern		181	297	-2.421	-39,06
Außerordentliche Erträge		0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	-
Sonstige Steuern		237	250	170	-5,20
Jahresfehlbetrag		-56	47	-2.600	-219,15

neue bahnstadt opladen GmbH



Anschrift: Bahnstadtchaussee 4 51379 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/406 61-91 0214/406 61-49	E-Mail/Internet: info@neue-bahnstadt-opladen.de www.neue-bahnstadt-opladen.de
Gründung: 28. Februar 2008	Gesellschafter: Stadt Leverkusen	Kapitalanteile: 25.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 28. Februar 2008, zuletzt geändert am 25. Januar 2013		
Handelsregistereintragung: am 14. März 2008, zuletzt geändert am 03. März 2016 HRB-Nr. 62677 Amtsgericht Köln		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung der Stadtumbaumaßnahme „neue bahnstadt opladen“ in Leverkusen. Die Gesellschaft betreibt alle Geschäfte, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Insbesondere veranlasst sie die Investitionen und besorgt die Koordination aller mit der Planung, Gestaltung, dem Bau und der Durchführung der Stadtumbaumaßnahme befassten Behörden, Dienststellen, Verbände, Firmen und sonstigen juristischen sowie natürlichen Personen. Bei der Durchführung von Bau- und Bauträgermaßnahmen bedient sich die Gesellschaft Dritter.		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Die Ausgleichszahlungen der Stadt Leverkusen an die Gesellschaft lösen gemäß den Prüfungsfeststellungen keine Notifizierungspflicht gem. Art 88 Absatz 3 EG-Vertrag aus.	
Geschäftsführung: Frau Vera Rottes		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Der Anstellungsvertrag richtet sich nach den Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD und dem besonderen Teil Verwaltung) in seiner jeweiligen Fassung. Abweichende Bestimmungen gelten nur, wenn diese im Anstellungsvertrag gesondert vereinbart sind. Der Anstellungsvertrag von Frau Rottes endet an dem Tag, an welchem Frau Rottes das gesetzlich festgelegte Alter zum Erreichen einer abschlagsfreien Regelaltersgrenze vollendet hat.		

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

(Gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt idR die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet)

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Frau Rottes 01.01.2017 bis 31.12.2017		Frau Rottes 01.01.2018 bis 31.12.2018	
Gehalt		123.000 €		126.000 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)				
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	123.000 €	0 €	126.000 €
Zuführung zu Pensionsrückstellung	0 €		0 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	0 €		0 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	0 €		0 €	

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder: 1 Rat, 1 Verwaltung Vorsitz: Rh. Paul Hebbel	Mandatsträger der Stadt: Rh. Bernhard Miesen Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung)	Stellv. Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Martin Krampf Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)
---	---	--

Einberufung Gesellschafterversammlung:

Gem. § 7 (1-3) des Gesellschaftsvertrages wird die Gesellschafterversammlung durch die Geschäftsführung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen. Die ordentliche Gesellschafterversammlung ist innerhalb der ersten 8 Monate des Geschäftsjahres abzuhalten.

Im Geschäftsjahr Jahr 2017 haben zwei und im Jahr 2018 drei Sitzungen der Gesellschafterversammlung stattgefunden.

Vorsitz in der Gesellschafterversammlung:

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt die/der Vorsitzende des Aufsichtsrates, im Verhinderungsfalle einer/eine seiner/ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages.

Vergütung Gesellschafterversammlung:

Rh. Miesen und Herr Krampf haben für ihre Teilnahme an den Sitzungen der Gesellschafterversammlung in 2017 Vergütungen in Höhe von jeweils 1.028 € bzw. 857 € und im Jahr 2018 Vergütungen in Höhe von 1.000 bzw. 800 € erhalten.

<p>Aufsichtsrat:</p> <p>18 Mitglieder: OB Uwe Richrath (geborenes Mitglied), 17 sachkundige Mitglieder zzgl. 4 beratende Mitglieder</p> <p>Vorsitz: Rh. Paul Hebbel</p> <p>1. stellv. Vorsitz: Herr Ernst KÜchler</p> <p>2. stellv. Vorsitz: Rf. Roswitha Arnold</p>	<p>Mandatsträger / Vertreter der Stadt:</p> <p>Herr OB Uwe Richrath (geborenes Mitglied) Rh. Paul Hebbel Rh. Christopher Krahorst Herr Rainer Schiefer Frau Ursula Monheim Rh. Dirk Löb Herr Ernst KÜchler Frau Aylin Dogan Rf. Roswitha Arnold Herr Martin Keil Rh. Erhard T. Schoofs Herr Ulrich Freund Rh. Markus Pott Herr Michael Neuendorf Rh. Markus Beisicht Rf. Nicole Kumpfert Herr Axel Schumacher Rh. Dietmar Schaller</p>	<p>Weitere Aufsichtsratsmitglieder:</p> <p>Herr Jens Grisar (Region Köln/Bonn e.V.- beratende Stimme) NN (Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW - beratende Stimme) Frau Eva Babatz (Industrie- und Handelskammer zu Köln – beratende Stimme) Frau Regine Hall-Papachristopoulos (AGO – Arbeitsgemeinschaft Opladen)</p>																				
<p>Einberufung des Aufsichtsrates:</p> <p>Die Einladung zur Aufsichtsratssitzung ergeht durch den Aufsichtsratsvorsitzenden/die Aufsichtsratsvorsitzende oder im Falle seiner/ihrer Verhinderung durch einen/eine seiner/ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen gem. § 12 (1) des Gesellschaftsvertrages. Die Sitzung muss binnen zwei Wochen nach der Einberufung stattfinden. Der Aufsichtsrat hält bei Bedarf, mindestens aber zweimal im Jahr, Sitzungen ab. Im Geschäftsjahr 2017 haben sieben und im Jahr 2018 fünf Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.</p> <p>Vorsitz im Aufsichtsrat:</p> <p>Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende/ einen Vorsitzenden sowie zwei Stellvertreter/Stellvertreterinnen/ einen Stellvertreter und eine Stellvertreterin gem. § 10 (3) des Gesellschaftsvertrages.</p>																						
<p>Vergütungen Aufsichtsrat (Sitzungsgeld pro Sitzung)</p> <p>Aufsichtsratsvorsitzender (Entgelt pro Sitzung: 2,0-fach)</p> <p>Stv. Aufsichtsratsvorsitzender (Entgelt pro Sitzung: 1,5-fach)</p> <p>Aufsichtsratsmitglied (Entgelt pro Sitzung)</p> <p>Jahrespauschale Aufsichtsratsmitglieder (Orientierung am Maß der Teilnahme)</p> <p>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:</p>	<p><u>31.12.2017 in EUR</u></p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">200</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">150</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">100</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">500</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">18.305</td></tr> </table>		200		150		100		500		18.305	<p><u>31.12.2018 in EUR</u></p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">200</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">150</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">100</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">500</td></tr> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;">15.800</td></tr> </table>		200		150		100		500		15.800
	200																					
	150																					
	100																					
	500																					
	18.305																					
	200																					
	150																					
	100																					
	500																					
	15.800																					

Aufsichtsratsvergütung 01.01.bis 31.12.2017			
Mandatsträger der Stadt:			
Paul Hebbel (Vorsitz)	2.400,00 €	Aylin Dogan	1.200,00 €
Ernst Kuchler (1 stellv. Vorsitz)	1.328,00 €	Ulrich Freund	857,00 €
Roswitha Arnold (2. stellv. Vorsitz)	1.550,00 €	Michael Neuendorf	685,00 €
Markus Beisicht	514,00 €	Erhard T. Schoofs	1.200,00 €
Martin Keil	1.028,00 €	Nicole Kumpfert	0,00 €
Christopher Krahforst	343,00 €	Dietmar Schaller	1.200,00 €
Ursula Monheim	1.200,00 €	Axel Schumacher	1.200,00 €
Markus Pott	1.200,00 €	Uwe Richrath (Verwaltung)	0,00 €
Rainer Schiefer	1.200,00 €		
Dirk Löb	1.200,00 €		
Aufsichtsratsvergütung 01.01.bis 31.12.2018			
Mandatsträger der Stadt:			
Paul Hebbel (Vorsitz)	2.000,00 €	Aylin Dogan	600,00 €
Ernst Kuchler (1 stellv. Vorsitz)	1.000,00 €	Ulrich Freund	1.000,00 €
Roswitha Arnold (2. stellv. Vorsitz)	1.000,00 €	Michael Neuendorf	800,00 €
Markus Beisicht	1.000,00 €	Erhard T. Schoofs	1.000,00 €
Martin Keil	1.000,00 €	Nicole Kumpfert	0,00 €
Christopher Krahforst	600,00 €	Dietmar Schaller	1.000,00 €
Ursula Monheim	1.000,00 €	Axel Schumacher	1.000,00 €
Markus Pott	800,00 €	Uwe Richrath (Verwaltung)	0,00 €
Rainer Schiefer	1.000,00 €		
Dirk Löb	1.000,00 €		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	9,00	8,00	-1,00	-11,11
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	9,00	8,00	-1,00	-11,11

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Leverkusen brutto	955.180		948.647	
Stadt	Verwaltungs- und Sachkos- tenberechnung		9.089		10.540

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
01.09.2008	Unbestimmte Zeit, spätestens bis Beendigung der Gesellschaft oder Ende der Maßnahme	Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Leverkusen zur Vorbereitung und Durchführung der Stadtumbaumaßnahme „neue bahnstadt opladen“
14.04.2008	Das übernommene Personal wird nach Abschluss der Baumaßnahme und Auflösung der befristet eingerichteten Gesellschaft wieder in den Dienst der Stadt Leverkusen übernommen.	Personalüberleitungsvertrag mit der Stadt Leverkusen. Die Gesellschaft tritt in alle bestehenden Arbeitsverhältnisse mit den Beschäftigten der Stadt ein, die am Stichtag 15.04.2008 im Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht beschäftigt waren. Zum 01.01.2010 wurde eine Mitarbeiterin vom Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke zur Gesellschaft übergeleitet. Zur nbsso gehören noch 2 Mitarbeiter/innen aus der freien Wirtschaft.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	47	-37
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	46	-37
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	46	92
= Finanzmittelbestand am 31.12.	92	55

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand T€	Umsatz- erlöse T€	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse %	Jahres- ergebnis T€	Eigen- kapital T€	Bilanz- summe T€	Eigen- kapital- quote %
2010	661	1.016	65,06	-1	31	179	17,32
2011	639	965	66,22	-1	30	132	22,73
2012	727	984	73,88	1	32	137	23,36
2013	723	954	75,79	1	33	121	27,27
2014	706	929	76,00	0	32	124	25,81
2015	711	899	79,09	-1	31	112	27,68
2016	708	915	77,38	1	32	118	27,12
2017	628	805	78,01	0	32	113	28,32
2018	623	805	77,39	0	32	125	25,60

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	0	0,00 %	0	0,00 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	32		32	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	0	0,00 %	0	0,00 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)				
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	32		32	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	32	533,33 %	32	640,00 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	6		5	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	628	78,01%	623	77,39%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	805		805	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	805		805	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Erschließung 2018:

In 2018 erfolgte die Fertigstellung der Adam-Riese-Straße und des Park-and-ride-Platzes.

Campus Leverkusen - übergeordnete Planungskosten:

Seit 2017 und Fortsetzung in 2018 befindet sich der Campus Leverkusen im Bau.

Städtebauliche Maßnahmen West:

Bau Europa-Allee

Für die Europa-Allee erfolgte der Abschluss der Leistungsphase 3 und die Beauftragung der Leistungsphase 4 durch das Büro Obermeyer. In 2018 erfolgte der Baubeginn.

In 2016, 2017 und 2018 erfolgte die Fortführung der Änderungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" sowie den Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere".

Vermarktung West

In 2018 wurden die Verkaufsverhandlungen zu den Wohnbaugrundstücken sowie den Gewerbe- und Sondergebietsflächen fortgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit:

In 2017 und 2018 wurde die Öffentlichkeitsarbeit mit Messebeteiligungen fortgeführt.

- Fortführung der Bürgerberatung in den ehemaligen wupsi-Räumen in der neuen Bahnstadt-Info, Freiherr-vom-Stein-Straße, Führungen, Veröffentlichungen, Presse
- Endausbau der Gehwege an der Bahnstadtchaussee und Werkstättenstraße
- Bau Teilabschnitt Anger für die Zuwegung zur neuen Technischen Hochschule
- Fortführung der Vermarktung der Gewerbegrundstücke auf der Ostseite
- Fertigstellung des Grünen Bandes und Henkelmännchen-Platz
- Fertigstellung Brückenpark

Ausblick 2019

Im Jahr 2019 sollen vor allem folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

Westseite und Brücken

- Fortführung der Änderungsverfahren zu den Bebauungsplänen Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" (Satzungsbeschluss) und Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere"
- Weiterbau der Europa-Allee mit Lärmschutzwand
- Fortführung der Vermarktung der Grundstücke auf der Westseite

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		5	6	7	-16,67
davon: Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	-
Sachanlagen		5	6	7	-16,67
Umlaufvermögen		117	103	108	13,59
davon u.a.: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		62	11	62	463,64
Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand etc.		54	92	46	-41,30
Rechnungsabgrenzungsposten		3	4	3	-25,00
Bilanzsumme		125	113	118	-4,24
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		32	32	32	0,00
davon: Gezeichnetes Kapital		25	25	25	0,00
Jahresergebnis		0	0	1	-
Gewinnvortrag		7	7	6	0,00
Rückstellungen		68	56	53	21,43
davon u.a.: Sonstige Rückstellungen		68	55	52	23,64
Verbindlichkeiten		25	25	33	0,00
davon: Sonstige Verbindlichkeiten		24	23	30	4,35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1	2	3	-50,00
Bilanzsumme		125	113	118	-4,24
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		805	805	915	0,00
Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	-
Gesamterträge		805	805	915	0,00
Personalaufwand		623	628	708	-0,80
Abschreibungen		1	1	1	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		177	172	201	2,91
Gesamtaufwendungen		801	801	910	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4	4	5	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag		4	4	4	0,00
Jahresergebnis		0	0	1	-

Radio Leverkusen GmbH & Co. KG



Anschrift: Breidenbachstr. 19 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0221/499670 0221/4996799	E-Mail/Internet: redaktion@radioleverkusen.de www.radioleverkusen.de
Gründung: 16. Juni 1989	Gesellschafter: <u>Komplementärin:</u> Radio Leverkusen GmbH, Leverkusen <u>Kommanditisten:</u> Stadt Leverkusen Rundfunk-Holding Leverkusen GmbH & Co. KG Kommandit- gesellschaft Leverkusen	Kapitalanteile: 0,00 € 0% 76.693,78 € = 25% <u>230.081,35 €</u> = <u>75%</u> <u>306.775,13 €</u> = <u>100%</u>
Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Form vom 16. Juni 1989, zuletzt geändert durch Beschluss vom 5. August 2004 mit Wirkung vom 01. Januar 2004		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 10. August 1991, zuletzt geändert am 09. August 2012 HRA Nr.: 20461 Amtsgericht Köln		
Die Gesellschaft ist eine kleine Personengesellschaft gemäß § 264 a HGB i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB.		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:		
<ul style="list-style-type: none"> • die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk in der Stadt Leverkusen e.V. zur Verfügung zu stellen • der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk in der Stadt Leverkusen e.V. die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel im vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen • für die Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk in der Stadt Leverkusen e.V. den in § 24 Abs. 4 Satz 1 Landesrundfunkgesetz (LRG NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen • Hörfunkwerbung zu verbreiten 		
Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.		

Geschäftsführung:

Radio Leverkusen GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dietmar Henkel.

Anstellungsvertrag Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von Herrn Dietmar Henkel auf Basis eines Anstellungsvertrages als Geschäftsführer der Betriebsgesellschaften der Hörfunksender der Rheinland Kombi Köln bei der HSG Hörfunk Service GmbH Köln wahrgenommen. Der Anstellungsvertrag bei der HSG Hörfunk Service GmbH Köln ist datiert vom 01.07.1993 und gilt unbefristet.

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

Der Geschäftsführer Herr Dietmar Henkel bezieht kein Gehalt von der Radio Leverkusen GmbH & Co. KG und von der Radio Leverkusen GmbH.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:

Vorsitz:

Herr Beig. Marc Adomat

Mitglieder:

Herr Beig. Marc Adomat
(Verwaltung)
Frau Aylin Dogan

Stellvertretende Mitglieder:

Herr Bernd Hibst
(ab 30.08.2018)
Herr Dietmar Geiser
(bis 30.08.2018 / Verwaltung)
Herr Patrick Kuckelsberg

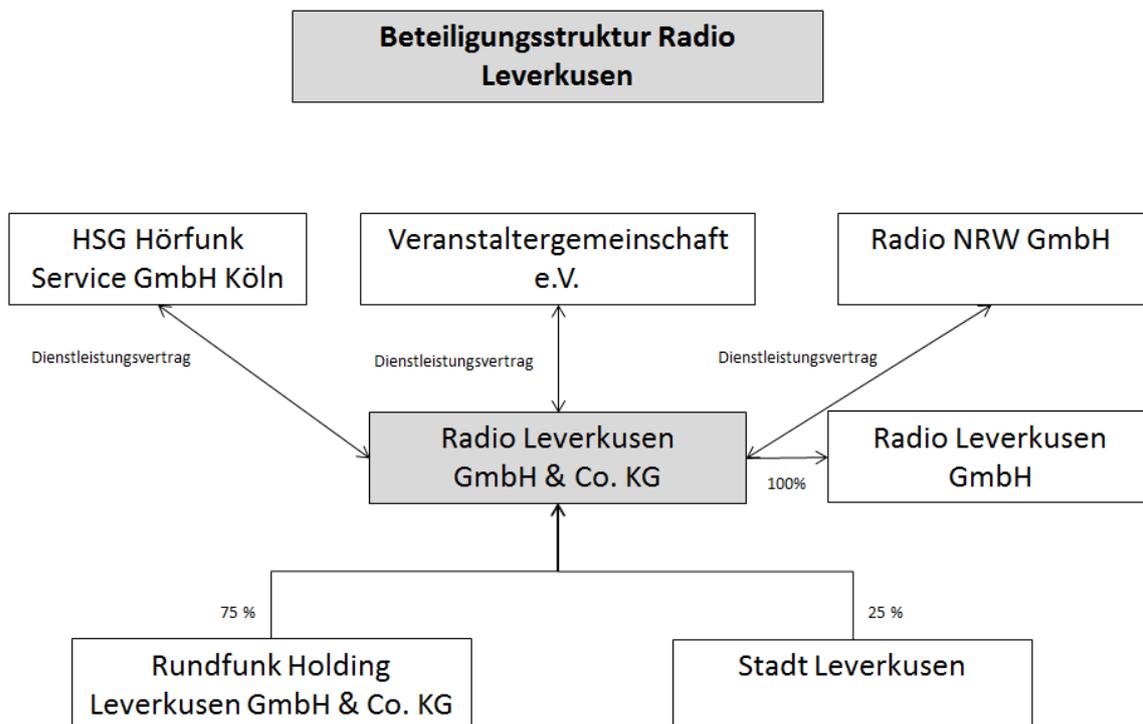
Einberufung Gesellschafterversammlung:

Die Einberufung der Gesellschafterversammlung erfolgt mit einer Frist von zwei Wochen durch die Geschäftsführung gem. § 16 (1) des Gesellschaftsvertrages. Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet innerhalb von drei Monaten nach Vorlage des Jahresabschlusses, spätestens bis zum 30. September eines jeden Jahres statt.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fand jeweils eine Gesellschafterversammlung statt.

Vorsitz in der Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter wählen eine Leitung der Gesellschafterversammlung sowie deren Stellvertretung gem. § 16 (6) des Gesellschaftsvertrages. Das Mandat beträgt regelmäßig zwei volle Geschäftsjahre; Wiederwahl ist zulässig.



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

(Die Tätigkeit der Radio Leverkusen GmbH & Co. KG erfolgt über die Betätigung der Veranstaltergemeinschaft e.V. und der HSG Hörfunk Service GmbH Köln)

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
18. Juni 1990 und Ergänzungsvertrag vom 05. September 1990	Endet mit Ablauf der erstmaligen Zulassung der Veranstaltergemeinschaft zur Veranstaltung und Verbreitung lokalen Hörfunks	Zwischen der Betriebsgesellschaft und der Veranstaltergemeinschaft Radio Leverkusen e.V. wurde eine vertragliche Vereinbarung zur Veranstaltung von lokalem Rundfunk in der Stadt Leverkusen getroffen. Der Zweck der vertraglichen Vereinbarung ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, die gemäß § 29 Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NRW) für die Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung und Verbreitung von lokalem Rundfunk erfüllt sein müssen.
10. Februar 1995	Unbestimmte Laufzeit, mit einer Frist von 2 Monaten zum Quartalsende kündbar	Zwischen der HSG Hörfunk Service GmbH, Köln, der Radio Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen, und der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Cash-Pooling-Vertrag abgeschlossen. Sämtliche Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge der Radio Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen, von ihrem Deutsche Bank-Konto werden gleichmäßig valutarisch auf das Deutsche Bank-Konto der HSG Hörfunk Service GmbH, Köln, übertragen
05. September 1990	Unbestimmte Laufzeit, kann nur gemeinsam und entsprechend den Fristen der zwischen den Parteien abgeschlossenen vertraglichen Vereinbarung zur Veranstaltung von lokalem Rundfunk in der Stadt Leverkusen vom 18. Juni 1990 gekündigt werden	Dienstleistungsvereinbarung mit der Veranstaltergemeinschaft Radio Leverkusen e.V., Leverkusen. Die Veranstaltergemeinschaft überträgt der Betriebsgesellschaft die Erledigung der anfallenden Verwaltungs- und Dienstleistungsaufgaben.
26. April 1991	Unbestimmte Laufzeit, der Vertrag kann nur mit den Fristen gekündigt werden, nach denen die Vereinbarung zur Veranstaltung von lokalem Rundfunk in der Stadt Leverkusen vom 18. Juni 1990 kündbar ist	Dienstleistungsvertrag HSG Hörfunk Service GmbH, Köln Die Betriebsgesellschaft überträgt der HSG die in der Dienstleistungsvereinbarung vom 05. September 1990 mit dem Veranstaltergemeinschaft Radio Leverkusen e.V., Leverkusen, übernommenen anfallenden Verwaltungs- und Dienstleistungsaufgaben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Art der Finanzbeziehung	2017		2018	
		Ertrag / Aufwand €	Ertrag / Aufwand €	Ertrag / Aufwand €	Ertrag / Aufwand €
Stadt	Zinsen		2.815		2.238

Kapitalflussrechnung

Eine Kapitalflussrechnung wird im Hause des Mehrheitsgesellschafters nicht erstellt.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand (Aushilfs- löhne)	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
		T€	%	T€	T€	T€	%
2011	1	1.300	0,08	146	524	1.046	50,10
2012	3	1.310	0,23	173	307	806	38,09
2013	4	1.123	0,36	38	307	698	43,98
2014	6	1.321	0,45	175	307	865	35,49
2015	3	1.179	0,25	50	307	709	43,30
2016*	9	1.204	0,75	-113	307	719	42,70
2017	17	1.420	1,20	219	307	810	37,90
2018	0	1.245	0,00	35	307	777	39,51

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hörer-Reichweiten in % (im Juli eines Jahres)	35,90	25,50	-10,40	-28,97
Verweildauer auf dem Sender in Minuten (im Juli eines Jahres; Landesdurchschnitt = 174 Min.)	167,00	176,00	9,00	5,39

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	219	71,34 %	35	11,40 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	307		307	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	219	73,29 %	35	14,33 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	6		9	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	307		307	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	307	465,15 %	307	548,21 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	66		56	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	17	1,39%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.221		1.214	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	6	0,49%	9	0,74%
	Gesamtaufwand:	1.221		1.214	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	24	24 T€	12	12

Allgemeines

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine sogenannte Betriebsgesellschaft im Sinne des Landesrundfunkgesetzes. Die Betriebsgesellschaft ist eine der beiden Säulen im lokalen Rundfunkmodell NRW. Daneben gibt es als zweite Säule die sogenannte Veranstaltergemeinschaft, ein eingetragener Verein, der Inhaber der Sendelizenz und verantwortlich für die journalistischen Inhalte ist. Zwischen der Betriebsgesellschaft und der Veranstaltergemeinschaft Radio Leverkusen e.V. wurde eine vertragliche Vereinbarung zur Veranstaltung von lokalem Rundfunk in der Stadt Leverkusen mit Datum vom 18. Juni 1990 und Ergänzungsvertrag vom 05. September 1990 getroffen. Der Zweck der vertraglichen Vereinbarung ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, die gemäß § 29 Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NRW) für die Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung und Verbreitung von lokalem Rundfunk erfüllt sein müssen.

Die Gesellschaft ist ein mittelbares Tochterunternehmen der DuMont Mediengruppe GmbH & Co. KG, Köln (kurz: Mediengruppe), und damit mit allen Tochterunternehmen der Mediengruppe verbunden. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Mediengruppe einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die vorgenommene Ausschüttung in 2017 für 2016 betrug 0,0 € und in 2018 für 2017 26.650,13 €.

Der Werbemarkt in Deutschland verzeichnet im Jahr 2018 insgesamt einen Rückgang von - 0,4 %. Die Tageszeitungen weisen ein Umsatzplus von 0,4 % aus. TV-Werbeerlöse steigen zum Vorjahr um 1,1 %. Die Internetwerbeumsätze sinken zum Vorjahr um 6,9 %. Die Gattung Radio erzielte 2018 bei den Bruttowerbeerlösen ein Umsatzwachstum von +2,0 %.

Die Betriebsgesellschaft Radio Leverkusen schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Gewinn von TEUR 34 ab und liegt damit um TEUR 185 unter dem Vorjahresergebnis.

Die lokalen, regionalen sowie nationalen Werbeumsätze, die über die HSG Hörfunk Service GmbH akquiriert werden, sind zum Vorjahr um TEUR 128 gesunken (-12,5 %).

Die Vertriebsprovision aus der nationalen Werbung des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW GmbH sind in 2018 um TEUR 66 (-18,3 %) auf TEUR 293 gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind zum Vorjahr um TEUR 17 (+1,4 %) auf TEUR 1.181 gestiegen. Die Kosten der Veranstaltergemeinschaft betragen in 2018 TEUR 490 und lagen damit um TEUR 9 unter dem Vorjahr. Die Dienstleistungskosten der HSG Hörfunk Service GmbH sind um TEUR 30 auf TEUR 223 gesunken.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist gesichert. Das Eigenkapital von TEUR 307 entspricht einer Eigenkapitalquote zum 31.12.2018 von 39,5 %.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel zur Fortführung des laufenden Geschäftsbetriebes.

Ausblick 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von TEUR 125.

Die lokalen und regionalen Werbeumsätze sind mit TEUR 803 geplant. Die Vertriebsprovisionen von Radio NRW sind mit TEUR 329 geplant.

Die Ergebnisse des Senders sind stark abhängig zum einen von den erzielten Werbeerlösen und zum anderen von den Hörer-Reichweiten als Grundlage der Vertriebsprovision von Radio NRW.

Über die Jahre sind die Werbeerlöse, die direkt für die Sender akquiriert werden, relativ stabil. Umsatzrückgänge bei regionalem Großhandel und im nationalen Geschäft konnten meist

durch höhere lokale Erlöse aufgefangen werden.

Die für die Auszahlung der Vertriebsprovision anzusetzende Hörer-Reichweite aus den E.M.A.- Messungen im März und Juli eines Jah-

res können schwanken und zu Erlösrisiken führen. Über die Jahre hinweg sind jedoch größere Schwankungen eher die Ausnahme.

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 sieht die Geschäftsführung keine besonderen Risiken, die die Gesellschaft außerordentlich gefährden.

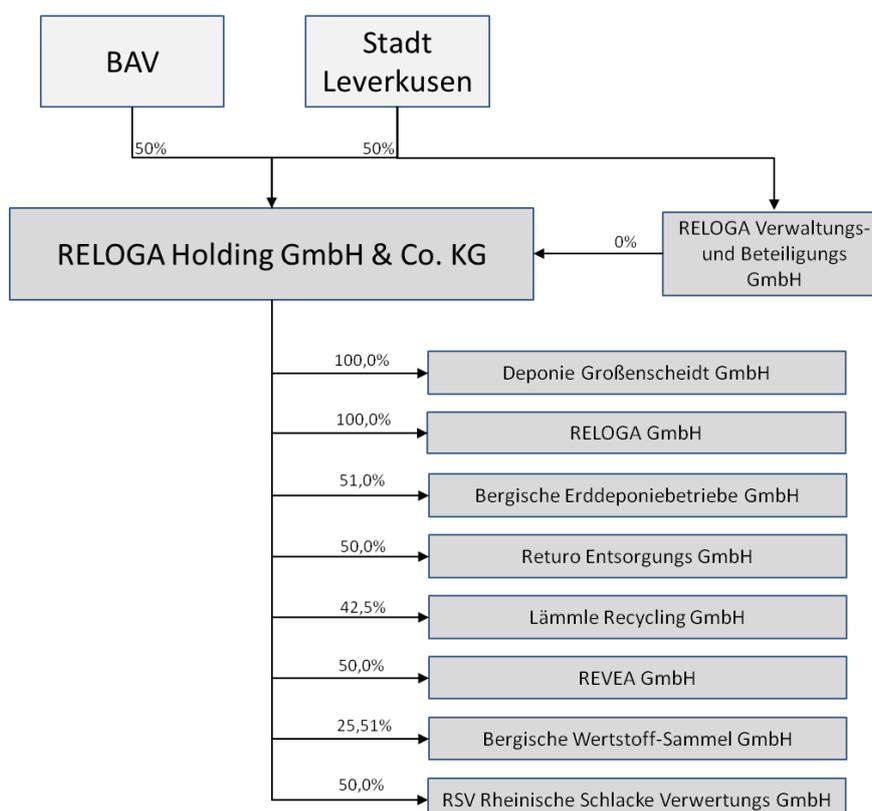
Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		56	66	74	-15,15
davon u.a.: Sachanlagen		29	38	46	-23,68
Umlaufvermögen		718	741	529	-3,10
Rechnungsabgrenzungsposten		3	3	3	0,00
Bilanzsumme		777	810	606	-4,07
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		307	307	194	0,00
davon:	Gezeichnetes Kapital	307	307	307	0,00
	Verlustvortragskonten der Kommanditisten	0	0	113	
Rückstellungen		83	51	81	62,75
Verbindlichkeiten		387	452	331	-14,38
davon:	Aus Lieferungen und Leistungen	54	38	56	42,11
	Gegenüber Gesellschaftern	297	361	247	-17,73
	Gegenüber verbundenen Unternehmen	0	2	0	-100,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	36	51	28	-29,41
Bilanzsumme		777	810	606	-4,07
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		1.245	1.420	1.204	-12,32
Sonstige betriebliche Erträge		29	20	9	45,00
Gesamterträge		1.274	1.440	1.213	-11,53
Materialaufwand		2	2	1	0,00
Personalaufwand		0	17	9	-100,00
Abschreibungen		22	32	37	-31,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.182	1.164	1.270	1,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9	6	9	50,00
Gesamtaufwendungen		1.215	1.221	1.326	-0,49
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		59	219	-113	-73,06
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		25	0	0	-
Jahresüberschuss		34	219	-113	-84,47

RELOGA-Konzern



Sitz/Anschrift: Robert-Blum-Straße 8 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/86687-00 0214/86687-24	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Entstehung: Zum 31.12.2017 bestand aufgrund der nachhaltigen Überschreitung der Größenmerkmale gemäß § 293 HGB erstmalig die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses.	Gesellschafter der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (Mutterunternehmen): Stadt Leverkusen (50%) Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) (50%) <u>Beteiligungen:</u> Tochterunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • RELOGA GmbH • Bergische Erddeponiebetriebe GmbH • Deponie Großenscheidt GmbH Gemeinschaftsunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Returo Entsorgungs GmbH • REVEA GmbH • RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH (Gründung: 13.01.2017) assoziiertes Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Lämmle Recycling GmbH • Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH 	

Beteiligungsstruktur zum 31.12.2018



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	11,4	11,7	0,3	2,46
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
RELOGA GmbH	74,5	78,8	4,3	5,82
Auszubildende	2,8	5,0	2,2	76,68
Deponie Großenscheidt GmbH	0,0	0,0	0,0	-
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH	0,0	0,0	0,0	-
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
REVEA GmbH	85,0	94,0	9,0	10,59
Auszubildende	1,0	1,0	0,0	0,00
Returo Entsorgungs GmbH	0,0	0,0	0,0	-
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH	0,0	0,0	0,0	-
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
Lämmle Recycling GmbH	45,0	45,0	0,0	0,00
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
Bergische Wertstoff-Sammel GmbH	1,8	1,8	0,0	0,00
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	-
Gesamt	221,5	237,3	15,8	7,13

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Siehe RELOGA Holding GmbH & Co. KG.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.976	355
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.765	-1.723
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-180	-600
Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.031	-1.968
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	5.836	7.867
= Finanzmittelbestand am 31.12.	7.867	5.899

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2017	7.044	33.961	20,74	821	8.207	20.802	39,45
2018	7.629	35.051	21,77	1.020	9.165	18.742	48,90

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i> <i>in T€</i>		<i>Ergebnis</i> <i>in T€</i>	
		2017		2018	
Eigen- kapital- rentabilität:	Jahresergebnis:	821	10,00 %	1.071	11,69 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	8.207		9.165	
Gesamt- kapital- rentabilität:	Jahresergebnis:	821	10,02 %	1.071	11,95 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	89		81	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	9.082		9.638	
Anlagen- deckungs- grad II:	Eigenkapital:	8.207	117,99 %	9.165	124,23 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	875		473	
	Anlagevermögen:	7.697		7.758	
Personal- aufwands- quote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	7.044	20,91%	7.629	21,98%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	33.684		34.715	
Zinsauf- wands- quote:	Zinsaufwand:	89	0,26%	81	0,23%
	Gesamtaufwand:	33.684		34.715	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	2.206	2.206 T€	2.222	2.222 T€

Besonderheiten

Ausführungen zum Konzern sind der Berichterstattung zur Holdinggesellschaft RELOGA Holding GmbH & Co. KG unter der Rubrik „Besonderheiten“ zu entnehmen.

Bilanz	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva			
Anlagevermögen	7.758	7.697	0,79
davon u. a. : Sachanlagen	5.630	5.859	-3,91
Finanzanlagen	1.995	1.744	14,39
Umlaufvermögen	10.958	13.082	-16,24
davon u. a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.622	3.655	-0,90
Sonstige Vermögensgegenstände	1.041	822	26,64
Guthaben bei Kreditinstituten	5.899	7.867	-25,02
Rechnungsabgrenzungsposten	26	23	13,04
Bilanzsumme	18.742	20.802	-9,90
Passiva			
	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	9.165	8.207	11,67
davon u.a. : Kommanditkapital	2.000	2.000	0,00
Kapitalrücklagen Kommanditisten	3.191	3.192	-0,03
Bilanzgewinn Kommanditisten	3.631	2.626	38,27
Unterschiedsbetrag ausb der Kaptial Konsolidierung	3.452	3.452	0,00
Rückstellungen	1.476	1.530	-3,53
davon u. a.: Sonstige Rückstellungen	1.313	1.298	1,16
Verbindlichkeiten	4.575	7.582	-39,66
davon u. a.: Sonstige Verbindlichkeiten	1.325	1.672	-20,75
Aus Lieferungen und Leistungen	2.647	5.724	-53,76
Latente Steuern	74	31	138,71
Bilanzsumme	18.742	20.802	-9,90
Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	35.051	33.961	3,21
Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	22	-34	-164,71
Sonstige betriebliche Erträge	483	358	34,92
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	1	1.900,00
Gewinnanteile aus assoziierten Unternehmen	143	103	38,83
Erträge aus Beteiligungen	0	102	-100,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15	14	7,14
Gesamterträge	35.734	34.505	3,56
Materialaufwand	19.837	19.958	-0,61
Personalaufwand	7.629	7.044	8,30
Abschreibungen	1.721	1.623	6,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.899	4.437	10,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81	89	-8,99
Gesamtaufwendungen	34.167	33.151	3,06
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.567	1.354	15,73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	495	481	2,91
Sonstige Steuern	52	52	0,00
Jahresüberschuss	1.020	821	24,24
Gewinnvortrag	2.626	1.815	44,68
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss	-15	-10	50,00
Bilanzergebnis	3.631	2.626	38,27

RELOGA Holding GmbH & Co. KG



Sitz/Anschrift: Robert-Blum-Straße 8 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/86687-00 0214/86687-24	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Beginn der Kommanditgesellschaft: 21. Juli 2011 Notarvertrag (Umwandlung im Wege des Formwechsels der AVEA Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH in die RELOGA Holding GmbH & Co. KG)	Gesellschafter: <u>Kommanditisten:</u> Stadt Leverkusen Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) <u>Komplementärin:</u> RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH (ohne Kapitalanteil)	Kapitalanteile: 1.000.000 € = 50% <u>1.000.000 € = 50%</u> <u>2.000.000 € = 100%</u>
Gesellschaftsvertrag: 14. September 2011		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung der Kommanditgesellschaft: 05. August 2011, zuletzt geändert 28. September 2011 Aktuell geführt: AG Köln HRA 28601		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gegenstand des Unternehmens sind die Leitung von Stoffströmen sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist. Damit erbringt sie einen unmittelbaren Vorteil für die Einwohner der Gebiete der Gesellschafter.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen.</p> <p>Die gesetzten Ziele der RELOGA sind: Sicherstellung zuverlässiger, umweltgerechter und preiswerter Entsorgungsmöglichkeiten im gewerblichen Entsorgungssegment gegenüber dem bestehenden Kundenkreis zu gewährleisten, neue Kunden akquirieren sowie Synergien zwischen den Beteiligungen nutzen.</p>		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	In Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfung keine Prüfungshandlung, die sich auf Artikel 6 der Freistellungsentscheidung der EU-Kommission bezieht, vorgenommen, da keine prüfungsrelevanten Vorgänge vorhanden waren.	
Geschäftsführung: RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH Leverkusen, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Hans-Jürgen Sprokamp.		
Anstellungsvertrag des Geschäftsführers: Es besteht kein Anstellungsvertrag.		
Vergütung des Geschäftsführers: Der Geschäftsführer Herr Sprokamp erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
<p>Gesellschafterversammlung: 12 Mitglieder: 4 Rat, 2 Verwaltung, 6 BAV</p> <p>Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017)</p> <p>Stellv. Vorsitz: Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr OB Uwe Richrath (bis 01.12.2017)</p>	<p>Mandatsträger der Stadt:</p> <p>Rh. Stefan Hebbel Rh. Frank Schönberger Rf. Ingrid Geisel Rf. Roswitha Arnold Herr OB Uwe Richrath (Verwaltung) Herr Beig. Markus Märtens (Verwaltung)</p>	<p>Vertretung BAV:</p> <p><u>RBK:</u> Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017) Herr Robert Winkels Herr Ulrich Heimann</p> <p><u>OBK:</u> Herr LR Jochen Hagt Herr Jürgen Marquardt Frau Henrike Schreyer-Vogt</p>
<p>An die Mitglieder der Gesellschafterversammlung wurden nachfolgende Sitzungsgelder ausgezahlt: Für das Geschäftsjahr 2017 2,0 T€ und 2,3 T€ für das Geschäftsjahr 2018.</p>		
<p>Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch die Komplementärin, vertreten durch deren Geschäftsführung, mit einer Frist von zwei Wochen einberufen gemäß § 8.1 des Gesellschaftsvertrages vom 14.09.2011.</p> <p>Gemäß § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Gesellschafterversammlung übernimmt in der Mitte der regelmäßigen kommunalen Wahlperiode der stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung das Amt des Vorsitzenden und der Vorsitzende das Amt des Stellvertreters.</p> <p>In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.</p>		
<p>Aufsichtsrat:</p> <p>24 Mitglieder: 7 Rat, 1 Verwaltung, 8 BAV, 8 Arbeitnehmervertreter</p> <p>Vorsitz: Herr Eduard Wolf (ab 17.11.2017) Rh. Albrecht Omankowsky (bis 17.11.2017)</p> <p>Stellv. Vorsitz: Rh. Albrecht Omankowsky (ab 17.11.2017) Herr Eduard Wolf (bis 17.11.2017)</p>	<p>Mandatsträger der Stadt :</p> <p>Rh. Albrecht Omankowsky Rh. Tim Feister Rf. Iris Springer (ab 29.10.2018) Rf. Heike Bunde (bis 29.10.2018) Herr Wolfgang Pockrand Rh. Dirk Danlowski Rh. Karl Schweiger Herr Christoph Pesch Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung)</p>	<p>Weitere Aufsichtsratsmitglieder:</p> <p><u>Arbeitnehmervertreter:</u> Herr Martin Behrend Frau Elke Biskupek Frau Andrea Hagemann (ab 01.10.2018) Frau Marita Rahn Herr Thorsten Krehut Herr Jens Marmann Herr Daniel Richter Herr Mathias Soergel Frau Rebecca Winkler (bis 30.09.2018)</p> <p>BAV:</p> <p><u>RBK:</u> Frau Ursula Ehren (ab 29.09.2017) Herr Roland Rickes (bis 29.09.2017) Herr Dr. Erik Werdel Herr Dr. Klaus-Georg Wey Herr Eduard Wolf</p> <p><u>OBK:</u> Herr LKRD Dr. Christian Dickschen (bis 22.06.2018) Herr Ralf Oettershagen Herr Axel Osterberg Herr Reinhard Schneider (ab 22.06.2018) Herr Christian Viebach</p>

	<u>01.01.2017 bis 31.12.2017</u>		<u>31.12.2018 bis 31.12.2018</u>					
Aufwandsentschädigungen Aufsichtsrat (Sitzungsgeld pro Sitzung)								
Sitzungsgeld Arbeitnehmersvertreter	200 €		200 €					
Sitzungsgeld Vertreter Stadt Leverkusen / BAV	100 €		100 €					
Jahrespauschale Arbeitneh- mersvertreter	500 €		500 €					
Gesamtbezüge des Auf- sichtsrates	15.000 €		15.800 €					
Einberufung der Aufsichtsratsitzung								
Der Aufsichtsrat wird von seinem Vorsitzenden oder im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter mit einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen einberufen gemäß § 14.1 des Gesellschaftsvertrages.								
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils vier Sitzungen des Aufsichtsrates statt..								
	<u>2017</u>	<u>2018</u>		<u>2017</u>	<u>2018</u>		<u>2017</u>	<u>2018</u>
Bergischer Abfallver- band:			Stadt Leverkusen:			Arbeitnehmer- vertreter:		
Dr. Christian Dickschen (bis 22.06.2018/ Kreisrechtsdirektor)	0,4 T€	0,2 T€	Albrecht Omankowsky (Rechtsanwalt)	0,4 T€	0,3 T€	Elke Biskupek (kaufm. Angestellte)	1,3 T€	1,3 T€
Ralf Oettershagen (Kfm. Angestellter)	0,4 T€	0,4 T€	Andrea Deppe (Beigeordnete)	0,3 T€	0,2 T€	Rebecca Winkler (bis 01.10.2018/ kaufm. Angestellte)	1,1 T€	1,1 T€
Axel Osterberg (Finanzbeamter)	0,3 T€	0,3 T€	Tim Feister (Dienststellenleiter)	0,2 T€	0,4 T€	Martina Rahn (kaufm. Angestellte)	1,1 T€	1,3 T€
Roland Rickes (bis 29.09.2017/ Dipl. Ökonom)	0,2 T€	0,0 T€	Heike Bunde (bis 23.11.2018/ kfm. Angestellte)	0,2 T€	0,0 T€	Thorsten Krehut (gewerbl. Mitarbeiter)	1,1 T€	1,3 T€
Ursula Ehren (ab 29.09.2017/ keine Angaben)	0,1 T€	0,4 T€	Wolfgang Pockrand (Dipl.-Ingenieur)	0,4 T€	0,4 T€	Matthias Soergel (kaufm. Angestellter)	1,3 T€	1,3 T€
Christian Viebach (Vertriebsleiter)	0,4 T€	0,4 T€	Dirk Danlowski (Mechatroniker)	0,2 T€	0,4 T€	Daniel Richter (gewerbl. Mitarbeiter)	1,3 T€	1,3 T€
Dr. Erich Werdel (Kreisdirektor)	0,4 T€	0,4 T€	Karl Schweiger (Feuerwehrmann a.D.)	0,3 T€	0,4 T€	Jens Marmann (gewerbl. Mitarbeiter)	1,3 T€	1,3 T€
Dr. Klaus-Georg Wey (Beamter a.D)	0,4 T€	0,4 T€	Christoph Pesch (Bauzeichner)	0,4 T€	0,3 T€	Martin Behrend (gewerbl. Mitarbeiter)	1,3 T€	1,3 T€
Eduard Wolf (kfm Angestellter)	0,2 T€	0,4 T€	Iris Springer (ab 23.11.2018/ keine Angabe)		0,1 T€	Andreas Hagemann (ab 01.10.2018/ kaufm. Angestellte)		0,0 T€
Reinhard Schneider (ab 22.06.2018/ Ltd. Kreisverwaltungsdirektor)		0,2 T€						

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	11,40	11,70	0,30	2,63
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	11,40	11,70	0,30	2,63

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
07.09.2011	15.09.2011 bis 31.10.2031	Darlehensvertrag zwischen der AVEA GmbH & Co. KG (Darlehensgeberin) und der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (Darlehensnehmerin) über 2.000.000 €
01.09.2011	seit 01.09.2011 auf unbestimmte Zeit; Kündigungsfrist 6 Monate zum Monatsende	Die RELOGA Holding GmbH & Co. KG beauftragt die AVEA GmbH & Co. KG mit der Ausführung der im laufenden Geschäftsjahr anfallenden kaufmännischen Dienstleistungen

Kennzahlen

Jahr	Personal-	Umsatz-	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse %	Jahres-	Eigenkapital	Bilanz-	Eigen-
	aufwand	erlöse		ergebnis	summe	kapital-	quote
	T€	T€		T€	T€	T€	%
2011	444	818	54,28	199	5.393	7.907	68,21
2012	956	1.794	53,29	175	5.567	7.731	72,01
2013	932	1.808	51,55	127	5.695	7.760	73,39
2014	959	1.816	52,81	291	5.985	7.967	75,12
2015	1.102	1.827	60,32	640	6.625	8.381	79,05
2016	1.111	1.862	59,67	382	7.007	8.667	80,85
2017	1.123	1.892	59,36	131	7.138	8.806	81,06
2018	1.184	1.988	59,56	109	7.247	8.496	85,30

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA GmbH & Co. KG	Zinsen und Tilgung		165.741		661.141
AVEA GmbH & Co. KG	kaufmännische Dienstleis- tungen; Mietverträge		441.238		444.988
AVEA ADG	Personalgestellung, Ge- schäftsbesorgung	106.823		34.643	
AVEA Entsorgungs- betriebe	Leitung Werkverkehr sowie Standort, Verkehrsleiter	75.000		99.000	
Bergische Erddepo- niebetriebe	kaufmännische Dienstleis- tungen	82.999		82.999	

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Deponie Großen- scheidt	kaufmännische Dienstleis- tungen	44.910		44.910	
Returo Entsorgungs GmbH	Gewinnausschüttung	50.000		50.000	
RELOGA GmbH	Kaufm. Dienstleistungen und Services, sonstige Lei- tungen	1.200.000		1.331.200	
Returo Entsorgungs GmbH	kaufmännische Dienstleis- tungen	345.800		422.008	
REVEA GmbH	Zinsen und Tilgung	313.375		398.178	
Deponie Großen- scheidt	Zinsen und Tilgung	32.725		52.125	
BWS GmbH	Gewinnausschüttung	102.053		0	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	88	366
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	186	-190
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-100	-600
Veränderung des Finanzmittelbestandes	174	-424
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	1.544	1.718
= Finanzmittelbestand am 31.12.	1.718	1.294

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Stoffstrommanagement: Akquirierung thermisch behandelbare Abfälle	175.000 t	336.000 t	161.000	92,00
Stoffstrommanagement: Akquirierung mineralische Abfälle	700.000 t	700.000 t	0	0,00
Vermarktung Altpapier	52.000 t	51.000 t	-1.000	-1,92
Vermarktung Metalle	11.200 t	12.200 t	1.000	8,93
Vermarktung im Bereich Kompostierungsanlage und Vergärungsanlage	48.000 t	48.000 t	0	0,00
Lieferungen Altholz zu Biomassekraftwerken	19.000 t	25.000 t	6.000	31,58

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	131	1,84 %	109	1,50 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	7.138		7.247	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	131	2,47 %	109	2,20 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	67		61	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	8.013		7.720	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	7.138	130,14 %	7.247	122,21 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	875		473	
	Anlagevermögen:	6.157		6.317	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	1.123	56,49%	1.184	58,44%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.988		2.026	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	67	3,37%	61	3,01%
	Gesamtaufwand:	1.988		2.026	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	138	138 T€	620	620 T€

Besonderheiten in den Unternehmensbereichen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Aus den Unternehmensbeteiligungen konnten im Jahr 2018 50 T€ (Vorjahr: 152 T€) (Jahresüberschuss 109 T€ - Vorjahr 131 T€) an Beteiligungserträgen erwirtschaftet werden.

Im Geschäftsjahr wurden der REVEA GmbH zwei weitere Darlehen gewährt.

Ausblick 2019

Auch in den Jahren 2019 und 2020 ist in der Entsorgungswirtschaft aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung von einem positiven Verlauf auszugehen. Aufgrund der noch hohen deponierten Mengen, bei zukünftig auslaufenden Deponierungsmöglichkeiten innerhalb der EU, werden künftig vermehrt Abfallmengen den hochwertigen Verbrennungslagen zugeführt. Dies hat zur Folge, dass vorhandene Anlagenkapazitäten weiterhin gut ausgelastet sein werden.

Chancen und Risiken

Die RELOGA Holding erzielt nur Erträge aus der Erledigung kaufmännischer Dienstleistungen für Ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Deshalb ist der Fortbestand der Gesellschaft letztendlich von der Entwicklung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften abhängig.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	6.317	6.157	6.367	2,60
davon u. a. : Anteile an verbundenen Unternehmen	3.615	3.615	3.615	0,00
Ausleihung an verbundene Unternehmen	70	120	150	-41,67
Ausleihung an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	987	759	955	30,04
Umlaufvermögen	2.168	2.637	2.289	-17,79
davon u. a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24	8	7	200,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	507	580	320	-12,59
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35	43	0	-18,60
Guthaben bei Kreditinstituten	1.294	1.718	1.544	-24,68
Rechnungsabgrenzungsposten	11	12	11	-8,33
Bilanzsumme	8.496	8.806	8.667	-3,52
Passiva				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	7.247	7.138	7.007	1,53
davon: Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000	2.000	2.000	0,00
Kapitalrücklage	3.192	3.192	3.192	0,00
Gewinnvortrag	1946	1815	1433	7,22
Jahresüberschuss	109	131	382	-16,79
Rückstellungen	162	123	136	31,71
davon u.a.: Sonstige Rückstellungen	151	122	136	23,77
Verbindlichkeiten	1.087	1.545	1.524	-29,64
davon: Sonstige Verbindlichkeiten	1.040	1.476	1.500	-29,54
Aus Lieferungen und Leistungen	7	58	17	-87,93
Gegenüber verbundenen Unternehmen	32	4	0	700,00
Gegenüber Gesellschaftern	8	7	7	14,29
Bilanzsumme	8.496	8.806	8.667	-3,52
Gewinn- und Verlustrechnung				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	1.988	1.892	1.862	5,07
sonstige betrieblichen Erträge	65	45	39	44,44
Erträge aus Beteiligungen	50	152	364	-67,11
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31	29	33	6,90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	-
Gesamterträge	2.135	2.118	2.298	0,80
Materialaufwand	106	116	60	-8,62
Personalaufwand	1.184	1.123	1.111	5,43
Abschreibungen	30	31	29	-3,23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	627	644	643	-2,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61	67	71	-8,96
Gesamtaufwendungen	2.008	1.981	1.914	1,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	127	137	384	-7,30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14	3	0	366,67
Sonstige Steuern	4	3	2	33,33
Jahresüberschuss	109	131	382	-16,79

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH



Anschrift: Robert-Blum-Straße 8 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/86687-0 0214/86687-100	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Gründung: 21. Juli 2011	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	Kapitalanteile: 12.250 € = 50% <u>12.250 €</u> = <u>50%</u> 25.000 € = 100%
Gesellschaftsvertrag: 14. September 2011		
Handelsregistereintragung: Amtsgericht Köln HRB 73066 zuletzt geändert am 12. April 2018		
Geschäftsführung: (Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.) Herr Hans-Jürgen Sprokamp Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Herr Axel Kiehl Herr Andreas Möller (bis August 2017) Herr Martin Krekeler (ab 01.12.2017)	Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beteiligungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist, insbesondere die Beteiligung an der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.	
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 12 Mitglieder: 4 Rat, 2 Verwaltung, 6 BAV Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017) Stellv. Vorsitz: Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr OB Uwe Richrath (bis 01.12.2017)	Mandatsträger der Stadt: Rh. Stefan Hebbel Rh. Frank Schönberger Rf. Ingrid Geisel Rf. Roswitha Arnold Herr OB Uwe Richrath (Verwaltung) Herr StD Markus Märtens (Verwaltung)	Vertretung BAV: <u>RBK:</u> Herr LR Stephan Santelmann (ab 01.12.2017) Herr LR Dr. Hermann-Josef Tebroke (bis 01.12.2017) Herr Robert Winkels Herr Ulrich Heimann <u>OBK:</u> Herr LR Jochen Hagt Herr Jürgen Marquardt Frau Henrike Schreyer-Vogt
Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen gemäß § 8.1 des Gesellschaftsvertrages. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Gesellschafterversammlungen statt.		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten und wird auch zukünftig keine haben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	5,00 %	2	4,76 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	40		42	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	2	5,00 %	2	4,76 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	40		42	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	40	-	42	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	4		4	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	4		4	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten

Die RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH hat ausschließlich die Funktion der Komplementärin der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und ist am Kapital dieser Gesellschaft nicht beteiligt. Sie ist als Komplementärin allein zur Geschäftsführung und Vertretung der Führungsholding berechtigt und verpflichtet. Dafür erhält sie eine Haftungsprämie in Höhe von 10 % ihres eingezahlten Stammkapitals.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
Aktiva					
Anlagevermögen		0	0	0	-
Umlaufvermögen		47	45	43	4,44
davon:	Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	8	8	7	0,00
	Guthaben bei Kreditinstituten	39	37	36	5,41
Bilanzsumme		47	45	43	4,44
Passiva					
		2018	2017	2106	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
Eigenkapital		42	40	38	5,00
davon:	Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0,00
	Jahresüberschuss	2	2	2	0,00
	Gewinnrücklagen	15	13	11	15,38
Rückstellungen		4	4	4	0,00
davon:	Sonstige Rückstellungen	4	4	3	0,00
	Steuerrückstellungen	0	0	1	-
Verbindlichkeiten		1	1	1	0,00
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	1	1	1	0,00
Bilanzsumme		47	45	43	4,44
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018
	Umsatzerlöse	4	4	4	0,00
	Sonstige betriebliche Erträge	3	3	3	0,00
	Gesamterträge	7	7	3	0,00
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	4	4	0,00
	Gesamtaufwendungen	4	4	4	0,00
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	3	-1	0,00
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1	1	0,00
	Jahresüberschuss	2	2	-2	0,00

RELOGA Beteiligung: RELOGA GmbH

Anschrift: Braunswerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 0800 600 2003 02266/9009-29	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Gründung: 04. April 2001 Gesellschaftsvertrag: Datum erster Gesellschaftsvertrag 01. Dezember 2000, gültig in der Fassung vom 21. Juli 2011 (Mit notariellem Vertrag vom 23. August 2011 hat die AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen, die von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an die RELOGA Holding GmbH & Co. KG veräußert.) Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 04. April 2001, zuletzt geändert am 04. Januar 2016 HRB Nr.: 39443 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen 100 %	Kapitalanteile: 2.075.000 € = 100 %
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der RELOGA Holding GmbH & Co. KG i. S. d. § 290 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss einbezogen und wird voll konsolidiert.	
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen sowie der Betrieb von Deponien, Recycling- und Umschlaganlagen. Es handelt sich bei den Logistikleistungen sowohl um Transporte von Abfällen und Wertstoffen von und zu den Anlagen des AVEA-Konzerns als auch um gewerbliche Transporte und Containerdienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.		
Zweckerreichung: Als Tochterunternehmen der RELOGA Holding fakturiert die RELOGA GmbH die von ihr durchgeführten Kundendienstleistungen direkt. Die Endkunden werden je nach Anfallstelle von den Niederlassungen Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg betreut. Der Transport der Abfälle und Wertstoffe sowie der Betrieb von Entsorgungsanlagen waren im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet, so dass der öffentliche Zweck der Gesellschaft erreicht wurde.		

<p>Geschäftsführung: Herr Axel Kiehl (Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit)</p> <p>Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird seit dem 15. August 2011 von Herrn Axel Kiehl auf Basis des Anstellungsvertrages bei der RELOGA Holding GmbH & Co. KG wahrgenommen. Für Herrn Axel Kiehl gilt der unbefristete Anstellungsvertrag vom 26.09.1991, zuletzt geändert am 01.01.2018.</p> <p>Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Der Geschäftsführer Herr Axel Kiehl ist bei der RELOGA Holding GmbH & Co. KG angestellt und erhält von der RELOGA GmbH keine Bezüge.</p>		
<p>Prokura: Einzelprokura: Frau Rebecca Winkler Herr Markus Egbert</p>		
<p>Besetzung der Organe zum 31.12.2018</p>		
<p>Gesellschafterversammlung: 1 Mitglied</p>	<p>Mandatsträger der Stadt:</p>	<p>Weitere Mitglieder: Herr Hans-Jürgen Sprokamp</p>
<p>In den Berichtsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Gesellschafterversammlungen statt.</p>		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	74,5	78,8	4,3	5,77
Auszubildende	2,8	5,0	2,2	78,57
Gesamt	77,3	83,8	6,5	8,41

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
05.04.2007	unbefristet	Returo Entsorgungs GmbH Dienstleistungs- und Kontingentvereinbarung
01.03.2013	31.12.2032	AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG Mietvertrag Im Eisholz
12.12.2012	unbefristet	RELOGA Holding GmbH & Co. KG Geschäftsbesorgungsvertrag kaufm. Dienstleistungen und Services

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt Leverkusen	Entsorgungsleistungen, Containerdienstleistungen	112.789		105.999	
AVEA GmbH & Co. KG	Logistik	2.494.949		2.462.302	
AVEA GmbH & Co. KG	Verwertung / Entsorgung von Abfällen		9.888.015		9.616.064
BEB GmbH	Entsorgungsleistungen	197.979		324.136	
AVEA ADG	Tankstelle, Werkstatt		258.461		331.436
AVEA Entsorgungs- betriebe	Personal- und Fahrzeugge- stellung, Fahrzeugverkäufe	130.418		150.067	
AVEA Entsorgungs- betriebe	Pacht, Fahrzeug- und Per- sonalgestellung		376.758		327.175
Bergische Wertstoff- Sammel GmbH	Standplatzreinigung, Ent- sorgung Wilder Müll	175.647		188.125	
Deponie Großen- scheidt	Deponiebetrieb, Vertrieb, Projektsteuerung	114.975		114.975	
EVL	Entsorgung, Logistik	66.551		66.394	
KLS	Entsorgung, Logistik	114.622		114.449	
Lämmle	Entsorgung	54.111		111.083	
refer GmbH	Transportdienstleistungen	155.454		166.217	
RELOGA Holding	Kaufm. Dienstleistungen und Services, sonstige Lei- tungen		1.200.000		1.331.200
Returo	Entsorgung, Logistik	3.008.316		3.023.092	
REVEA	Personaldienstleistung, Müllumschlag, Transporte	452.660		386.736	
TBL	Entsorgung, Logistik	118.160		132.344	
RSV GmbH	Entsorgung	47.876		61.899	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.887	-576
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.110	-866
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.777	-1.442
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	2.199	3.976
= Finanzmittelbestand am 31.12.	3.976	2.534

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	3.143	9.915	31,70	35	4.382	7.269	60,28
2012	4.611	18.518	24,90	54	4.436	8.017	55,33
2013	3.470	19.146	18,12	169	4.605	8.993	51,21
2014	3.805	19.396	19,62	191	4.796	8.687	55,21
2015	3.733	17.296	21,58	208	5.004	8.463	59,13
2016	3.734	19.682	18,97	439	5.443	8.646	62,95
2017	4.149	20.916	19,84	373	5.816	10.983	52,95
2018	4.519	21.426	21,09	217	6.033	9.119	66,16

Leistungsdaten

Fehlanzeige

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	373	6,41 %	217	3,60 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	5.816		6.033	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	373	6,43 %	217	3,60 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	1		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	5.816		6.033	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	5.816	153,58 %	6.033	165,38 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	3.787		3.648	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	4.149	20,11%	4.519	21,16%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	20.636		21.353	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	1	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	20.636		21.353	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	1.147	1.147 T€	932	932 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Der Entsorgungsmarkt war im Jahr 2018 durch eine starke Nachfrage geprägt. Die Kapazitäten der Entsorgungsanlagen sind weitgehend ausgeschöpft, die Kosten für die Entsorgung von Abfällen sind deutlich angestiegen. Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Lage entwickelte sich das Geschäftsfeld der RELOGA GmbH zurückhaltend.

Ausblick 2019

Die ab 2019 gültige Gewerbeabfallverordnung wird zu einer Verschiebung von Abfallströmen zu Sortier- und Vorbehandlungsanlagen führen. Aufgrund der vorhandenen Anlagen kann die RELOGA für die betroffenen Kunden attraktive Angebote am Markt platzieren. Durch gezielte Neukundenakquise soll in 2019 eine weitere Umsatzsteigerung erreicht werden.

Die Gesellschaft wird konsequent in moderne Fahrzeugtechnik und Behältersysteme investieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Dabei wird erstmals auch ein Kleintransporter mit alternativem Antriebssystem angeschafft. Zusätzlich werden alle Bestandsfahrzeuge mit einem Kamerasystem mit optischer Umfeldanalyse zur Unfallvermeidung nachgerüstet.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		3.648	3.787	3.510	-3,67
Umlaufvermögen		5.471	7.196	5.050	-23,97
davon u.a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	621	419	350	48,21
	Guthaben bei Kreditinstituten	2.534	3.976	2.199	-36,27
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	86	-
Bilanzsumme		9.119	10.983	8.646	-16,97
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		6.033	5.816	5.443	3,73
davon:	Gezeichnetes Kapital	2.075	2.075	2.075	0,00
	Kapitalrücklage	2.152	2.152	2.152	0,00
	Gewinnvortrag	1.589	1.216	777	30,67
	Jahresüberschuss	217	373	439	-41,82
Rückstellungen		501	483	450	3,73
davon:	Sonstige Rückstellungen	501	310	331	61,61
	Steuerrückstellungen	0	173	119	-100,00
Verbindlichkeiten		2.585	4.684	2.753	-44,81
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	2.035	4.100	2.455	-50,37
Bilanzsumme		9.119	10.983	8.646	-16,97
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		21.426	20.916	19.682	2,44
Sonstige betriebliche Erträge		138	93	110	48,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6	0	0	-
Gesamterträge		21.570	21.009	19.792	2,67
Materialaufwand		13.000	13.111	11.635	-0,85
Abschreibungen		1.026	874	742	17,39
Personalaufwand		4.519	4.149	3.734	8,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.653	2.279	2.988	16,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	1	7	-100,00
Gesamtaufwendungen		21.198	20.414	19.106	3,84
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		372	595	686	-37,48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		125	191	217	-34,55
sonstige Steuern		30	31	30	-3,23
Jahresüberschuss		217	373	439	-41,82

RELOGA Beteiligung: Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (BEB GmbH)

Anschrift: Braunswerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/929460 02263/92946185	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Gründung: 27. September 2000		
Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 22. November 2018; Datum erster Gesellschaftsvertrag 27. September 2000 (Mit notariellem Vertrag vom 23. August 2011 hat die AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen, die von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an die RELOGA Holding GmbH & Co. KG veräußert)		
Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung 23. Januar 2001, zuletzt geändert am 25. Januar 2018; HRB Nr.: 39606, Amtsgericht Köln		
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der RELOGA Holding GmbH & Co. KG i. S. d. § 290 Abs. 1 HGB. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt. Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss einbezogen und wird voll konsolidiert.	
Gesellschafter des Unternehmens zum 31.12.2018:		
Geschäftsanteil	Kapitalanteile in %	Nennbetrag in €
RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	51,0000	257,040
Klaus Hombach Hoch- und Tiefbau GmbH, Gummersbach	3,0625	15,435
August Hombach & Sohn GmbH, Reichshof	3,0625	15,435
Horst Klapp GmbH, Gummersbach	3,0625	15,435
Energiebau Lück GmbH, Wiehl	3,0625	15,435
Ralf Rothstein Straßen- und Tiefbau GmbH, Waldbröl	3,0625	15,435
Josef Schiffarth Straßen- und Tiefbau GmbH, Lindlar	3,0625	15,435
Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG, Kirchen	3,0625	15,435
Tiefbau LEMM GmbH, Kürten	3,0625	15,435
Schulte Nachf. Tiefbau GmbH & Co. KG, Wipperfürth	3,0625	15,435
Dr. Fink-Stauf GmbH & Co. KG, Much	3,0625	15,435
Adolf Koch Bauunternehmung GmbH, Reichshof	3,0625	15,435
Zwischensumme	84,6875*	426.825*
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (eigene Anteile)	15,3125*	77.175*
Summe	100,0000	504,000
*Im Geschäftsjahr 2017 wurden die Geschäftsanteile von Frau Elke Lamsfuß und von der Firma Josef Bosbach GmbH & Co. KG Tief- und Straßenbau-Unternehmung durch die BEB GmbH als eigene Anteile erworben. Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Geschäftsanteile von der Firma Friedrich Karl Jacobs GmbH durch die BEB GmbH, als eigene Anteile, erworben.		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Erddeponien und Baustoffaufbereitungsanlagen zur ordnungsgemäßen Behandlung von Bodenaushub sowie der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis. Momentan betreibt die Gesellschaft die Ablagerung von Bodenaushub und Bauschutt.		

Geschäftsführung:

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Herr Alex Kiehl ist einzelvertretungsberechtigt.

Herr Axel Kiehl (seit 30.11.2017)

Herr Andreas Möller (bis 18.08.2017)

Herr Friedrich Karl Jacobs (bis 31.12.2017)

Arbeitsvertrag Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von Herrn Axel Kiehl auf Basis des Anstellungsvertrages bei der RELOGA Holding GmbH & Co. KG wahrgenommen. Für Herrn Axel Kiehl gilt der unbefristete Anstellungsvertrag vom 26.09.1991, zuletzt geändert am 19.01.2018.

Für Herrn Andreas Möller bestand seit dem 11.03.2008 (mit Wirkung vom 26.02.2008) ein unbefristeter Arbeitsvertrag.

Für Herrn Friedrich Karl Jacobs bestand seit dem 19.03.2008 (mit Wirkung vom 26.02.2008) ein Arbeitsvertrag und endete zum 31.12.2017.

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

Der Geschäftsführer Herr Axel Kiehl ist bei der RELOGA Holding GmbH & Co. KG angestellt und erhält von der Bergischen Erddeponiebetriebe GmbH keine Bezüge.

Pauschale Aufwandsentschädigungen für das Jahr 2017:

Herr Andreas Möller: 3.200 €

Herr Friedrich Karl Jacobs: 4.800 €

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen:

Herr Lars Klapp (seit 01.01.2018)

Herr Mario Lemm (seit 01.01.2018)

Die Besetzung der Organe zum 31.12.2018**Gesellschafterversammlung:**

13 Mitglieder

Vorsitz:

Herr Hans-Jürgen Sprokamp

Mandatsträger der Stadt:**Weitere Mitglieder:**

Vertreter der Gesellschafter:

Hans-Jürgen Sprokamp

Burkhardt Hombach

Dirk Hombach

Lars Klapp

Reinhard Knorre

Jens Kristof Leienbach

Mario Lemm

Karl Christian Lück

Thomas Pilawa

Ralf Rothstein

Frank Schiffarth

Ulrich Schiffarth

Frank Schuster

Im Geschäftsjahr 2017 fanden drei und im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
01.04.2015	unbefristet	Betriebsführungsvertrag Erddeponie Kürten-Herrscherthal

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
01.01.2012	unbefristet	Geschäftsbesorgungsvertrag RELOGA Holding GmbH & Co. KG kaufmännische Dienstleistungen
01.01.2010	31.12.2035	Kooperationsvertrag Steinbruch Nümbrecht-Büschhof
01.01.2015	31.12.2035	Betriebsführungsvertrag Steinbruch Nümbrecht-Büschhof
09.01.2012	unbefristet	Geschäftsbesorgung RELOGA GmbH technische Betreuung

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	82	-28
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53	-218
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-62	-62
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-33	-308
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	991	958
= Finanzmittelbestand am 31.12.	958	650

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand T€	Umsatz- erlöse T€	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse %	Jahres- ergebnis T€	Eigen- kapital T€	Bilanz- summe T€	Eigen- kapital- quote %
2011	13	899	1,45	179	718	1.350	53,19
2012	13	985	1,32	73	791	1.287	61,46
2013	13	804	1,62	58	849	1.276	66,54
2014	13	1.085	1,20	94	844	1.296	65,12
2015	13	1.191	1,09	83	897	1.699	52,80
2016	13	849	1,53	29	926	1.515	61,12
2017	11	731	1,50	22	886	1.372	64,58
2018	0	917	0,00	37	862	1.301	66,26

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ablagerung Boden	140.850 to	177.610 to	36.760	26,10

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
RELOGA Holding	Geschäftsbesorgung kaufmännische Dienstleistungen		82.999		82.999
RELOGA GmbH	Geschäftsbesorgung techn. Be- treuung, Betriebsführung		197.979		324.136

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		Ergebnis in T€		Ergebnis in T€	
		2017		2018	
Eigen- kapital- rentabilität:	Jahresergebnis:	22	2,48 %	37	4,29 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	886		862	
Gesamt- kapital- rentabilität:	Jahresergebnis:	22	3,05 %	37	4,64 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	5		3	
	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	886		862	
Anlagen- deckungs- grad II:	Eigenkapital:	886	282,17 %	862	178,84 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	314		482	
Personal- aufwands- quote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	11	1,29%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	855		1.008	
Zinsauf- wands- quote:	Zinsaufwand:	5	0,58%	3	0,30%
	Gesamtaufwand:	855		1.008	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	52	52 T€	218	218 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die verfüllte und rekultivierte Erddeponie Erdingen in der Gemeinde Reichshof wurde im Berichtsjahr durch die zuständige Behörde abgenommen und durch die BEB zur Stilllegung angemeldet.

2019

Auch 2019 wird ein Schwerpunkt auf die Ausweitung neuer Standorte im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis gelegt. Aktuell ist die Erddeponie Gummersbach- Flaberg in der Einrichtungsphase. Die Inbetriebnahme wird bis Frühjahr 2019 erfolgen. Die Betriebsaufnahme der genehmigten Steinbruchverfüllung Eremitage in Lindlar ist vertraglich auf den 01.07.2019 fixiert.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		482	314	397	53,50
Umlaufvermögen		819	1.058	1.118	-22,59
davon u.a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	62	72	127	-13,89
	Guthaben bei Kreditinstituten	650	958	991	-32,15
Bilanzsumme		1.301	1.372	1.515	-5,17
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		862	886	926	-2,71
davon:	Gezeichnetes Kapital	427	458	489	-6,77
	Kapitalrücklage	40	40	40	0,00
	Gewinnrücklagen	212	242	271	-12,40
	Gewinnvortrag	146	124	97	17,74
	Jahresüberschuss	37	22	29	68,18
Rückstellungen		231	408	468	-43,38
davon:	Sonstige Rückstellungen	231	408	468	-43,38
Verbindlichkeiten		208	78	121	166,67
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	101	23	47	339,13
Bilanzsumme		1.301	1.372	1.515	-5,17
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		917	731	849	25,44
Sonstige betriebliche Erträge		127	146	1	-13,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	-
Gesamterträge		1.044	877	850	19,04
Materialaufwand		74	22	1	236,36
Personalaufwand		0	11	13	-100,00
Abschreibungen		43	136	139	-68,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen		866	642	626	34,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4	5	7	-20,00
Gesamtaufwendungen		987	816	786	20,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		57	61	64	-6,56
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		20	39	34	-48,72
Sonstige Steuern		0	0	1	-
Jahresüberschuss		37	22	29	68,18

RELOGA Beteiligung: Deponie Großenscheidt GmbH

Anschrift: Braunswerth 1-3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/929460 02263/92946185	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Gründung: 22. März 1995 Gesellschaftsvertrag: Datum erster Gesellschaftsvertrag 24. Januar 1995, gültig in der Fassung vom 18. August 2016 (Mit notariellem Vertrag vom 23. August 2011 hat die AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen, die von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an die RELOGA Holding GmbH & Co. KG veräußert) Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 22. März 1995, zuletzt geändert am 19. April 2018 HRB Nr.: 39159 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	Kapitalanteile: 60.000 € = 100 %
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der RELOGA Holding GmbH & Co. KG i. S. d. § 290 Abs. 1 HGB Ein Konzernabschluss wird aufgestellt. Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss einbezogen und wird voll konsolidiert.	
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Erddeponie, einer Baustoffaufbereitungsanlage und die Herstellung und der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien in Großenscheidt. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu betreiben und zu unternehmen, die geeignet sind, den vorstehenden Gegenstand zu fördern. Insbesondere ist die Gesellschaft berechtigt und verpflichtet, die für die Errichtung und den Betrieb der für die Erfüllung des Gesellschaftszweckes erforderlichen Anlagen gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen einzuholen und die dafür erforderlichen Grundstücke zu kaufen oder zu pachten.		
Geschäftsführung: Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Martin Krekeler ist einzelvertretungsberechtigt. Herr Martin Krekeler (ab 06.11.2017) Herr Andreas Möller (bis 18.08. 2017)		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die RELOGA Holding GmbH & Co. KG stellte Herrn Martin Krekeler als Geschäftsführer im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Ein gesonderter Anstellungsvertrag mit Herrn Krekeler bestand nicht.		
Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft.		
Prokura: Einzelprokura: Herr Philippe Hartmann		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung:	Mandatsträger der Stadt:	Weitere Mitglieder:
1 Mitglied		Herr Hans-Jürgen Sprokamp (RELOGA)
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Gesellschafterversammlungen statt.		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
27.04.1999	jährliche Verlängerung	Pachtvertrag zur Nutzung der Deponie mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband
21.10.2004	jährliche Verlängerung	Geschäftsbesorgungsvertrag RELOGA Holding GmbH & Co. KG

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
RELOGA GmbH	Deponiebetrieb, Vertrieb, Projektsteuerung		114.975		114.975
RELOGA Holding	kaufmännische Dienstleistungen		44.910		44.910
RELOGA Holding	Zins- und Tilgung		32.725		52.125

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	160	412
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	25	-247
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	185	165
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	290	475
= Finanzmittelbestand am 31.12.	475	640

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	0	876	0,00	199	601	883	68,06
2012	0	865	0,00	192	693	952	72,79
2013	0	793	0,00	134	728	1.032	70,54
2014	0	788	0,00	121	668	1.012	66,01
2015	0	758	0,00	109	577	989	58,34
2016	0	789	0,00	115	175	732	23,91
2017	0	670	0,00	41	216	757	28,53
2018	0	1.162	0,00	326	541	1.077	50,23

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Annahmemenge bei Bodenaushub	41.833 m ³	70.142 m ³	28.309	67,67
Angelieferter Bauschutt	7.062 m ³	7.736 m ³	674	9,54

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	41	18,98 %	326	60,26 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	216		541	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	41	20,37 %	326	60,63 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	3		2	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	216		541	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	216	89,63 %	541	198,90 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	241		272	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	616		872	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	3	0,49%	2	0,23%
	Gesamtaufwand:	616		872	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	94	94 T€	247	247 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die Annahmemenge bei Bodenaushub ist im Geschäftsjahr 2018 mit 70.142 m³ (Vorjahr: 41833 m³) gestiegen.

2019 Ausblick

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Randbedingungen sehen wir gute Chancen für die Deponie Großenscheidt GmbH sich weiterhin im Markt zu etablieren.

Risiken können sich durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und

durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		272	241	300	12,86
Umlaufvermögen		805	516	432	56,01
davon u.a.: Sonstige Vermögensgegenstände		1	2	10	-50,00
Guthaben bei Kreditinstituten		640	475	290	34,74
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	-
Bilanzsumme		1.077	757	732	42,27
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		541	216	175	150,46
davon: Gezeichnetes Kapital		60	60	60	0,00
Gewinnvortrag		156	115	0	35,65
Jahresüberschuss		325	41	115	692,68
Rückstellungen		374	348	339	7,47
davon: Sonstige Rückstellungen		284	325	333	-12,62
Steuerrückstellungen		90	23	6	291,30
Verbindlichkeiten		162	193	218	-16,06
davon u. a.: Aus Lieferungen und Leistungen		32	26	33	23,08
Bilanzsumme		1.077	757	732	42,27
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		1162	670	789	73,43
Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse		22	-34	9	-164,71
Sonstige betriebliche Erträge		0	21	5	-100,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14	0	0	-
Gesamterträge		1.198	657	803	82,34
Materialaufwand		360	120	92	200,00
Abschreibungen		78	54	97	44,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen		292	359	426	-18,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2	3	6	-33,33
Gesamtaufwendungen		732	536	621	36,57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		466	121	182	285,12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		137	78	65	75,64
Sonstige Steuern		3	2	2	50,00
Jahresüberschuss		326	41	117	695,12

RELOGA Beteiligung: Returo Entsorgungs GmbH

Anschrift: Robert-Blum-Straße 8, 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0800 600 2007 0214/86687-38	E-Mail/Internet: info@returo.de www.returo.de
Gründung: 07. Februar 2007 Gesellschaftsvertrag: Datum erster Gesellschafts- vertrag 07.Februar.2007, gültig in der Fassung vom 06. Oktober 2011 (Mit notariellem Vertrag vom 23. August 2011 hat die AVEA GmbH & Co. KG, Le- verkusen, die von ihr gehalten- en Geschäftsanteile an die RELOGA Holding GmbH & Co. KG veräußert.) Handelsregister-eintra- gung: Tag der ersten Eintragung: 05. April 2007, zuletzt geän- dert am 12. Oktober 2011 HRB Nr.: 60098 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen 50% Stadtwerke Bonn GmbH 50%	Kapitalanteile: 25.000,00 € = 50 % <u>25.000,00 €</u> = <u>50 %</u> 50.000,00 € 100 %
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist das Strommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten der Gesellschafter. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen. Durch Akquisition von Tonnagen zur Auslastung der Anlagen der Kommunen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.		
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist ein jeweils 50% Tochterunternehmen der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen und der Stadtwerke Bonn GmbH. Die Stadtwerke Bonn GmbH und die RELOGA Holding GmbH & Co. KG stellen einen Konzernabschluss auf. Die Returo Entsorgungs GmbH wird in den Konzernabschluss entsprechend den handelsrechtlichen Bestimmungen einbezogen.	

<p>Geschäftsführung: Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p> <p>Herr Martin Krekeler Herr Manfred Becker</p> <p>Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird von den Gesellschaftern bzw. deren Tochtergesellschaften gestellt. Die RELOGA Holding GmbH & Co. KG wird durch Herrn Martin Krekeler und die Stadtwerke Bonn GmbH durch Herrn Manfred Becker vertreten. Gesonderte Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern bestehen nicht.</p> <p>Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Die Geschäftsführer Herr Martin Krekeler und Herr Manfred Becker sind bei den Gesellschaftern bzw. den Tochtergesellschaften der Returo Entsorgungs GmbH angestellt und erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge.</p>		
<p>Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Herr Dieter Suika Herr Hansjörg Spielhoff</p>		
<p>Besetzung der Organe zum 31.12.2018</p>		
<p>Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder</p>	<p>Mandatsträger der Stadt:</p>	<p>Weitere Mitglieder: Herr Hans-Jürgen Sprokamp (RELOGA) Herr Bernd Nottbeck (Stadtwerke Bonn)</p>
<p>In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils drei Gesellschafterversammlungen statt.</p>		

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
05.04.2007	unbefristet	Geschäftsbesorgungsvertrag über kaufmännische Dienstleistungen mit der RELOGA Holding GmbH & Co. KG
05.04.2007	unbefristet	Dienstleistungs- und Kontingentvereinbarung mit der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH
05.04.2007	unbefristet	Dienstleistungs- und Kontingentvereinbarung mit der RELOGA GmbH
05.04.2017	unbefristet	Vertrag über Overheadleistungen mit der Stadtwerke Bonn GmbH

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA GmbH & Co. KG	Entsorgungsleistungen	871.346		914.172	
RELOGA GmbH	Entsorgung, Logistik		3.008.316		3.023.092
RELOGA Holding	kaufmännische Dienstleistungen		317.467		362.550
RELOGA Holding	Gewinnausschüttung		50.000		50.000
Lämmle	Entsorgungsleistungen	504.703		542.124	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17	-436
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-100	-100
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-83	-536
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	1.221	1.138
= Finanzmittelbestand am 31.12.	1.138	602

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	0	6.924	0,00	138	540	1.143	47,24
2012	0	8.401	0,00	168	708	1.552	45,62
2013	0	8.219	0,00	145	853	1.954	43,65
2014	0	9.765	0,00	192	945	2.653	35,62
2015	0	9.097	0,00	295	1.139	2.248	50,67
2016	0	13.754	0,00	195	1.134	2.868	39,54
2017	0	16.338	0,00	261	1.296	3.463	37,42
2018	0	16.244	0,00	303	1.498	2.669	56,13

Leistungsdaten

Gegenstand	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Akquirierung Brennstoffmenge für das Müllheizkraftwerk Leverkusen und MVA Bonn	137.000 t	120.000 t	-17.000	-12,41
Maklergeschäft mit weiteren Müllverbrennungsanlagen	37.000 t	37.000 t	0	0,00

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		Ergebnis in T€ 2017		Ergebnis in T€ 2018	
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	261	20,14 %	303	20,23 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	1.296		1.498	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	261	20,14 %	303	20,23 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	1.296		1.498	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	1.296	-	1.498	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	16.082		15.944	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	16.082		15.944	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen und die MVA Bonn wurden im Jahr 2018 etwas mehr als 120.000 t akquiriert. Die genannten Tonnagen sicherten jederzeit die Volllast in den Verwertungsanlagen, liegen aber aufgrund di-

verser technischer Probleme deutlich unter Vorjahresniveau.

2019

Returo strebt auch in den kommenden Jahren eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Müllverwertungsanlagen in Bonn und Leverkusen an

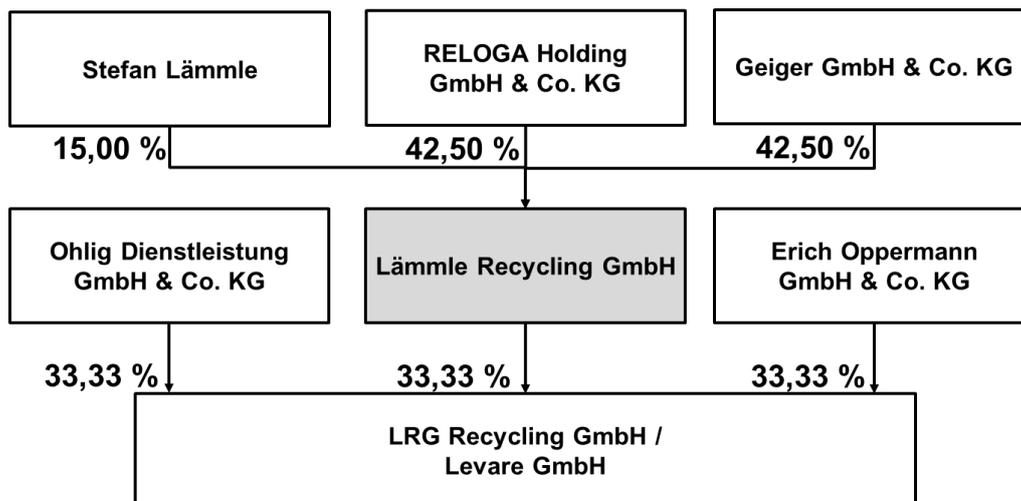
Bilanz			2018	2017	2016	Veränderung
			T€	T€	T€	2017-2018
						%
Aktiva						
Anlagevermögen			0	0	0	-
Umlaufvermögen			2.644	3.444	2.852	-23,23
davon u.a.:	Sonstige Vermögensgegenstände		139	455	245	-69,45
	Guthaben bei Kreditinstituten		602	1.138	1.221	-47,10
Rechnungsabgrenzungsposten			25	19	16	31,58
Bilanzsumme			2.669	3.463	2.868	-22,93
Passiva						
			2018	2017	2016	Veränderung
			T€	T€	T€	2017-2018
						%
Eigenkapital			1.498	1.296	1.135	15,59
davon u.a.:	Gezeichnetes Kapital		50	50	50	0,00
	Gewinnrücklagen		600	600	600	0,00
	Jahresüberschuss		303	261	195	16,09
Rückstellungen			104	17	71	511,76
davon:	Sonstige Rückstellungen		68	17	53	300,00
	Steuerrückstellungen		36	0	18	-
Verbindlichkeiten			1.067	2.150	1.662	-50,37
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen		921	2.133	1.635	-56,82
Bilanzsumme			2.669	3.463	2.868	-22,93
Gewinn- und Verlustrechnung						
			2018	2017	2016	Veränderung
			T€	T€	T€	2017-2018
						%
Umsatzerlöse			16.244	16.338	13.754	-0,58
Sonstige betriebliche Erträge			3	5	7	-40,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0	0	-
Gesamterträge			16.247	16.343	13.761	-0,59
Materialaufwand			15.148	15.349	12.863	-1,31
Abschreibungen			0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			650	608	606	6,91
Gesamtaufwendungen			15.798	15.957	13.469	-1,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			449	386	292	16,32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			146	125	97	16,80
Jahresüberschuss			303	261	195	16,09

RELOGA Beteiligung: Lämmle Recycling GmbH

Anschrift: Riedweg 3 88436 Eberhardzell	Telefon/Fax: 07358/9660 07358/96610	E-Mail/Internet: info@laemmle.de www.laemmle.de															
Gründung: 1997 Gesellschaftsvertrag: Datum erster Gesellschaftsvertrag 04. Februar 1997, geändert 13 Juli 2011 (Mit notariellem Vertrag vom 23. August 2011 hat die AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen, die von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an die RELOGA Holding GmbH & Co. KG veräußert), geändert am 21. Juli 2015; zuletzt geändert am 20. Juli 2016 Handelsregistereintragung: Tag der Ersteintragung: 01. Dezember 1997, 05. August 2015, zuletzt geändert am 12. April 2019 HRB Nr.: 641288 Amtsgericht Ulm	Gesellschafter: RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen Stefan Lämmle Geiger GmbH & Co. KG, Oberstdorf	Kapitalanteile: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: right;">977.500 €</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td style="text-align: right;">42,50%</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">345.000 €</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td style="text-align: right;">15,00%</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><u>977.500 €</u></td> <td style="text-align: center;"></td> <td style="text-align: right;">=</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><u>42,50%</u></td> <td style="text-align: center;"></td> <td style="text-align: right;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">2.300.000 €</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td style="text-align: right;">100,00%</td> </tr> </table>	977.500 €	=	42,50%	345.000 €	=	15,00%	<u>977.500 €</u>		=	<u>42,50%</u>			2.300.000 €	=	100,00%
977.500 €	=	42,50%															
345.000 €	=	15,00%															
<u>977.500 €</u>		=															
<u>42,50%</u>																	
2.300.000 €	=	100,00%															
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Abbrucharbeiten, Industriedemontagen, die Sanierung kontaminierter Bereiche, Abfallaufbereitung/Sortierung, Bauschuttrecycling, Containerdienst und Erdarbeiten, Beratungsleistungen für Rückbauarbeiten, Geländesanierungen sowie Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art, insbesondere zu den Abfallentsorgungsanlagen der AVEA GmbH & Co. KG und ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie von diesen beauftragten Dritten. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen und durchzuführen, die geeignet sind, unmittelbar oder mittelbar den Gesellschaftszweck zu fördern. Hierunter fallen auch die Übernahme von Beteiligungen und Interessengemeinschaften und sonstige dem Geschäftsbetrieb dienliche Maßnahmen. Die Gesellschaft darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, vertreten, sich an solchen Unternehmen beteiligen, auch als persönlich haftender Gesellschafter. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.																	
Geschäftsführung: Herr Stefan Lämmle Herr Cassian Gruber (ab 14.03.2019) Herr Wolfgang Fuchs (bis 12.04.2019) Herr Jürgen Krämer (bis 30.04.2018) Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Für Herrn Stefan Lämmle gilt der Anstellungsvertrag vom 07.02.1997 mit einer ursprünglichen Laufzeit bis 31.12.2001. Der Anstellungsvertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt wird. Der Geschäftsführer Herr Wolfgang Fuchs ist bei dem Gesellschafter Geiger angestellt. Der Geschäftsführer Herr Cassian Gruber ist bei dem Gesellschafter Geiger angestellt.																	

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Bei Herrn Stefan Lämmle wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge unter Anwendung der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Herr Wolfgang Fuchs erhält durch die Lämmle Recycling GmbH keine Bezüge.		
Prokura: Einzelprokura: Herr Günter Neff Herr Thomas Krug Herr Dr. Frank Königbauer Herr Andreas Mischko (ab 11.12.2018) Herr Andreas Möller (bis 18.08.2017) Herr Cassian Gruber (ab 19.03.2018 bis 14.03.2019)		
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 3 Mitglieder	Mandatsträger der Stadt:	Weitere Mitglieder: Herr Hans-Jürgen Sprokamp (RELOGA) Herr Stefan Lämmle (Lämmle) Herr Wolfgang Fuchs (Geiger)
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils drei Gesellschafterversammlungen statt.		

Das nachfolgende Schaubild stellt die zum 31.12.2018 bestehenden operative Beteiligungsstruktur dar:



Anzahl der Beschäftigten

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	45,0	45,0	0,0	0,00
Gesamt	45,0	45,0	0,0	0,00

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
10.10.2004	unbefristet	Pachtverträge Betriebsgrundstück, Werkstatt, Kfz-Halle, Lagerhalle, Tankstelle und Geschäftsräume im Riedweg 3 mit Stefan Lämmle

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
RETURO	Entsorgungsleistungen		504.703		542.124
RELOGA GmbH	Entsorgungsleistungen		54.111		111.083

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.528	3.101
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-955	-2.528
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.537	-401
Veränderung des Finanzmittelbestandes	36	172
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	89	125
= Finanzmittelbestand am 31.12.	125	297

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	1.315	7.885	16,68	390	2.831	5.738	49,34
2012	1.525	9.250	16,49	495	3.277	6.985	46,91
2013	1.624	8.170	19,88	432	3.608	7.308	49,37
2014	1.726	9.343	18,47	437	3.895	7.958	48,94
2015	1.755	5.536	31,70	249	4.144	8.847	46,84
2016	1.954	7.319	26,70	228	6.248	14.470	43,18
2017	2.192	7.914	27,70	213	6.461	13.714	47,11
2018	2.383	11.515	20,69	321	6.782	14.309	47,40

Leistungsdaten

Fehlanzeige

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	213	3,30 %	321	4,73 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	6.461		6.782	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	213	3,64 %	321	4,84 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	118		119	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	9.090		9.082	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	6.461	96,50 %	6.782	82,51 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	2.629		2.300	
	Anlagevermögen:	9.420		11.007	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	2.192	24,13%	2.383	21,38%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	9.083		11.145	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	118	1,30%	119	1,07%
	Gesamtaufwand:	9.083		11.145	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	1.062	1.062 T€	2.647	2.647 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Insgesamt war das Jahr 2018 von weiteren strategischen Entscheidungen und Investitionen geprägt, die sich in Zukunft positiv auf das Entsorgungsgeschäft auswirken werden.

Die Firma Lämmle Recycling GmbH, an der die RELOGA GmbH & Co. KG mit 42,5 % beteiligt

ist, erwarb im Jahr 2018 Geschäftsanteile in Höhe von je 33,33 % an der LRG Recycling GmbH, Leverkusen, und an der Levare GmbH, Leverkusen. (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2017 und Ratsbeschluss vom 18.12.2017/ Vorlage Nr. 2017/1977) Dadurch wird sich Gesellschaft insgesamt weiter positiv entwickeln und damit unabhängiger vom Markt sein.

2019

Für das laufende Jahr 2019 erwarten wir anhand des vorhandenen Auftragsbestandes in

den einzelnen Segmenten und der derzeitigen Geschäftslage eine positive Entwicklung.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		11.007	9.420	9.382	16,85
Umlaufvermögen		3.302	4.294	5.088	-23,10
davon u.a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	57	3.155	3.396	-98,19
	Guthaben bei Kreditinstituten	297	125	89	137,60
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	-
Bilanzsumme		14.309	13.714	14.470	4,34
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		6.782	6.461	6.248	4,97
davon:	Gezeichnetes Kapital	2.300	2.300	2.300	0,00
	Kapitalrücklagen	1.300	1.300	1.300	0,00
	Bilanzgewinn	3.182	2.861	2.648	11,22
Rückstellungen		878	419	302	109,55
davon:	Sonstige Rückstellungen	840	416	300	101,92
	Steuerrückstellungen	38	3	2	1166,67
Verbindlichkeiten		6.558	6.735	7.813	-2,63
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	380	356	425	6,74
Rechnungsabgrenzungsposten		91	99	107	-8,08
Bilanzsumme		14.309	13.714	14.470	4,34
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		11.515	7.914	7.319	45,50
Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse		-401	1.077	751	-137,23
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		66	75	4	-12,00
Sonstige betriebliche Erträge		286	230	120	24,35
Gesamterträge		11.466	9.296	8.194	23,34
Materialaufwand		5.814	4.184	3.362	38,96
Personalaufwand		2.383	2.192	1.954	8,71
Abschreibungen		1.031	1.000	1.059	3,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.649	1.473	1.352	11,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		119	118	124	0,85
Gesamtaufwendungen		10.996	8.967	7.851	22,63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		470	329	343	42,86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		123	87	90	41,38
Sonstige Steuern		26	29	25	-10,34
Jahresüberschuss		321	213	228	50,70

RELOGA Beteiligung: REVEA GmbH

Anschrift: Heide 39 51399 Burscheid	Telefon/Fax: 02174/7626-0 02174/8235	E-Mail/Internet: info@revea.de www.revea.de
Gründung: 24. März 2003	Gesellschafter: RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen 50 % REMONDIS GmbH & Co. KG, Köln 50 %	Kapitalanteile: 262.500 € = 50 % <u>262.500 €</u> = <u>50 %</u> 525.000 € = 100 %
Gesellschaftsvertrag: Datum erster Gesellschafts- vertrag 24. März 2003, gültig in der Fassung vom 26. Januar 2011 (Mit notariellem Vertrag vom 23. August 2011 hat die AVEA GmbH & Co. KG, Le- verkusen, die von ihr gehalten- en Geschäftsanteile an die RELOGA Holding GmbH & Co. KG veräußert), geändert am 14. Dezember 2015		
Handelsregistereintra- gung: Tag der ersten Eintragung: am 03. Mai 2003, zuletzt geändert am 27. März 2019 HRB Nr.: 51106 Amtsgericht Köln		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Sammlung und der Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu den Abfallentsorgungsanlagen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes und seiner Tochterunternehmen oder von diesen beauftragten Dritten, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden, sowie damit zusammenhängende Logistikleistungen.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann sich an anderen Unternehmen des gleichen oder ähnlichen Geschäftszweiges in jeder geeigneten Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder Zweigniederlassungen errichten.</p>		
Geschäftsführung: Herr Axel Kiehl Herr Peter Andreas Lindlar		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Laut Gesellschaftsvertrag kann jeder Gesellschafter einen Geschäftsführer bestellen. Die RELOGA Holding GmbH & Co. KG wird durch Herrn Kiehl und die REMONDIS GmbH & Co. KG durch Herrn Lindlar vertreten. Gesonderte Anstellungsverträge für die Geschäftsführer bestehen nicht.		
Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft.		

Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Frau Rebecca Winkler Herr Rolf Schäfer		
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder	Mandatsträger der Stadt:	Weitere Mitglieder: Herr Hans-Jürgen Sprokamp (RELOGA) Herr Mauthe (Remondis)
In dem Geschäftsjahr 2017 fand eine und in dem Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	85,0	94,0	9,0	10,59
Auszubildende	1,0	1,0	0,0	0,00
Gesamt	86,0	95,0	9,0	10,47

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
01.01.2015	31.12.2021	Sammel- und Transportvertrag mit den Gemeinden Nümbrecht, Morsbach, Reichshof und Hückeswagen
01.01.2012	31.12.2019	Sammel- und Transportvertrag mit der Stadt Overath
01.01.2012	31.12.2018	Sammel- und Transportvertrag mit der Stadt Rösrath
01.01.2019	31.12.2025	Sammel- und Transportvertrag mit der Stadtwerke Rösrath
01.01.2016	31.12.2021	Sammel- und Transportvertrag mit den Städten Leichlingen, Burscheid und Radevormwald
01.01.2016	31.12.2018	LVP (Leichtverpackung) -Sammlung Stadt Leverkusen
01.01.2019	31.12.2021	LVP (Leichtverpackung) und Glas-Sammlung Stadt Leverkusen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
AVEA ADG	Werkstatt, Tankstelle		167.594		178.825
AVEA GmbH & Co. KG	Wertstoffhof Leichlingen, weitere Dienstleistungen	130.940		179.862	
RELOGA GmbH	Personalgestellung, Müllum- schlag, Transport- und Entsor- gungsleistungen		452.660		386.736
RELOGA Holding	Zinsen und Tilgung, sowie Ge- schäftsbesorgung		343.375		427.578
AVEA GmbH & Co. KG	Schadstoffsammlung		89.610		89.610

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.779	659
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.495	-564
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-393	557
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-109	652
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	400	291
= Finanzmittelbestand am 31.12.	291	943

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	380	1.230	30,89	21	96	844	11,37
2012	365	1.186	30,78	2	98	945	10,37
2013	581	1.653	35,15	54	153	968	15,81
2014	539	2.298	23,46	106	258	2.204	11,71
2015	3.237	8.174	39,60	231	989	4.517	21,90
2016	3.439	8.424	40,82	156	1.145	4.043	28,32
2017	3.521	9.502	37,06	269	1.414	4.313	32,78
2018	3.851	9.871	39,01	294	1.707	4.765	35,82

Leistungsdaten

Fehlanzeige.

Finanzbeziehungen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	269	19,02 %	294	17,22 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	1.414		1.707	
Gesamtkapitalrentabilität: <i>(ROI = Return on Investment)</i>	Jahresergebnis:	269	23,13 %	294	20,25 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	58		63	
	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	1.414		1.763	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	1.414	49,35 %	1.707	72,46 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		56	
	Anlagevermögen:	2.865		2.433	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	3.521	37,66%	3.851	38,97%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	9.349		9.881	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	58	0,62%	63	0,64%
	Gesamtaufwand:	9.349		9.881	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	1.496	1.496 T€	724	724 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die laufenden Aufträge für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen wurden planmäßig und erfolgreich durchgeführt.

Das Ergebnis wurde insbesondere durch die Insolvenz des Dualen Systems ELS, der negativen Preisentwicklung im Papiermarkt, steigenden Kraftstoff- und Mautkosten beeinflusst. Zudem wurde mit Wirkung zum 01.07.2018 ein Tarifvertrag mit ver.di abgeschlossen, der durch Anpassung der Lohnstruktur attraktive Arbeitsplätze bietet. Aufgrund dessen sowie der zusätzlichen Aufträge ist die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl um 9 Arbeitnehmer im Berichtsjahr gestiegen, worauf der Anstieg der Personalkosten zurückzuführen ist.

2019

Die Stadtwerke Rösrath erteilen nach einer europaweiten Ausschreibung im Jahr 2018 der REVEA den Auftrag die Entsorgungsdienstleistungen in den kommenden sieben Jahren (2019 – 2025) durchzuführen.

Darüber hinaus konnte die REVEA die Ausschreibung der dualen Systeme für die Erfassung von Glas und Leichtverpackungen im Vertragsgebiet der Stadt Leverkusen für die Jahre 2019 bis 2021 gewinnen.

Im Jahr 2019 steht die Erfassung von Glas im Vertragsgebiet Bergisch Gladbach zur Ausschreibung an. Darüber hinaus wird die Vertragsverlängerung mit der Stadt Overath überprüft.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		2.433	2.865	2.384	-15,08
Umlaufvermögen		2.282	1.413	1.647	61,50
davon u.a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	42	81	48	-48,15
	Guthaben bei Kreditinstituten	943	291	400	224,05
Rechnungsabgrenzungsposten		0	5	0	-100,00
Aktive latente Steuern		50	30	12	66,67
Bilanzsumme		4.765	4.313	4.043	10,48
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		1.707	1.414	1.145	20,72
davon:	Gezeichnetes Kapital	525	525	525	0,00
	Kapitalrücklage	100	100	100	0,00
	Gewinnvortrag	788	520	364	51,54
	Jahresüberschuss	294	269	156	9,29
Rückstellungen		288	310	294	-7,10
davon u.a.:	Sonstige Rückstellungen	213	241	207	-11,62
Verbindlichkeiten		2.770	2.589	2.604	6,99
davon u. a.:	Aus Lieferungen und Leistungen	337	794	245	-57,56
Bilanzsumme		4.765	4.313	4.043	10,48
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		9.871	9.502	8.424	3,88
Sonstige betriebliche Erträge		304	116	103	162,07
Gesamterträge		10.175	9.618	8.527	5,79
Materialaufwand		2.198	2.207	1.729	-0,41
Personalaufwand		3.851	3.521	3.439	9,37
Abschreibungen		1.048	1.014	880	3,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.589	2.419	2.126	7,03
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		63	59	70	6,78
Gesamtaufwendungen		9.749	9.220	8.244	5,74
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		426	398	283	7,04
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		132	129	127	2,33
Sonstige Steuern		0	0	0	-
Jahresüberschuss		294	269	156	9,29

RELOGA -Beteiligung: RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH



Anschrift: Robert-Blum-Str. 8 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/86687-00 0214/86687-24	E-Mail/Internet: info@reloga.de www.reloga.de
Gründung: 13. Januar 2017 Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 13. Januar 2017 Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 08. März .2017 HRB 90370 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen STRABAG Baustoffaufbereitung und Re- cycling GmbH, Düsseldorf	Kapitalanteile: 25.000 € 50% <u>25.000 €</u> <u>50%</u> 50.000 € 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Separierung werthaltiger Stoffe aus Rostaschen (Schlacke-Fein-Aufbereitung), die aus Müllverbrennungsanlagen auf dem Gebiet kommunaler Gesellschafter stammen, die Entsorgung der entfrachteten Rostaschen sowie die Vermarktung der aus der Entfrachtung gewonnenen Stoffe (NE-Metalle). Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Overheadleistungen werden durch die Gesellschafter erbracht. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen.		
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, und der STRABAG Baustoffaufbereitung und Recycling GmbH. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt. Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss einbezogen und wird anteilmäßig konsolidiert.	
Geschäftsführung: Die Geschäftsführer sind gesamtvertretungsberechtigt. Herr Dr. Volker Wenning Herr Axel Kiehl Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird von den Gesellschaftern bzw. deren Tochtergesellschaften gestellt. Die RELOGA Holding GmbH & Co. KG wird durch Herrn Axel Kiehl und die STRABAG Baustoffaufbereitung und Recycling GmbH durch Herrn Dr. Volker Wenning vertreten. Gesonderte Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern bestehen nicht. Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Die Geschäftsführer Herr Axel Kiehl und Herr Dr. Volker Wenning sind bei den Gesellschaftern bzw. den Tochtergesellschaften der RSV GmbH angestellt und erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge.		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder	Mandatsträger der Stadt:	Weiteres Mitglied: Herr Hans-Jürgen Sprokamp (RE-LOGA) Herr Detlev Hintzen (Strabag)
In dem Geschäftsjahr 2017 fand eine und in dem Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
RELOGA GmbH	Entsorgungsleistungen		47.875		61.899

Wichtige Verträge

Aktuell bestehen keine wichtigen Verträge.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1	-34
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	50	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	51	-34
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	0	51
= Finanzmittelbestand am 31.12.	51	17

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2017	0	479	0,00	9	59	260	22,69
2018	0	750	0,00	26	85	175	48,57

Leistungsdaten

Fehlanzeige.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	9	15,25 %	26	30,59 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	59		85	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	9	15,25 %	26	30,59 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	59		85	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	59	-	85	-
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	0		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	470		724	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	470		724	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Der am Deponiestandort Haus Forst vorgesehene Bau einer Aufbereitungsanlage für Schlacken aus Müllverbrennungsanlagen wurde im Geschäftsjahr 2018 nicht realisiert. Die hierfür notwendige Übertragung und Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zum Betrieb der Deponie Haus Forst konnte durch den Grund-

stückseigentümer noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Aufgrund der sich zwischenzeitlich geänderten Ablagerungsvolumina am Markt wird sich die RSV strategisch anpassen.

Ausblick 2019

Die RSV wird weiterhin zunächst die Verwertung und Beseitigung von Reststoffen übernehmen und ausweiten.

Bilanz		2018	2017	Veränderung
		T€	T€	2017-2018
Aktiva				
Anlagevermögen		0	0	-
Umlaufvermögen		171	260	-34,23
davon u. a.: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		154	209	-26,32
Guthaben bei Kreditinstituten		17	51	-66,67
Rechnungsabgrenzungsposten		4	0	-
Bilanzsumme		175	260	-32,69
Passiva		2018	2017	Veränderung
		T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		85	59	44,07
davon: Gezeichnetes Kapital		50	50	0,00
Gewinnvortrag		9	0	-
Jahresüberschuss		26	9	188,89
Rückstellungen		24	11	118,18
davon: Sonstige Rückstellungen		12	9	33,33
Steuerrückstellungen		12	2	500,00
Verbindlichkeiten		66	190	-65,26
davon u. a.: Aus Lieferungen und Leistungen		66	188	-64,89
Bilanzsumme		175	260	-32,69
Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017	Veränderung
		T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		750	479	56,58
Gesamterträge		750	479	56,58
Materialaufwand		704	454	55,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7	12	-41,67
Gesamtaufwendungen		711	466	52,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		39	13	200,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13	4	225,00
Jahresüberschuss		26	9	188,89

RELOGA Beteiligung: Bergische Wertstoff-Sammel-Gesellschaft mbH

Anschrift: Braunswerth 1 - 3 51766 Engelskirchen	Telefon/Fax: 02263/4229 02263/41 09	E-Mail/Internet: info@bws-engelskirchen.de http://www.bws-engelskirchen.de
Gründung: 07. September 1992 Gesellschaftsvertrag: Datum erster Gesellschafts- vertrag: 07. September 1992, gültig in der Fassung vom 11. Januar 2005. Handelsregister-eintra- gung: Tag der Ersteintragung: 29. Oktober 1992, letzte Ein- tragung am 24. Mai 2011 HRB Nr.: 39035 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: Bergischer Transport-Verband (BTV), Gummersbach RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	Kapitalanteile: 38.100,00 € = 74,49% <u>13.050,00 €</u> = <u>25,51%</u> 51.150,00 € = 100,00%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung kommunaler abfallwirtschaftlicher Aufgaben zur Umsetzung der Verpackungsverordnung.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen.</p> <p>Zur Erfüllung dieses Zwecks beauftragte der Bergische Transport-Verband das Unternehmen mit der Wahrnehmung von Aufgaben auf der Grundlage des § 5 Abs. 5 LAbfG in Verbindung mit der VerpackV. Hierunter fallen insbesondere die Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelcontainer sowie Abfallberatung.</p> <p>Die Bergische Wertstoff-Sammel-Gesellschaft ist von der Firma Lobbe Logistik GmbH, die seit dem 01.01.2008 Leistungsvertragspartner der dualen Systembetreiber ist, mit der Erbringung von Teilaufgaben aus den Leistungsverträgen beauftragt worden.</p>		
Geschäftsführung: Herr Burkhard Rösner Herr Claus-Dieter Steinmetz		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Für Herrn Claus-Dieter Steinmetz besteht seit dem 25.01.2005 (mit Wirkung vom 11.01.2005) ein unbefristeter Arbeitsvertrag. Für Herrn Burkhard Rösner besteht seit dem 27.01.2005 (mit Wirkung vom 11.01.2005) ein unbefristeter Arbeitsvertrag.		
Ausweisung der Vergütung des Vorstandes: Die Geschäftsführer Herr Claus-Dieter Steinmetz und Herr Burkhard Rösner haben für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr für das Berichtsjahr 2017 Gesamtbezüge in Höhe von 10,8 T€ und für das Berichtsjahr 2018 Gesamtbezüge in Höhe von 10,0 T€ erhalten.		

Prokura: (Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) Frau Andrea Theuer-Gronenborn		
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Gesellschafter-versamm- lung: 4 Mitglieder	Mandatsträger der Stadt:	Weitere Mitglieder: Herr Hans-Jürgen Sprokamp (RELOGA) Frau Margit Ahus (BTV) Herr StK Raoul Halding-Hoppenheit (BTV) Herr BM Willi Heider (BTV)
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fand jeweils eine Gesellschafterversammlung statt.		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	1,8	1,8	0,0	0,00
Gesamt	1,8	1,8	0,0	0,00

Wichtige Verträge

Vertrags- datum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts / Aufgaben
01.01.2005	Unbestimmte Zeit	Bergischer Transport-Verband Wahrnehmung von Aufgaben in Verbindung mit der VerpackV. Hierunter fallen insbesondere die Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelgroßbehältnisse sowie die Abfallbera- tung.
01.01.2005	Unbestimmte Zeit	RELOGA GmbH Reinigung und Unterhaltung von Standplätzen im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis ohne die Kommunen Bergisch Gladbach, Bergneustadt und Lindlar.
01.01.2005	Unbestimmte Zeit	Stadt Bergneustadt Reinigung und Unterhaltung von Standplätzen im Stadtgebiet Bergneustadt.
01.01.2005	Unbestimmte Zeit	Gemeinde Lindlar Reinigung und Unterhaltung von Standplätzen im Gemeindegebiet von Lindlar.
27.06.2017	31.12.2019	Lobbe Entsorgung West GmbH & Co. KG und REVEA GmbH Erbringung von Teilaufgaben aus den Leistungsverträgen mit den Betreibern des dualen Systems. Clearingstelle aller Fragen zur Verpackungsentsorgung im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis (ohne die Stadt Bergisch Gladbach). Organisation der bedarfsgerechten Bestückung der Ausgabestellen im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis mit Gelben Säcken.
01.01.2009	Unbestimmte Zeit	Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach u. AVEA GmbH & Co. KG Nachweisführung gegenüber Systembetreibern zu Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Karton.

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts / Aufgaben
01.01.2013	31.12.2018	REVEA GmbH Nachweisführung (Gebiet Leverkusen) gegenüber Systembetreibern zu Verkaufsverpackungen aus Leichtstoffen und Glas

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	67	30
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-400	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-333	30
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	650	317
= Finanzmittelbestand am 31.12.	317	347

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand T€	Umsatz- erlöse T€	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse %	Jahres- ergebnis T€	Eigen- kapital T€	Bilanz- summe T€	Eigen- kapital- quote %
2011	86	431	19,95	45	447	487	91,79
2012	83	455	18,24	61	508	547	92,87
2013	91	440	20,68	47	554	585	94,70
2014	91	443	20,54	42	596	622	95,82
2015	91	448	20,31	50	646	675	95,70
2016	87	446	19,51	42	288	710	40,56
2017	94	441	21,32	48	336	359	93,59
2018	93	444	20,95	25	361	398	90,70

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
RELOGA GmbH	Standplatzreinigung, Entsorgung Wilder Müll		175.647		188.125
RELOGA Hold- ing GmbH & Co. KG	Gewinnausschüttung		102.053		0

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	48	14,29 %	25	6,93 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	336		361	
Gesamtkapitalrentabilität: <i>(ROI = Return on Investment)</i>	Jahresergebnis:	48	14,29 %	25	6,93 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	336		361	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	336	16800,00 %	361	18050,00 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	2		2	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	94	23,74%	93	21,04%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	396		442	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	396		442	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Der Jahresüberschuss in Höhe von ca. 25 T€ basiert auf Erlösen für die Weiterbelastung von anteiligen Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und den Erlösen für die Verwaltung bzw. Dokumentation der Mengenströme gegenüber den Betreibern des Dualen Systems. Die Ergebnisentwicklung lief wie geplant.

Ausblick 2019

Auf Grund des am 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Verpackungsgesetzes verliert der Bergische Transport-Verband (BTV) seine Existenzberechtigung und die ihm bisher obliegenden Aufgaben werden kraft Gesetz direkt auf dessen bisherige Verbandsmitglieder sowie dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger übertragen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger übertragen einen erheblichen Teil der ihnen durch das Verpackungsgesetz zugewiesenen Aufgaben an die Gesellschaft. Dieser neue Aufgabenbereich erfordert eine Veränderung der Gesellschafterstruktur und des Gegenstandes der Gesellschaft.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		2	2	5	0,00
Umlaufvermögen		396	357	705	10,92
davon u.a :	Sonstige Vermögensgegenstände	9	2	6	350,00
	Guthaben bei Kreditinstituten	347	317	650	9,46
Bilanzsumme		398	359	710	10,86
Passiva		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		360	336	288	7,14
davon:	Gezeichnetes Kapital	51	51	51	0,00
	Gewinnrücklagen	35	50	66	-30,00
	Bilanzgewinn	274	235	171	16,60
Rückstellungen		15	15	18	0,00
davon:	Sonstige Rückstellungen	14	14	14	0,00
	Steuerrückstellungen	1	1	4	0,00
Verbindlichkeiten		23	8	404	187,50
Bilanzsumme		398	359	710	10,86
Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	444	441	446	0,68	
Sonstige betriebliche Erträge	23	3	3	666,67	
Gesamterträge	467	444	449	5,18	
Materialaufwand	217	214	215	1,40	
Personalaufwand	93	94	87	-1,06	
Abschreibungen	0	3	4	-100,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	119	62	80	91,94	
Gesamtaufwendungen	429	373	386	15,01	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38	71	63	-46,48	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	23	21	-43,48	
Jahresüberschuss	25	48	42	-47,92	

Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH

Anschrift: Scheidtweilerstr. 4 50933 Köln	Telefon/Fax: 0221/390-2306 0221/390-40073	E-Mail/Internet: rheinfähre@hgk.de www.hgk.de/leistungen/rheinfaehre
Gründung: 21. November 1929 Gesellschaftsvertrag: 21. November 1929, geändert 15. Mai 2002 Handelsregister-eintragung: HRB-Nr.: 1063 Amtsgericht: Köln 24. Dezember 1929, zuletzt geändert am 26. Juni 2014	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)	Kapitalanteile: 41.000 € = 50% <u>41.000 €</u> = <u>50%</u> 82.000 € = 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen, Tieren, Fahrzeugen, Lasten und so weiter von einem Ufer des Rheines zum anderen zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf (der Betrieb eines Fährschiffes). Die Ausübung dieser wirtschaftlichen Betätigung erfolgt unter Beachtung des § 107 Abs. 1 GO NW.		
Geschäftsführung: Herr Norbert Di Raimondo (ab 01.06.2019) Herr Rolf Küppers (bis 31.05.2019) Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages stellt die HGK den Geschäftsführer der Rheinfähre und erbringt weitere kaufmännische Dienstleistungen. Ein gesonderter Anstellungsvertrag mit dem Geschäftsführer besteht nicht. Anstellungsvertrag Geschäftsführung Herr Küppers: Die Bestellung von Herrn Küppers zum Geschäftsführer der Rheinfähre erfolgte am 10.12.2013 in der 32. Gesellschafterversammlung mit Wirkung zum 01.01.2014. Eine zeitliche Befristung erfolgte nicht; sie ist nach dem GmbH-Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag der Rheinfähre auch nicht festgelegt. Herr Küppers beendete seine Geschäftsführertätigkeit zum 31.05.2019 und ist aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Anstellungsvertrag Geschäftsführung Herr Di Raimondo: Die Bestellung von Herrn Di Raimondo zum Geschäftsführer der Rheinfähre erfolgte am 28.05.2019 im Wege einer schriftlichen Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung mit Wirkung zum 01.06.2019. Eine zeitliche Befristung erfolgte nicht; sie ist nach dem GmbH-Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag der Rheinfähre auch nicht festgelegt. Vergütung Geschäftsführung Herr Küppers: Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung von der Rheinfähre. Seine Arbeit ist mit dem Gehalt, das er von der Häfen und Güterverkehr Köln AG bezieht, abgegolten. Für Herrn Küppers bestehen auch keine Pensionszusagen bzw. Versicherungs- oder Versorgungsansparungen seitens der Gesellschaft.		

Vergütung Geschäftsführung Herr Di Raimondo:

Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung von der Rheinfähre. Seine Arbeit ist mit dem Gehalt, das er von der Häfen und Güterverkehr Köln AG bezieht, abgegolten. Für Herrn Di Raimondo bestehen auch keine Pensionszusagen bzw. Versicherungs- oder Versorgungsanswartschaften seitens der Gesellschaft.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung: 3 Mitglieder: 2 Stadt, 1 HGK Vorsitz: Frau Birgit Angemeer	Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Rf. Ursula Behrendt Herr OB Uwe Richrath (ab 30.08.2018 / Verwaltung) Herr Dietmar Geiser (bis 30.08.2018 / Verwaltung) Stellvertretende Mitglieder: Regina Sidiropulos Herr Bernd Hibst (ab 30.08.2018 / Verwaltung) Herr Helmut Vaßen (bis 30.08.2018 / Verwaltung)	Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Frau Birgit Angemeer (HGK) Stellvertretendes Mitglied: ./
Einberufung Gesellschafterversammlung: Gemäß § 10 (1 - 4) des Gesellschaftsvertrages wird die Gesellschafterversammlung durch die Geschäftsführer mit einer mindestens achttägigen Frist einberufen. Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet spätestens innerhalb von sieben Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. In den Jahren 2017 und 2018 fanden jeweils eine Gesellschafterversammlung statt.		

Anzahl der Beschäftigten (durchschnittlich)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	7,00	7,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	7,00	7,00	0,00	0,00

Wichtige Verträge /Genehmigungen

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Dienstleistungsvertrag</u>		
15.01.1999 Nachträge vom 10.12.2001 und vom 16.12.2015	unbefristet	Vertrag zur Übernahme von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen zwischen der Rheinfähre und der Häfen und Güterverkehr Köln AG, Köln
<u>Pachtvertrag (Bestandteil des Gesellschaftsvertrages § 7)</u>		
18.08.1988/15.05.2002	unbefristet	Der Stadt Leverkusen als Rechtsnachfolgerin der Stadt Hitdorf steht eine Fährgerechtsame vom rechten zum linken Rheinufer zu. Für die Dauer der Gesellschaft überträgt sie alle ihr aus jener Gerechtsame zustehenden Rechte unentgeltlich an die Gesellschaft, wogegen die Gesellschaft verpflichtet ist, alle aus jener Gerechtsame sich ergebenden Pflichten zu erfüllen.
<u>Genehmigungen</u>		
21.01.1999	unbefristet	Frequenzzuteilungsurkunde Nr. 14 06 2821 über das Betreiben einer beweglichen Funkstelle für den Binnenschiffahrtfunk. Die Urkunde wurde am 21.01.1999 durch die Regierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Mülheim, erteilt

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-199	94
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-199	94
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	681	482
= Finanzmittelbestand am 31.12.	482	576

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Beförderungs- entgelte	Verhältnis Personalaufwand/ Umsatzerlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital
	T€	T€	%	T€	T€
2010	235	378	61,90	-41	129
2011	235	444	62,19	-44	136
2012	243	449	54,12	-17	170
2013	250	542	62,19	54	275
2014	292	763	38,27	273	548
2015	308	608	50,66	91	639
2016	302	639	47,26	65	704
2017	337	640	52,66	-195	509
2018	331	616	53,73	28	537

Hinweis:

Das Jahresergebnis im Jahr 2017 in Höhe von -195 T€ ist auf eine Großreparatur am Rumpf der Rheinfähre zurückzuführen.

Leistungsdaten

Entwicklung der Beförderungsleistungen

Jahr	Personen Anzahl	Fahr- und Motorräder Stück	PKW Stück	Lieferwagen und LKW Stück
2010	194.515	58.385	84.952	2.624
2011	228.246	73.927	93.941	2.615
2012	231.309	65.825	99.673	3.073
2013	271.034	62.186	134.197	3.841
2014	372.905	77.429	191.380	9.000
2015	297.892	66.152	133.119	12.246
2016	288.594	63.587	131.672	12.583
2017	286.790	65.511	121.258	12.500
2018	282.522	80.106	107.773	12.425

Wesentliche Umsätze

Status	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	Veränderung absolut in T€	Veränderung in %
Barkunden	616	592	-24	-3,90
Buchkunden	11	12	1	9,09
Gesamt	627	604	-23	-3,67

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-195	-38,31 %	28	5,25 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	509		537	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-195	-38,31 %	28	5,25 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	509		537	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	509	783,08 %	537	917,40 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	65		59	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	337	39,98%	331	55,32%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	843		598	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	843		598	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	2	2

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	59	65	74	-10,00
davon u.a.: Sachanlagen	59	65	74	-10,00
Umlaufvermögen	591	514	701	14,96
davon u. a.: Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand etc.	576	482	681	19,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	0	-62,30
Bilanzsumme	650	579	775	12,22
Passiva				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	537	509	704	5,48
davon u.a.: Gezeichnetes Kapital	82	82	82	0,00
Kapitalrücklage	139	139	139	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	28	-195	65	-114,46
Sonstige Rückstellungen	35	35	35	-0,29
Verbindlichkeiten	77	35	36	120,86
davon: Aus Lieferungen und Leistungen	67	25	22	168,80
Sonstige Verbindlichkeiten	10	10	14	0,00
Bilanzsumme	650	579	775	12,23
Gewinn- und Verlustrechnung				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	516	640	639	-19,33
Sonstige betriebliche Erträge	10	8	14	22,50
Gesamterträge	626	648	653	-3,36
Materialaufwand	169	404	183	-58,24
Personalaufwand	331	337	302	-1,84
Abschreibungen	8	9	10	-8,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	90	93	93	-3,01
Gesamtaufwendungen	598	843	588	-29,07
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28	-195	65	-114,51
Jahresergebnis	28	-195	65	-114,51

Sparkasse Leverkusen (AÖR)



Anschrift: Friedrich-Ebert-Str. 39 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/355-0 0214/355-1858	E-Mail/Internet: www.sparkasse-lev.de info@sparkasse-lev.de
Gründung: 1844 Satzung: Satzung der Sparkasse Leverkusen vom 30. Dezember 1995, zuletzt geändert am 2. Mai 2016; Bekanntmachung am 13. Juli 2016 Handelsregistereintragung: HRA.: 20665 Amtsgericht Köln	Träger: Stadt Leverkusen	Trägerkapital: Nicht vorhanden
Unternehmenszweck, öffentlicher Auftrag (§ 2 SpkG NRW):		
<p>(1) Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.</p> <p>(2) Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.</p> <p>(3) Die Sparkassen führen ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.</p> <p>(4) Die Sparkassen dürfen im Rahmen dieses Gesetzes und den nach diesem Gesetz erlassenen Begleitvorschriften alle banküblichen Geschäfte betreiben.</p>		
Vorstand: Herr Rainer Schwarz Herr Markus Grawe		
Vorsitzender des Vorstandes: Herr Rainer Schwarz		
stv. Vorsitzender des Vorstandes: Herr Markus Grawe		
Bestellung des Vorstandes: Der Verwaltungsrat der Sparkasse Leverkusen hat mit Beschluss vom 20.01.2014 Herrn Rainer Schwarz für die Zeit vom 01.02.2014 bis 31.01.2019 zum Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Leverkusen bestellt. Mit Beschluss des Verwaltungsrates der Sparkasse Leverkusen vom 08.03.2018 wurde eine neue Vertragslaufzeit ab 01.02.2019 bis 31.01.2024 beschlossen. Gleichzeitig wurde Herr Schwarz erneut zum Vorsitzenden berufen. Es besteht keine automatische Verlängerungsklausel. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Leverkusen hat mit Beschluss vom 21.08.2009 Herrn Markus		

Grawe für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2014 zum Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Leverkusen bestellt. Mit Beschluss vom 20.01.2014 wurde Herr Grawe für den Zeitraum ab 01.01.2015 bis 31.12.2019 zum Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Leverkusen wiederbestellt. Mit Beschluss des Verwaltungsrates der Sparkasse Leverkusen vom 08.03.2018 wurde eine neue Vertragslaufzeit ab 01.02.2019 bis zum 31.01.2024 beschlossen. Ebenfalls wurde Herr Grawe in dieser Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden berufen. Es besteht keine automatische Verlängerungsklausel.

Gesamtbezüge Vorstand:

Ausweisung der Vergütung des Vorstandes gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 a HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Vorstand gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Schwarz		Herr Schwarz	
in TEUR	01.01.2017 - 31.12.2017		01.01.2018 - 31.12.2018	
Gehalt		405,1		426,8
Gewinnbeteiligung / Tantieme	50,0		54,4	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)		10,2		10,2
Aufwandsentschädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder				
insgesamt	50,0	415,3	54,4	437,0
Gesamtbezüge:	465,3		491,4	
Zuführung 2017 und 2018 zu Pensionsrückstellung (Personalaufwand und Zinsaufwand)				
Stand zum 31.12. eines Jahres:				
Pensionsansprüche				
Versorgungsanwartschaften		496,0		406,0
Versicherungsanwartschaften		0,0		0,0
Insgesamt	2.653,3		3.059,2	

	erfolgsabhängig	erfolgs- unabhängig	erfolgsabhängig	erfolgs- unabhängig
	Herr Grawe		Herr Grawe	
in TEUR	01.01.2017 - 31.12.2017		01.01.2018 - 31.12.2018	
Gehalt		368,3		403,9
Gew innbeteiligung / Tantieme	45,5		49,4	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)		13,5		14,9
Aufw andsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder				
insgesamt	45,5	381,8	49,4	418,8
Gesamtbezüge:	427,3		468,2	
Zuführung 2017 und 2018 zu Pensionsrückstellung (Personalaufwand und Zinsaufwand)				
Stand zum 31.12. eines Jahres:				
Pensionsansprüche				
Versorgungs- anw artschaften		386,4		438,1
Versicherungs- anw artschaften		0,0		0,0
Insgesamt*	1.546,7		1.984,8	

*Die Altersversorgung beträgt maximal 55 % der zum Zeitpunkt der bei Eintritt des Ruhegeldfalles zustehenden ruhegehaltstfähigen Bezüge. Auf dieser Basis und unter der Annahme eines Eintritts in den Ruhestand mit Vollendung des 65. Lebensjahres wurde der Barwert der Pensionsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Auf die Pensionsansprüche wird ab dem Beginn der Ruhegeldzahlungen die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

2017:

Früheren Mitgliedern des Vorstandes und deren Hinterbliebenen wurden Versorgungsbezüge in Höhe von 1.218,0 T€ gezahlt. Für diese Personengruppe bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von 14.157,1 T€.

2018:

Früheren Mitgliedern des Vorstandes und deren Hinterbliebenen wurden Versorgungsbezüge in Höhe von 1.271,7 T€ gezahlt. Für diese Personengruppe bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von 15.137,9 T€.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
<p>Verwaltungsrat: 15 Mitglieder: 1 vorsitzendes Mitglied, 9 sachkundige Mitglieder und deren Stellvertreter, 5 Dienstkräfte der Sparkasse</p> <p>Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath</p> <p>1. stv. Vorsitzender: Rh. Paul Hebbel</p> <p>2. stv. Vorsitzender: Rh. Peter Ippolito</p>	<p>Verwaltungsratsmitglieder der Stadt: <u>sachkundige Mitglieder</u> <u>§ 10 (2) b SpkG</u> Herr Peter Seven (ab 01.10.2018) Rh. Thomas Eimermacher (bis 30.09.2018) Rh. Paul Hebbel Rh. Rudolf Müller Rh. Peter Ippolito Rh. Sven Tahiri Herr Michael Jansen</p> <p>Rh. Erhard Schoofs Rf. Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens Frau Petra Goldkamp</p> <p>Weitere Verwaltungsratsmitglieder: <u>Vorschlag Personalversammlung (§ 10 (2) c SpkG)</u> Herr Uwe Pöschke</p> <p>Frau Nicole Zielke</p> <p>Herr Marco Hesse (seit 01.09.2017) Herr Volker Hohnl (bis 31.08.2017) Frau Silke Otto Herr Torsten Junkes</p>	<p>Stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder der Stadt: <u>sachkundige Mitglieder</u> Rf. Irmgard von Styp-Rekowski</p> <p>Rh. Rüdiger Scholz Rh. Bernhard Miesen BM Eva Lux Rf. Heike Bunde Rf. Roswitha Arnold (ab 03.04.2017) Herr Rainer Blum (bis 03.04.2017) Rh. Karl Schweiger Herr Ulrich Freund Herr Michael Neuendorf</p> <p>Weitere stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder: <u>Vorschlag Personalversammlung</u> Frau Andrea Kreinberg (ab 01.09.2017) Herr Marco Hesse (bis 31.08.2017) Frau Sabine Kuzidim (ab 01.10.2018) Herr Stefan Keith (bis 01.08.2018) Herr Peter Brosch</p> <p>Herr Ralf Becker Herr Mark Fuchs</p>

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Teilnahme an den Sitzungen eine jährliche Pauschale von 1.700 Euro. Daneben wird ihnen sowie den Mitgliedern des Risikoausschusses eine Entschädigung von 350 Euro und den Vorsitzenden von 700 Euro je Sitzung gezahlt. Die stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Risikoausschusses erhalten 525 Euro je Sitzung. Die Mitglieder des Hauptausschusses erhalten eine Entschädigung von 350 Euro je Sitzung. In Abhängigkeit von der Sitzungshäufigkeit und -teilnahme ergaben sich damit im Geschäftsjahr 2017 folgende Bezüge der einzelnen Mitglieder:

Vergütung Verwaltungsrat inklusive Stellvertreter/innen vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verwaltungsratsmitglieder:	Verwaltungsratsmitglieder:	Weitere Verwaltungsratsmitglieder:
Richrath, Uwe 15,1 T€	Tahiri, Sven 7,3 T€	Personalversammlung:
Eimermacher, Thomas 15,4 T€	Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, Monika 4,9 T€	Hohnl, Volker 3,0 T€ (bis 31.08.2017)
Hebbel, Paul 10,5 T€	Goldkamp, Petra 3,8 T€	Hesse, Marco 1,8 T€ (ab 01.09.2017)
Schoofs, Erhard T. 4,5 T€	Freund, Ulrich 0,7 T€	Zielke, Nicole 4,9 T€
Jansen, Michael 4,9 T€	Neuendorf, Michael 0,7 T€	Pöschke, Uwe 9,1 T€
Müller, Rudolf 4,9 T€	von Styp-Rekowski, Irmgard 0,4 T€	Otto, Silke 4,5 T€
Ippolito, Peter 12,6 T€	Scholz, Rüdiger 0,4 T€	Junkes, Torsten 7,7 T€
	Schweiger, Karl 0,4 T€	Becker, Ralf 0,4 T€
		Keith, Stefan 0,4 T€
		Brosch, Peter 0,4 T€
		Fuchs, Mark 0,4 T€

Vergütung Verwaltungsrat zum 31.12.2017 insgesamt: 119,1 T€

Vergütung Verwaltungsrat inklusive Stellvertreter/innen vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verwaltungsratsmitglieder:	Verwaltungsratsmitglieder:	Weitere Verwaltungsratsmitglieder:
Richrath, Uwe 15,6 T€	Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, Monika 5,4 T€	Personalversammlung:
Seven, Peter 1,1 T€	Arnold, Roswitha 0,4 T€	Becker, Ralf 0,4 T€
Eimermacher, Thomas 12,8 T€	Bunde, Heike 0,4 T€	Brosch, Peter 0,4 T€
Hebbel, Paul 10,3 T€	Freund, Ulrich 0,7 T€	Fuchs, Mark 0,4 T€
Schoofs, Erhard T. 4,2 T€	Lux, Eva 0,4 T€	Hesse, Marco 4,2 T€
Jansen, Michael 4,9 T€	Miesen, Bernhard 0,4 T€	Junkes, Torsten 8,0 T€
Müller, Rudolf 5,9 T€	Neuendorf, Michael 1,1 T€	Kreinberg, Andrea 0,4 T€
Ippolito, Peter 13,3 T€	Scholz, Rüdiger 0,7 T€	Otto, Silke 4,2 T€
Tahiri, Sven 7,3 T€	Schweiger, Karl 0,4 T€	Pöschke, Uwe 9,4 T€
Goldkamp, Petra 3,5 T€	von Styp-Rekowski, Irmgard 0,4 T€	Zielke, Nicole 4,9 T€

Vergütung Verwaltungsrat zum 31.12.2018 insgesamt: 122,2 T€

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	428,45	416,77	-11,68	-2,73
Auszubildende	41,00	32,00	-9,00	-21,95
Gesamt	469,45	448,77	-20,68	-4,41

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Fehlanzeige.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Zinsüber- schuss	Geschäfts- volumen *	Jahres- ergebnis**	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote ***
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%
2010	35.486	59.342	3.102.569	3.010	159.626	3.054.206	14,8
2011	36.383	56.121	3.151.840	2.608	160.534	3.093.445	14,8
2012	37.371	60.520	3.098.731	3.645	163.429	3.040.907	12,9
2013	36.134	68.147	3.108.717	3.290	165.519	3.057.338	12,7
2014	38.294	66.959	3.154.688	3.323	164.769	3.103.562	12,5
2015	36.929	63.831	3.144.179	3.112	170.704	3.096.443	13,6
2016	39.750	63.101	3.191.874	2.852	173.056	3.140.828	14,6
2017	37.903	56.196	3.250.309	2.838	175.895	3.210.284	15,7
2018	36.778	51.925	3.430.457	2.889	175.395	3.370.580	15,2

* einschließlich Eventualverbindlichkeiten

** nach Risikovorsorge WestLB

*** Eigenkapitalziffer gem. CRR (Capital Requirement Regulation)

Differenzierung der Haftung der Stadt Leverkusen für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Leverkusen zum 31.12.2017 und 31.12.2018

Träger der Sparkasse Leverkusen ist gemäß § 2 der Satzung der Sparkasse die Stadt Leverkusen. Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Seit dem 18. Juli 2005 haftet der Träger nicht mehr für die ab diesem Zeitpunkt entstandenen Verbindlichkeiten der Sparkasse.

Geschäftsentwicklung 2018:

Der Vorstand der Sparkasse Leverkusen ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 zufrieden. Die Bestände im Kreditgeschäft sind ge-

genüber dem Vorjahr wiederum deutlich angestiegen. Auch im Kundeneinlagengeschäft hat sich das Wachstum der Bestände gegenüber dem Vorjahr erhöht. Obwohl die Gesamtumsätze im Kundenwertpapiergeschäft gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind, konnte das Ergebnis der bilanzneutralen Vermögensbildung gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der bewusst in Fremddepots vermittelten Mandatsgeschäfte, für die die Sparkasse entsprechende Provisionserträge erhält, konnte das geplante Nettoabsatzziel für 2018 übertroffen werden. Die extrem niedrige bzw. teilweise im negativen Bereich befindliche Zinsstrukturkurve belastet weiterhin die Ertragslage. Verantwortlich hierfür ist unverändert die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die maßgeblich für die Zinssätze in den kurzen Laufzeiten ist. Da die langfristigen Zinssätze ebenfalls auf einem extrem niedrigen Niveau liegen, ist der Umfang der Erträge aus der Fristentransformation entsprechend begrenzt. Die Sparkasse Leverkusen achtet darauf, die Gesamtrisikopositionierung im Einklang mit den auf Stabilität ausgerichteten geschäftspolitischen Leitlinien streng zu limitieren und Risikokonzentrationen zu vermeiden.

2019 Ausblick

Die Situation im europäischen Bankensektor wird auch in 2019 von den Themen geprägt, die sich im Laufe der vergangenen Jahre bereits manifestiert haben. Niedrigzinsphase, Regulatorik, Digitalisierung und neue Mitbewerber auf dem Markt der Zahlungsverkehrsdienstleistungen wirken mit einem enormen Veränderungsdruck auf die traditionellen Banken. Die Branche steht vor der großen Herausforderung, sich diesen Veränderungen zu stellen. Dazu gehört, das eigene Geschäftsmodell zu überprüfen und den neuen Bedingungen anzupassen.

Im Kreditgeschäft geht die Sparkasse Leverkusen in 2019 von weiteren Bestandszuwächsen aus - geplant ist jedoch eine deutliche Reduzierung des Wachstums gegenüber den sehr wachstumsstarken Jahren 2017 und 2018. Dabei plant die Sparkasse Leverkusen ein etwas höheres Wachstum bei den Geschäfts- / Firmenkunden im Vergleich zu den Privatkunden. In beiden Geschäftsfeldern ist der Wettbewerbsdruck aufgrund der fehlenden Ertragsmöglichkeiten im Einlagengeschäft sehr hoch. Insbesondere im privaten Baufinanzierungsgeschäft verschärfen auch die weiter zunehmende Bedeutung von Vergleichsportalen im Internet und die aufsichtsrechtliche Privilegierung gut besicherter Kredite den Wettbewerb. Die Sparkasse Leverkusen sieht sich aufgrund der guten Marktstellung, der intensiven Betreuung der Kundinnen und Kunden vor Ort und der aktiven Nutzung des medialen Vertriebs dennoch in der Lage, ein qualitatives Wachstum in Verbindung

mit leicht steigenden Bestandsmargen zu erzielen.

Im Jahr 2018 hat die Sparkasse Leverkusen im Kundeneinlagengeschäft, wie in den Ausführungen zur Geschäftsentwicklung dargestellt, einen deutlichen Zuwachs verzeichnen können. In 2019 werden moderate Zuwächse bei einer weiteren Konzentration auf die jederzeit verfügbaren Produkte erwartet. Bislang wurden in begründeten Einzelfällen und unter Berücksichtigung der gesamten Geschäftsverbindung mit Geschäfts- bzw. Firmenkunden, die sehr hohe Bestände auf ihren laufenden Konten unterhalten, ein Verwahrtgelt vereinbart. Diese Praxis soll auch in 2019 fortgeführt bzw. bei sich weiter verschärfenden Rahmenbedingungen leicht ausgeweitet werden. Die Sparkasse Leverkusen erwartet hierdurch keine nennenswerten Effekte auf die Entwicklung der Bestände.

In der Vermögenslage plant die Sparkasse Leverkusen mit einer Gesamtkapitalquote in etwa auf dem Niveau des Jahres 2018. Die Eigenkapitalanforderungen nach Basel III bilden seit vielen Jahren eine zentrale Grundlage für die Geschäfts- und Risikostrategie der Sparkasse Leverkusen. Gemäß dem frühzeitig etablierten Kapitalplanungsprozess sieht sich die Sparkasse Leverkusen auch bei negativen Abweichungen von den geplanten Entwicklungen in der Lage, die strengen Vorgaben zu erfüllen. Die Sparkasse ist aufgrund der in den vergangenen Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Rentabilität und Stärkung des Kernkapitals trotz der nochmals im Rahmen des SREP-Prozesses verschärfen Kapitalanforderungen gut gerüstet, den anspruchsvollen Anforderungen nachhaltig gerecht zu werden.

Sportpark Leverkusen



Anschrift: Bismarckstraße 125 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/86840-0 0214/86840-60	E-Mail/Internet: info@sportpark-lev.de www.sportpark-lev.de
Gründung: 24. April 1995 Ratsbeschluss zu einer neuen Betreiberform für die kommunalen Sportstätten mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung SPL Betriebsatzung: 10. Mai 1995, zuletzt geändert durch Ratsbeschluss vom 16. Juni 2014	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Leverkusen (Der SPL ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigen Rechtspersönlichkeit gem. § 114 GO NRW. Die Einrichtung wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen und als ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb der Stadt Leverkusen geführt)	Stammkapital: 10.225.837,62 €
Handelsregistereintragung: Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist nicht im Handelsregister eingetragen. Die Beantragung einer Eintragung in das Handelsregister soll bei Aufforderung durch das Registergericht erfolgen.		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Zweck des Betriebes einschl. etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind: a) die Verwaltung, Unterhaltung und der wirtschaftliche Betrieb aller städtischer Bäder, der Ostermann-ARENA, der ehemaligen Eissporthalle (seit 01.07.2007 verpachtet als Fußballhalle „Soccer-CenTor“) sowie aller übrigen Sportstätten und die damit verbundene Förderung der Allgemeinheit unter anderem auf den Gebieten des/r öffentlichen Gesundheitswesens und –pflege sowie des Sports, b) die Planung des zukünftigen Bedarfs in dem unter a) genannten Bereich und dessen Realisierung, c) die Verpachtung/Vermietung von Betriebseinrichtungen an Dritte, d) der Abschluss von den Betriebszweck fördernden Geschäften.		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Es werden keine Anzeichen dafür gesehen, dass das Angebot des SPL in mehr als nur äußerst geringfügigem Umfang von überörtlichen oder gar grenzüberschreitenden Besuchern genutzt wird, weshalb davon auszugehen ist, dass keine Auswirkungen auf den innereuropäischen Handel bestehen. Das Risiko eventueller Rückzahlungsverpflichtungen ist daher gering, kann aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.	

Betriebsleitung:

Herr Georg Boßhammer

Anstellungsvertrag der Betriebsleitung:

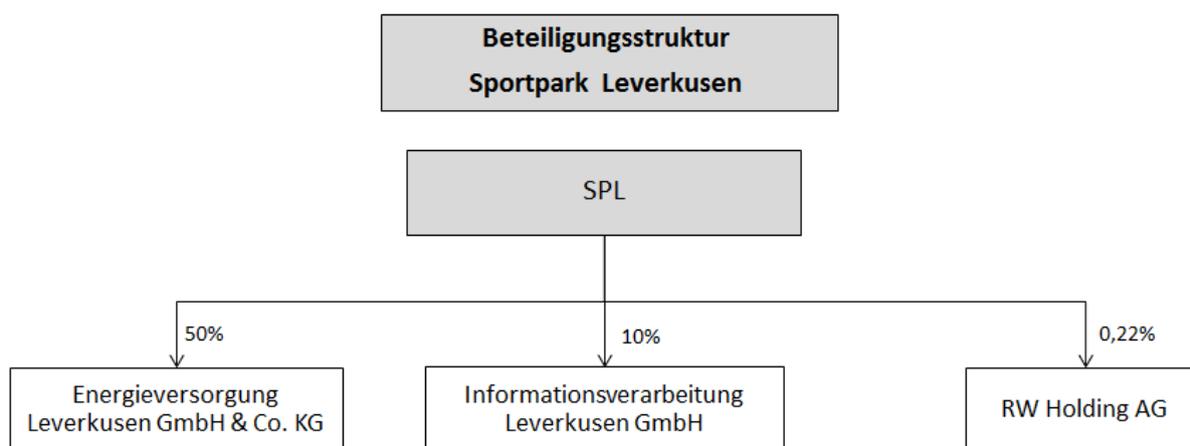
Herr Boßhammer ist als Betriebsleiter Mitarbeiter der Stadt Leverkusen im Beamtenverhältnis bis zum Erreichen der Altersgrenze am 31.01.2022 (ab 01.07.2020 Beginn der Freizeitphase von Herrn Boßhammer).

Ausweisung der Vergütung der Betriebsleitung:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Betriebsleitungsorgan gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.)

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Boßhammer 01.01.2017 bis 31.12.2017		Herr Boßhammer 01.01.2018 bis 31.12.2018	
Gehalt		83.346 €		57.156 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)				
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	83.346 €	0 €	57.156 €
Zuführung zu Pensionsrückstellung	0 €		0 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	0 €		0 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	0 €		0 €	

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
<p>Betriebsausschuss:</p> <p>17 Mitglieder, 1 sachkundiger Einwohner, 1 sachkundiger Bürger</p> <p>Vorsitz: Rh. Christopher Krahorst</p> <p>Stellv. Vorsitz: Rh. Dieter März</p> <p>Sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW mit beratender Stimme</p> <p>Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 3 GO NRW</p>	<p>Mandatsträger / Vertreter der Stadt:</p> <p>Rh. Christopher Krahorst Rf. Christine Richerzhagen Rh. Rüdiger Scholz sB Walter Endlein sB Lucas Melzig Rh. Dieter März Rh. Arne Altenburg sB Reiner Ludewigs sB Ulrich Dreesen Rf. Zöhre Demirci sB Michelle David Rf. Barbara Trampenau sB Pascal Pauli (ab 09.07.2018) sB Sebastian Hennig (bis 09.07.2018) sB Manfred Heppner Rf. Susanne Kutzner Rf. Nicole Kumpfert</p> <p>sB Harald Walsdorf</p> <p>Herr Jannis Goudoulakis</p> <p>Herr Karl-Josef- Weißenfels</p>	<p>Stellvertretende Mandatsträger / Vertreter der Stadt:</p> <p>Rh. Albrecht Omankowsky BM Bernhard Marewski Rh. Tim Feister sB Georg Wollenhaupt sB Heinz-Jürgen Pröpper Rf. Milanie Hengst Rh. Sven Tahiri sB Michael Haase sB Volker Schnell BM Gerhard Wölwer sB Martin Keil Rh. Peter Viertel sB Frederik Hartwagner (ab 09.07.2018) sB Vanessa Wachtler (bis 09.07.2018) sB Michael Fritscher Rh. Markus Beisicht NN Rh. Björn Boos (ab 11.07.2017 bis 09.07.2018) sB Vilim Bakaric (bis 11.07.2018)</p> <p>sB Marcel König</p> <p>Frau Fatma Kisikyol</p> <p>Herr Carsten Trinks</p>
<p>Im Berichtsjahr 2017 haben drei Sitzungen und im Berichtsjahr 2018 haben vier Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden.</p>		
<p>Gesamtvergütung des Betriebsausschusses im Berichtsjahr:</p>	<p>Insgesamt wurde für das Sitzungsjahr 2017 ein Betrag von 907,80 € ausgezahlt. Hierin war auch eine Vergütungszahlung für je eine Sitzungsteilnahme (34,50 € je Sitzung) des Herrn Martin Keil (sachkundiger Bürger) und Frau Fatma Kisikyol (sachkundige Einwohnerin) enthalten.</p> <p>Insgesamt wurde für das Sitzungsjahr 2018 ein Betrag von 1.106,70 € ausgezahlt.</p>	



Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	97	92	-5,00	-5,15
Auszubildende	1,00	2,00	1,00	100,00
Gesamt	98,00	94,00	-4,00	-4,08

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<i>Pachtverträge</i>		
16.11.2016	01.12.2016 - 31.12.2022 Einvernehmliche Verlängerung durch die Vertragsparteien um weitere fünf Jahre möglich.	Pachtvertrag Restauration Freizeitbad CaLevornia
29.07.2008	unbestimmte Zeit/ Kündigung jährlich mit sechsmonatiger Frist zum 31.07. eines Jahres möglich	Vertrag TSV Bayer 04 Ostermann Arena Am 29.07.2008 wurde mit dem TSV Bayer 04 eine „Nutzungsvereinbarung WDH“ abgeschlossen und unterzeichnet. Im Rahmen dieser Vereinbarung stellt der SPL dem TSV die Arena für Meisterschafts-/Pokal- und Europapokalspiele im Handball und Volleyball der Damen und Basketball der Herren zur Verfügung
29.07.2007	01.07.2007 - 31.12.2037	Pachtvertrag Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle) mit der Ulrich und Thomas Lückgen GmbH
01.06.2007	07.07.2007 bis 01.10.2011 Verlängerung von 20 Jahren bis 30.09.2031 Anschließend verlängert sich das Pachtverhältnis um ein Jahr, wenn der bestehende Vertrag nicht 12 Monate vor Ablauf gekündigt wird.	Pachtvertrag mit der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen e.V.

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<i>Sportanlagen</i>		
<i>Mit verschiedenen Nutzungsvereinbarungen wurden die Sportplatzanlagen des Sportparks – soweit vorhanden mit aufstehenden Gebäuden - an Sportvereine und den SportBund übertragen</i>		
01.07.2008	unterschiedlich	Nutzungsvereinbarungen für die 12 Sportplatzanlagen des SPL

Mietvertrag

28.10.2009	01.09.2009 mit einer Laufzeit von 25 Jahren	Mietvertrag Schwimmhalle am Klinikum mit der Klinikum Service GmbH Die Räumlichkeiten wurden vom Sportpark für den Betrieb eines Schwimmbades für Schulen, Förderschulen, integrativen Tageseinrichtungen, Sondergruppen und Vereine angemietet
------------	---	--

Sponsorenverträge

Ab dem Jahr 2009 wurden mit in Leverkusen ansässigen Unternehmen sogenannte Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Diese gestatten den jeweiligen Unternehmen auf dem Gelände des Sportparks, in dessen Veröffentlichungen, bei dessen Veranstaltungen oder sonst im Zusammenhang mit dem Sportpark gegen Zahlung eines Entgelts oder einer anderweitigen Gegenleistung für sich zu werben.

Service- bzw. Kooperationskontrakte Stadt Leverkusen

- Fachbereich Personal und Organisation (einschließlich Leistungen des Sicherheitstechnischen Dienstes)
- Fachbereich Gebäudewirtschaft
- Fachbereich Straßenverkehr
- Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR
- KulturStadtLev

Beteiligungen zum 31.12.2018

Beteiligung	Ratsbeschluss	gezeichnetes Kapital/ Aktien	Anteile	Gesellschafts- vertrag
EVL GmbH & Co. KG	Mit Beschluss des Rates wurde die Beteiligung der Stadt an der EVL mit Wirkung vom 01.01.1990 in den Bäderbetrieb der Stadt zu Anschaffungskosten eingebracht	22.000.000 €	Gesellschafter sind zu je 50% die RheinEnergie AG sowie die Stadt als Träger des Sportparks → Anteil am Kapital 11.000.000 €	
RW Holding Aktiengesellschaft Düsseldorf			0,22 % → entsprechend Anteil am Kapital 165.000 € Der Eigenbetrieb hält 64.350 Aktien der RW Holding bis zum 05.04.2018. Danach erfolgte eine Übertragung sämtlicher RW Holding Aktien (64.350 Stück) auf die Aktien der RWE AG	
ivl	Gemäß Beschluss des Rates vom 20.12.1999 wurde die Beteiligung an der ivl mit Wirkung vom 20.12.1999 in den Bäderbetrieb der Stadt eingebracht und ging damit mit Gründung des Eigenbetriebs Sportpark Leverkusen auf diesen über	256.000 €	10% → entsprechend Anteil am Kapital 25.600 € die Stadt und → zu 90% entsprechend Anteil am Kapital 230.400 € die EVL GmbH & Co. KG	Der Gesellschaftsvertrag wurde mit Datum vom 21.07.2007 so neugefasst, dass das alleinige Stimmrecht der Gesellschafterin Stadt Leverkusen zusteht. Somit hat die 90%ige Gesellschafterin EVL ihren beherrschenden Einfluss auf die ivl aufgegeben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen im Jahr 2018

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Zurverfügungstellung von Bädern und Sporthallen für den Schulsport	169.780		166.540	
Stadt	Overhead, Beratung, Personaldienstleistungen		260.000		261.500
Stadt	Zinsaufwand		262.006		94.296
Stadt	Verlustabdeckung	3.094.762		1.749.882,84	
EVL GmbH & Co. KG	Erträge aus Beteiligungen (Ausschüttungsbetrag)	4.000.000 (3.832.235)		4.000.000 (3.845.478)	
EVL GmbH & Co. KG	Energiebezug		997.500		976.000
ivl GmbH	Erträge aus Beteiligungen (Ausschüttungsbetrag)	130.000 (95.713)		122.500 (90.191)	
ivl GmbH	Abnahme von IT-Leistungen Telefonie (Voice over IP)		117.000 0,00		116.000 0,00
RWE AG	Erträge aus Wertpapieren (Ausschüttungsbetrag)	0,00		877.740 (738.838)	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.724	-3.119
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.796	4.261
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-475	84
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.597	1.226
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	-8.618	-7.021
= Finanzmittelbestand am 31.12.	-7.021	-5.795

Finanzmittelbestand am 31.12.2017:

Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag beinhaltet den Kassenbestand (147 T€) abzüglich der kurzfristigen Finanzschulden gegenüber der Stadt (7.178 T€).

Finanzmittelbestand am 31.12.2018:

Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag beinhaltet den Kassenbestand (293 T€) abzüglich der kurzfristigen Finanzschulden gegenüber der Stadt (6.087 T€).

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand T€	Umsatzerlöse T€	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatzerlöse %	Jahres- ergebnis T€
2010	3.528	2.756	128,01	-6.331
2011	3.436	2.730	125,86	-7.457
2012	3.504	3.042	115,19	-5.872
2013	3.639	2.731	133,25	-6.392
2014	3.666	2.738	133,89	1.595
2015	3.680	2.985	123,28	-10.191
2016	3.846	4.172	92,19	-5.627
2017	4.177	3.839	108,80	-143
2018	4.203	4.247	98,96	-2.102

Besondere Hinweise:

Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren sowie die Belastung aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (resultierend aus den Beteiligungs-/Wertpapiererträgen) sind in den o. g. Jahresergebnissen nicht berücksichtigt.

Einrichtungen des Sportparks

Der Sportpark betrieb im Geschäftsjahr 2017 und 2018 folgende Einrichtungen:

- Freizeitbad CaLevornia
- Parksauna
- Hallenbad Bergisch Neukirchen
- Schwimmhalle am Klinikum
- Hallen- und Freibad Wiembachtal
- Fußballhalle „Soccer-CenTor“
(seit 01.07.2017 verpachtet)
- Ostermann Arena
- Sportplatzanlagen der Stadt Leverkusen
- Sporthalle Bergisch Neukirchen
- Turnhalle Dhünnstraße
- Gelände Auermühle

Eigenbetriebliche Leistungsdaten

Status	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Bäder				
Besucherinnen und Besucher Freizeitbad CaLevornia inkl. Saunabereich	314.091	324.175	10.084	3,21
Besucherinnen und Besucher Hallenbäder	253.822	267.124	13.302	5,24
Besucherinnen und Besucher insgesamt	567.913	591.299	23.386	4,12
Ostermann-Arena				
Anzahl Eigenveranstaltungen	2	2	0	0,00
Anzahl Fremdveranstaltungen (ohne Spiele TSV)	25	24	-1	-4,00
Anzahl Veranstaltungen insgesamt	27	26	-1	-3,70
Sport- und Turnhallen				
Anzahl	2	2	0	0,00
Sportplatzanlagen				
Anzahl	12	11(1)	0	0,00

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	3.978	12,61 %	2.021	6,02 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	31.545		33.567	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	3.978	12,49 %	2.021	6,30 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	264		95	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	33.957		33.576	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	31.545	78,72 %	33.567	78,10 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	4.390		4.758	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	2.412		9	
	Anlagevermögen:	48.716		49.081	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	4.177	37,44%	4.203	39,13%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	11.158		10.740	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	264	2,37%	95	0,88%
	Gesamtaufwand:	11.158		10.740	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	334	334 T€	2.502	2.502

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

A.

Wertaufholung Aktien

In den Vorjahren erfolgte aufgrund der wirtschaftlichen Lage auf dem Energiemarkt eine teilweise Neubewertung der Aktien der RWE AG und RW Holding AG. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde aufgrund der gestiegenen Aktienkurse der RWE-Aktien und der Beteiligung an der RWE Holding jetzt eine Wertaufholung i. H. v. ca. 0,9 Mio. € berücksichtigt. 2018 erfolgte die Liquidation der RW Holding AG, wodurch die Beteiligung auf die Wertpapiere der RWE AG umgeschrieben wurde.

B.

Ausfall der Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung

Für das Wirtschaftsjahr 2018 ist seitens der Kernverwaltung kein Verlustausgleich vorgesehen. Die Verlustabdeckung für das Jahr 2017 belief sich auf ca. 1,8 Mio. €. Dieser Betrag wurde nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2017 aber erst im Jahr 2018 kassenwirksam.

Da die perspektivisch zu erwartenden Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren den Kapitalbedarf des SPL unterschreiten werden, wird dies zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen. Außerdem wird nach derzeitiger Prognose der vom Rat festgelegte Deckel beim Kapitalbedarf i. H. v. 5,7 Mio € spätestens ab 2020 (bei schlechter Freibadsaison 2019 ggf. auch schon früher) nicht mehr einzuhalten sein.

Die Optimierungspotenziale des SPL wurden Ende 2016 durch die Beratungsfirma Ernst & Young eingehend überprüft. Der SPL versucht die Ergebnisse sukzessive umzusetzen. Des Weiteren ist der SPL hier auch gegenüber der Bezirksregierung berichtspflichtig.

Da der SPL bereits in der Vergangenheit durch gravierende Einschnitte in das sportliche Angebotsprofil sein Angebot auf eine für die Leverkusener Bevölkerung notwendige Grundversorgung reduziert hat, sind nach der Überprüfung

durch Ernst + Young weitere Einsparpotentiale nicht mehr vorhanden.

Das perspektivische Überschreiten des Deckungsbetrages wird durch Faktoren wie z. B. Energiekosten- und Personalkostensteigerungen durch den SPL nicht zu verhindern sein.

C.

Rückübertragung von Sportplatzanlagen

Anfang 2017 folgte, aufgrund der Insolvenz des VfL Leverkusen, die Rückübertragung der Sportplatzanlage „Tannenbergstraße“ an den SPL. Im 2ten Quartal 2018 wurde die Anlage „Tannenbergstraße“ wieder dem als Hauptnutzer der Anlage fungierenden Fußballverein „SC Leverkusen 2017 e.V.“ übertragen. Dennoch werden sich im Geschäftsbereich „Sportplatzanlagen“ die Kosten perspektivisch entsprechend erhöhen.

D.

Dreifachsporthalle auf dem Gelände der nbso

Mitte 2017 wurde durch die politischen Gremien beschlossen, die Entwurfsplanung (Leistungsphase 1 – 3 der HOAI) erstellen zu lassen. Auf Grundlage dieser Entwurfsplanung (damals prognostizierte Planungskosten i. H. v. ca. 225.000 € brutto) erhielt die Stadt Leverkusen / SPL mit Schreiben vom 18.12.2017 von der Staatskanzlei des Landes NRW einen Letter of Intent. Hier wurde die 80 %-Landesförderung für eine geplante Dreifachsporthalle für die Sportschule Leverkusen am Landrat-Lucas-Gymnasium in Aussicht gestellt. Mitte 2018 hat der SPL eine entsprechende Vorlage in den Rat eingebracht. Inhalt der Vorlage war die Beauftragung des SPL einen Förderantrag zu stellen. Gleichzeitig mit der entsprechenden Mittelbereitstellung soll auch noch der kombinierte Planungs- und Baubeschluss gefasst werden. Derzeit steht die Förderzusage des Landes NRW für die geplante Dreifachsporthalle noch aus. Bei einer entsprechenden Zusage wird das Projekt „Dreifachsporthalle“ den SPL in den nächsten Jahren begleiten und personell extrem stark fordern.

Ausblick 2019

Der Sportpark Leverkusen ist dauerhaft auf entsprechende Erträge aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren angewiesen, insbesondere auf die Ausschüttungen der EVL. Da sich die Ergebnisse der EVL aufgrund von Veränderungen im Energiemarkt verschlechtert haben, hat das unmittelbaren Einfluss auf das Ergebnis des Sportpark Leverkusen. Dies führt dazu, dass der SPL auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen ist.

Dem SPL wird ab dem Wirtschaftsjahr 2018 b.a.w. kein Verlustausgleich aus der Kernverwaltung mehr zukommen. Dies wird perspektivisch zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen.

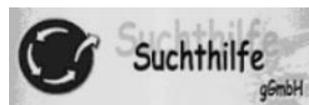
Zwischen dem Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA Bäder) des Sportpark Leverkusen und der Beteiligung an der EVL besteht ein steuerlicher Querverbund mit der Wirkung, dass eine Verrechnung der Einkünfte aus der Beteiligung an der EVL mit dem sonstigen (immer negativen) Ergebnis des BgA Bäder vorgenommen werden kann.

Eine verbindliche Auskunft des Finanzamts Leverkusen vom 20. Oktober 2003 zu dieser steuerlich wirksamen Verflechtung hat zurzeit Bestand.

Bei Widerruf der verbindlichen Auskunft mit Wirkung für die Zukunft könnten die Einkünfte aus der Beteiligung an der EVL in voller Höhe der Körperschaftsteuer unterliegen und nicht mehr mit den Verlusten des BgA Bäder verrechnet werden.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		49.081	48.716	46.628	0,75
davon:	Immaterielle Vermögensgegenstände	22	30	14	-26,67
	Grundstücke	22.304	22.974	23.652	-2,92
	Maschinen und maschinelle Anlagen	3.911	3.748	4.204	4,35
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	400	465	464	-13,98
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210	201	116	4,48
	Beteiligungen	11.491	12.525	12.196	-8,26
	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.743	8.773	5.982	22,46
Umlaufvermögen		1.383	1.085	1.444	27,47
davon u. a.:	Sonstige Vermögensgegenstände	776	621	816	24,96
	Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	293	147	126	99,32
Rechnungsabgrenzungsposten		131	133	137	-1,50
Bilanzsumme		50.595	49.934	48.209	1,32
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		33.567	31.545	27.567	6,41
davon:	Stammkapital	10.226	10.226	10.226	0,00
	Allgemeine Rücklagen	28.358	28.357	28.357	0,00
	Verlust	-5.017	-7.038	-11.016	-28,72
Sonderposten		4.758	4.390	4.472	8,38
Rückstellungen		747	789	627	-5,32
Verbindlichkeiten		11.518	13.209	15.542	-12,80
davon u. a.:	Gegenüber der Stadt Leverkusen	10.700	12.446	14.705	-14,03
Rechnungsabgrenzungsposten		5	1	1	400,00
Bilanzsumme		50.595	49.934	48.209	1,32
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		4.247	3.839	4.172	10,63
Sonstige betriebliche Erträge		2.982	6.649	222	-55,15
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		531	518	539	2,51
Erträge aus Beteiligungen		4.123	4.130	2.140	-0,17
Erträge aus anderen Wertpapieren		878	0	0	-
Gesamterträge		12.761	15.136	7.073	-15,69
Materialaufwand		3.091	2.938	3.115	5,21
Personalaufwand		4.203	4.177	3.846	0,62
Abschreibungen		1.312	1.551	1.372	-15,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.921	1.999	1.929	-3,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		95	264	289	-64,02
Gesamtaufwendungen		10.622	10.929	10.551	-2,81
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.139	4.207	-3.478	-49,16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		108	220	0	-50,91
Sonstige Steuern		10	9	9	11,11
Bilanzergebnis		2.021	3.978	-3.487	-49,20

Suchthilfe gGmbH



Anschrift: Dönhoffstr. 2 51379 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/870921 50 0214/870921 49	E-Mail/Internet: fachstelle-suchtvorbeugung@suchthilfe-lev.de Beratungsstelle@suchthilfe-lev.de Drogenberatung@suchthilfe-lev.de www.suchthilfe-lev.de
Gründung: 09. April 1997 Gesellschaftsvertrag: 09. April 1997, geändert am 15. Mai 1998, zuletzt geändert am 11. Oktober 2016 Handelsregister-eintragung: Tag der ersten Eintragung: 22. Mai 1997, letzte Eintragung: 19. Februar 2018 HRB-Nr.: 49279 Amtsgericht: Köln	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKL)	Kapitalanteile: 12.782,30 € = 50% <u>12.782,30 €</u> = <u>50%</u> 25.564,59 € = 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Ziel des Unternehmens ist es, für die Stadt Leverkusen ein ambulantes Angebot im Bereich der Suchtkrankenhilfe vorzuhalten. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Bekämpfung von Drogenmissbrauch und Suchtgefahren durch den Betrieb von Einrichtungen im niedrigschwelligen Bereich, der Suchtberatung, der Suchtkrankenversorgung und der Prävention. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 3 dienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung“. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Gesundheitswesens. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bescheinigt, dass es sich bei den Geldleistungen insofern nicht um Beihilfen im Sinne des Artikels 107 Abs. 1 AEUV (ex-Artikel 87 EGV) handelt, da nachfolgende Fälle vorliegen: Es ist keine Beeinträchtigung des Handels zu erwarten, nicht-wirtschaftliche Tätigkeit liegt vor und die vier Altmark-Kriterien sind erfüllt.	

<p>Geschäftsführung: Frau Helga Vogt (Ab dem 01.01.2018 hauptamtlich. Bis zum 31.12.2017 war Frau Vogt Leiterin des Fachbereiches Soziales der Stadt Leverkusen.)</p> <p>Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Gemäß § 5 S. 1 und 2 des Geschäftsführervertrages vom 13.07.1998 begann die Tätigkeit der Geschäftsführerin am 01.05.1997 und ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Daher entfallen ein Fristablauf und eine automatische Verlängerungsklausel.</p> <p>Vergütung Geschäftsführung: Die Bezüge der Geschäftsführerin werden laut § 2 des Geschäftsführervertrages vom 13.07.1998 in Form einer pauschalen monatlichen Aufwandsentschädigung gewährt, da die Geschäftsführung bis zum 31.12.2017 nebenamtlich erfolgte. Die Gesamtbezüge von Frau Vogt betragen im Geschäftsjahr 2017 betragen 4.800,00 € (monatlich 400 €). Ab dem 01.01.2018 erfolgte die Geschäftsführung hauptamtlich. Die Gesamtbezüge für das Geschäftsjahr 2018 betragen 4.800,00 €. Für Frau Vogt bestehen keine Pensionszusagen bzw. Versicherungs-Versorgungsanswartschaften seitens der Gesellschaft.</p>		
Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
<p>Gesellschafter-versammlung: 4 Mitglieder: 1 Rat, 1 Verwaltung, 2 Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKL)</p>	<p>Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Herr Axel Zens Herr Beig. Alexander Lünenbach (ab 01.02.2018 / Verwaltung) Herr Beig. Markus Märtens (bis 31.01.2018 / Verwaltung)</p> <p>Stellvertreter: Herr Jürgen Pröpfer Frau Birgit Künanz (ab 22.05.2017 / Verwaltung) Herr Dr. Hans-Eckhard Linstaedt (bis 22.05.2017 / Verwaltung)</p>	<p>Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Hans Höroldt (EKL) Herr Peter Berger (EKL)</p> <p>Stellvertreter: Frau Marianne Strunz NN</p>
<p>Einberufung der Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt gem. § 11 (1) des Gesellschaftsvertrages. Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet jährlich einmal, und zwar in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs statt. Im Geschäftsjahr 2017 fanden drei und im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.</p>		

Anzahl der Beschäftigten

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	22,01	22,38	0,37	1,68
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	22,01	22,38	0,37	1,68

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
1997	unbestimmte Zeit	Gesellschaftervertrag zur Zuschussregelung zw. Suchthilfe gGmbH, der Stadt Leverkusen und dem Kirchenkreis Leverkusen der Evangelischen Kirche im Rheinland
22.04.2008	bis 30.11.2023	Geschäftsraummietvertrag Otto-Grimm-Str. 9
01.05.2015	bis 30.04.2025	Geschäftsraummietvertrag Dönhoffstr. 2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Zuschuss	527.391		528.110	
Stadt	Psychosoziale Betreuung Substituierter	192.355		153.330	
Stadt	Verwaltungskostenerstattungen, Personalabrechnung		15.009		14.290
Stadt	Betreuung SGB II Empfänger	270.000		270.000	
EVL	Strombezug		12.914		11.016

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-970	-1.108
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8	-1
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.029	1.030
Veränderung des Finanzmittelbestandes	51	-79
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	78	129
= Finanzmittelbestand am 31.12.	129	50

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand T€	Umsatzerlöse T€	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatzerlöse %	Jahresergebnis T€
2010	1.062	296	358,78	-108
2011	1.115	327	340,98	-46
2012	1.160	536	216,42	34
2013	1.210	595	203,36	91
2014	1.272	631	201,58	55
2015	1.350	696	193,97	25
2016	1.386	635	218,27	-59
2017	1.330	577	230,50	-23
2018	1.378	586	235,15	-92

Leistungsdaten

	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Anzahl der Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II in der Suchtberatung*	212	211	-1	-0,47
Klienten im betreuten Wohnen	36	43	7	19,44
geleistete Fachleistungsstunden im betreuten Wohnen	4.278	4.888	610	14,26
Beratungen in Betrieben im Rahmen der betrieblichen Suchtberatung	27	24	-3	-11,11
Beratungsgespräche mit Jugendlichen**	605	578	-27	-4,46
Klienten im Alkoholbereich**	141	161	20	14,18
Klienten in der psychosozialen Betreuung***	125	107	-18	-14,40

* Personen mit Einmalkontakt und Personen, deren Leistungsbezug unbekannt ist, sind hierbei nicht erfasst.

** Personen mit Einmalkontakt sind hierbei nicht erfasst.

***Personen mit Befreiung d.h. ohne Abrechnung sind hierbei nicht erfasst.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-23	-9,54 %	-92	-61,74 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	241		149	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-23	-9,54 %	-92	-61,74 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	241		149	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	241	860,71 %	149	745,00 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0			
	Anlagevermögen:	28		20	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	1.330	81,00%	1.378	80,44%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	1.642		1.713	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	1.642		1.713	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	9	9 T€	1	1

Allgemeines

Die Suchthilfe gGmbH erbringt ambulante Leistungen in der Suchtkrankenversorgung, insbesondere Beratung und ambulante Rehabilitation sowie ein niedrighschwelliges Angebot für Drogenabhängige und Prävention. Grundlage für die Arbeit ist der Gesundheitsfachplan Teil V zur Suchthilfe in Leverkusen.

Die Leistungen werden im Bereich des Stadtgebietes Leverkusen angeboten. Sie stehen darüber hinaus auch Betroffenen innerhalb des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen zur Verfügung.

Die Wahrnehmung der oben genannten Aufgaben erfolgt in Kooperation und Abstimmung mit den Trägern der Suchtkrankenversorgung, den regionalen und überregionalen Krankenhäusern und den entsprechenden städtischen Einrichtungen, die vergleichbare Aufgaben wahrnehmen.

Die Pflichtaufgaben nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), wie ärztliche Sprechstunde und amtsärztliche Gutachten bleiben weiterhin beim Fachbereich Medizinischer Dienst der Stadt Leverkusen. Dieser kann bei der Durchführung der Aufgaben, insbesondere im Rahmen der vorsorgenden und nachsorgenden Hilfen, die Gesellschaft in Anspruch nehmen. Eine Verpflichtung im Rahmen eines Kriseninterventionsdienstes wird dadurch nicht begründet.

Im Einzelfall werden ärztliche Sprechstunden und amtsärztliche Gutachten im Rahmen der Pflichtaufgaben nach dem PsychKG übernommen.

Seit dem Jahre 2005 übernimmt die Suchthilfe gGmbH Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II, und zwar Beratung und Betreuung im Rahmen der Leistungen zur Eingliederung für Beziehler von Arbeitslosengeld II. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen (AGL).

Seit Oktober 2008 erfolgte in den Räumlichkeiten der Suchthilfe gGmbH die Substitutionsbehandlung durch einen Arzt des Medizinischen Dienstes der Stadt. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde damals geschlossen. Im April 2017 wurde die Substitutionsbehandlung jedoch von den niedergelassenen Ärzten in Leverkusen übernommen. Dies und die Novellierung der Betäubungsmittelverschreibungsordnung verändern die psychosoziale Betreuung von Substituierten und infolge dessen ist auch noch nicht abschätzbar wie die Finanzierung dieses Aufgabengebiets zukünftig erfolgen wird. Die Suchthilfe gGmbH leistet seit 2011 die Psychosoziale Betreuung von Substituierten auf Grundlage der Einzelfallabrechnung. Hierzu wurde eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Leverkusen geschlossen.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 92 T€ ab (Vj.:23 T€). Die Verschlechterung des Ergebnisses um rd. 69 T€ gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der Zunahme des Personalaufwandes um rd. 48 T€ und dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 34 T€. Daneben sind die Erträge aus Zuschüssen um rd. 1 T€. und den Umsatzerlösen um rd. 9,4 T€ angestiegen. Dem gegenüber standen Umsatzeinbußen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von rd. 7,7 T€.

Im Detail handelt es sich dabei um die Kürzung des Zuschusses des evangelischen Kirchenkreises in Höhe von rd. 7,4 T€.

Die Umsatzerlöse belaufen sich für 2018 auf rd. 586 T€. Davon sind anteilig 348 T€ auf das Ambulant Betreute Wohnen, 153 T€ auf die psychosoziale Betreuung Substituierter und 54 T€ auf die ambulante Rehabilitation entfallen.

Die Zunahme aller Umsatzerlöse beläuft sich auf rd. 10 T€ insgesamt. Davon hat der Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens, das ein wichtiges Geschäftsfeld ist, einen Anteil von rd. 51 T€. In der Ambulanten Rehabilitation wurden rd. 6 T€ weniger als im Vorjahr erzielt. Im Geschäftsfeld der Psychosozialen Betreuung von

Substituierten war sogar rd. 39 T€ weniger Umsatzzuwachs zu verzeichnen. Die restliche Zunahme der Umsatzerlöse liegt im Wesentlichen bei den Mieteinnahmen in dem Wohnprojekt Neuenkamp. In 2018 konnten 2 Mietverträge geschlossen werden, so dass die Räume erfolgreich belegt wurden. Das hatte zur Folge, dass rd. 4 T€ mehr an Mieteinnahmen erzielt werden konnten. Auch die betriebliche Suchtberatung erzielte 1,4 T€ weniger als noch in 2017. Gegenüber 2017 sind die Personalkosten in 2018 um rd. 48 T€ gestiegen. Hauptgründe für diese Zunahme der Personalkosten waren die Tarifierhöhung zum 01.03.2018 in Höhe von ca. 2,85% % für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TVöD VKA bzw. ca. 3,11% für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TVöD SuE und wirken somit entsprechend Personalkosten erhöhend aus.

Es wurde zu Anfang Juli 2018 ein Projektantrag seitens des Jobcenters AGL gestellt im Rahmen des Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“. Bei Bewilligung seitens der Fördergeber würden für den Projektzeitraum vom 01.11.2019 - 31.10.2024 für die bei diesem Projekt beteiligte Suchthilfe gGmbH ein Volumen von beantragten 4 Vollzeitstellen gefördert. Eine Bewilligung seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales liegt aktuell vor.

Um der Rechtsform der Gesellschaft gerecht zu werden und um Liquiditätsengpässen vorzubeugen wurde ein Kontokorrentkredit über 50 T€ zum 06.11.2015 befristet bis nunmehr zum 31.10.2019 von der Sparkasse Leverkusen mit Bereitstellungsgebühren ab dem 01.11.2018 in Höhe von 1,00 % p.a. gewährt.

Ausblick 2019

Chancen der Suchthilfe gGmbH in 2019 beruhen auf dem Projektantrag des Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“.

Das rehapro-Projekt mit Namen „GSWS - Gemeinsam sind wir stark“ wird zum 01.11.2019 in Leverkusen beginnen und bis 31.10.2024 laufen.

Die Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft bestehen weiterhin durch folgende Faktoren:

Die Personalkosten sind die größte und entscheidende Aufwandsposition. Mit den tariflichen Steigerungen ist auch zukünftig zu rechnen. Insbesondere die Tarifeinigung mit Laufzeit vom 01.03.2018 - 31.08.2020 im TVöD VKA und TVöD SuE und die damit verbundene weitere Anpassung zum 01.04.2019 von 2,81% bzw. 3,02% und zum 01.03.2020 von 0,96% bzw. 1,03% wird in 2019 spürbare Auswirkungen haben. Der hohe Anteil von Fachkräften aus dem Sozialbereich die bei der Suchthilfe gGmbH beschäftigt sind, macht sich hier bemerkbar.

Die Kürzung des Zuschusses des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen ist weiterhin das größte Risiko für die Gesellschaft. Mit Beginn der Kürzung im Jahr 2012 wurde der Zuschuss jährlich jeweils um 10 % gesenkt. Für 2019 werden es dann nur rd. 59 T€ Pauschalfinanzierung seitens des Gesellschafters Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen sein; bei einer weiteren Kürzung wären dann in 2020 nur noch 53,6 T€. In 2011 waren es noch rd. 138 T€..

Bis 2021 soll dieser Zuschuss jährlich um weitere 10 % gesenkt werden. Die Anfrage beim Evangelischen Kirchenkreis Leverkusen in 2016 hat ergeben, dass der Gesellschafter weiterhin an der bestehenden Kürzung bleiben wird.

Grundsätzlich ist die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren auf die Zuschüsse der Stadt Leverkusen, des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen und des Landes angewiesen.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	20	28	29	-28,57
davon: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	28	29	-28,57
Umlaufvermögen	297	369	367	-19,51
davon u. a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167	140	219	19,29
Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	50	129	78	-61,24
Rechnungsabgrenzungsposten	8	18	27	-55,56
Bilanzsumme	325	415	423	-21,69
Passiva				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	149	241	264	-38,17
davon: Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0,00
Kapitalrücklage	21	21	21	0,00
Gewinnrücklagen	107	194	217	-44,85
Rückstellungen	107	110	93	-2,73
Verbindlichkeiten	69	64	66	7,81
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Bilanzsumme	325	415	423	-21,69

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	586	577	635	1,56
Erträge aus Zuschüssen zu Betriebskosten	1.030	1.029	981	0,10
Sonstige betriebliche Erträge	5	13	6	-61,54
Gesamterträge	1.621	1.619	1.622	0,12
Personalaufwand	1.378	1.330	1.386	3,61
Materialaufwand	129	140	138	-7,86
Abschreibungen	9	9	9	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197	163	148	20,86
Gesamtaufwendungen	1.713	1.642	1.681	4,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-92	-23	-59	300,00
Sonstige Steuern	0	0	0	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-92	-23	-59	300,00
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	-
Entnahme aus der Gewinnrücklage	92	23	59	300,00
Bilanzergebnis	0	0	0	-

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR



Anschrift: Borsigstr. 15 51381 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/406-6901 0214/406-6902	E-Mail/Internet: tbl.info@tbl-leverkusen.de www.tbl-leverkusen.de
Gründung: 01. Januar 2007	Gewährträger: Stadt Leverkusen	Trägerkapital: 5.000.000 € = 100%
Satzung: 27. Oktober 2006, letzte Änderung in Kraft getreten 09. Mai 2019 (Satzungsänderung wegen Änderung GO NRW : Anpassung der Wahlzeit der Mitglieder des Verwaltungsrates die Dauer der kommunalen Wahlperiode)		
Aufgaben und Ziele der Anstalt / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gegenstand der Anstalt ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> die Stadtentwässerung / Kanalunterhaltung (einschl. der Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen), die Straßenreinigung, die Straßen- und Brückenunterhaltung für die Objekte, die im Verantwortungsbereich der Stadt Leverkusen liegen und für die der Stadt Leverkusen die Verkehrssicherungspflicht obliegt, der Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen. der Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen. <p>Daneben hat die Anstalt insbesondere noch folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straßen- und Brückenneubau, sowie Brückenplanung, - Vorbereitung des Abwasserbeseitigungskonzepts, - Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau in der Stadt Leverkusen, - Kontrolle der Grundwasserpegelstände, - Reinigung der Straßenentwässerungseinrichtungen sowie Entsorgung und Transport des Sinkkastengutes, - Erbringung von Werkstatteleistungen, - Betrieb des Fahrdienstes für die Stadt Leverkusen, - technische Begleitung der Stadt Leverkusen in Wasser- und Abwasserzweckverbänden - Vermarktung des öffentlichen Straßenraums incl. Nebenanlagen wie Straßenbegleitgrün für Werbung, - Serviceleistungen für die Stadt Leverkusen und deren Einrichtungen sowie für Gesellschaften, an denen die Stadt Leverkusen mehrheitlich beteiligt ist. Serviceleistungen im Auftrag der Stadt Leverkusen sind dabei in einem Umfang von jährlich maximal 250.000,00 € durch die Stadtpauschale abgegolten. Dies gilt nicht für Serviceleistungen, die einen Umfang von 20.000,00 € im Einzelfall übersteigen. Der Umfang der Serviceleistungen bestimmt sich nach den der TBL durch die Leistungserbringung entstehenden, auf Vollkostenbasis abgerechneten Aufwendungen. 		

Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Die Anstalt erhält keine Ausgleichszahlungen im Sinne nebenstehender Regelung.
--	--

Vorstand:

Herr Wolfgang Herwig

Stellv. Vorstand:

Herr Michael Bappert

Anstellungsvertrag von Herrn Wolfgang Herwig:

Herr Wolfgang Herwig wurde vom Verwaltungsrat der TBL in der Sitzung vom 21.04.2015 mit Wirkung vom 01.06.2015 bis 31.12.2016 zum Vorstand der TBL bestellt. Eine erneute Bestellung erfolgte in der Sitzung des Verwaltungsrates am 28.06.2016 mit Wirkung vom 01.01.2017 für weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2021.

Ausweisung der Vergütung des Vorstandes:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Vorstand gilt in der Regel die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet):

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Herwig Angestellter der AöR 01.01.2017 bis 31.12.2017		Herr Herwig Angestellter der AöR 01.01.2018 bis 31.12.2018	
Gehalt		116.246 €		119.138 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme				
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Dienstwagen)				
Aufwandsentschädigungen				
Versicherungsentgelte				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	116.246 €	0 €	119.138 €
Zuführung zu Pensionsrückstellung		0 €		0 €
Barwert Pensionsrückstellungen		0 €		0 €
Versorgungs- anwartschaften		0 €		0 €
Versicherungs- anwartschaften		0 €		0 €
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen		0 €		0 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2018		
Verwaltungsrat:	Mandatsträger / Vertreter der	Stellvertreter:
<p>15 Mitglieder: vorsitzendes Mitglied, stellvertretend vorsitzendes Mitglied 13 weitere Mitglieder</p> <p>vorsitzendes Mitglied: Frau Beig. Andrea Deppe</p> <p>stellvertretendes vorsitzen- des Mitglied:</p> <p>Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017) Herr Stk Frank Stein (bis 30.09.2017)</p>	<p>Stadt:</p> <p>Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung) Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017) Herr Stk Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung) Herr Jürgen Pröpfer Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich Herr Frank Schmitz Herr Michael Prangenberg Herr Martin Krampf Herr Ulrich Dreesen Rf. Iris Springer</p> <p>Rh. Dirk Danlowski Rh. Karl Schweiger Herr Jörg Berghöfer Rh. Stephan Adams Rh. Markus Beisicht Herr Rouven Kaufmann (ab 09.07.2018) Herr Bastian Link (bis 18.12.2017)</p>	<p>Herr Hermann-Josef Kentrup Frau Ina Biermann-Tannenberger Rf. Ursula Behrendt Rh. Frank Schönberger Herr Reinhart Lührs Herr Uwe Pöschke Herr Michael Haase (ab 09.07.2018) Herr Lukas Kolodziej (bis 09.07.2018) Herr Dr. Hans-Jürgen Müller Rh. Erhard T. Schoofs Herr Ulrich Freund Herr Michael Neuendorf Herr Frank Hagen Herr Marcus Richter</p>
<p>Einberufung des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung der Vorsitzenden/des Vorsitzenden des Verwaltungsrats zusammen gem. § 7 (1-3) der Satzung der TBL. Der Verwaltungsrat ist jährlich mindestens 4-mal einzuberufen. Die Sitzungen des Verwaltungsrats werden von der Vorsitzenden/von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats geleitet.</p> <p>Den Vorsitz führt die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt diejenige Beigeordnete/derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu deren/dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören gem. § 5 (2) der Satzung der TBL</p> <p>Im Geschäftsjahr 2017 haben sechs und im Geschäftsjahr 2018 haben fünf Verwaltungsratssitzungen stattgefunden.</p>		

Vergütungen Verwaltungsrat (gezahlte Sitzungsgelder)	<u>31.12.2017 in EUR</u>	<u>31.12.2018 in EUR</u>
Verwaltungsratsvorsitzender (pauschales Sitzungsgeld; jedoch anteilige Kürzung je nicht teilgenommener Sitzung)	1.000	1.000
Stv. Verwaltungsratsvorsitzender (pauschales Sitzungsgeld)	750	750
Verwaltungsratsmitglieder (pauschales Sitzungsgeld; jedoch anteilige Kürzung je nicht teilgenommener Sitzung)	500	500
Stv. Verwaltungsratsmitglieder (pauschales Sitzungsgeld pro teilgenommener Sitzung)	100	100
Gesamtbezüge (inklusive Stellvertreter)	7.250,01	7.450,00
01.01. bis 31.12.2017 (ohne Stellvertreter/innen) Markus Märtens (StK) 189,04 € (Stellvertreter und ständiges Mitglied ab 01.10.2017) Frank Stein (StK) 560,96 € (Stellvertreter und ständiges Mitglied 30.09.2017) Andrea Deppe (Beig.) 1.000,00 (Vorsitz) Annegret Bruchhausen-Scholich 416,67 € (Rechtsanwältin) Dirk Danlowski 416,67 € (Techniker/Mechatroniker)	Martin Krampf 416,67 € (Dipl. Ökonom) Karl Schweiger 333,33 € (Feuerwehrmann a.D.) Jörg Berghöfer 500,00 € (Versicherungsmakler) Stephan Adams 333,33 € (Technischer Einkäufer) Markus Beisicht 500,00 € (Rechtsanwalt) Jürgen Pröpfer 500,00 € (Personalentwickler/Coach) Frank Schmitz 250,00 € (Staatl. gepr. Chemotechniker)	Michael Prangenberg 416,76 € (Bereichsleiter IT- Immobilienservice) Ulrich Dreesen 500,00 € (Dipl. Ingenieur) Iris Springer 416,67 € (Hausfrau) Bastian Link 0,00 € (Werkfeuerwehr)
Gesamtbezüge ohne Vertreter/innen: 6.750,01 €		
01.01. bis 31.12.2018 (ohne Stellvertreter/innen) Markus Märtens (StK) 750,00 € (Stellvertreter und ständiges Mitglied ab 01.10.2017) Andrea Deppe (Beig.) 1.000,00 (Vorsitz) Annegret Bruchhausen-Scholich 400,00 € (Rechtsanwältin) Dirk Danlowski 400,00 € (Techniker/Mechatroniker)	Martin Krampf 400,00 € (Dipl. Ökonom) Karl Schweiger 500,00 € (Feuerwehrmann a.D.) Jörg Berghöfer 400,00 € (Versicherungsmakler) Stephan Adams 200,00 € (Technischer Einkäufer) Markus Beisicht 400,00 € (Rechtsanwalt) Jürgen Pröpfer 400,00 € (Personalentwickler/Coach) Frank Schmitz 300,00 € (Staatl. gepr. Chemotechniker)	Michael Prangenberg 400,00 € (Bereichsleiter IT- Immobilienservice) Ulrich Dreesen 500,00 € (Dipl. Ingenieur) Iris Springer 500,00 € (Hausfrau) Rouven Kaufmann 200,00 € (ab 10.07.2018, Lagerarbeiter) Luca Lomartire 200,00 € (bis 10.07.2018 / Student)
Gesamtbezüge ohne Vertreter/innen: 6.950,00 €		

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

(Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit sind hier nicht mitgezählt)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	139,25	143,38	4,13	2,97
Auszubildende	2,00	2,00	0,00	0,00
Gesamt	141,25	145,38	4,13	2,92

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
24.01.2007 und Ergänzung vom 21.01.2008	jährliche Verlänge- rung	Vertrag mit der Stadt Leverkusen über die Veranlagung der Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser, Grundstücksentwässerungsanlagen sowie Reinigung und die damit verbundenen kassenmäßigen Geschäfte
11.11.2009	unbefristet	Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Leverkusen, der die Aufgaben-übernahme und zukünftige Zusammenarbeit wegen Übertragung Rhein-Hochwasserschutz auf TBL regelt
	2007 – 2013	Vereinbarung mit der Stadt Leverkusen über Zahlung eines städtischen Leistungsentgeltes i. H. v. 6 Mio. € jährlich, ab 2009 gekürzt auf 5,5 Mio. €
	2014	5. Änderung vom 19.05.2014 Erhöhung der Zahlung für 2014 von 5,5 Mio. € um 1 % auf 5.611 T€
	2015	6. Änderung vom 12.03.2015 Erhöhung der Zahlung für 2015 von 5.611 T€ um 1 % auf 5.667 T€
01.02.2007	2016	7. Änderung vom 27.04.2016 Erhöhung der Zahlung für 2016 von 5.667 T€ um 1 % auf 5.723 T€
	2017	8. Änderung vom 27.03.2017 Erhöhung der Zahlung für 2017 von 5.723 T€ um 1 % auf 5.781 T€
	2018	9. Änderung vom 05.02.2018 Erhöhung der Zahlung für 2018 von 5.781 T€ um 1 % auf 5.838 T€

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.233	11.702
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.493	-7.811
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.615	-4.671
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.875	-780
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	0	-2.875
= Finanzmittelbestand am 31.12.	-2.875	-3.655

Der Finanzmittelbestand von -2.875 T€ in 2017 bzw. -3.655 in 2018 entspricht den Verbindlichkeiten aus der Cash-Pool-Vereinbarung mit der Stadt.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatzerlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahresergebnis	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigen- kapital- quote*
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	8.536	42.899	19,90	46	29.405	262.868	11,19
2011	8.269	40.286	20,53	-592	28.850	258.711	11,15
2012	8.381	42.417	19,76	-92	28.759	258.092	11,14
2013	8.449	44.576	18,95	743	29.502	256.709	11,49
2014	8.542	41.868	20,40	304	29.806	258.389	11,54
2015	9.185	43.452	21,14	301	30.385	259.038	11,73
2016	8.857	44.124	20,07	1.016	31.401	257.324	12,20
2017	9.452	44.806	21,10	1.799	33.282	253.954	13,11
2018	9.247	43.566	21,23	1.133	33.415	253.470	13,18

* ohne Investitionszuschüsse und Ertragszuschüsse

Leistungsdaten

TBL in Zahlen	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abwassersammlung				
Öffentl. Entwässerungskanäle in km	704	707	3	0,43
Regenrückhaltebecken	14	14	0	0,00
Regenüberlaufbecken	16	16	0	0,00
Abwasserpumpwerke	42	41	-1	-2,38
Straßenbau				
Öffentl. Straßennetz in km	499	499	0	0,00
Straßenreinigung				
Länge der zu reinigenden Straßen in km	496	496	0	0,00
Werkstatt der TBL				
Anzahl Wartung AVEA-Fahrzeuge	80	80	0	0,00
Anzahl Wartung Feuerwehrfahrzeuge	116	114	-2	-1,72
Anzahl Wartung Fahrzeuge für sonst. städt. Betriebe	263	262	-1	-0,38
Wartung Fahrzeuge Gesamt	459	456	-3	-0,65
Fahrzeugbestand				
Fahrzeugbestand Gesamt	119	119	0	0,00
Finanzen				
Schmutzwasserentgelt; EUR/m ³	2,43	2,43	0,00	0,00
Niederschlagswassergebühr; EUR/m ²	1,08	1,08	0,00	0,00

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt FB Stadtgrün	Vermietung von Remisen	294.213		290.436	
Stadt FB Stadtgrün	Fahrzeugreparaturen und andere Werkstattleistungen	619.819		755.810	
Stadt FB Tiefbau	Zahlung von Ingenieurleistungen nach HOAI	451.355		205.551	
Stadt FB Feuerwehr	Fahrzeugreparaturen und andere Werkstattleistungen	596.456		737.701	
Stadt FB Finanzen	Zahlung eines städtischen Leistungsentgeltes	5.780.555		5.838.361	
Stadt FB Finanzen	Zahlung eines Verwaltungskostenanteils	706.408		626.251	
Stadt	Entleerung von Papierkörben	324.489		319.305	
Stadt FB Personal und Organisation	Personalservice		185.962		206.298
Stadt	Verwaltungskosten Gebühren		706.408		626.251
Stadt	Zinsen für Darlehensgewährung		2.123.455		1.884.818
EVL	Lieferung von Strom, Wasser, Gas		484.305		454.895
ivl	Nutzung von Hard- und Software IT-Leistungen, Telefonie (Voice over IP)		484.402		485.132

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>in T€</i>	<i>Ergebnis 2017</i>	<i>in T€</i>	<i>Ergebnis 2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	1.799	5,41 %	1.133	3,39 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	33.282		33.415	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	1.799	5,85 %	1.133	4,54 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	4.610		4.152	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	109.482		116.291	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	33.282	61,21 %	33.415	63,52 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	44.801		43.870	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	76.200		82.876	
	Anlagevermögen:	252.069		252.157	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	9.452	20,25%	9.247	20,15%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	46.680		45.883	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	4.610	9,88%	4.152	9,05%
	Gesamtaufwand:	46.680		45.883	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	5.493	5.493 T€	8.680	8.680

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.133 T € ab. Die TBL konnten damit seit 2007 ein positives kumuliertes Ergebnis erzielen.

Von dem Jahresüberschuss soll 2019 entsprechend der Haushaltsplanung der Stadt Leverkusen, wie im Vorjahr, 1 Mio. € an die Stadt Leverkusen abgeführt werden. Der verbleibende Überschuss von 132 T € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Insgesamt erhöht sich damit nach Gewinnabführung der Gewinnvortrag auf 2.667 T €.

Die Ergebnisverbesserung ist einerseits managementbedingt, da z. B. auf eine Personal- ausweitung für Zusatzaufgaben verzichtet wurde und stattdessen auf vorhandene städtische Einrichtungen zurückgegriffen wurde. Außerdem konnte durch die erhebliche sozialverträgliche Personalreduzierung in Kombination mit „Make or buy“-Entscheidungen sehr viel Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Andererseits hatten aber nicht zu beeinflussende Parameter, wie die nachhaltig positive Zinsentwicklung, die abermalige Rückzahlung aus dem Jahresüberschuss des Wupperverbandes oder die durch die Bezirksregierung erteilte Befreiung von der Abwasserabgabe günstige Auswirkungen auf das Ergebnis.

Nach dem Verkauf des Grundstückes der Werkstatt Im Eisholz an die AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen, wurde 2018 die Werkstatt auf dem Betriebshof der TBL neu gebaut. Der Umzug in das neue Gebäude erfolgte im Frühjahr 2019. Die neue Werkstatt soll mit erheblich kleinerer Nutzfläche den bisherigen Leistungsumfang erbringen können. Gleichzeitig wird durch den neuen Standort am zentralen Betriebshof der TBL eine Effizienzsteigerung erwartet.

2017 wurde der Verkauf eines weiteren Grundstücksteiles (1.850 qm) inklusive einer Remise auf dem Betriebsgelände der TBL an eine benachbarte Firma im Verwaltungsrat beschlossen. Der Bauantrag für den Ersatz der Remise wurde im Dezember 2018 eingereicht. Der

Besitzübergang erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2020 nach Fertigstellung der neu zu errichtenden Ersatzremise und Fertigstellung der neuen Einfriedigung.

Ausblick 2019

Aufgrund der Ergebnisse der Neubewertung aller in der Unterhaltung der TBL liegenden Fahrbahnflächen vorgelegt. Damit wird ein möglichst effektiver Einsatz der verfügbaren Mittel für den Erhalt der Fahrbahnen angestrebt. Es besteht weiterhin das Problem, dass in einer Vielzahl von Straßen nur grundlegende Instandsetzungen, die aus dem Haushalt zu finanzieren sind, zu befriedigenden Ergebnissen führen. Im Haushalt der Stadt Leverkusen können für diese Aufgabe die notwendigen Mittel auf absehbare Zeit aber nicht verfügbar gemacht werden.

Die auf Autobahnen durchgeführten Baustellen als auch das allgemein ansteigende Verkehrsaufkommen führen zur erhöhten Inanspruchnahme des städtischen Straßennetzes, insbesondere der Hauptverkehrsstraßen. Diese werden dadurch auch wesentlich schneller verschleifen, so dass mittelfristig erhebliche Instandsetzungs- oder Erneuerungsmaßnahmen anfallen.

In Leverkusen gibt es eine größere Anzahl von Straßen (ca. 60), die als nicht erstmalig hergestellt gelten. Sie sind überwiegend in einem Zustand als Baustraße. Die TBL leisten dort dennoch die Verkehrssicherungspflicht, die mit vergleichsweise hohem Aufwand verbunden ist. Eine grundlegende Änderung ist aufgrund der oben geschilderten Haushaltslage der Stadt Leverkusen nicht zu erwarten.

Die in der Zukunft vorgesehenen Investitionen im Bereich Entwässerung sind auf das aktuelle für die Jahre 2019 - 2025 fortgeschriebene Abwasserbeseitigungskonzept abgestimmt.

2019 werden die Investitionen in Kanalerneuerungen und Kanalrenovierungen voraussichtlich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr ausfallen. Es ist zu beachten, dass der Anteil der

Kanäle, die das Ende ihrer gewöhnlichen Nutzungsdauer erreichen, in den nächsten Jahren deutlich anwachsen wird. Durch den Einsatz der Renovierungsverfahren, die sich einerseits bewährt haben und andererseits preisgünstiger angeboten werden, erscheint es vorläufig noch ausreichend, die Ersatzinvestitionen in einer Höhe unterhalb der Abschreibungen vorzunehmen und dennoch die Funktionsfähigkeit des Kanals nachhaltig sicherzustellen. Dies ist in der mittelfristigen Planung des Wirtschaftsplanes eingearbeitet.

Es ist zu erwarten, dass in 2019 und Folgejahren verstärkt Investitionen in die Behandlung von Regenwasser in Trennsystemnetzen vorbereitet und umgesetzt werden müssen. Die Kosten hierfür werden über die Nutzungsdauer der Anlagen über die Kanalbenutzungsgebühr für Regenwasser refinanziert. Ein großer Teil ist jedoch von den TBL selbst zu tragen und als Kosten der Straßenentwässerung der Sparte Straßenunterhaltung zuzurechnen. Es entsteht so zusätzlicher Aufwand für die TBL, ohne dass eine entsprechende Ertragsanpassung zu erwarten ist.

Mit der Gründung der TBL wurde die Zahlung eines städtischen Leistungsentgeltes für die Infrastrukturleistungen der TBL, die nicht durch die Gebühren gedeckt sind, für die Jahre 2007 bis 2011 in Höhe von 6 Mio. € vertraglich festgelegt. Diese Zahlung wurde seit 2009 auf 5,5 Mio. € gekürzt, seit 2013 erfolgt eine Erhöhung des Leistungsentgeltes um jährlich 1 % auf 5.838 T € im Berichtsjahr. Da die Erhöhung des Leistungsentgeltes deutlich unter der Inflationsrate liegt, sind fortlaufend weitere Rationalisierungen in der Leistungserbringung erforderlich. Wenn das Rationalisierungspotential vollständig ausgeschöpft ist, werden die TBL nur noch negative Ergebnisse erwirtschaften können und / oder die für die Stadt zu erbringenden Leistungen müssen reduziert werden.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		252.157	252.069	255.739	0,03
davon u. a.: Grundstücke		10.190	10.447	10.688	-2,46
Abwassersammlungsanlagen		222.802	222.606	224.835	0,09
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.298	1.501	1.954	-13,52
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		5.337	4.798	5.250	11,23
Umlaufvermögen		1.298	1.869	1.571	-30,55
davon : Vorräte		297	366	429	-18,85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		355	415	406	-14,46
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		3	5	0	-40,00
Forderungen an die Stadt		642	1.082	729	-40,67
Sonstige Vermögensgegenstände		1	1	7	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten		15	15	14	0,00
Bilanzsumme		253.470	253.953	257.324	-0,19
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		33.415	33.282	31.401	0,40
davon u. a.: Stammkapital		5	5	5	0,00
Kapitalrücklage		24.747	24.747	24.665	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse		13.285	13.828	14.370	-3,93
Empfangene Ertragszuschüsse		30.585	30.973	32.067	-1,25
Rückstellungen		8.657	9.352	10.446	-7,43
Verbindlichkeiten		167.421	166.401	168.912	0,61
davon u. a.: Gegenüber Kreditinstituten		177.523	100.597	103.617	76,47
Gegenüber der Stadt Leverkusen		48.583	64.639	63.827	-24,84
Rechnungsabgrenzungsposten		107	117	128	-8,55
Bilanzsumme		253.470	253.953	257.324	-0,19
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		43.566	44.806	44.124	-2,77
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.087	1.170	1.266	-7,09
Sonstige betriebliche Erträge		2.343	2.503	2.852	-6,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20	0	0	-
Gesamterträge		47.016	48.479	48.242	-3,02
Materialaufwand		20.233	18.913	17.841	6,98
Personalaufwand		9.247	9.452	8.857	-2,17
Abschreibungen		8.556	8.667	8.755	-1,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.659	5.001	6.750	-26,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.152	4.610	4.986	-9,93
Gesamtaufwendungen		45.847	46.643	47.189	-1,71
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.169	1.836	1.053	-36,33
Sonstige Steuern		36	37	37	-2,70
Jahresüberschuss		1.133	1.799	1.016	-37,02

Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH



Anschrift: Dönhoffstraße 39 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/8331-0 0214/8331-11	E-Mail/Internet: Info@wfl-leverkusen.de www.wfl-leverkusen.de
Gründung: 25. Februar 1998	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Sparkasse Leverkusen CURRENTA GmbH & Co. OHG	Kapitalanteile: 227.500 € = 78,99% 57.600 € = 20,00% <u>2.900 €</u> = <u>1,01%</u> 288.000 € = 100,00%
Gesellschaftsvertrag: 25. Februar 1998 zuletzt geändert am 06. Juni 2011		
Handelsregister-eintragung: Tag der ersten Eintragung: 06. Mai 1998, zuletzt geändert am 14. Juni 2011 HRB Nr.: 49372 Amtsgericht: Köln		
Einzelprokura: Herr Achim Willke		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und technischen Infrastruktur der Stadt Leverkusen. Insbesondere wird dabei die Umsetzung der Ziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze • Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur • Förderung der Weiterentwicklung der technischen und kommunikativen Infrastruktur durch Maßnahmen in den Handlungsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> - Standortmarketing - Akquisition von Unternehmen und überregionalen Institutionen - Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologie-Transfer - Förderung der Bestands- und Strukturentwicklung der ortsansässigen Wirtschaft - Erwerb, Entwicklung und Vermarktung von Einzelstandorten und Flächen - Arbeitsmarktpolitik 		
verfolgt.		
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.		

Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität			
Ratsvorlage	Ratsbeschluss vom	Gültigkeit bis	Bemerkungen
R 912/14. TA	18.12.1997	unbegrenzt	Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt die Gründung der WfL.
R 1036/2011	18.07.2011	unbegrenzt	Der Betrauungsakt aus dem Jahr 1997 wurde konkretisiert zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Die Tätigkeit besteht darin allgemeine wirtschaftliche Interessen zu fördern, vorhandene Arbeitsplätze zu sichern, neue Arbeitsplätze zu schaffen, die Wirtschaftsstruktur zu diversifizieren sowie die technische und kommunikative Infrastruktur weiterzuentwickeln.
R 2018/2602	10.12.2018	09.12.2028	Erweiterung um das Projekt "Probierwerk"
Die Parameter für die Verlustausgleichszahlung der Stadt Leverkusen zur Deckung des jährlich entstehenden Jahresfehlbetrages der WfL wurden festgelegt und deren Überprüfung sichergestellt. Für die Geschäftsjahre bis 2011 besteht das Risiko eventueller Rückzahlungsverpflichtung, da die Festlegung der Ausgleichsparameter nicht zurückwirkt.			
<p>Geschäftsführung: Herr StD Markus Märtens (ab 01.09.2019) Herr Dr. Frank Obermaier (bis 31.08.2019)</p> <p>Anstellungsvertrag Herr StD Markus Märtens: Mit Ratsbeschluss vom 29.08.2019 (Vorlage 2019/3056) wurde Herr Stadtdirektor Markus Märtens mit Wirkung vom 01.09.2019 interimswise bis auf weiteres als Geschäftsführer der WfL bestellt</p> <p>Anstellungsvertrag Geschäftsführung Herr Dr. Frank Obermaier: Seit dem 01.07.2010 war Herr Dr. Frank Obermaier hauptberuflicher Geschäftsführer der WfL Leverkusen GmbH. Die Vertragslaufzeit betrug 5 Jahre und wurde in der Sitzung des Rates vom 29.09.2014 bis zum 30.06.2020 verlängert. Es bestand keine Verlängerungsklausel. Herr Dr. Frank Obermaier bat um vorzeitige Auflösung seines Vertrages sowie Abberufung als Geschäftsführer der WfL zum 31.08.2019. Mit Ratsbeschluss vom 29.08.2019 (Vorlage 2019/3056) wurde Herr Dr. Obermaier mit Ablauf des 31.08.2019 als Geschäftsführer der WfL abberufen und der Dienstvertrag wurde vorzeitig aufgelöst.</p> <p>Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung Herr StD Markus Märtens: Die Ausweisung der Vergütung von Herrn StD Markus Märtens erfolgt im XXVI. Beteiligungsbericht der Stadt Leverkusen.</p> <p>Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung Herr Dr. Frank Obermaier: (gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt idR die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.)</p>			

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herrn Dr. Obermaier zum 31.12.2017		Herrn Dr. Obermaier zum 31.12.2018	
Gehalt		107.000 €		116.000 €
Gew innbeteiligung / Tantieme (01.07.2016 bis 30.06.2017 & 01.07.2017 - 30.06.2018)	9.800 €		9.800 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (private KFZ Gestellung)		5.000 €		5.000 €
Aufw andsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte- /beiträge				
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	9.800 €	112.000 €	9.800 €	121.000 €
Gesamtbezüge:	121.800 €		130.800 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	0 €		0 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	0 €		0 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	0 €		0 €	

Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten keine Bezüge. Für Pensionsverpflichtungen an diesen Personenkreis sind keine Beträge zurückgestellt.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

<p>Gesellschafterversammlung: 4 Mitglieder: 2 Stadt, 1 Sparkasse Leverkusen, 1 CURRENTA GmbH & Co. OHG</p> <p>Vorsitz: Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich</p> <p>1. stellv. Vorsitz: Rf. Heike Bunde</p> <p>2. stellv. Vorsitz: Herr Rainer Schwarz</p>	<p>Mandatsträger der Stadt:</p> <p>Rh. Bernhard Miesen</p> <p>Herr StD Markus Märrens (ab 01.10.2017 / Verwaltung)</p> <p>Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)</p>	<p>Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung:</p> <p>Frau Saskia Lagemann (seit Juni 2014 / Sparkasse Leverkusen)</p> <p>Herr Dr. Ulrich Bornewasser (ab 05.11.2018 / CURRENTA GmbH & Co. OHG)</p> <p>Herr Christian Zöller (ab 30.09.2017 bis 05.11.2018 / CUR- RENTA GmbH & Co. OHG)</p> <p>Herr Joachim Beyer (bis 28.03.2017 / CURRENTA GmbH & Co. OHG)</p>
--	---	---

Einberufung der Gesellschafterversammlung:
Gem. § 8.1 des Gesellschaftsvertrages vom 06. Juni 2011 wird die Gesellschafterversammlung durch den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung einberufen. Nach § 9 obliegt die Versammlungsleitung dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder einem seiner beiden Stellvertreter.

Vergütung Gesellschafterversammlung (Sitzungsgelder):
Die an die Gesellschafterversammlung gewährten Gesamtbezüge betragen im Jahr 2017 und im Jahr 2018 je 1.050 €.
Dabei erhielten die einzelnen Gesellschaftervertreter jeweils 350 €.
Der Gesellschaftervertreter der Currenta GmbH & Co. OHG hat auf das Sitzungsgeld verzichtet.
Im Jahr 2017 fanden fünf und im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.

<p>Aufsichtsrat: 10 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied: 7 Stadt, 3 Sparkasse Leverkusen, 1 CURRENTA GmbH & Co. OHG als beratendes Mitglied</p> <p>Vorsitz: Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich</p> <p>1. stellv. Vorsitz: Rf. Heike Bunde</p> <p>2. stellv. Vorsitz: Herr Rainer Schwarz</p>	<p>Mandatsträger der Stadt:</p> <p>BM Bernhard Marewski Rf. Annegret Bruchhausen-Scholich Rf. Heike Bunde Rh. Sven Tahiri Herr Klaus Wolf Rh. Erhard Schoofs Herr Beig. Marc Adomat (Verwaltung)</p>	<p>Weitere Aufsichtsratsmitglieder:</p> <p>Herr Rainer Schwarz (Sparkasse Leverkusen) Herr Jürgen Riedel (Sparkasse Leverkusen) Herr Oliver Klenner (Sparkasse Leverkusen) Herr Dr. Ernst Grigat (bis 28.03.2017 CURRENTA GmbH & Co. OHG, beratendes Mitglied) Herr Lars Friedrich (ab 30.05.2017 CURRENTA GmbH & Co. OHG, beratendes Mitglied)</p>				
<p>Einberufung des Aufsichtsrates: Gem. §§ 13.1 und 14.1 des Gesellschaftsvertrages vom 06. Juni 2011 wird der Aufsichtsrat durch den Aufsichtsratsvorsitzenden oder im Falle seiner Verhinderung von einem seiner Stellvertreter mit einer Einladungsfrist von mindestens 10 Kalendertagen einberufen. In den Jahren 2017 und 2018 fanden jeweils fünf Sitzungen des Aufsichtsrates statt</p>						
<p>Vergütungen Aufsichtsrat: (Sitzungsgelder)</p> <p>Sitzungsgelder werden als Jahrespauschale gewährt (Vorsitzender; stellvertretender Vorsitzender und Mitglieder je 350 €)</p> <p>Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:</p>	<p>01.01.2017 bis 31.12.2017</p> <table border="1" data-bbox="603 891 833 1070"> <tr> <td style="text-align: center;">3.500 €</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.500 €</td> </tr> </table>	3.500 €	3.500 €	<p>01.01.2018 bis 31.12.2018</p> <table border="1" data-bbox="1018 891 1248 1070"> <tr> <td style="text-align: center;">3.500 €</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.500 €</td> </tr> </table>	3.500 €	3.500 €
3.500 €						
3.500 €						
3.500 €						
3.500 €						
<p><u>01.01.bis 31.12.2017</u> Sparkasse Leverkusen:</p> <p>Rainer Schwarz 350 € (Vorstandsvorsitzender Spk. Lev.) Jürgen Riedel 350 € (Direktor Kreditreferat Spk. Lev.) Oliver Klenner 350 € (Abteilungsleiter Unternehmenssteuerung Spk. Lev.)</p>	<p>Stadt Leverkusen:</p> <p>Beig. Marc Adomat 350 € (Dezernatsleiter f. Schulen, Kultur, Jugend und Sport / Verwaltung) Rf. Heike Bunde 350 € (kaufm. Angestellte; 1. stellv. Vorsitz) Annegret Bruchhausen-Scholich 350 € (Rechtsanwältin; Vorsitz) Bernhard Marewski 350 € (Lehrer im Ruhestand) Erhard T. Schoofs 350 € (Lehrer im Ruhestand) Klaus Wolf 350 € (Lehrer im Ruhestand) Sven Tahiri 350 € (kaufm. Angestellter)</p>	<p>Currenta GmbH Co. OHG:</p> <p>Das Aufsichtsratsmitglied der Currenta GmbH Co. OHG Dr. Ernst Grigat (bis 28.03.2017) / Lars Friedrich (ab 30.05.2017) verzichtet auf das Sitzungsgeld.</p>				
<p><u>01.01.bis 31.12.2018</u> Sparkasse Leverkusen:</p> <p>Rainer Schwarz 350 € (Vorstandsvorsitzender Spk. Lev.) Jürgen Riedel 350 € (Direktor Kreditreferat Spk. Lev.) Oliver Klenner 350 € (Abteilungsleiter Unternehmenssteuerung Spk. Lev.)</p>	<p>Stadt Leverkusen:</p> <p>Herr Beig. Marc Adomat 350 € (Dezernatsleiter f. Schulen, Kultur, Jugend und Sport / Verwaltung) Rf. Heike Bunde 350 € (kaufm. Angestellte; 1. stellv. Vorsitz) Annegret Bruchhausen-Scholich 350 € (Rechtsanwältin; Vorsitz) Bernhard Marewski 350 € (Lehrer im Ruhestand) Erhard T. Schoofs 350 € (Lehrer im Ruhestand) Klaus Wolf 350 € (Lehrer im Ruhestand) Sven Tahiri 350 € (kaufm. Angestellter)</p>	<p>Currenta GmbH Co. OHG:</p> <p>Aufsichtsratsmitglied der Currenta GmbH Co. OHG Lars Friedrich verzichtet auf das Sitzungsgeld.(Leiter des CHEMPARKS Lev)</p>				

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gesamt	8,07	9,19	1,12	13,88

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
---------------	----------	-------------------------------

Dienstleistungsvertrag mit der Stadt

24.10.2016	Mit Wirkung ab 01.01.2017	Die WfL hat mit der Stadt Leverkusen einen Dienstleistungsvertrag geschlossen, nachdem die Stadt für die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich der Personalverwaltung, Unternehmerorganisation und allgemeine Büroarbeiten erbringt. Über die Dienstleistungen wird einzeln nach Mitarbeiterschlüssel abgerechnet. Der Vertrag hat eine Laufzeit von einem Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Vertragende gekündigt wird.
------------	------------------------------	---

Werk und Dienstleistungsvertrag mit den Technischen Betrieben Leverkusen

26.07.2006	Mit Wirkung ab 01.01.2007	Die WfL und die Technischen Betriebe Leverkusen AöR haben einen Grundlagenvertrag über verschiedene Werk- und Dienstleistungen, insbesondere im Bereich städtebauliche Erschließungen und Erhaltung geschlossen. Im Rahmen dieses Vertrags werden jeweils einzelne Leistungen in Auftrag gegeben und nach dem Leistungsverzeichnis der TBL abgerechnet. Der Vertrag verlängert sich, vorbehaltlich einer Kündigung zum 30. September eines Jahres, laufend um ein Jahr.
------------	------------------------------	---

Darlehnsvertrag mit der Sparkasse Leverkusen (Bioplex-Gebäude)

16.12.2003	30.11.2018	Finanzierung Bioplex: Die WfL hat durch Vertrag vom 16.12.2003 von der Sparkasse ein Fälligkeitsdarlehn in Höhe von 5.000.000 € zu einem Zinssatz von 5,38 p.a. erhalten. Zugleich und im Zusammenhang mit dem Darlehnsvertrag wurde ein Bausparvertrag mit der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse AöR, Münster über 5.000.000 € geschlossen. Nach dem Darlehnsvertrag erfolgte die Rückzahlung der Valuta bei Zuteilung der Bausparmittel am 30.11.2018.
------------	------------	---

Verträge mit Kreditinstituten : Bausparvertrag mit der LBS

16.12.2003	30.11.2018 31.10.2028	Bausparvertrag Ansparphase /Bausparvertrag Tilgung Mit Vertrag ab 25.01.2018 wurde mit der Sparkasse die Gewährung eines Tilgungsdarlehns in Höhe von 3.020.000 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren zu einem Zinssatz von 1,7 % p.a. zum 30.11.2018 vereinbart.
25.01.2018	30.11.2028	Zur Ablösung des Darlehnsvertrages und des LBS-Bausparvertrages hat die WfL GmbH ein Annuitätendarlehn mit einem Zinssatz von 1,7 % nom. bei einer Laufzeit von 10 Jahren über rd. 3.000.000 € abgeschlossen. Laufzeitbeginn ist der 01.12.2018.

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
---------------	----------	-------------------------------

Verträge mit Kreditinstituten : Bausparvertrag mit der LBS

16.12.2003		Im Zusammenhang mit der Finanzierung Bioplex hat die WfL wie oben bereits beschrieben einen Darlehnsvertrag mit der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse AöR, Münster über 5.000.000 € abgeschlossen. Seit Beginn der Ansparphase am 01.01.2006 beträgt der monatliche Sparbeitrag 9.400 €. Die Bausparmittel wurden zur teilweisen Rückzahlung der Valuta des Darlehnsvertrags am 30.11.2018 verwendet. Alle Rechte und Ansprüche aus dem Bausparvertrag wurden sicherungshalber an die Sparkasse abgetreten.
------------	--	---

Mietvertrag Büro WfL

27.08.1998	Mit Wirkung vom 01.01.1999	Die WfL hat mit der Sophia Immobilien GmbH & Co. KG, Köln einen Mietvertrag über Räumlichkeiten in der Dönhoffstraße 39 in Leverkusen zur Nutzung als Büro geschlossen. Durch Kauf der Immobilie ist die KBD Grundbesitz GmbH, Köln (KBD) in den Vertrag eingetreten.
Änderungsvertrag vom 05.05.2011 (KBD) und Verlängerungsvertrag vom 15.06.2016	Mietdauer bis 31.12.2016 Verlängerung Mietdauer bis 31.12.2024	Mit Datum vom 05.01.2011 schlossen KBD und die WfL einen Änderungsvertrag mit einer Mietdauer bis zum 31.12.2016 ab. Mit Datum vom 15.06.2016 wurde eine Verlängerung des Mietvertrages bis zum 31.12.2024 vereinbart

Mietvertrag Probierwerk

19.06.2018	Mietdauer bis 18.06.2027 (10 Jahre)	Mit Vertrag vom 19.06.2018 mit Wirkung vom 19.12.2018 hat die Gesellschaft mit der J. W. Müller GmbH Co. KG, Leverkusen einen Mietvertrag über Räumlichkeiten Stauffenbergstr. in Leverkusen zur Nutzung des Projekts „Probierwerk“ geschlossen.
------------	-------------------------------------	--

Hausverwaltervertrag Bioplex

01.09.2005	bis 10.09.2017	Hausverwaltung Bioplex Mit Wirkung ab 1. September 2005 hat die Gesellschaft mit der Wohnungsgesellschaft Leverkusen mbH (WGL) als Verwalterin einen Vertrag über die kaufmännische und technische Verwaltung und Betreuung des Bioplex-Gebäudes in der Marie- Curie-Straße 8 in Leverkusen geschlossen. Hierzu gehört insbesondere die Vermarktung der Räumlichkeiten, die Beitreibung von Mieten, die Nebenkostenabrechnung sowie die Beauftragung von Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten. Der Vertrag läuft, vorbehaltlich einer Kündigung mit dreimonatiger Frist zum Jahresende, auf unbestimmte Zeit. Mit Datum vom 11. September 2017 und hat die Gesellschaft einen neuen Hausverwaltervertrag mit der WGL geschlossen, der den alten Vertrag mit Wirkung ab 1. Januar 2018 ersetzt.
------------	----------------	---

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
[01.07.2015	30.06.2017 (ausgelaufen und nicht verlängert)	Sponsoring Vertrag mit der Sparkasse]

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Verlustabdeckung	549.976		691.752	
Stadt	Mieten	292.530		290.766	
Sparkasse	Darlehnszinsen Bioplex		269.000		251.486
Sparkasse	Sponsoring Vertrag	50.000		0	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-294	-538
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-126	1.817
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	433	-1.542
Veränderung des Finanzmittelbestandes	13	-263
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	188	201
= Finanzmittelbestand am 31.12.	201	-62

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 beinhaltet die flüssigen Mittel in Höhe von T€ 651 abzüglich der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€ 450.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 beinhaltet die flüssigen Mittel in Höhe von T€ 351 abzüglich der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€ 413.

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatzerlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	592	880	67,27	-886	1.491	8.615	17,31
2011	615	943	65,22	-764	1.443	8.267	17,45
2012	605	792	76,39	-682	1.436	8.123	17,68
2013	624	1.091	57,20	-540	1.430	8.002	17,87
2014	660	828	79,71	-740	1.416	8.220	17,23
2015	671	1.124	59,70	-706	1.408	8.052	17,49
2016	665	916	72,60	-702	1.401	7.860	17,82
2017	628	890	70,56	-696	1.394	8.050	17,32
2018	718	828	86,71	-876	1.385	5.935	23,34

Leistungsdaten

	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flächenmanagement (verkaufte / vermittelte Flächen)	4	4	0	0,00
Immobilienervice (vermittelte Gewerbeobjekte)	13	10	-3	-23,08
Kunden durch die WfL beraten insgesamt	1.042	1.192	150	14,40
davon Gründungsberatung und Coaching	76	98	22	28,95
davon Bestands- und Kontaktpflege	234	277	43	18,38
davon Zentrenentwicklung	112	96	-16	-14,29
davon Fokusbranchen und Kompetenzfelder	39	137	98	251,28
davon Ansiedlungsmanagement/Behördenlotsen	119	138	19	15,97
davon Flächenvorsorge	27	33	6	22,22
davon Investorenakuisse/Projektentwicklung	205	219	14	6,83
davon PR und Standortmarketing	224	187	-37	-16,52
Zahl Sicherung von Arbeitsplätzen	185	213	28	15,14
Zahl der neu geschaffenen und gesicherten Arbeitsplätze	130	127	-3	-2,31
Zahl der Neuansiedlungen	10	8	-2	-20,00
Grundstücksbestand (Ende eines Jahres in m ²)	674	0	-674	-100,00

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-696	-49,93 %	-876	-63,25 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	1.394		1.385	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	-696	-30,63 %	-876	-15,93 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	269		251	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	1.394		3.924	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	1.394	37,64 %	1.385	114,30 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	957		904	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		2.539	
	Anlagevermögen:	6.246		4.224	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	628	26,62%	718	26,94%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	2.359		2.665	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	269	11,40%	251	9,42%
	Gesamtaufwand:	2.359		2.665	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	153	153 T€	217	217 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch die Ablösung der Bioplex-Finanzierung durch ein neues Annuitätendarlehn, das es der Gesellschaft ermöglicht, an der aktuellen Zinslage teilzunehmen.

Personell wurde die Soll-Stärke des WfL-Teams unter Nutzung einer Landesförderung wieder erreicht. Außerhalb des Stellenplans wurde zusätzlich eine befristete Stelle „Rechts- und betriebswirtschaftliche Angelegenheiten“ eingerichtet.

Inhaltlich stand das Jahr 2018 unter dem Vorzeichen des Aufbaus des neuen Leverkusener Innovationszentrums Probierverk, das Anfang 2019 seinen Betrieb aufnahm.

Zum 20-jährigen Jubiläum der Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH wurde einerseits das in Kooperation mit dem Opladener Geschichtsverein OGV projektierte Buch „L Leverkusener Wirtschaftsgeschichte“ vorgestellt, andererseits ein Workshop zur Zukunft des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Leverkusen durchgeführt.

Die Veranstaltungsreihe „Mittelstandsdialog“ stand im Zeichen des Themas Digitalisierung.

Der Büromarkt Leverkusen verzeichnete 2018 einen Rekordumsatz von rd. 32.000 Quadratmetern Bürofläche, was die gestiegene Attraktivität des Standortes als Folge der WfL-Kampagne „der cLEVere Standort“ zeigt.

Ende des Jahres 2018 wurde das letzte WfL-Grundstück am Ludwig-Erhard-Platz veräußert.

2019

Inhaltlicher Schwerpunkt des Jahres 2019 ist der Anlauf des Innovationszentrums Probierverk. Eine Reihe von Aktivitäten der WfL GmbH werden sich mit dem Thema Startup-Förderung, Digitalisierung und Innovation als wichtige Schwerpunktfelder der Leverkusener Wirtschaft konzentrieren, damit auch künftig Leverkusener

Unternehmen wettbewerbsfähig sind. In der Veranstaltungsreihe „Mittelstandsdialog“ wird darüber hinaus das Thema „employer branding“ bespielt.

Auch in 2019 wird versucht, das schwierige Thema der Flächenvorsorge zu platzieren. Für produzierende Unternehmen wie auch für Handwerksunternehmen stehen im Stadtgebiet keine kurzfristig verfügbaren Flächen mehr zur Verfügung.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		4.224	6.246	6.319	-32,37
davon u. a. : Grundstücke und Bauten		4.096	4.310	4.524	-4,97
Sonstige Ausleihungen		0	1.884	1.751	-100,00
Umlaufvermögen		1.700	1.799	1.536	-5,50
davon: Vorratsgrundstücke		109	109	109	0,00
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		1.240	1.040	1.053	19,23
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		351	650	374	-46,00
Rechnungsabgrenzungsposten		11	5	5	120,00
Bilanzsumme		5.935	8.050	7.860	-26,27
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		1.385	1.394	1.401	-0,65
davon: Gezeichnetes Kapital		288	288	288	0,00
Kapitalrücklage		1.973	1.802	1.815	9,49
Jahresfehlbetrag		-876	-696	-702	25,86
Sonderposten für Investitionszuwendungen		904	957	1.011	-5,54
Rückstellungen		88	73	91	20,55
davon: Sonstige Rückstellungen		88	73	91	20,55
Verbindlichkeiten		3.523	5.626	5.357	-37,38
davon: gegenüber Kreditinstituten		3.426	5.450	5.186	-37,14
Aus Lieferungen und Leistungen		62	25	23	148,00
Sonstige Verbindlichkeiten		35	151	148	-76,82
Rechnungsabgrenzungsposten		35	0	0	-
Bilanzsumme		5.935	8.050	7.860	-26,27
Gewinn- und Verlustrechnung					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse		828	890	916	-6,97
Sonstige betriebliche Erträge		90	78	80	15,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27	27	25	0,00
Gesamterträge		945	995	1.021	-5,03
Aufwendungen für Vorratsgrundstücke		0	0	0	-
Aufwendungen für bezogene Leistungen		141	135	140	4,44
Personalaufwand		718	628	665	14,33
Abschreibungen		232	226	230	2,65
Sonstige betriebliche Aufwendungen		447	405	393	10,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		251	269	269	-6,69
Gesamtaufwendungen		1.789	1.663	1.697	7,58
Ergebnis nach Steuern		-844	-668	-676	26,35
Sonstige Steuern		32	28	26	14,29
Jahresfehlbetrag		-876	-696	-702	25,86

WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH



Anschrift: Heinrich-von-Stephan-Str. 6 51373 Leverkusen	Telefon/Fax: 0214/384-0 0214/384-56	E-Mail/Internet: wgl@wgl-lev.de www.wgl-lev.de
Gründung: 10. November 1912: Gründung der Baugenossenschaft „Gemeinnütziger Bauverein Manfort“ Ab Ende 1912: Gründung „Gemeinnützige Baugesellschaft Wiesdorf“ 09. Mai 1932: „GSG Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Leverkusen GmbH“. 27. Dezember 1990: Seit Wegfall des Gemeinnützigkeitsgesetzes im Jahr 1989 „WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH“ Gesellschaftsvertrag: 06. Mai 1932, zuletzt geändert am 06. April 2011. Handelsregistereintragung: Tag der ersten Eintragung: 09. Mai 1932, zuletzt geändert 16.01.2019 HRB-Nr. 48231	Gesellschafter: Stadt Leverkusen	Kapitalanteile: 17.621.600 € = 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Von besonderer Bedeutung ist eine sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.		

Bürgschaften: Bestehende Bürgschaftsverpflichtungen der Stadt Leverkusen: Stand 31.12.2017: 0,00 € Stand 31.12.2018: 0,00 €				
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität		Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 hat die WP-Gesellschaft Bavaria Treu AG festgestellt, dass keine unzulässigen Beihilfen vorliegen bzw. von der WGL unzutreffend beurteilt wurden.		
Gesamtprokura: Herr Stefan Altenbach (Technischer Bereichsleiter) Herr Dieter Roeloffs (Kaufmännischer Bereichsleiter)				
Geschäftsführung: Herr Wolfgang Mues				
Anstellungsvertrag der Geschäftsführung: Der Anstellungsvertrag von Herrn Wolfgang Mues, datiert vom 28.12.2011, hatte eine Laufzeit bis zum 31.01.2017. Eine erneute Bestellung von Herrn Mues erfolgte durch Ratsbeschluss vom 14.12.2015 und hat eine Laufzeit bis zum 31.01.2022. Der Vertrag wird um 5 Jahre automatisch verlängert, sofern nicht 12 Monate vor Ablauf gekündigt wird.				
Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: (gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt i.d.R. die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet.)				
	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Mues zum 31.12.2017		Herr Mues zum 31.12.2018	
Gehalt		175.900 €		180.000 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme	35.200 €		36.000 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (Sachbezüge)				
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte- /beiträge		25.400 €		26.000 €
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art		8.400 €		8.900 €
insgesamt:	35.200 €	209.700 €	36.000 €	214.900 €
Gesamtbezüge:	244.900 €		250.900 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung	111.000 €		124.000 €	
Barwert Pensionsrückstellungen	284.000 €		407.000 €	
Versorgungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Versicherungs- anwartschaften	0 €		0 €	
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen	284.000 €		407.000 €	

Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen erhielten zum 31.12.2017/18 Bezüge in Höhe von 167,0/168,1 T€. Für laufende Pensionen der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Hinterbliebenen sind Rückstellungen von 1.814/2.257 T€ gebildet worden.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018								
Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder: 1 Rat, 1 Verwaltung Vorsitz: Herr OB Uwe Richrath Stellv. Vorsitz: Rh. Christopher Krahorst	Mandatsträger der Stadt: Rh. Rüdiger Scholz Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)	Stellvertretende Mandatsträger der Stadt: Rh. Oliver Ruß (ab 01.07.2019) Herr Marco Bellgardt (verstorben am 07.04.2019) Herr Bernd Hibst (ab 30.08.2018 / Verwaltung) Herr Dietmar Geiser (bis 30.08.2018 / Verwaltung)						
Einberufung der Gesellschafterversammlung: Gem. § 14 (1) des Gesellschaftsvertrages vom 06.04.2011 wird die Gesellschafterversammlung von der Geschäftsführung einberufen mit einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen. Die Leitung der Gesellschafterversammlung hat gem. § 15 (1) S. 1 des Gesellschaftsvertrages der/die Vorsitzende des Aufsichtsrates oder bei seiner Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende.								
Vergütung Gesellschafterversammlung (Sitzungsgelder): Die an die Gesellschafterversammlung gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2017 2.400,00 €. Diese teilen sich wie folgt auf: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">StD Markus Märtens (ab 01.10.2017)</td> <td style="text-align: right;">500 €</td> </tr> <tr> <td>StK Frank Stein (bis 30.08.2017)</td> <td style="text-align: right;">500 €</td> </tr> <tr> <td>Rüdiger Scholz</td> <td style="text-align: right;">1.400 €</td> </tr> </table> Es wurden Versicherungsbeiträge in Höhe von 420,00 € gezahlt.			StD Markus Märtens (ab 01.10.2017)	500 €	StK Frank Stein (bis 30.08.2017)	500 €	Rüdiger Scholz	1.400 €
StD Markus Märtens (ab 01.10.2017)	500 €							
StK Frank Stein (bis 30.08.2017)	500 €							
Rüdiger Scholz	1.400 €							
Die an die Gesellschafterversammlung gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2018 1.950 €. Diese teilen sich wie folgt auf: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">StD Markus Märtens</td> <td style="text-align: right;">1.600 €</td> </tr> <tr> <td>Rüdiger Scholz</td> <td style="text-align: right;">1.350 €</td> </tr> </table> Es wurden Versicherungsbeiträge in Höhe von 420,00 € gezahlt.			StD Markus Märtens	1.600 €	Rüdiger Scholz	1.350 €		
StD Markus Märtens	1.600 €							
Rüdiger Scholz	1.350 €							
Im Geschäftsjahr 2017 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates statt, bei denen jeweils auch die Gesellschaftervertreter teilgenommen haben.								
Desweiteren fanden im Jahr 2017 und 2018 jeweils zwei Gesellschafterversammlungen statt								
Aufsichtsrat: 9 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied: 8 Rat, 1 Verwaltung, 1 Verwaltung beratend Vorsitz: OB Uwe Richrath Stellv. Vorsitz: Rh. Christopher Krahorst	Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Rh. Bernd Miesen Rh. Christopher Krahorst Herr Hermann-Josef Kentrup Rf. Gisela Schumann Frau BM Eva Lux Rh. Arne Altenburg Rh. Stefan Baake Rh. Erhard T. Schoofs OB Uwe Richrath (Verwaltung) <u>Beratendes Mitglied:</u> Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung)							
Einberufung des Aufsichtsrates: Gem. § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages vom 06.04.2011 wird der Aufsichtsrat von dem/der Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder im Falle seiner/ihrer Verhinderung von der Stellvertretung einberufen und geleitet. Die Sitzung muss binnen zwei Wochen nach der Einberufung stattfinden.								
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 haben jeweils vier Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden.								

Vergütungen Aufsichtsrat	<u>2017 in EUR</u>		<u>2018 in EUR</u>		
Aufsichtsratsvorsitzender (2.000 € Jahrespauschale in Abhängigkeit von Teilnahme, 200 € pro Sitzung)	3.300		3.300		
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender (1.200 € Jahrespauschale in Abhängigkeit von Teilnahme, 200 € pro Sitzung)	2.500		2.300		
Aufsichtsratsmitglieder (1.000 € Jahrespauschale in Abhängigkeit von Teilnahme, 200 € pro Sitzung)	11.700		11.253		
Beratende Mitglieder (1.000 € Jahrespauschale in Abhängigkeit von Teilnahme, 200 € pro Sitzung)	1.350		1.800		
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	18.850		18.653		
Für das Geschäftsjahr 2017 wurden Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.400 € und Umsatzsteuer in Höhe von 788,50 € gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2018 wurden Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.400 € und Umsatzsteuer in Höhe von 703 € gezahlt					
Zum 31.12. eines Jahres	<u>2017</u>	<u>2018</u>		<u>2017</u>	<u>2018</u>
Mandatsträger der Stadt			Verw. Stadt Leverkusen:		
Eva Lux (MdL NRW)	1.600 €	1.071 €	Uwe Richrath (Oberbürgermeister/Vorsitz)	3.300 €	3.332 €
Christoph Krahfors (Dipl. Kfm, stv. Vorsitz)	2.500 €	2.300 €	Andrea Deppe (Beigeordnete für Planen und Bauen beratendes Mitglied)	1.350 €	1.800 €
Erhard T. Schoofs (Pensionär)	1.800 €	1.800 €			
Hermann-Josef Kentrup (Rentner)	1.800 €	1.800 €			
Gisela Schumann (Realschullehrern)	1.800 €	1.600 €			
Bernd Miesen (Verwalter)	1.350 €	1.350 €			
Arne Altenburg (Student)	1.350 €	1.800 €			
Stefan Baake (Diplom Sozialarbeiter)	2.000 €	1.800 €			
Gesamtbezüge 2017 des Aufsichtsrates: 18.850 € zuzüglich Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.400 €					
Gesamtbezüge 2018 des Aufsichtsrates: 18.653 € zuzüglich Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.400 €					

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	74,24	78,24	4,00	5,39
Auszubildende	6,00	6,00	0,00	0,00
Gesamt	80,24	84,24	4,00	4,99

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Darlehensverträge</u>		
		Die WGL hat der KLS zur Errichtung des Labor-Ergänzungsbaus am 03.12.2009 Darlehensverträge in Höhe von 10,0 Mio. gewährt. Diese teilen sich wie folgt auf:
03.12.2009	13 Jahre	Darlehen an KLS über 4,4 Mio. €
03.12.2009	15 Jahre	Darlehen an KLS über 5,6 Mio. €
01.02.2019	01.02.2019 bis 31.12.2026	Die WGL hat der zum 01.02.2019 neu gegründeten WGL Service GmbH für finanzielle Ausstattungen ein Darlehen in Höhe von 1 Mio. € an die WGL Service GmbH für finanzielle Ausstattung zur Aufnahme des Geschäftsbetriebes zum 01.02.2019 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2026 gewährt
<u>Hausverwaltung</u>		
01.09.2005	Unbefristet	Hausverwaltung Bioplex
01.11.1991	Unbefristet	Hausverwaltung für den städtischen Wohnbesitz Technische Verwaltung
<u>Geschäftsbesorgungsvertrag</u>		
01.02.2019	Unbefristet	Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der WGL und der WGL Service GmbH

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.080	13.417
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.431	-17.606
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.619	6.090
+ Cashflow aus außerordentlichen Posten	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.970	1.901
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	5.824	3.854
= Finanzmittelbestand am 31.12.	3.854	5.755

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatzerlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	€	%
2010	4.306	41.841	19,50	4.635	82.121	282.531	29,07
2011	4.297	41.948	10,24	2.984	85.105	285.206	29,84
2012	4.675	42.758	10,93	3.811	88.916	282.262	31,50
2013	4.549	44.083	10,32	4.165	93.081	296.779	31,36
2014	4.742	46.249	10,25	3.691	96.771	295.908	32,70
2015	4.944	46.157	10,71	4.589	101.360	297.150	34,11
2016	5.030	47.602	10,57	4.807	106.167	300.606	35,32
2017	5.239	48.105	10,89	4.670	110.778	303.385	36,51
2018	5.747	48.566	11,83	4.722	115.500	317.602	36,37

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Vermietung von Gewerberäumen, Betreuung städt. Wohnungen, Maklertätigkeit	1.345.000		1.329.000	
Stadt	Zinsen		89.998		88.847
Stadt	Gewährte Dienstbarkeit für Ladenpassage		15.195		15.195
AVEA	Erbringen von Dienstleistungen		102.585		58.193
KLS	Zinsen, Darlehensgewährung Darlehn Bestand WGL zur Errichtung neuer Labor-Gebäude auf dem Gelände des Klinikums Leverkusen	331.000		316.279	

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4.670	4,22 %	4.722	4,09 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	110.778		115.500	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	4.670	3,48 %	4.722	3,21 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	4.077		3.746	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	251.434		263.623	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	110.778	87,91 %	115.500	88,37 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	140.656		148.123	
	Anlagevermögen:	286.024		298.322	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	5.239	11,52%	5.747	12,48%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	45.496		46.062	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	4.077	8,96%	3.746	8,13%
	Gesamtaufwand:	45.496		46.062	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	13.418	13.418 T€	22.838	22.838

Leistungsdaten

Gegenstand	Häuser		Wohnungen		Garagen bzw. Tiefgaragenstellplätze		gewerbliche Einheiten		Wohn- / Nutzfläche in qm		
	zum 31.12. eines Jahres	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Eigene Objekte		1.087	1.094	6.833	6.885	1.762	1.759	95	91	465.160	471.845
Treuhänderisch verwaltete Objekte		207	197	399	391	359	347	186	184	60.685	61.005
Nach WEG verwaltete Eigentumswohnungen		170	173	1.027	1.096	305	305	118	116	123.500	127.000
Gesamt		1.464	1.464	8.259	8.372	2.426	2.411	399	391	649.345	659.850

Gesellschaftsspezifische Leistungsdaten

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderungen absolut	Veränderungen in %
Anzahl Wohnungen preisfrei	5.283	5.305	22	0,42
Anzahl Wohnungen preisgebunden	1.550	1.580	30	1,94
Anzahl Wohnungen gesamt	6.833	6.885	52	0,76
Anzahl Häuser gesamt	1.087	1.094	7	0,64
davon Verkauf von Wohnungen	9	4	-5	-55,56
davon Abbruch von Wohnungen	42	0	-42	-100,00
Im Bau befindende Häuser	9	5	-4	-44,44
Im Bau befindende Mietreihenhäuser	13	0	-13	-100,00
Im Bau befindende Mehrfamilienhausprojekte	3	5	2	66,67
Im Bau befindende Gew erbeeinheiten	0	4	4	-
Umw andlung Gew erbeeinheiten in Wohneinheit	1	0	-1	-100,00
Verkauf Gew erbeeinheiten	1	0	-1	-100,00
Leerstand	135	186	51	37,78
Modernisierungstätigkeiten	164	198	34	20,73
Instandsetzung / Standard angepasst w egen Mieterw echsel	192	200	8	4,17
Leerstandsquote %	2,0	2,7	0,70	35,00
Anzahl Kindertageseinrichtungen	10	10	0	0,00
Wohnungsbew erber	1.325	1.759	434	32,75
Mieterw echsel	586	535	-51	-8,70

Durch den Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e.V. werden jährlich Betriebsvergleiche durchgeführt. Die Unternehmen werden entsprechend ihrer Größe und Unternehmensform in Gruppen eingeteilt. Die

WGL gehört zur Gruppe mit einem Bestand von mehr als 6.000 Wohnungen. In der folgenden Tabelle sind ausgewählte Kennziffern dargestellt:

	WGL 2018	Gruppendurchschnitt 2017
Eigenkapitalrentabilität in % nach Ertragsteuern	4,09%	7,92%
Reinvestitionsquote	344,69%	201,59%
durchschnittlicher Personal- und Sachaufwand je aktivem Beschäftigten	112.484 €	122.553 €
durchschnittlicher Personal- und Sachaufwand je eigener Verwaltungseinheit	392 €	518 €
durchschnittliche Instandhaltungskosten je qm	28,77 €	17,28 €

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Die WGL hat sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Modernisierung und Instandhaltung ihres Gebäudebestandes sowie dem Neubau von Mietwohnungen befasst. Neben den genannten Projekten wurde ein Modernisierungs- und Instandhaltungsbudget von TEUR 13.332 aufgewandt, davon allein 22 % aufgrund von Mieterwechseln.

In 2018 konnten die Neubauprojekte im Markusweg, an der Kantstraße / Gerhart-Hauptmann-Str. abgeschlossen und bezogen werden.

Die Geschäftsführung der WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH beurteilt den Verlauf des Berichtsjahres positiv.

Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Fertigstellung der sich im Bau befindlichen Gebäude und die Projektentwicklung für neue Wohngebäude. Im Jahr 2018 wurden erste Beschlüsse zur Gründung einer Tochtergesellschaft gefasst. Mit Gesellschaftsvertrag vom 10.01.2019 und Eintragung ins Handelsregister am 31.01.2019 wurde dann die WGL Service GmbH gegründet. Es handelt sich um ein 100%iges Tochterunternehmen der WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH.

Diese wird künftig die Erbringung von Dienstleistungen für eigene Immobilien, insbesondere die Übernahme von Ables- und Abrechnungstätigkeiten sowie Installations- und Wartungsleistungen im Rahmen der Immobilienverwaltung übernehmen. Der Umstellungszeitraum wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen und dient der Stabilisierung der Nebenkosten vermieteter WGL-Wohnungen.

Ausblick 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wird ein positives Jahresergebnis von ca. Mio. EUR 3,52 erwartet.

Die Neubauten in der Zschopaustraße, Memelstraße werden in 2019 und in der Helenestraße und am Königsberger Platz in 2020 fertiggestellt. Das Investitionsvolumen wird für diese Projekte in 2019 bei insgesamt ca. 26 Mio. € liegen.

Auf Basis der Planungsannahmen und der zugrunde gelegten Prämissen werden die Umsatzerlöse aus der Vermietung (ohne Umlagen) rd. Mio. EUR 34,85 betragen, die Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen werden voraussichtlich bei Mio. EUR 13,4 liegen. Das wirtschaftliche Ergebnis wird sich in den kommenden 5 Jahren, bei vorsichtiger Betrachtungsweise, auf gutem Niveau bewegen. Voraussetzung hierfür ist die Geschäftstätigkeit im bisherigen Umfang.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	298.322	286.024	281.562	4,30
davon u. a.: Grundstücke mit Wohnbauten	235.711	229.000	232.561	2,93
Umlaufvermögen	19.136	17.218	18.890	11,14
davon u. a.: zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand etc.	12.702 5.755	12.609 3.854	12.690 5.825	0,74 49,33
Rechnungsabgrenzungsposten	144	143	154	0,70
Bilanzsumme	317.602	303.385	300.606	4,69
Passiva				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	115.500	110.778	106.167	4,26
davon: Gezeichnetes Kapital	17.622	17.622	17.622	0,00
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	8.810	8.810	8.810	0,00
Bauerneuerungsrücklage	42.016	39.710	37.382	5,81
Anderer Gewinnrücklagen	42.330	40.025	37.696	5,76
Bilanzgewinn	0	4.611	4.657	-100,00
Rückstellungen	2.980	2.525	2.549	18,02
Verbindlichkeiten	199.094	190.053	191.889	4,76
davon u. a.: Gegenüber Kreditinstituten	152.506	142.064	143.447	7,35
Gegenüber anderen Kreditgebern	24.094	24.721	25.815	-2,54
Gegenüber Gesellschaftern	5.800	5.788	5.901	0,21
Rechnungsabgrenzungsposten	28	29	1	-3,45
Bilanzsumme	317.602	303.385	300.606	4,69
Gewinn- und Verlustrechnung				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	48.566	48.105	47.602	0,96
Bestandsveränderungen	68	-80	211	-185,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	303	300	231	1,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.384	1.347	1.235	2,75
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	462	494	515	-6,48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	8	-
Gesamterträge	50.784	50.166	49.802	1,23
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	25.473	24.730	25.284	3,00
Personalaufwand	5.747	5.239	5.030	9,70
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.474	6.377	6.324	1,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.972	2.861	1.739	-31,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.746	4.077	4.524	-8,12
Gesamtaufwendungen	43.412	43.284	42.901	0,30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.372	6.882	6.901	7,12
Sonstige Steuern	2.096	1.813	1.661	15,61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	554	399	433	38,85
Jahresüberschuss	4.722	4.670	4.807	1,11
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	1	-
Ergebnisverwendung	0	-59	0	-100,00
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklagen	0	0	151	-
Bilanzgewinn	4.722	4.611	4.657	2,41

Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH



Anschrift: Hemmelrather Weg 203 51377 Leverkusen	Telefon / Fax: 0214/87610-0 0214/87610-20	E-Mail / Internet: Info@wuppermann-bildungswerk.de www.wuppermann-bildungswerk.de
Gründung: 12. März 1986	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Unternehmerschaft Rhein-Wupper e.V. Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroin- dustrie Rhein-Wupper e.V. Wuppermann AG, Lever- kusen	Kapitalanteile: 26.000,00 € = 45,46% 20.280,00 € = 35,45% 10.400,00 € = 18,18% 520,00 € = 0,91% <hr/> 57.200,00 € = 100,00%
Gesellschaftsvertrag: 12. März 1986, zuletzt geändert am 06. November 2008		
Handelsregister-eintragung: 27. März 1986, letzte Eintragung am 13. November 2008 HRB-Nr. 48597		
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung:		
<p>Gesellschaftszweck ist</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Durchführung von Aus-, Fort-, Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen im Auftrag von Arbeitgebern oder Institutionen, ▪ die Durchführung von Aus-, Fort-, Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich unter Einbeziehung benachteiligter Jugendlicher, ▪ die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen unter Einbeziehung von Arbeitslosen, ▪ die Förderung der Ausbildungsfähigkeit – insbesondere durch Abbau schulischer Defizite, Aufbau sozialer Kompetenzen sowie sozialpädagogische Begleitung, ▪ die Förderung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit, ▪ die Zusammenarbeit mit Institutionen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. <p>Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die WBL GmbH ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO). Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Berufsausbildung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur satzungsgemäße Zwecke verwendet werden</p>		
Einzelprokura: Herr Ralf Friedl (Solingen)		
Geschäftsführung: Herr Joachim Pfingst [Herr Pfingst ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit]		
Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Unbefristete Anstellung seit 01.04.1986, ab 2000 mit Geschäftsführer-Anstellungsvertrag, bis 01.12.2021 Erreichen der Altersgrenze.		
Ausweisung der Vergütung des Geschäftsführers: (gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGB. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen. Beim Geschäftsführungsorgan gilt idR die gesamte Tätigkeit als für die Gesellschaft geleistet)		

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Pflingst zum 31.12.2017		Herr Pflingst zum 31.12.2018	
Gehalt		130.624 €		129.404 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme			7.500 €	
Bezugsrechte				
Sonstige Vergütungen (private KFZ Gestellung)				
Aufwandsent- schädigungen				
Versicherungsentgelte- /beiträge		2.147 €		2.147 €
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	0 €	132.771 €	7.500 €	131.551 €
Gesamtbezüge:	132.771 €		139.051 €	
Zuführung zu Pensionsrückstellung über LV (Personal und Zinsaufwand)		8.219 €		8.219 €
Barwert Pensionsrückstellungen		0 €		
Versorgungs- anwartschaften		83.269 €		93.000 €
Versicherungs- anwartschaften		42.634 €		46.192 €
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen		125.903 €		139.192 €
Besetzung der Organe zum 31.12.2018				
Gesellschafter-versammlung: 4 Mitglieder: 1 Stadt, 1 Unternehmerschaft Rhein-Wup- per e.V., 1 Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Rhein-Wupper e.V., 1 Wuppermann AG Vorsitz Herr Johannes Nonn (ab 01.01.2019 / Wuppermann AG) Herr Dr. C. L. Theodor Wuppermann (ab 18.05.2010 bis 31.12.2018) Wuppermann AG)	Mandatsträger der Stadt: Herr Beig. Marc Adomat (Verwaltung)	Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Johannes Nonn (ab 01.01.2019 / Wuppermann AG) Herr Dr. C. L. Theodor Wuppermann (ab 18.05.2010 bis 31.12.2018) Wuppermann AG) Herr Hans-Günter Werbeck (ab 30.08.2012 / Unternehmerschaft Rhein-Wupper e.V.) Herr Andreas Tressin (ab 31.12.2006 / Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Rhein-Wupper e.V.)		
Einberufung der Gesellschafterversammlung: Gem. § 13 (1) des Gesellschaftsvertrags vom 06.11.2008 wird die Gesellschafterversammlung durch die Geschäftsführung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 fanden jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.				
Beirat (Option):				
Der Beirat kann gemäß § 10 (1) GV gebildet werden. Von der Möglichkeit der Bildung eines Beirates wurde kein Ge- brauch gemacht, sodass zurzeit ein Beirat nicht besteht.				

Anzahl der Beschäftigten

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	29,00	33,00	4,00	13,79
Auszubildende	289,00	275,00	-14,00	-4,84
Gesamt	318,00	308,00	-10,00	-3,14

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
27.07.2004	Jährliche Kündigungsfristen	Wartungsvertrag für EDV-Netzwerke Firma ACT, Mietverträge für unser Objekt in Langenfeld – Radzun, und für angemietete Räume Marie-Curie-Campus, Nutzung online Portal Firma Nistec.
01.09. eines jeden Jahres	3 bis 3,5 Jahre	Verträge Auftragsausbildung (z.B.: AVEA, EVL, Babcock, Gerbit Mapress, Meda Manufacturing GmbH, SKF-Sealing Solution GmbH, Nattermann, Schröder-Fasti Technologie GmbH, APT Hiller, Deutsche Plasser, HSP Schwahlen, Thyssen Krupp Leverkusen, Levaco (früher Tanatex), Uniform GmbH, Wisag, Fietz GmbH (Automotiv), Wilhelm Bertrams, INEOS, Zweiweg International, Depa, Technische Betriebe, Stadtwerke Burscheid, Kilian, Enbi Germany, WashTec)

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	254	406
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-79	-644
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	175	-238
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	2.148	2.323
+ Finanzmittelbestand am 31.12.	2.323	2.085

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 von T€ 2.085 enthält neben dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten von T€ 1.229 auch sonstige Wertpapiere in Höhe von T€ 856

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	2.506	3.177	78,88	101	4.724	4.934	95,74
2011	2.273	2.873	79,12	-155	4.569	4.743	96,33
2012	2.062	2.610	79,00	-99	4.469	4.626	96,61
2013	1.960	2.660	73,68	38	4.507	4.712	95,65
2014	2.000	2.713	73,72	44	4.551	4.740	96,01
2015	1.969	2.747	71,68	-4	4.547	4.752	95,69
2016	2.051	2.825	72,60	-32	4.514	4.682	96,42
2017	2.074	2.856	72,62	41	4.555	4.743	96,04
2018	2.154	3.034	71,00	114	4.669	4.905	95,19

Leistungsdaten

Leistungen	Anzahl 2017	Anzahl 2018	Veränderung absolut
Ausbildungsprogramme	16	17	1
.....davon Berufliche Erstausbildung	10	9	-1
.....davon Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung	1	1	0
Ausbildungsberufe	26	27	1
.....davon Technischer Bereich	10	10	0
.....davon Kaufmännischer und verwaltender Bereich	5	4	-1
.....davon Sonstige	11	13	2
Anzahl Auszubildende/Umschüler zum 01.10.2018	341	301	-40
.....davon Abschlussprüfungen (Sommerprüfung und Winterprüfung)	87	70	-17
Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für Auftragsausbildung zum 01.10.2018	133	141	8

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	41	0,90 %	114	2,44 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	4.555		4.669	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	41	0,90 %	114	2,44 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	4.555		4.669	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	4.555	212,85 %	4.669	182,53 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	2.140		2.558	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	2.074	71,96%	2.154	72,57%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	2.882		2.968	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	2.882		2.968	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	99	99 T€	648	648 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

1. Ausbildungsberufe

Sowohl die „Berufliche Erstausbildung“ als auch die „Berufliche Umschulung“ erfolgte hauptsächlich in den Metall- und Elektroberufen. Darüber hinaus ist die WBL weiterhin auch in den kaufmännisch-verwaltenden und sonstigen Ausbildungsberufen tätig. Die Anzahl der Ausbildungsberufe belief sich 2018 insgesamt auf 20.

2. Abschlussprüfungen

Insgesamt erreichten 67 von 68 Absolventen in der Sommerprüfung 2018 und Winterprüfung 2018/2019 vor der zuständigen Kammer das Ausbildungsziel.

3. Berufliche Erstausbildung

3.1 Berufsausbildung im Verbund (Auftragsausbildung)

3.1.1 Gesamtausbildung

Die Gesamtausbildung im Auftrag regionaler Unternehmen entwickelte sich im Geschäftsjahr 2018 weiter positiv. So konnten im Jahr 2018 51 neue Auszubildende auf der Grundlage dieses Instrumentes ihre Berufsausbildung in der WBL aufnehmen. Insgesamt befinden sich nunmehr zum Ende des Geschäftsjahres 140 Auszubildende fremder Unternehmen im Rahmen der Gesamtausbildung im Bildungswerk.

3.1.2 Teilausbildung

Insgesamt wurden 268 „Ausbildungswochen“ (Vorjahr 248) in den unterschiedlichen Modulen - insbesondere im technischen Bereich - durch Auszubildende fremder Unternehmen belegt.

3.2 Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach SGB III

Im Jahresdurchschnitt befanden sich 38 Auszubildende im Rahmen der kooperativen BaE in der WBL (Vorjahr 43).

3.2.1 Örtliches Zusatzprogramm

Auf Basis dieser Gemeinschaftsinitiative der Stadt Leverkusen und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit konnte das Programm in 2018 mit einer Gesamtkapazität von insgesamt 18 Ausbildungsplätzen weitergeführt werden.

3.2.2 Assistierte Ausbildung (AsA)

Am Standort Langenfeld befanden sich im Jahresdurchschnitt 37 Teilnehmer (Vorjahr 35) in der assistierten Ausbildung.

3.2.3 Berufsausbildung auf der Grundlage von Landesprogrammen

3.2.3.1 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen (TEP)

Im Jahresdurchschnitt befanden sich 4 (Vorjahr 5) Teilnehmerinnen in diesem Projekt.

3.2.3.2 Ausbildungsprogramm NRW

Am 1. September 2018 startete das „Ausbildungsprogramm NRW“. Mit dem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Programm wird die Ausbildungssituation für junge Menschen mit Startschwierigkeiten in benachteiligten Regionen Nordrhein-Westfalens verbessert.

Eckpunkte:

- Betriebe schließen reguläre Ausbildungsverträge mit den Jugendlichen ab.
- Das MAGS bezuschusst durch ESF-Fördergelder in den ersten beiden Ausbildungsjahren die Ausbildungsvergütung mit 400 € pro Monat.
- Die Ausbildungsplätze müssen zusätzlich sein.
- Arbeitsagenturen und Jobcenter schlagen Bewerberinnen und Bewerber für einen Ausbildungsplatz vor. Die Besetzung erfolgt im Zusammenwirken mit Bildungsträger und Ausbildungsbetrieb.

Insgesamt konnte unser Haus in den Regionen Leverkusen und Rheinisch-Bergischer Kreis 7 zusätzliche Ausbildungsplätze im Rahmen des Programmes installieren.

3.3 Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung

3.3.1 Berufliche Umschulung (FbW)

Insgesamt konnten im Laufe des Geschäftsjahres 2018 38 (Vorjahr 50) neue Umschulungsverhältnisse geschlossen werden. Im Jahresdurchschnitt befanden sich 64 Umzuschulende (Vorjahr 65) in der WBL.

3.4 Maßnahmen der präventiven Berufsorientierung und -vorbereitung

3.4.1 Sprache – Leben – Beruf (CoWumy) im Auftrag der Covestro Deutschland AG

Der vierte Durchlauf mit 15 Teilnehmenden startete zum 8. Oktober 2018.

3.4.2 Starthilfe „Start in den Beruf“ im Auftrag der Covestro Deutschland AG

Zum 1. September 2018 startete das zweite Projekt „Start in den Beruf“ für 12 Teilnehmende.

3.4.3 Kein Abschluss ohne Anschluss NRW (KAoA NRW)

3.4.3.1 Potentialanalysen

Im Rahmen des Übergangssystems Schule Beruf in NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) wurden insgesamt 598 Potentialanalysen mit Schülerinnen und Schülern der Leverkusener Gesamt- und Förderschulen bzw. aus Internationalen Förderklassen durchgeführt.

3.4.3.2 Berufsfelderkundungen/Praxiskurse

Im ersten Halbjahr 2018 haben insgesamt 318 Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf an dreitägigen trägergestützten Berufsfelderkundungen sowie Praxiskursen in der WBL teilgenommen.

3.5 Sonstige Lehrgänge

3.5.1 Förderzentrum für Langzeitarbeitslose

Nachdem die erste Option zum 1. Juli 2018 gezogen wurde, ist die Durchführung bis zur nächsten Optionsziehung Mitte 2020 gesichert.

3.5.2 Förderzentrum für Flüchtlinge

Da die 2. Option seitens des Bedarfsträgers Agentur für Arbeit zum 1. Juli 2018 nicht gezogen wurde, ist dieses Projekt ausgelaufen.

Ausblick 2019

Die voraussichtliche Entwicklung der WBL wurde am 13. Dezember 2018 im Rahmen der 45. Gesellschafterversammlung vorgestellt. Der in dieser Versammlung vorgelegte Wirtschaftsplan für die Jahre 2018 bis 2022 wurde von den Gesellschaftern der WBL genehmigt. Im Einzelnen ist im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 mit dem nachfolgend beschriebenen Geschäftsverlauf zu rechnen:

Die im Herbst 2018 begonnene Ausbildungsmaßnahme BaE im kooperativen Modell des

Jobcenters AGL wird fortgesetzt. Für den Ausbildungsbeginn 2019 ist die Neuausschreibung seitens des Jobcenters geplant.

Die Maßnahme „Assistierte Ausbildung (AsA)“ am Standort Langenfeld wurde im Herbst 2018 neu ausgeschrieben. Durch die Bedarfsträger Agentur für Arbeit Mettmann sowie Jobcenter ME-Aktiv wurde der Auftrag anderweitig vergeben. Dies bedeutet, dass die Maßnahme bis zum Vertragsablauf August 2021 auslaufen wird.

Entsprechend der Vereinbarung zwischen der Stadt Leverkusen und der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach ist die Finanzierung des „Örtlichen Zusatzprogrammes“ für das Jahr 2019 gesichert.

Aufgrund der bislang vorliegenden Vereinbarungen bzw. Zusagen im Bereich der Auftragsausbildung ist ab September 2019 voraussichtlich wieder mit einer leichten Steigerung zu rechnen. Darüber hinaus werden die angebotenen Qualifizierungsmodule explizit für Ausbildungsberufe im kaufmännisch-verwaltenden Bereich und für die Bereiche Metall- und Elektrotechnik sowie spezielle Serviceangebote, die sowohl Module als auch ein Ausbildungsmanagement für Unternehmen beinhalten, weiter vorgehalten.

Im Zusammenhang mit FbW-Maßnahmen (Umschulungen, Qualifizierungsmodule) für Arbeitslose werden auch 2019 neue Lehrgänge angeboten. Die Teilnehmerzahl ist abhängig von der Anzahl der interessierten und geeigneten Kunden, die bei der Agentur und den Jobcentern gemeldet sind. Für die Starttermine im März sowie Oktober 2019 rechnet die Geschäftsführung mit jeweils circa 15 Teilnehmern.

Zum 1. Januar 2019 startete erneut die vom Land NRW initiierte Maßnahme TEP (Teilzeitausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen) mit 10 Teilnehmerplätzen in Leverkusen.

Im Rahmen des Übergangssystems Schule Beruf in NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) wurde die Vergabe der Potentialanalysen durch die LGH-Düsseldorf neu ausgeschrieben. Ein entsprechendes Angebot wurde abgegeben.

Im ersten Halbjahr 2019 ist die Durchführung von jeweils ca. 200 Berufsfelderkundungen sowie dreitägigen Praxiskursen für Schülerinnen

und Schüler mit besonderem Förderbedarf geplant.

Mit der Covestro Deutschland AG soll im ersten Halbjahr eine neue Rahmenvereinbarung zur Fortführung des Flüchtlingsprojektes sowie des Starthilfeprojektes für 2019ff abgeschlossen werden.

Das mit der Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) gemeinsam durchgeführte Förderzentrum für Langzeitarbeitslose wird fortgeführt.

Die mit Gesellschafterbeschluss vom 29. August 2017 genehmigten umfangreichen Investitionen in die Sanierung der Parkplatzfläche und des Gebäudes Hemmelrather Weg 203 werden in 2019 abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung im Vergleich zum Berichtsjahr mit einer weiter verbesserten Umsatz-, Auftrags- und Ergebnisentwicklung. Dabei wird damit gerechnet, dass das Jahresergebnis in etwa auf dem Niveau von 2018 liegt.

Bilanz		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva					
Anlagevermögen		2.558	2.140	2.282	19,53
davon u.a.: Grundstücke		1.389	1.487	1.578	-6,59
Technische Anlagen und Maschinen		364	347	402	4,90
Umlaufvermögen		2.347	2.603	2.400	-9,83
davon u.a.: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		200	200	181	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten u. sonstige Wertpapiere		2.085	1.467	1.292	42,13
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	-
Bilanzsumme		4.905	4.743	4.682	3,42
Passiva					
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital		4.669	4.555	4.514	2,50
davon: Gezeichnetes Kapital		57	57	57	0,00
Nutzungsgebundenes Kapital		2.558	2.140	2.282	19,53
Rücklagen		2.054	2.358	2.175	-12,89
Rückstellungen		112	122	118	-8,20
Verbindlichkeiten		124	66	50	87,88
davon: Aus Lieferungen und Leistungen		71	36	24	97,22
Sonstige		53	30	26	76,67
Bilanzsumme		4.905	4.743	4.682	3,42
		2018	2017	2016	Veränderung
		T€	T€	T€	2017-2018 %
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse		3.034	2.856	2.825	6,23
Sonstige betriebliche Erträge		44	47	42	-6,38
Zinsen und ähnliche Erträge		4	20	14	-80,00
Gesamterträge		3.082	2.923	2.881	5,44
Materialaufwand		168	162	158	3,70
Personalaufwand		2.154	2.074	2.051	3,86
Abschreibungen		229	242	247	-5,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen		417	404	457	3,22
Gesamtaufwendungen		2.968	2.882	2.913	2,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		114	41	-32	178,05
Jahresfehlbetrag-/überschuss		114	41	-32	178,05
Auflösungen des nutzungsgebundenen Kapitals		230	242	258	-4,96
Entnahme aus Rücklagen		458	331	296	38,37
Zuführungen zum nutzungsgebundenen Kapital		648	99	130	554,55
Einstellung in Rücklagen		154	515	392	-70,10
Bilanzgewinn		0	0	0	0,00

wupsi Konzern



Anschrift: Borsigstr. 18 51381 Leverkusen	Telefon/Fax: 02171/5007-0 02171/5007-177	E-Mail/Internet: info@wupsi.de www.wupsi.de
Entstehung: Der Konzern entstand im Jahr 2000 durch die Beteiligung der KWS AG sowohl an der damaligen Herweg Busbetrieb GmbH & Co. KG als auch an der Herweg Busbetrieb Beteiligungs-GmbH (mittlerweile firmierend als Herweg Busbetrieb GmbH, HBB). Mit Datum vom 31. Mai 2016 erfolgte ein Rechtsformwechsel von der KWS AG zur wupsi GmbH.	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Rheinisch-Bergischer Kreis	

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte wupsi GmbH	232,0	240,0	8,0	3,45
Auszubildende wupsi GmbH	11,0	11,0	0,0	0,00
Beschäftigte HBB	147,0	150,0	3,0	2,04
Auszubildende HBB	0,0	0,0	0,0	-
Gesamt	390,0	401,0	11,0	2,82

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Siehe Ausführungen zur wupsi GmbH.

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	419	-3.052
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.021	-3.690
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.218	4.364
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.616	-2.378
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	4.294	5.910
= Finanzmittelbestand am 31.12.	5.910	3.532

Hinweis zu dem Finanzmittelbestand am 31.12.2017: Bankguthaben 5.911 T€ abzgl. kurzfristige Bankverbindlichkeiten von -1 T€ = 5.910 T€

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	16.733	27.645	60,53	1.798	37.267	53.396	69,79
2011	16.048	29.299	54,77	7.492	40.059	57.251	69,97
2012	16.190	29.913	54,12	3.373	38.732	57.983	66,80
2013	16.799	31.951	52,58	2.386	38.418	58.153	66,06
2014	17.355	32.130	54,01	45	37.114	60.235	61,62
2015	17.982	33.023	54,45	-12.946	22.168	48.608	45,61
2016	18.342	35.050	52,33	311	20.479	40.879	50,10
2017	18.839	34.917	53,95	6.813	27.292	50.585	53,95
2018	19.815	35.676	55,54	5.330	32.622	54.040	60,37

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	6.813	24,96 %	5.330	16,34 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	27.292		32.622	
Gesamtkapitalrentabilität: <i>(ROI = Return on Investment)</i>	Jahresergebnis:	6.813	23,16 %	5.330	16,14 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	298		258	
	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	30.706		34.621	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	27.292	72,20 %	32.622	75,04 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	3.414		1.999	
	Anlagevermögen:	42.529		46.139	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	18.839	46,33%	19.815	45,54%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen...)	40.661		43.513	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	298	0,73%	258	0,59%
	Gesamtaufwand:	40.661		43.513	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	4.122	4.122 T€	3.758	3.758

Weitere Ausführungen zum Konzern sind der Berichterstattung zur wupsi GmbH und zur Herweg Busbetrieb GmbH (HBB) unter der Rubrik „Besonderheiten“ zu entnehmen.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	46.139	42.529	34.619	8,49
davon u. a.: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.060	2.175	2.495	-5,29
Fahrzeuge für den Personenverkehr	16.949	16.015	14.710	5,83
Wertpapiere des Anlagevermögens	25.630	22.619	15.737	13,31
Umlaufvermögen	7.865	8.291	6.225	-5,14
davon u. a.: Sonstige Vermögensgegenstände	3.750	1.946	1.471	92,70
Kassenbestand	3.532	5.911	4.294	-40,25
Rechnungsabgrenzungsposten	36	38	35	-5,26
Bilanzsumme	54.040	50.858	40.879	6,26
Passiva				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	32.622	27.292	20.479	19,53
davon u. a.: Gezeichnetes Kapital	5.524	5.524	5.524	0,00
Kapitalrücklage	5.629	5.629	5.629	0,00
Bilanzgewinn	14.484	16.035	9.222	-9,67
Rückstellungen	9.329	9.071	6.682	2,84
davon : Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.343	1.628	1.639	-17,51
Sonstige	7.985	7.443	5.043	7,28
Verbindlichkeiten	11.913	14.474	13.700	-17,69
davon u.a.: Gegenüber Kreditinstituten	9.104	10.640	9.578	-14,44
Aus Lieferungen und Leistungen	1.313	1.319	1.101	-0,45
Sonstige	468	869	1.888	-46,14
Rechnungsabgrenzungsposten	176	21	18	738,10
Bilanzsumme	54.040	50.858	40.879	6,26
Gewinn- und Verlustrechnung				
	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	35.676	34.917	35.050	2,17
Sonstige betriebliche Erträge	8.142	5.673	4.739	43,52
Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzanlagevermögens	5.025	6.884	0	-27,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	5	-
Gesamterträge	48.843	47.474	39.794	2,88
Materialaufwand	13.789	12.483	12.285	10,46
Personalaufwand	19.815	18.839	18.342	5,18
Abschreibungen	3.239	3.088	3.089	4,89
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	4	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.372	5.915	5.420	7,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	258	298	307	-13,42
Gesamtaufwendungen	43.473	40.623	39.447	7,02
Ergebnis nach Steuern	5.370	6.851	347	-21,62
Steuern vom Einkommen	0	0	-2	-
Sonstige Steuern	40	38	38	5,26
Jahresüberschuss	5.330	6.813	311	-21,77
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.035	9.222	10.911	73,88
Ausschüttung an die Gesellschafter	0	0	2.000	-
Einstellung in die Gewinnrücklagen	6.882	0	0	-
Bilanzgewinn	14.483	16.035	9.222	-9,68

wupsi GmbH



Anschrift: Borsigstr. 18 51381 Leverkusen	Telefon/Fax: 02171/5007-0 02171/5007-177	E-Mail/Internet: info@wupsi.de www.wupsi.de
Gründung: 03. März 1924 Gründung KWS GmbH. 1929 Umwandlung der Unternehmensform in eine AG. Mit Datum vom 31. Mai 2016 erfolgte ein Rechtsformwechsel von der KWS AG zur wupsi GmbH. Gesellschaftsvertrag: 11. Mai 2016 (Umwandlungsbeschluss) Handelsregistereintragung: 31. Mai 2016, zuletzt geändert am 09. Juni 2016 HRB Nr.: 87780 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: Stadt Leverkusen Rheinisch-Bergischer Kreis	Kapitalanteile: 2.762.100 € = 50% <u>2.762.100 €</u> = <u>50%</u> 5.524.200 € = 100%
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung der wupsi GmbH:		
<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personenverkehr mit artverwandten und branchenüblichen Nebengeschäften. • Die Gesellschaft wird in der Hauptsache für ihre Anteilseigner in deren Gebieten tätig. • Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten. • Die Gesellschaft arbeitet im öffentlichen Interesse. 		
Prüfung der europarechtlichen Beihilfekonformität	Erfüllt, da Überkompensationskontrolle gem. EU-Verordnung 1370/2007 durchgeführt wird.	

Geschäftsführung:

Herr Marc Kretkowski

Anstellungsvertrag Geschäftsführung:

Laufzeit ab 01.04.2011 bis 31.03.2016. Der Vertrag verlängert sich automatisch bei erneuter Bestellung zum Vorstand. Am 23.04.2015 wurde die Wiederbestellung von Herrn Kretkowski zum Vorstand für weitere 5 Jahre beschlossen. Somit verlängerte sich der Anstellungsvertrag für die Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2021. Durch die Umfirmierung der KWS AG in die wupsi GmbH zum 31.05.2016 ist Herr Kretkowski zum Geschäftsführer bestellt worden. Die Laufzeit des Vertrages geht bis zum 31.05.2021.

Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung:

(gem. § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a des HGBs. Grundsätzlich gehören hierzu alle Bezüge, die als Gegenleistungen für die Tätigkeit als Mitglied des Gremiums dienen).

	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig	erfolgsunabhängig
	Herr Kretkowski zum 31.12.2017		Herr Kretkowski zum 31.12.2018	
Gehalt		204.308 €		210.142 €
Gewinnbeteiligung / Tantieme	39.234 €		31.685 €	
Bezugsrechte				
Zuschuss z. privaten Kranken- /Pflegeversicherung, Beihilfe		9.058 €		8.001 €
Aufwandsentschädigungen (Dienstwagen)		13.480 €		18.579 €
Beiträge Unterstützungskasse		30.905 €		31.082 €
Versicherungsentgelte		9.119 €		9.275 €
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art				
insgesamt:	39.234 €	266.870 €	31.685 €	277.078 €
Gesamtbezüge :		306.104 €		308.763 €
Zuführung zu Pensionsrückstellung				
Barwert Pensionsrückstellungen		0 €		0 €
Versorgungs- anwartschaften		0 €		0 €
Versicherungs- anwartschaften		0 €		0 €
Insgesamt: Anwartschaften/ Rückstellungen		0 €		0 €

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebener beliefen sich zum 31.12.2017 auf 138.813,06 €. Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern bzw. deren Hinterbliebenen wurden mit 1.341.966 € zurückgestellt.

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebener beliefen sich zum 31.12.2018 auf 107.081,44 €. Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern bzw. deren Hinterbliebenen wurden mit 1.073.656 € zurückgestellt.

Prokurist: Herr Frank Nettesheim (Einzelprokura)

Besetzung der Organe 31.12.2018		
Gesellschafterversammlung: 6 Mitglieder: 3 Stadt, 3 Rheinisch-Bergischer Kreis (RBK) Vorsitz: Herr Wilmund Opladen (RBK) (Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Vorsitzender der Gesellschafter- versammlung) Stellv. Vorsitz: Rh. Oliver Ruß	Mandatsträger / Vertreter der Stadt: Stadt: Rf. Annegret Bruchhausen- Scholich (ab 01.10.2018) Rh. Thomas Eimermacher (bis 01.10.2018) Rh. Oliver Ruß Herr Beig. Alexander Lünen- bach (ab 30.08.2018 / Verwaltung) Herr StD Markus Märtens (ab 01.10.2017 bis 30.08.2018 / Verwaltung) Herr StK Frank Stein (bis 30.09.2017 / Verwaltung)	Weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung: Herr Wolfgang Kübler (RBK) Herr Gerhard Zorn (RBK) Herr Gerd Wölwer (RBK)
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 haben jeweils zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung stattgefunden.		
Aufsichtsrat: 9 Mitglieder: 3 Stadt, 3 Rheinisch-Bergischer Kreis, 3 Arbeitnehmer (AN) Vorsitz: Herr Wilmund Opladen (RBK) Stellv. Vorsitz: Rh. Oliver Ruß	Mandatsträger der Stadt: Rh. Oliver Ruß Rh. Albrecht Omankowsky Frau Beig. Andrea Deppe (Verwaltung)	Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Herr Wilmund Opladen (RBK) Herr Bernhard Schulte (RBK) Herr Reinhard Haase (RBK) Arbeitnehmervertreter: Herr Harald Breutling (AN) Herr Ulrich Hölkeskamp (AN) Herr Zoran Maslovaric (AN)
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 haben jeweils vier Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden.		
Vergütungen Aufsichtsrat (sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung)	<u>31.12.2017 in EUR</u>	<u>31.12.2018 in EUR</u>
Aufsichtsratsvorsitzender (Entgelt pro Sitzung: 2,0-fach)	500	500
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (Entgelt pro Sitzung: 1,5-fach)	375	375
Aufsichtsratsmitglied (Entgelt pro Sitzung)	250	250
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	10.000	8.875
01.01.bis 31.12.2017		
Mandatsträger Stadt: Oliver Ruß 1.500 € (kfm. Angestellter, stv. Vorsitz) Albrecht Omankowsky 1.000 € (Rechtsanwalt) Andrea Deppe 750 € (Baudezernentin Stadt Leverkusen)	Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Harald Breutling 1.000 € (AN; Betriebsratsvorsitzender) Zoran Maslovaric 1.000 € (AN; Busfahrer) Wilmund Opladen 2.000 € (Studiendirektor i.R.; Vorsitz; RBK) Bernhard Schulte 1.000 € (Rechtsanwalt; RBK) Reinhard Haase 750 € (stv. Dezernent; RBK) Ulrich Hölkeskamp 1.000 € (AN; Verkehrsmeister)	

01.01.bis 31.12.2018		Weitere Aufsichtsratsmitglieder:	
Mandatsträger Stadt:		Harald Breutling	1.000 €
Oliver Ruß	1.125 €	(AN; Betriebsratsvorsitzender)	
(kfm. Angestellter; stv. Vorsitz)		Zoran Maslovaric	750 €
Albrecht Omankowsky	750 €	(AN; Busfahrer)	
(Rechtsanwalt)		Wilmund Opladen	2.000 €
Andrea Deppe	750 €	(Studiendirektor i.R.; Vorsitz; RBK)	
(Baudezernentin der Stadt Leverkusen)		Bernhard Schulte	1.000 €
		(Rechtsanwalt; RBK)	
		Reinhard Haase	500 €
		(stv. Dezernent; RBK)	
		Ulrich Hölkeskamp	1.000 €
		(AN; Verkehrsmeister)	

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	232,0	240,0	8,0	3,45
Auszubildende	11,0	11,0	0,0	0,00
Gesamt	243,0	251,0	8,0	3,29

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
<u>Vergabe von Betriebsleistungen</u>		
29.09.2000	unbegrenzt	Vergabe von Betriebsleistungen im Linien-/ Sonderlinienverkehr gem. §§ 42, 43 PBfG an die Herweg Busbetrieb GmbH (HBB)
<u>Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag</u>		
16.12.2005	unbegrenzt	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit HBB
<u>Inhouse-Vereinbarung</u>		
25./26.06.2007 und 11.07.2007 bzw. 22.04.2009 und 07./29.05.2009	01.01.2007 bis 11.12.2016	Inhouse-Vereinbarung: regelt die Erbringung von ÖPNV-Leistungen durch die Gesellschaft unter Beachtung der Kriterien für eine sog. marktorientierte Direktvergabe
<u>Übergangsbetrauung in Form eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags im Sinne des Artikel 3 Absatz 1 VO (EG) Nr. 1370/2007</u>		
10.11.2016	11.12.2016 bis 10.12.2018	Notmaßnahme nach Art. 5 Abs. 5 VO (EG) Nr. 1370/2007: Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) regelt im Einzelnen die von der Gesellschaft zu erbringenden Leistungen sowie deren Finanzierung durch die Gesellschafter. Nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags besteht ein Anspruch der Gesellschaft auf Zuschussfinanzierung durch die Gesellschafter. Mit Beschluss des Rates der Stadt Leverkusen vom 26.09.2016 (R 2016/1212) wurde übergangsweise im Rahmen einer Übergangsbetrauung (sog. Not-ÖDA) eine Notmaßnahme zwischen der Stadt Leverkusen und dem Rheinisch Bergischen Kreis ab dem 11.12.2016 für maximal zwei Jahre beschlossen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10.11.2016 haben die Gesellschafter die Gesellschaft ange-

		wiesen, die ÖPNV-Leistungen nach Maßgabe eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages als Notmaßnahme im Sinne der EU-Verordnung weiterhin zu erbringen.
--	--	---

Übergangsbetrauung in Form eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags im Sinne des Artikel 3 Absatz 1 VO (EG) Nr. 1370/2007

09.12.2018	09.12.2018 bis 08.12.2020	Der ÖDA wurde im Rahmen eines Dringlichkeitsbeschlusses und anschließend in der Ratssitzung der Stadt Leverkusen am 10.12.2018 (R 2018/2520) als weitere Notmaßnahme ab dem 09.12.2018 mit einer maximalen Laufzeit bis zum 08.12.2020 beschlossen.
------------	---------------------------------	---

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	728	-3.196
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.021	-3.690
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.218	4.364
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.925	-2.522
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	3.636	5.561
= Finanzmittelbestand am 31.12.	5.561	3.039

Hinweis zu Finanzmittelbestand am 31.12.2017: Bankguthaben 5.562 T€ abzgl. kurzfristige Bankverbindlichkeiten von -1 T€ = 5.561 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
Stadt	Abrechnung Inhouse	2.300.000		3.000.000	
Stadt	Job-Tickets, Schüler-Tickets, Freistellungsverkehr / Prima-Tickets	4.349.679		4.359.210	
EVL	Energie- und Wasserlieferant		85.829		87.860
HBB	Fahrleistungen im Linienverkehr		10.745.676		12.063.909
HBB	Gewinnabführung	609.000		639.240	
JSL	Einlösung von Gutscheinen	59.860		41.601	

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2010	11.875	30.599	38,81	1.798	40.014	55.905	71,57
2011	11.072	32.367	34,21	7.492	42.806	59.703	71,70
2012	11.059	33.339	33,17	3.373	41.479	60.541	68,52
2013	11.336	35.426	32,00	2.386	41.165	60.664	67,86
2014	11.790	35.727	33,00	45	39.861	62.755	63,52
2015	12.456	36.625	34,01	-12.946	24.915	51.174	48,69
2016	12.874	38.928	33,07	311	23.226	43.295	53,65
2017	12.966	39.170	33,10	6.813	30.039	53.470	56,18
2018	13.612	40.863	33,31	5.331	35.369	56.517	62,58

Leistungsdaten

Status	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verkehrsnetz				
Betriebsstreckenlänge in km	514	514	0	0,00
Linienlänge in km	1.210	1.210	0	0,00
Zahl der Linien	80	80	0	0,00
Fahrgäste im Gesamtbetrieb in Mio.				
Barfahrausweise	2,92	2,82	-0,10	-3,42
Zeitkarten Erwachsene	12,61	12,59	-0,02	-0,16
Zeitkarten Auszubildende	15,98	15,77	-0,21	-1,31
Sonstige Tickets	0,52	0,58	0,06	11,54
Fahrgäste Gesamt in Mio.	32,03	31,76	-0,27	-0,84
Betriebsleistungen der wupsi				
Nutz-Wagen-km Gesamt in Mio.	9,24	9,90	0,66	7,14
Platz-km Gesamt in Mio.	755,92	798,22	42,30	5,60
Fahrzeugbestand				
Fahrzeuge für den Linienverkehr	188	192	4	2

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>		<i>in T€</i>	
		<i>2017</i>		<i>2018</i>	
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	6.813	22,68 %	5.331	15,07 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	30.039		35.369	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	6.813	21,26 %	5.331	14,96 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	298		258	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	33.453		37.368	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	30.039	73,49 %	35.369	76,05 %
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	3.414		1.999	
	Anlagevermögen:	45.518		49.138	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	12.966	28,48%	13.613	27,59%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen, Aufwendungen nach dem KHG)	45.519		49.332	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	298	0,65%	258	0,52%
	Gesamtaufwand:	45.519		49.332	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	4.122	4.122 T€	3.758	3.758 T€

Allgemeines

Die wupsi GmbH ist am 31. Mai 2016 im Wege eines identitätswahrenden Rechtsformwechsels aus der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG entstanden. Durch den Rechtsformwechsel wurden die rechtlichen Voraussetzungen für eine Direktvergabe der Verkehrsleistung durch die Stadt Leverkusen und den Rheinisch-Bergischen Kreis an die wupsi GmbH geschaffen, da die Rechtsform der GmbH den Anteilseignern die Umsetzung der Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle ermöglicht.

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Im Rahmen der Betrauung durch die Gesellschafter wurde zum Jahreswechsel 2017/2018 eine Ausweitung des Fahrleistungsvolumens umgesetzt. Im Rahmen einer Mobilitätsoffensive im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde die Fahrplanleistung um ca. 7 % ausgeweitet.

Die Umsatzerlöse aus Verbundverkehren sind um 2,4 % gestiegen. Positiv ausgewirkt haben sich hierbei die Nachfrageeffekte aus der Leistungsausweitung und die allgemeine Tarifsteigerung im VRS. Ebenso konnten Zuwächse bei den Job-/GroßkundenTickets und durch das neue AzubiTicket erzielt werden. Die Fahrgastzahlen im Schülerverkehr sind dagegen bedingt durch demografische Entwicklungen erneut gesunken. Fahrgastverluste zeigten sich auch bezogen auf das MobilPassTicket, vermutlich bedingt durch rückläufige Flüchtlingszahlen.

Der Fuhrpark der wupsi GmbH wurde im Jahr 2018 durch den Zugang von elf Standard-Linienbussen und fünf Gelenk-Linienbussen modernisiert. Durch die laufende Modernisierung des Fuhrparks können die Qualität für die Kunden gesteigert und die Instandhaltungskosten gesenkt werden. Darüber hinaus wird auch den Anforderungen in Bezug auf Umweltzonen bzw. Luftreinhaltepläne sowie Barrierefreiheit Rechnung getragen.

Darüber hinaus wurden zur Verbesserung des Kundenservice unter Inanspruchnahme von Fördermitteln weitere Anzeigeräte für die Dynamische Fahrgastinformation an zentralen Haltestellen beschafft. Das Finanzergebnis des Konzerns wird wesentlich durch die von der

wupsi GmbH gehaltenen RWE-Anteile geprägt. Bezogen auf diese Anteile waren im Jahr 2018 mehrere außerordentliche Effekte zu verzeichnen. So konnten aus diesen Beteiligungen Dividendenerträge in Höhe von 2.014 T€ erzielt werden. Darüber hinaus waren im Zuge der Auflösung der RW Holding AG und der Auskehrung des Vermögens in Form von Aktien der RWE AG positive kursbedingte Bewertungseffekte in Höhe von 1.994 T€ zu verzeichnen. Zusätzlich konnten bei den auch zuvor schon direkt gehaltenen RWE-Aktien in Vorjahren vorgenommene kursbedingte Abschreibungen aufgrund einer Erholung des Aktienkurses zum Bilanzstichtag zumindest anteilig wieder durch entsprechende Wertzuschreibungen in Höhe von 1.017 T€ korrigiert werden. Insgesamt beläuft sich das Finanzergebnis im Konzern auf 4.768 T€. Das Finanzergebnis der wupsi GmbH enthält zusätzlich die Gewinnabführung der HBB GmbH und beläuft sich auf 5.407 T€.

Ausblick 2019

Im Sommer 2019 wurde eine Ausweitung des Busangebotes in Leverkusen geplant. Neben einer Erhöhung der Fahrplanleistung um 10 % ist die Implementierung eines Schnellbus-Systems vorgesehen. Die Maßnahmen sollen mittel- bis langfristig zu einem Anstieg der Fahrgastzahlen führen.

Gemäß der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung wird sich der Zuschussbedarf der Eigentümer für die Finanzierung der Verkehrsleistungen sowohl durch die Leistungsausweitung als auch durch die zu erwartenden Belastungen auf der Aufwandsseite (Entgelttarife und Dieselpreis) tendenziell erhöhen.

Die vergabe- und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen zu der für den Zeitraum 2016 bis 2026 geplanten Betrauung der wupsi GmbH konnten noch nicht abschließend geklärt werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abgeschlossenen Verfahren konnte die zehnjährige Direktvergabe der Verkehrsleistung durch die Gesellschafter an die wupsi GmbH noch nicht erteilt werden. Die Gesellschafter haben daher zunächst die wupsi GmbH durch eine erneute zweijährige Übergangsbetrauung mit der Erbringung der Verkehrsleistung bis Dezember 2020 beauftragt. Die Bezirksregierung hat damit

korrespondierende einstweilige Erlaubnisse ausgesprochen.

Im betrieblich-technischen Bereich stehen die Verkehrsunternehmen vor großen Herausforderungen im Hinblick auf die Einhaltung von Schadstoffgrenzwerten. Die von der wupsi GmbH eingesetzten Linienbusse werden aktuell ausschließlich mit Dieselmotoren betrieben. Um nicht von möglichen künftigen Fahrverboten betroffen zu sein, müssen die Fahrzeuge den Euro-6-Standard einhalten. Durch entsprechende Investitionen in Neufahrzeuge und die Nachrüstung von älteren Bestandsfahrzeugen mit SCRT-Filtern wird der Fuhrpark der wupsi

GmbH diesen Standard bis 2022 vollständig erfüllen. Parallel werden die betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten für den Einsatz emissionsfreier Fahrzeuge laufend geprüft und bewertet.

Die kommenden Herausforderungen für den Konzern werden im Wesentlichen in der Umsetzung der Direktvergabe, in der weiteren Planung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten gemeinsam mit den Gebietskörperschaften sowie in der Implementierung umweltschonender Antriebskonzepte liegen. Die Geschäftsführung sieht den Konzern für diese Aufgaben gut gerüstet, nicht zuletzt auch aufgrund der nachhaltig soliden wirtschaftlichen Strukturen.

Bilanz				Veränderung	
	2018	2017	2016	2017-2018	
	T€	T€	T€	%	
Aktiva					
Anlagevermögen	49.138	45.518	37.560	7,95	
davon u. a.: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.060	2.175	2.495	-5,29	
Fahrzeuge für den Personenverkehr	16.949	16.004	14.652	5,90	
Umlaufvermögen	7.344	7.915	5.701	-7,21	
davon u. a.: Sonstige Vermögensgegenstände	1.660	960	814	72,92	
Kassenbestand	3.039	5.562	3.636	-45,36	
Rechnungsabgrenzungsposten	35	37	34	-5,41	
Bilanzsumme	56.517	53.470	43.295	5,70	
Passiva					
	2018	2017	2016	Veränderung	
	T€	T€	T€	2017-2018	
				%	
Eigenkapital	35.369	30.039	23.226	17,74	
davon u. a.: Gezeichnetes Kapital	5.524	5.524	5.524	0,00	
Kapitalrücklage	8.380	8.380	8.380	0,00	
Bilanzgewinn	14.480	16.031	9.218	-9,68	
Rückstellungen	9.033	8.773	6.404	2,96	
davon : Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.343	1.628	1.639	-17,51	
Sonstige	7.690	7.145	4.765	7,63	
Verbindlichkeiten	11.939	14.637	13.647	-18,43	
davon u.a.: Gegenüber Kreditinstituten	9.104	10.640	9.578	-14,44	
Aus Lieferungen und Leistungen	1.301	1.303	1.095	-0,15	
Gegenüber Gesellschaftern	1.029	1.646	1.133	-37,48	
Sonstige	505	808	1.841	-37,50	
Rechnungsabgrenzungsposten	176	21	18	738,10	
Bilanzsumme	56.517	53.470	43.295	5,70	
Gewinn- und Verlustrechnung					
	2018	2017	2016	Veränderung	
	T€	T€	T€	2017-2018	
				%	
Umsatzerlöse	40.863	39.170	38.927	4,32	
Sonstige betriebliche Erträge	8.134	5.669	4.732	43,48	
Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.025	6.884	1	-27,00	
Erträge aus Gewinnabführung	639	609	604	4,93	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	5	-	
Gesamterträge	54.661	52.332	44.269	4,45	
Materialaufwand	25.946	23.368	22.427	11,03	
Personalaufwand	13.612	12.966	12.874	4,98	
Abschreibungen	3.229	3.040	2.990	6,22	
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	4	-	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.247	5.811	5.323	7,50	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	258	298	307	-13,42	
Gesamtaufwendungen	49.292	45.483	43.925	8,37	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.369	6.849	344	-21,61	
Steuern vom Einkommen	0	0	-2	-	
Sonstige Steuern	38	36	35	5,56	
Jahresüberschuss	5.331	6.813	311	-21,75	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.031	9.218	10.907	73,91	
Ergebnisverwendung	6.882	0	2.000	-	
Bilanzergebnis	14.480	16.031	9.218	-9,68	

wupsi GmbH - Beteiligung: Herweg Busbetrieb GmbH



Anschrift: Borsigstr. 18 51381 Leverkusen	Telefon/Fax: 02171/5007-0 02171/5007-177	E-Mail/Internet: info@herweg-busbetrieb.de www.herweg-busbetrieb.de
Gründung: 23. August 1999 Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 23. August 1999, zuletzt ge- ändert am 11. April 2013. Handelsregistereintra- gung: 30. August 1999, geändert am 18. April 2013 Tag der letzten Eintragung: 27. Dezember 2016 HRB Nr: 49644 Amtsgericht Köln	Gesellschafter: wupsi GmbH	Kapitalanteile: 250.000 € = 100%
Organschaft:	Organgesellschaft der wupsi GmbH, Leverkusen, ab dem 01. Januar 2006	
Aufgaben und Ziele der Gesellschaft / öffentliche Zwecksetzung: Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personenverkehr mit den dazu gehörigen Nebengeschäften im Inland. Er umfasst auch die Erbringung von Verkehrsleistungen an andere Unternehmen des öffentlichen Personenverkehrs. Die Herweg Busbetrieb GmbH (HBB) erbringt in ihrem Kerngeschäft Fahrleistungen im Linienverkehr im Auftrag der Muttergesellschaft wupsi GmbH. Darüber hinaus betätigt sie sich außerhalb des Konzerns im Gelegenheitsverkehr und im freigestellten Schülerverkehr.		
Geschäftsführung: Herr Frank Nettesheim Anstellungsvertrag Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird von Herrn Nettesheim auf Basis des Anstellungsvertrages als Prokurist bei der wupsi GmbH in Personalunion wahrgenommen. Der Anstellungsvertrag bei der wupsi GmbH datiert vom 30.03.2012 und gilt unbefristet. Ausweisung der Vergütung der Geschäftsführung: Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit von der Gesellschaft keine Vergütung, da sie durch Bezüge bei der wupsi GmbH als Prokurist abgegolten ist.		
Einzelprokura: Herr Mirko Simic		

Besetzung der Organe zum 31.12.2018			
Gesellschafterversammlung: 2 Mitglieder: 1 Stadt, 1 Rheinisch-Bergischer Kreis (Gemäß Gesellschaftsvertrag der HBB GmbH ist der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der wupsi GmbH gleichzeitig der Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der HBB)	Mandatsträger der Stadt: Rh. Oliver Ruß	Weiteres Mitglied: Herr Wilmund Opladen (RBK)	
In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 haben jeweils haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden.			
Vergütung Gesellschafterversammlung 01.01. - 31.12.17: 1.000 €	Rh. Oliver Ruß:	500 €	Herr Wilmund Opladen: 500 €
Vergütung Gesellschafterversammlung 01.01. - 31.12.18: 1.000 €	Rh. Oliver Ruß:	500 €	Herr Wilmund Opladen: 500 €

Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit)

Status	Anzahl 31.12.2017	Anzahl 31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beschäftigte	147,0	150,0	3,0	2,04
Auszubildende	0,0	0,0	0,0	0,00
Gesamt	147,0	150,0	3,0	2,04

Wichtige Verträge

Vertragsdatum	Laufzeit	Kurze Darstellung des Inhalts
29.09.2000	unbegrenzt	Vergabe von Betriebsleistungen im Linien-/ Sonderlinienverkehr gem. §§ 42, 43 PBfG durch die wupsi GmbH an die HBB
16.12.2005	unbegrenzt	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der wupsi GmbH

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Leverkusen und anderen Beteiligungen

Unternehmen/ Einrichtung	Bezeichnung	2017		2018	
		Ertrag €	Aufwand €	Ertrag €	Aufwand €
wupsi	Gewinnabführung		609.000		639.240
wupsi	Fahrleistungen im Linienverkehr	10.745.676		12.063.909	

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	295	753
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-604	-609
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-309	144
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	658	349
= Finanzmittelbestand am 31.12.	349	493

Kennzahlen

Jahr	Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Verhältnis Personal- aufwand/ Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis*	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote
	T€	T€	%	T€	T€	T€	%
2011	4.975	10.118	49,17	856	252	608	41,45
2012	5.131	10.695	47,98	851	252	809	31,15
2013	5.464	11.115	49,16	761	252	773	32,60
2014	5.565	11.247	49,48	735	252	779	32,35
2015	5.526	11.081	49,87	635	252	702	35,90
2016	5.468	10.838	50,45	604	252	747	33,73
2017	5.873	11.303	51,96	609	252	626	40,26
2018	6.202	12.618	49,15	639	252	616	40,91

*Ausgewiesen ist hier das Jahresergebnis vor Gewinnabführung gem. Gewinnabführungsvertrag an die wupsi.

Finanzkennzahlen zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018

		<i>Ergebnis</i>		<i>Ergebnis</i>	
		<i>in T€</i>	<i>2017</i>	<i>in T€</i>	<i>2018</i>
Eigenkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	609	241,67 %	639	253,57 %
	Eigenkapital: (inkl. gezeichnetes Kapital)	252		252	
Gesamtkapitalrentabilität:	Jahresergebnis:	609	241,67 %	639	253,57 %
	Zinsaufwand: (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0		0	
<i>(ROI = Return on Investment)</i>	Gesamtkapital: (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital): Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	252		252	
Anlagendeckungsgrad II:	Eigenkapital:	252	2520,00 %	252	
	ggf. Sonderposten: (z.B.: unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen, Investitionszuschüsse, Ertragszuschüsse)	0		0	
	langfristiges Fremdkapital: (Verbindlichkeiten über 5 Jahre)	0		0	
	Anlagevermögen:	10		0	
Personalaufwandsquote:	Personalaufwand: (Löhne + Gehälter + Sozialaufwand)	5.873	54,90%	6.202	51,74%
	Gesamtaufwand lt. GuV: (z.B.: Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Abschreibungen auf Finanzanlagen + sonst. betriebl. Aufwendungen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern + Aufwendungen aus Verlustübernahme, / außerordentliche Aufwendungen, Aufwendungen nach dem KHG)	10.698		11.987	
Zinsaufwandsquote:	Zinsaufwand:	0	0,00%	0	0,00%
	Gesamtaufwand:	10.698		11.987	
Investitionen:	Anschaffung Anlagevermögen: (Anlagenspiegel)	0	0 T€	0	0 T€

Besonderheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018

Zum Jahreswechsel 2017/2018 hat die HBB GmbH im Auftrag der Muttergesellschaft Mehrleistungen im Linienverkehr übernommen, die sich auf ca. 15 % der bisher erbrachten Leistungen belaufen. Die zur Erbringung der Mehrleistungen erforderlichen Neueinstellungen wurden zu den tariflichen Bedingungen des privaten Omnibusgewerbes vorgenommen. Die Entwicklung im sonstigen Verkehr für die Muttergesellschaft (Gelegenheitsverkehr und Freistellungsverkehr) war dagegen um ca. 5,5 % rückläufig. Insgesamt sind die Umsatzerlöse der HBB GmbH im Jahr 2018 um 11,6 % gestiegen.

Entgegen der mittelfristigen Investitionsplanung wurde im Jahr 2018 aufgrund einer unsicheren Erlösentwicklung im Gelegenheitsverkehr zunächst keine Investition in den Reisebus-Fuhrpark vorgenommen. Diese wird jedoch voraussichtlich im Jahr 2019 nachgeholt.

Ausblick 2019

Die Unternehmensentwicklung der HBB GmbH wird im Wesentlichen durch die Auftragslage im Hauptgeschäftsfeld des Linienverkehrs für die wupsi GmbH geprägt. In diesem Bereich ist von einem konstanten Auftragsvolumen auszugehen.

Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs auf dem Arbeitsmarkt ist es aktuell nicht möglich, zu den Konditionen des NWO-Tarifvertrages ausreichend Fahrpersonal zu akquirieren. Daher wurde zum Jahresbeginn 2019 das Vergütungsniveau für Beschäftigte nach NWO-Tarif durch übertarifliche betriebliche Leistungen angepasst, um freie oder freiwerdende Stellen besetzen zu können. Dies führt zu einem überdurchschnittlichen Anstieg des Personalaufwandes.

Die HBB GmbH ist von den gleichen Risiken wie die Muttergesellschaft betroffen. Hierbei ist primär auf die mit der für den Zeitraum 2016 bis 2026 geplanten Betrauung der wupsi GmbH hinzuweisen. Die in diesem Zusammenhang aufgeworfenen vergabe- und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen konnten noch nicht abschließend geklärt werden.

Im Zusammenhang mit Mobilitätskonzepten der Gebietskörperschaften soll das klassische ÖPNV-Geschäft des wupsi-Konzerns weiter ausgebaut werden. Ob die HBB GmbH dauerhaft die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, damit verbundene zusätzliche Fahrleistungen zu erbringen, hängt wesentlich von der tarifvertraglichen Entwicklung und der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ab.

Bilanz	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Aktiva				
Anlagevermögen	0	10	58	-100,00
davon: Sachanlagen	0	10	58	-100,00
Umlaufvermögen	615	615	689	0,00
davon u. a.: Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand etc.	493	349	658	41,26
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0	0,00
Bilanzsumme	616	626	747	-1,60

Passiva	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Eigenkapital	252	252	250	0,00
davon: Gezeichnetes Kapital	250	250	250	0,00
Gewinnvortrag	2	2	0	0,00
Sonstige Rückstellungen	296	298	278	-0,67
Verbindlichkeiten	68	76	217	-10,53
davon: Aus Lieferungen und Leistungen	12	16	5	-25,00
Gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	165	-
Sonstige Verbindlichkeiten	57	60	47	-5,00
Bilanzsumme	616	626	745	-1,60

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€	2017-2018 %
Umsatzerlöse	12.618	11.303	10.838	11,63
Sonstige betriebliche Erträge	8	4	7	100,00
Gesamterträge	12.626	11.307	10.845	11,67
Materialaufwand	5.452	4.449	4.393	22,54
Personalaufwand	6.202	5.873	5.468	5,60
Abschreibungen	10	48	99	-79,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321	326	279	-1,53
Gesamtaufwendungen	11.985	10.696	10.239	12,05
Ergebnis nach Steuern	641	611	606	4,91
Sonstige Steuern	2	2	2	0,00
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	639	609	604	4,93
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-

Rheinischer-Versorgungs-Rücklage-Fonds (RVR-Fonds)

Anschrift: c/o ODDO BHF Asset Management GmbH Herzogstr. 15 40217 Düsseldorf	Telefon/Fax: 0211-23924-01 0211-23924-810	
Gründung: 1999	Anteilshaber: Stadt Leverkusen Gesamtes Fondsvermögen: 158.992.034,86 €	Fondsanteile: 97.387 Stück
Zwecksetzung: Zweck ist die Sicherung der Versorgungsausgaben. Nach dem mit Wirkung vom 01.01.1999 gültigen § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) ist die Bildung einer Versorgungsrücklage zur Sicherstellung zukünftiger Versorgungsleistungen der Versorgungsempfänger in Höhe von 0,2 %-Punkten der Anpassungen der Besoldung vorgeschrieben. Daher werden im Zeitraum 01.01.1999 bis 31.12.2013 die Anpassungen der Besoldung um jeweils 0,2 % Punkte vermindert. Gem. § 14a Abs. 2a BBesG werden mit Wirkung zum 01.01.2003 die auf den 31.12.2002 folgenden acht Besoldungsanpassungen nicht vermindert. Mit Einführung des Kommunalen Finanzmanagementgesetzes NKFG zum 01.01.2005 wurde auch das Versorgungsfondsgesetz EFoG dahingehend geändert, dass die Verpflichtung zur Bildung von Versorgungsrücklagen (§ 12 EFoG) entfällt.		
Anlageausschuss: 1 Mitglied: 1 Verwaltung Besetzung der Organe: (namentlich aufgeführt sind die Vertreter des Anteilshabers Stadt Leverkusen)	Mandatsträger/Vertreter der Stadt Leverkusen Herr Bernd Hibst (ab 30.08.2018 / Verwaltung) Herr Dietmar Geiser (bis 30.08.2018 / Verwaltung)	Stellvertreter: NN Herr Helmut Vaßen (bis 30.08.18 / Verwaltung)

Kennzahlen/Besonderheiten

Insgesamt wurden bis einschließlich 2018 Zuführungen an den Fonds in Höhe von 6,1 Mio. € geleistet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Zuführungen für die Stadt i. H. v 2,3 Mio. € und für Dritte i. H. v. 3,8 Mio. €, wobei es sich bei den Dritten insbesondere um AVEA, JSL, KSL, WFL, SPL sowie ivl handelt.

**Zusammensetzung des Fondsvermögens
(FV, Stand: 29.12.2017 und 28.12.2018)**

Position	Gegenwert		Anteil FV	
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
Wertpapiere	152.572.904,81 €	143.894.459,74 €	99,77%	98,04%
davon Aktien	27.635.403,27 €	22.597.151,85 €	18,07%	14,78%
davon Renten	124.937.501,54 €	121.297.307,89 €	81,70%	79,32%
davon Investmentzertifikate	-		0,00%	0,00%
Liquidität	346.976,87 €	2.872.645,09 €	0,23%	1,96%
davon Bankguthaben	354.894,16 €	2.834.460,54 €	0,23%	1,85%
davon Tagesgeld/Festgeld	-		0,00%	0,00%
davon Quellensteueransprüche	26.546,93 €	38.184,55 €	0,02%	0,02%
davon Verbindlichkeiten	- 34.464,22 €		-0,02%	0,00%
Fondsvermögen insgesamt	152.919.881,68 €	146.767.104,83 €	100,00%	100,00%
Ausgegebene Anteilsscheine (Stück)	1.825.224	1.825.224		
Anteilswert je Stück (gerundet)	89,00 €	89,00 €		
Anteile Stadt Leverkusen (Stück)	97.387	97.387	5,34%	5,34%
Kurswert Stadt Leverkusen	8.667.443,00 €	8.667.443,00 €		
Anschaffungskosten Stadt Leverkusen	6.154.215,92 €	6.154.215,92 €		